

RAZPRAVE ZNANSTVENEGA DRUŠTVA V LJUBLJANI 8

FILOLOŠKO-LINGVISTIČNI ODSEK 1

K. OŠTIR /

DREI VORSLAVISCH-ETRUSKISCHE
VOGELNAMEN

(*astrebs* :: ἄστρος, *lunjs* :: vel, *kanja* :: capys)

ZNANSTVENO DRUŠTVO
V LJUBLJANI
1930

K. OŠTIR

DREI VORSLAVISCH-ETRUSKISCHE VOGELNAMEN

(*astreþb* :: *ἄραχος*, *lunjb* :: *vel*, *kanja* :: *capys*)

ZNANSTVENO DRUŠTVO
V LJUBLJANI

1930

15027
↑

SPREJETO NA SEJI DNE 30. JUNJA 1930.

55027



Drei vorskav.-etrusk. Vogelnamen

(*astrēbē* :: ἄραχος, *lunjb* :: *vel*, *kanja* :: *capys*).

K. Oštir.

Abkürzungen:

A = K. Oštir, Alarodica (Razprave znanstv. društva za humanist. vede I). BA = K. Oštir, Beiträge zur alarodischen Sprachwissenschaft. DAN = K. Oštir, Danuvius-Asamus-Naissus (Arh. za arban. star., jez. i etnologiju II). IP = K. Oštir, Illyro-Pelasgica (Arh. arb. II). IT = K. Oštir, Illyro-Thrakisches (Arh. arb. I). J = K. Oštir, Japodi (Etnolog III). M = K. Oštir, Vorigd. Metallnamen in Alteuropa (Arh. arb. IV). μ = K. Oštir, Vorgriech. $\mu\omega\lambda\nu$ (Natalicium-Schrijnen). PE = K. Oštir, K predslovanski etnologiji Zakarpatja (Etnolog I). S = K. Oštir, Predslovansko **sebbre* „zadrugar“ (Etnolog IV). SA = K. Oštir, Sumerski izvor abacističnih številčnih imen (Čas XVI). T = K. Oštir, Kleinasiat. *Τεργίλαι* „die Wölfischen“ (Razprave V—VI). Valb = K. Oštir, Zum Voralbanischen (Arh. arb. IV). VA = K. Oštir, Veneti in Anti (Etnolog II). VZ(f) = K. Oštir, Vorigd. (= alarod.) Zahlwörter auf dem Balkan (Fortsetzung) (Arh. arb. II—III).

* * *

Die Beziehungen zwischen Etruskern und Baltoslaven sind dreifacher Art:

a) Zwischen Italien und Baltikum bzw. dem Hinterkarpaten-gebiete bestanden seit dem Geschichtsbeginn rege Handelsbeziehungen: der Norden lieferte Bernstein¹ und Pelze, der

¹ Der balt. Bernstein drang bis nach Ägypten; cf. *balt. > ägypt. *sacal* „Bernstein“ neben *w-ī* präfigiertem § 1 t **w-ī-skl-*, erhalten in dem Flußnamen **wīksl-* > nhd. *Weichsel*, slav. *Visla* VA 47 f. Das Flußgebiet der Weichsel war reich an Bernstein Eberts Reallex. s. v. Bernstein, Tafel 135.

Süden Gold, Wein, Südfrüchte, Kunstprodukte etc. So ist ligur. *langurium* „Bernstein“ auf jeden Fall aus balt. **lāng-* „Bernstein“, erhalten in lit. *lāngas* „Fenster“, entlehnt M 52 und auch etrusk. *malena* „Spiegel“ geht mit $m \infty b$ § 1 j auf nord. **bal-* „Bernstein“, fortlebend in dem Namen der Bernsteininsel *A-bal-us* M 51, zurück. Ebenso ist etrusk. *τίβερνος* „röm. Toga“ mit **pont.* > mlat. *tebellus* „Zobel“, woher mit vorthrak. *te-* > *tiē-* > *sa-* § 1 h vor slav. dial. *sobolj* id., als Lehnwort vereinbar.

Aus dem Süden stammt lett. *ēfms* „Affe“, cf. etrusk. *ἔριμος* id.; ebenso germ.-slav. **ap-* „Affe“ in germ. **ap-an-* > *Affe* und in slav. *op-ica*, wozu etrusk. *apa* „Mensch, Mann“ und mit $p \infty b$ § 1 a liby. BN **Αβερνα* ∞ **Αβιλη* „Ximiera (< lat. *simia* ‚Affe‘)“ vgl. Auch lit. *auksas* „Gold“ wird für ital. Lehnwort gehalten; zu diesem Worte im Vorital. cf. vorsabin. *ausom*, vorlat. *aurum* sowie mit *au-* > *o* § 1 s etrusk. **za-mt(h)-* „Gold-metall“ (: vorgriech. *μέτ-αλλον*) in etrusk. *zam^aθ-* „Gold“ Cortsen, Glotta XVIII 179 und in vorlat. *sant-erna* „zum Goldlöten zubereiteter Borax“. Bekannt ist die Ausbreitung des vorlat. *caupo* „Krämer“ (gehört mit *au* ∞ *a* § 1 q zu vorgriech. *κέπηλος*¹) durch die Römer zu den Germanen got. *kaupōn*, woher finn. *kauppa*, und zu den Slaven *kupiti*; dies läßt ebenso wie auch aisl. *purs* „Riese“ — aus dem Germ. finn. *tursas* — und vorpoln. **Tręch-* Rudnicki, Slav. occid. III/IV² 324 ff. gegenüber etrusk. *Τυρσ-ηνοι* > *Τυρρόηνοι*, *Tu[r]s-c-i* auf rege Beziehungen zwischen Italien und Mitteleuropa, Baltikum bzw. dem Hinterkarpatengebiet schließen.

b) Das Baltoslav. gehört zur idg. Sprachgruppe und das Etrusk. hat infolge der etrusk.-ital. Symbiose manches idg. Wort von den Italikern übernommen; in diesem Umstande ist die zweite Quelle etrusk.-slav. Wortübereinstimmungen zu suchen, so z. B. etrusk. EN *rauf-* aus ital. **roufo-* „rot“ :: slav. *roděti*. Die immer wieder auftauchende etrusk.-idg. Hypothese ist auch in protoidg. Verkleidung schwerlich richtig; die nostratische Verwandtschaft des Alteuropäischen, wo das Etrusk. unter-

¹ Hieher mit *ā* ∞ *ō* § 1 r und mit etrusk. *pt* > (*h*)*t* (*Septimius* > *sehtumial* > *setume*) lat. **cōp-t-* > **cōht-iō* > *coctio*, *cotio*, *cōcio* „Makler, Händler“.

² L. c. IX 566 ff., 773 f. behandelt Rudnicki das Vornordillyrische.

gebracht werden muß, mit dem Indogermanischen ist möglich, aber einstweilen unbewiesen und die „trombettischen“ Anklänge zwischen Idg. und Etrusk. sind onomatopoetischen bzw. gestigenen (Schnetz) Ursprungs.

c) Die Mehrzahl der etrusk.-slav. Wortpaare dagegen beruht auf der Urverwandtschaft des voridg. Vorslavischen mit dem Etruskischen; die beiden Dialekte gehören samt dem Vorskythischen, Vorgermanischen, Vorillyrothrakischen, Vorgriechischen, Rätischen, Liguro-Piktischen und Ibero-Baskischen zu der alteuropäischen Sprachgruppe, die im Altkleinasiatischen etc. BA § 360 nach Asien hinübergreift und mit dem Hamitischen (ausgenommen das Semitische) Nordafrikas zusammenhängt. Von dem voridg. Vorslav. ist grundverschieden das zentralidg. Vorslavische, wahrscheinlich ein illyrothrak. Dialekt, in welchem Palatale und Labiovelare in Velare zusammenfielen, daher *gqsb* statt **zqsb* „Gans“, wo weiters Tenues aspiriert, daher *chop'jq* < **khapjō-m* gegenüber lat. *capiō* bzw. *chor-na* mit *k* > *k* ∞ *kh* gegenüber lit. *šér-ti*, und Mediae zu Tenues wurden, woher bithyn. *Tioz* aus idg. **diw*-. Erst auf dieses zentralindogermanisierte Alteuropäisch lagerte sich im Osten das iran. Skythische und das satamidg. Baltoslavische, im Süden das ebenfalls satamidg. Albano-Armenische (und die eventuellen übrigen balkan. Satëmdialekte) und im Westen, vom Baltoslavischen durch die vorillyrothrak. Veneter geschieden, das centumidg. Germanische.

§ 1. Das Charakteristische des Alteurop.-Altkleinasiatischen — im Folgenden auf Kleinasiat., Vorgriech., Vorillyrothrak., Vorslav., Etrusk.-Vorital. beschränkt — ist akzentbedingter Lautwandel (Fortis nach dem Wortton und gespannter Vokal unter dem Wortton ∞ Aspirata-Spirans vor dem Wortton ∞ sonst Lenis und entspannter bzw. reduzierter Vokal) und die unvermittelte Anreihung der Satzteile bei Wiederholung dieser durch anaphorische Pronomina, woraus teilweise Prä-, In- und Suffixe hervorgingen. Die folgende, rein mechanische Zusammenstellung beinhaltet auch die chronologisch, geographisch, durch Lautsubstitution und sonstwie bedingten Lautveränderungen,

worüber ausführlich Valb 96 ff. cf.; daselbst wird auch der alarod. Worttonwechsel behandelt.

a) Stimmhafter Konsonant ∞ stimmloser Konsonant BA § 1 ff., 78 ff., 221 ff., 239 f., 372 ff., 400 ff.; A 298 f.; IT 78, 91 ff.; DAN 352; VZf 149, 160; J 92; T 228; S 10 ff. etc. z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Βίσα :: Πίσα. — Αστι-λεβη :: Λεπα-
— βρουταρείον :: προυταρείον. — Κοβη-δύλη :: Τυλος. — δάπις
:: τάπις „tapis“. — Ουι-γερις :: Κερε-. — γαβαθόν „vas quod-
dam“ :: καβάθα. — Τιτα-καζος :: Κάσα. — ζαμβέκη :: σαμβέκη;
ζεκ-ελ-τ-ιδ-ες :: σεκούα. — Cf. auch Hesych. σάβειρος „κόραξ“ ::
vorskyth. (pont.) σαπίρ-δ-ης „... κορακίνος“.

Vorillyrothrak.: Βοιον :: Ποιον. — Βριαντική :: Priantae.
— Dasus :: Tastus. — Βουροδέπτω :: Burticum. — Γαλάβροιοι
:: Καλαβροί. — Γολόη :: Κολόη. — Ζίντα :: Senta. — Ζάλμοξις
:: Σάλμοξις. — usa- „κνω-“ :: vor Slav. *uz-j- > v-yž-ьlt id.

Vorbaltoslav.: berg „κορημός“ :: perg-ynja. — bljuščь ::
pljuščь. — Vorlit. berždzia :: vor Slav. porzdь. — dynja (aus
*dūk-njā) „Melone, Kürbis“ :: tyky. — tud-jь :: vorlit. tautā.
— grūša „Birne“ :: kruša. — guščerь :: kuščerь „Eidechse“. —
Vorrom. *malga „Sennerei“ :: melko „Milch“. — zqbrь :: vor-
lett. sabrs. — Cf. noch vorgriech. γάνδος „πολλά ειδώς, πανοδω-
γος“ :: (g ∞ kh) vor Slav. chqd-ogь „ἐπιστήμων“.

Etrusk.-Vorital.: Bassenus :: Passenus. — Dissenius ::
Tissenius. — Gargonius :: Carconius. — Privernas :: Prifer-
nas. — Cf. auch ligur. Alb/p- „Alpen“; Ρόδ/τανός, D/Taran-
tasia und G/Cenauni. — Hieher auch st ∞ zd in vor Slav. postь
(p ∞ ph) vorgerm. *fast- :: vorital. *phezd- > *fezd- > *(h)ed- >
*ied-j- > iei-ānus; vorgriech. βαστάζω :: vorlat. *bazdj- > bāiulus.

b) Simplex ∞ Geminata (insoweit nicht a't [¹ = Silben-
grenze] :: a't bzw. hypokoristische Verdoppelung vorliegt) IT
85; VZ 266 f. und sub § 1 a angeführte Literatur z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Πεδι-τερις : Θηρα :: Τεροτιος. —
Αλι-μαλα :: Μαλλος. — Συμη :: Συμμαιθος. — Κανα :: Καννα.
— Ασης :: Ασσοος. — Αβα :: Αββας. — Απας :: Αππας. —
Αττουδα :: Αττουόδα. — Κολο-βατος :: Βαττα. — Ακα- :: Ακκα.

— *kaw- (:: *κόβαλος* mit $w \infty b$ § 1 c) :: *kaww- > *καυαλός* „μωρολόγος“.

Vorillyrothrak.: *Arabu* :: Ἀραβῶν. — Ὀρησκος :: Ὀρησκος. — *Boullinoi* :: Βύλλης. — *Σμίλα* :: Σμίλλα. — *Samus* :: *Sammus*. — Πάνυσος :: Πάνυνσις. — *Dasant-* :: *Dassarētae*. — *Λίσος* :: Λίσσος. — *Ορία* :: *Ορρία*. — *Κοῦποι* :: *Cypriae*. — *Δε-χάτερα* :: Κάτταρος. — *Abrutus* :: Ἀβρυττος. — *Σοῦκίς* :: *Σοῦκκοι* etc. — Vorkymr. *iach* (*ch* < *kk*) :: vorgriech. ἔκος.

Da im Baltoslav. Geminatae vereinfacht werden, ist die Alternation „Simplex ∞ Geminata“ daselbst unerweisbar, angenommen vielleicht $s \infty ss > s's > st$ in vorlett. *sumbrs* :: *stumbrs* „Auerochse“, insoweit *s* in *sumbrs* nicht aus *ts* und *ts* ∞st aus *s's* < *ss* (∞s) bzw. nach § 1 b' entstanden ist.

Etrusk.-Vorital. (insoweit nicht lat. *-tz* > *-t* vorliegt): *Maronius* :: *Marronius*. — *Aleius* :: *Alleius*. — Ligur. *Blustiemelus mons* :: vorir. *mell*. — *Amonius* :: *Ammonius*. — *bargena* :: *barginna*. — Vorgall. *-bona*, *Bon-onia* :: *Bonna*. — *Cusini* :: *Cusseius*. — *Babius* :: *Babbius*. — *Adius* :: *Addius* etc. — *ca'pa* :: *cūp'pa* etc. Herbig, Kleinasiat.-etrusk. Namengl. 31. — Massil. *λεβηρίς* :: ($b \infty p$ § 1 a ∞pp) vorrom. **lappar*- „Kaninchen“.

b') Metathese (wirkliche und scheinbare) A 303; IT 90, 101, 113; DAN 349; PE 10; M 7; T 178 f.; Valb 92 und M 7 zitierte Literatur z. B. ::

Kleinasiat.-Vorgriech.: *ἀσπίνθιον* :: *ἐπίνθιον* „absinthe“. — *στόραξ* „résine dont est fait l'encens“ :: vorsemit. **tsur-* > **ssur-* > **sur-* > hebr. *š'rt*. — *ξίφος* :: *σσίφος* „épée ou poignard“. — *Τερεβημης* :: *Τρεβημης*. — *τέριμνθος* :: *τρέιμθος* „térébinthe“.

Vorillyrothrak.: *Νέστος* :: *Νίσσος*. — Vorgall. *σοβοῦμ* :: vordak **ξιβ-* > *σίβα* „ἀκτῆ“. — *Βάργαλα* :: *Βράγγλιος*. — *Βίργη* :: *Βριγε*.

Vorbaltoslav.: Vorahd. *aspa* :: vorlett. *apsa* > vor slav. *osa* „Espe“. — Vorlett. *stumbrs* :: *sumbrs* (< **tsumbr-*) „Auerochse“. — Vorlat. *cassis* „Helm“ :: vor slav. *sko/e-vornъ* „(Hauben)lerche“ wie *cassita*. — Voralit. *eškētras* :: vor slav. *esetrъ* (< **eksetr-* mit slav. *-ks-* > *-[k]s-* gegenüber *kš* > *[k]ch*). — Vor slav. *voskъ* :: vor nhd. *Wachs*. — Vor slav. *orbъ* „servus“ :: *robъ*. — Vor-

illyr. *Pelso lacus* :: voroslav. *pleso*. — Voroslav. *κελβ'ιβ* „Gründling“ ($b \infty p$) :: vorlat. *clupea* „sehr kleiner Flußfisch“.

Etrusk.-Vorital.: *αχvistr* :: *αχvizr* ($z = ts$). — Vorgriech. *ἰξός* :: vorlat. *viscum* „Mistel“. — *carca* :: *craca*. — Voralb. *karpe* :: vorrom. **krapp-* „Stein“. — Vorlat. **otca* > *occa* „Egge“ ∞ vorkelt.-vorgerm.-vorlit. **okēt-* id.

e) Nichtaspirata ∞ Aspirata-Spirans (bei Dentalen Palatalisation und intersonantische Spiration inbegriffen): $p/b \infty ph/bh$ > f (> h)/ w ; $t/d \infty th/dh$ (> p/d ; cf. sub h Dental ∞ Sibilant); $k/g \infty kh/gh$ > x/g > h/c ; $m \infty mh$ > w (insoweit $m \infty w$ nicht nach § 1 j); $n \infty nh$ (> v); $r \infty rh$ > g > $ɔ$; $l \infty lh$ > x > h ; $s \infty sh$ > $š$ IP 36; IT 102 ff.; VZ 271 f., 278; DAN 352, 364 f.; VZf 149 f., 160; PE 33; VA 72; J 101; M 6 f., 19, 33, 44 f., 49; T 190, 201; BA 35, unten § 19—21 sowie sub § 1 a zitierte Literatur z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Πραιός* :: *Φραιός*. — *κνπάρισσος* :: *κνφάρισσος*. — **Λμβρυσος* :: **Λμφρυσος*. — *Ταργηλιών* :: *θάργηλος*. — *Λιθύραμβος* :: *Λιθύραμφος*. — *Ασ[τ]πινδος* :: *Εστρεδυνς*. — *Κάβειρος* :: *kleinasiat. > ai. *Kuvēra-*. — *Τυρσηνος* :: *Θυρσηνος*. — *πειθώ* „8“ :: **Υττηνία* „τετράπολις“; *πειθώ* ist Dual zu **πειθo-* „4“, zu *ei* ∞ *u* cf. § 1 q. — *Φαλασάρνα* :: **Αλασάρνη*. — *δαλάγγαν* :: *θάλασσα* „Meer“. — Zu Dental ∞ Sibilant cf. § 1 h. — *Κορδυτος* :: *Χορδης*. — *ἀγέρδα* :: *ἄχερδος* „poirier sauvage“. — *γίννος* :: **ghinn-* > **ginn-* > **zinn-* > *innos*, *innos*. — Vorlat. **dhamel-* > *famulus* :: ($dh \infty d$) vorgriech. **δοφολ-* > *δουλος*, *δωλος*. — Iber. > lat. *cuniculus* :: vorgriech. *λα-γωός*, wenn aus **λα-γων-* § 1 v. — Vorai. *κᾱσα-* „metallenes Gefäß“ :: **κα[v]šš-* > *κασσί-τερος*, *καττί-τερος*.

Vorillyrothrak.: *Petale* :: *Πεθάλα*. — *Πιττακος* :: *Φιττακος* J okl, Eberts Reallex. s. v. Illyrier 48, Thraker 289. — *Tarentum* :: *δαρανθοα*. — *-κεντος* :: *-κενθος*. — *Gerulata* :: *Χερτόβαλος* (*Κερτόβαλος*). — Iber. *E-gelesta salinae* (: kauk. dial. *qāl* „Salz“) :: *Χαλάστρα* „Natron ausscheidender See am Axios“, **Hal-* > **Αλανοί* „Volk im Salzkammergut“, vorgerm. **khall-* > **xall-* in ahd. *hal-hūs* „salina“. — *Di-baltum* „im Sumpfe zwischen zwei Bächen gelegen“ (: voroslav. *bolto*, voralb. *balte* „Sumpf“) :: *Δουελτός*.

Vorbaltoslav.: Vorslav. *kruša* „Birne“ :: *chruša*. — Vorslav. *čubanъ* „ξέστης“ :: *čubanъ*. — Vorslav. **stpal-* > *spol-inъ* „Riese“ :: *stvol-inъ*. — Etrusk. *mant-issa* „additamentum“ :: vorslav. *vet-jъ* „größ-er“. — Vorslav. **ekse-* > *esetrъ* „Stör“ :: vorbalt. **ekšē-* > alit. *eškētras*.

Etrusk.-Vorital.: *Bassenius* :: *φαςνεαλ*. — *Capatius* :: *καφατ-* > *καφατ-* > *καχατ-*. — *hapr-* :: *χαυρ-*. — Massil. *λεβηρίς* :: vorlat. *laurex*. — *Docio* :: *δουκου*. — *Tiberis* :: *θιβερι*. — *Agnanius* :: *αζινανα*. — *Maecenas* :: **μαιχνη-* > *mehnate*. — *Mā-mert-* :: *Μά-μωρτ-*. — Ligur. *Κέμμενον* :: *Cevenna*. — Etrusk. *alfni* :: **alfni-?* > *Alfius*. — *leθari* :: *ηεθари*. — *sec* :: *σεχ*.

d) Liquidawechsel $l \infty r$ BA § 372, 400 ff.; A 308; IT 85, 93; PE 10; M 6; T 182, 228; unten § 3 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Τελμησσός* :: *Τερμησσός*. — *γέλινοθος* *γέρινοθος*.

Vorillyrothrak.: *Φουλινιον* :: *Φουφινιον*. — *Λοιδίας* :: *Ροιδίας*.

Vorbaltoslav.: *kъlčiti* :: *kъrčiti* „roden“. — Vorlit. *lūšis* :: vorslav. *ryso* „Luchs“.

Etrusk.-Vorital.: *Voltumna* :: *Vortumnus*. — *tuntle* < *Τυντάροης*. — Ligur. *Clisius* „Luganensee“ :: *Ceresium*. — Vorlat. *talpa* „Maulwurf“ :: vorrom. **darbo*. — Vorrom. **klapp-* :: **krapp-* „Stein“.

e) Liquida $l/r \infty$ Dental oder s -Laut BA 33, § 238, 372 f., 400 ff.; IT 109; VZ 311; DAN 356 ff.; VZf 160; J 100 f.; M 13 (mit weiterer Literatur), 18 f., 24; T 178, 198 f. z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Αυδαμεις* :: *Tugdammu*. — *Ὀλυσεές* :: *Ὀδυσεεές*. — *ἀμυκλίς* „γλυκός“ :: *ἀμύκταν* „γλυκόν“ ($t \infty d$) *ἀμυγδάλη* „amande“. — *ἀλφός* „weiß“ :: *ἀσφό-δειλος* „albucus“. — Mingr *lugi* „Feige“ :: vorarm. *thuz* :: vorgriech. *σύκων*. — Redupl. *γάλα(-κτ-)* „Milch“ :: (*γάλα*)-κτ- ($t \infty th$) *μόρο-χθ-ος* „γαλαξίας“ :: *μόρο-ξ-ος* id. J 108. — **κο-λακ-όν-θη* > *κολοκόνθη* :: vorslav. **tuka* > *tyky* :: *ζακ-υρ-θ-ίδεις*. — Vorrom. **marro* „Kastanie“ :: ($rr < r \infty r$ § 1 b ∞t) *μόρα*, *ἄ-μωτον* :: *μόστηνα* ($st < s' s < s \infty s$ § 1 b).

Vorillyrothrak.: (Messap.) Ἀ-λόβας „Metapontum“ :: Θήβη id., Μέ-ταβον id., Με-ταπόντιον id. :: Με-σάπιοι J 100 f. — Vorskav. *cholst* „caelebs“ :: vorthrak. *πίσται* „οἱ χωρὶς γυναικὸς ζῶσιν“ :: vorgriech. *κέσ-τερ* „veanias“ (*ke* ∞ *kh*) etrusk. *huštur* „Junge“. — Vorillyr. *λάσιμος* :: *λάσιμος* Kretschmer, Einleit. 282. — Vormessap. *Apuli* :: *Iapodes*. — Vorthrak. *κοάλαμα* :: *κοαδάμα* „ποταμογείτων“ (wenn *A* nicht für *Δ* verschrieben ist). — Vorillyr. *Celetrum* „Καστορία“ (*k* ∞ *kh*) vorlat. [*h*]*lutra* „Fischotter“ :: vorgriech. *κάστωρ* „Biber“.

Vorbaltoslav.: *ljud* „Volk“ :: *tjud-jb* „*völk-isch > fremd“ :: *stjud-jb* id. (*st* < *s'ts* < *s* ∞ *s* § 1 b). — *olbodb*, *lebed* „Schwan“ = vorgriech. *ἀλφός* „weiß“ :: (*bh* ∞ *p*) *topol-* „populus alba“ = (*a* ∞ *i* § 1 r) etrusk. *Τίβερις* „**Αλβας*“ :: vorgriech. *ἀσφό-δελος* „albus“. — Vorgerm. **mu-rx-* (*kh* ∞ *k*) vorskav. *m-rk-* „Möhre“ :: *δαῖκος* id. J 112. — Vorskav. *srebro* „Silber“ (*r* ∞ *l* § 1 d) vorgot. *silubr* :: vorlit. *sidābras*. — Vorgriech. *ἀ-ρόβαλος* „bourse“ :: (*u* ∞ *a* § 1 r und *b* ∞ *p* § 1 a) vorskav. *tobol-* „saccus“. — Vorskav. *rys* (*r* ∞ *l*) vorlit. *lūšis* „Luchs“ :: vorgriech. **μα-τα(γ)κ-* > *μάταν*, *ματακός*. — Vorskav. *lbn* „Lein“ :: vorgriech. *ὀ-θόνη* „linge fin“. — Vorskav. *pol-t* (cf. *φαλῖς* „κάνναβις“) „Leinwand“ :: (*a* ∞ *i* § 1 r) vorsemit. > assyr. *pīštu* „Flachs“ etc.

Etrusk.-Vorital.: Etrusk. *lur-* „10“ :: *za-θ[u]r-* „2 × 10“. — Vorlat. *lōrtca* „Panzer“ :: (*āi* ∞ *ā* § 1 q) vorgriech. *θώραξ*. — Vorlat. *ulmus* „Ulme“ :: *samera* „der Same des Ulmbaumes“. — Vorgriech. *ζιγάρη* :: vorlat. *cicada* „Zikade“. — Ligur. *Quariates* :: *Quadiates*. — Etrusk. **khal-* „jung“ > *hal-na* :: (*a* ∞ *u*) *huštur* „Junge“. — Cf. noch das hieher gehörende vorrom. *ba-ccalaris* „Bursche“ :: **ba-cassa* „Mädchen, Dienerin“.

f) Liquida *l/r* ∞ *n* (größtenteils infolge Assimilation oder Dissimilation) BA § 372; IT 87; PE 25; VA 71; M 21; T 218; unten § 11 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *ecatamla* :: *Εκατομνας*. — *Μιλόαι* :: *Μινέαι*. — *Κρωπός* :: *Κνώπος*.

Vorillyrothrak.: *O-cr-a* „Birnbauer Wald“, vorskav. *kruša* „Birne“ :: vorgriech. *κόγ-χρ-αι*. — *βόλινθος* :: *βόνασσος* id.

Vorbaltoslav.: **Balt.* > ägypt. *sacal* „Bernstein“ (*l* ∞ *r* § 1 d) vorskav. *sacrium* :: **balt.* > lat. *sācinum* (mit *ā* nach *sācus*). —

- Vorslav. *kobyła* „Stute“ :: vorlat. *cabōn-* „Wallach“, vorslav. **kabn-* > *konjъ* „Pferd“. — Vorslav. *veltъ* „gigas“ :: *vetъjъ* „größer“. — Vorslav. *chъmelъ* „Hopfen“ :: **khubn-* > vorgerm. **xoppōn*. — Vorslav. *kъlъpъ* „Schwan“ :: vorgriech. *χέ-κν-ος*. — Etrusk.-Vorital.: *crepni* ∞ *cnepni*. — *memrun* < *Mέμρων*. — *crūma* < *γρῶμα*. — *rāpa* „Rübe“ :: *nāpus* „Steckrübe“. — *catmite* < **calmite* < *Γανμηθήης*.

g) Liquida *l/r* ∞ *j/l'* BA § 372 f., 400 ff.; A 302; IT 88 f., 129, 134; IP 41; VZ 273 f.; VZf 147; M 8, 12; T 184, 197, 220 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Vorlat. *luma* „eine Minzenart“ :: (*u* ∞ *ā* § 1 r) vorgriech. **λμ-ινθ-ā* > **ήμινθη* > *ή μινθη* neben *κα-λαμινθη* mit *ā* ∞ *a* § 1 p und *κα-* § 1 x — Lyk. **tobhel-* > *tubeiti* „όφειλι“ :: (*t* ∞ *θ* § 1 k, u) vorgriech. **οφελ-* > *οφειλω*. — *βλήσσα* „βότρων ήμικπειρον“ :: (*j* ∞ *jj* § 1 b) *βαιεσσα* „βότρωνς“. — *σπήλαιον* :: **σπη-* > *σπίος* „antre“. — *Σάρος* „Κοίρανος“ :: (*a* ∞ *u* § 1 r) *Σουαγ-γελα* „*Königsgrab“ IT 129. — *ιχώρ* „sang des dieux“ :: Akk. **ιχω-α* > *ιχω*. — *Φάροσλος* :: *Φάροηλις*.

Vorillyrothrak.: *Pelso* :: *Peiso* lacus (*e* ∞ *a* § 1 r) **Παισ-* > *Παιονες*, deren ein Teil auf Pfahlbauten wohnte. — Vorarm. *Thret-kh* :: **θραϊ-ικ-* > *θραϊκες*. — Vorslav. **Odъra* :: *Vi-adaua*. — Vorthrak. **Όσκιος* :: **Isk(ъ)rъ*. — *Δινδρόμη* :: *Δινδύμη*. — Cf. noch vorskyth. **Απι* „Γη“ :: vorgriech. *ἄπειρος*. — Vorgriech. *νόος* :: vorskyth. *ἄ-νορ* „*νοῦς*“.

Vorbaltoslav.: **rālu-* (cf. mit *r* ∞ *θ*, wie *pīrum* :: *ἄ-πιον*, und *ā* ∞ *ε* § 1 r vorgriech. *ήλῶσιον*) :: **rāju-* > slav. *rajъ* „Paradies“. — Vorarm. *harĉ* (*r* ∞ *l* § 1 d) vorgriech. *πάλλαξ* „concubine“ :: vorslav. **paig-* > *potъ-pĕga* „uxor dimissa“ (*potъ-* = idg. **potis* „Herr, Gemahl“?). — Vorslav. *lĕkъ* = vorgerm. **lek-* id. :: vorkymr. *iach* aus **jakk-*. — Vorslav. *nĕdъro* „Schoß“ :: vorgriech. *νηδός* „Bauch“. — Vorslav. *korъa* „Kuh“ :: (*ā* ∞ *ě* § 1 r) vorvenet. *ceva* id.

Etrusk.-Vorital.: Vorlat. *vol-tur* „Geier“ :: vorgriech. **a-wj-t[r]-* > *αιετός* „Adler“. — Etrusk. *velaral* :: *veiāral*. — Bask. **leph-er-* > *leher* „pin“ :: (*e* ∞ *ă* :: *ă* § 1 r) vormessap. **Ιάποδες* (: *Poediculi* „Πενκέτιοι“), vorgall. (= ligur.) *ιονπ-ικ-ήλλ-ονσον* „ἄρκευθος“, alpenvorrom. **jǎp(p)-* J 88, 91. — Vorlat.

pirum „Birne“ :: vorgriech. ἄ-πιον. — Ligur. *Ligures* :: *Αίγνες* (cf. FN *Αίγνη*; *Ligust-* aus **ligur-st-*). — *Κλυταιμνήστρα* > etrusk. *clutmsta*. — Cf. auch alpenvorrom. **barranca* :: **bo[r]-* > **bo-ua* „botro, burrone“ T 229; vorrom. **barrum* „Tonerde“ :: **ba-ua* „Schlamm“ l. c.; iber. *Ulla* :: *Οὐλία*, insoferne nicht *ll* > *l* > *j* vorliegt.

b) Dental ∞ s-Laut (Palatalisation, Aspiration > Spiration § 1 c und intersonantische Spiration inbegriffen) BA § 372 ff., 400 ff.; IT 109 ff.; VZ 271 f.; DAN 368; VZf 139; J 95; M 18 f. (cf. auch sub c zitierte Literatur und unten § 20) z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Θεαγγελα* :: *Σουαγγελα*. — Vorlat. **dhamel-* > *famulus* „Diener“ :: vorphryg. *ζήμελεν* „ἀνδράποδον“. — Vorarm. *thuz* „Feige“ :: *σῶκον*. — Vorlit. **dāb-* „Pferd“ in *dobilat* „Klee“, etrusk. **δαβνος* > *δάμνος* „ἵππος“ :: *Κακα-σβ-ος* „kleinasiat., zu Pferde dargestellte Gottheit“. — Etrusk. *θun-* „3“ :: vorgriech. *σαμ-β-έκη* „das dreieckige, harfenartige Saiteninstrument“. — Vorgriech. *ἄννηθον* :: *ἄννησον*.

Vorillyrothrak.: *Δενθειληται* :: *Denseletae*. — *Μεταπόντιον* :: *Μεσάπιοι*. — *Δύμβριος*, *Θύμβριος* :: *Ζυμβραῖος*. — *Ανάδαι* :: *Σανάδαι*. — Vorgriech. *ἐ-λέβθερος* :: vorvenet. *louzero-*. — Vordak. *-θ(ε)λά*, *-t/děla* :: *-zila*. — *T/Dierna* > *Tsiernensis* > *Zerna*, *-θιοῦροδος* > *-σοῦροδος* Jokl, Eberts Reallex. s. v. Thraker 290. — Vorskyth. *ἀ-διγόρ* „τροξάλλις“ :: liby. *ζεγίριες* „Art Mäuse“. — Cf. noch *Θραῖκες* :: **Α-στραλίαν* „Θραῖκα“ mit *st* aus *s's* < *s* = *ss* ∞ *s* § 1 b; vorsemit. **ḥauru* (*th* ∞ *t*) voridg. dial. **tāuro-* :: **stěuro-* > *Stier*. — Vorgall. *arto-* „Bär“ :: bask. *artz* = voralb. **ars-* > *ar-i*.

Vorbaltoslav.: *Тварогъ* :: *Svarogъ* „eine Gottheit“. — *кобыта* :: vorgerm. **kabis-* „Kebse“. — *чѣбѣдѣ* :: *чѣбѣзѣ* „Attich, Holunder“. — *тыкы* „Kürbis“ :: (*a* ∞ *ě* § 1 r) vorgriech. *σεκούα* > *σικύα* : *ζεκελίτιδες*, *ζακυνθίδες*.

Etrusk.-Vorital.: Etrusk. *θemni* :: *zemni*, *semnies*. — Bask. *burdin* „Eisen“ :: **bherz-* > vorlat. *ferrum*. — *Etrusk. > lat. *san-dapila* „ἐξάφορον, Totenbahre“ (:: etrusk. *sem-*, *sa* „6“) :: *sepelio* „begrabe“. — Vorgriech. **Ἀρι-άδνη* :: etrusk. *esia* id. aus **esn-ia* nach § 1 n. — Vorlat. *falx* „Sichel“ (< **dhalk-*) :: *ζαγκλη*. — Vorgall. *brittula* :: vorgriech. *πράσον*, vorlat. **pors-*

> *porrum* „Lauch“. — Vorgerm. **lap(p)-* (*l(t)h* ∞ *tl*) **latt-* „Latte“ :: vorlat. **lasser* > *asser* mit *l-r* > *θ-r*.

i) Velar :: *s*-Laut oder (Velar +)*w* (Palatalisation bzw. Delabialisierung vor Labialvokalen inbegriffen) BA § 234, 240; IT 105 ff., 118 ff.; VZ 290; M 50; T 183, 192 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech. *Πυγμας* :: *Πιξεδαρως*. — Vornhd. *Krug*, vor slav. *kъrk/g-* id. :: vorgriech. *κρωσσός*, vornhd. *Krause*. — Vor slav. *glezъnъ* „Knöchel“, *gvězda* „Stern“ :: vorlit. *slesnas*, vorlat. **žweižd-* > *sidus*. — Vorhebr. *kammōn* :: vorarm. *čaman* „Kümmel“. — Vorlat. *cicada* :: vorgriech. *ζειγάροη*. — Etrusk. *precu* :: *presu* (-*su* < -*k'u?*). — Vor slav. *konop'ja* :: vorai. *šapa-* „Hanf“. — Vorlit. *gařdas* :: *žarđis* = kleinasiat. -*gordum* :: -*zordo*.

Kleinasiat. *Αζ/χελης* FN :: vorgall. *Aquila* FN. — Etrusk. *Ταρκων*, *Ταρχων* :: *Tarquilius*. — Vorillyr. *Licus* FN :: *Liquentia* FN. — Iber. *Accitani* :: *Aquitani*. — Vorgriech. *δάρχνα* (*au* ∞ *a*) *δ/λάφρη* :: *δv[f]αρεία*, vorlat. *laurus* „Lorbeer“. — Vor slav. *plugъ* „Pflug“, vorlat. *plau[g]-strum* „Wagen“ (*āu* ∞ *ā*) vorgerm. **plōg-* :: rät. *plavum*. — Vorlat. *aquilus* :: vorgriech. *ἐκαρος*, vor slav. *os-okor-* „Schwarzpappel“.

j) Labial ∞ Labialnasal (infolge der Assimilation an Nasallaute bzw. infolge des Unterbleibens des Nasenraumverschlusses, dies vermutlich in der lenierten Aussprache der Labiale; cf. auch *m* ∞ *mh* > *w* sub c) BA 35, § 224; A 308 f.; IT 103 f.; VZ 299; VZf 134; PE 27; J 98; M 7; T 178 f., 183, 190; unten § 17 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Δίρβη* :: *Δέρμη*. — *Δαρβηρος* :: *Δαρμηνος*. — *ἀπήνη* „Wagen“ (*θ* ∞ *k* § 1 k) *καπάνα* :: *ἐμάνα*. — *ἐβάκιον* :: *ἐμάκιον*. — *βέροσα* :: (*u* ∞ *a* § 1 r) *μάροσιπος*. — *τερόβινθος* :: *τέρμινθος*. — Vorlat. *plumbum* :: *μόλυβδος*.

Vorillyrothrak.: **Αβαντες* :: **Αμαντες*. — *Δόβηρος* :: *Domeros* etc.; im Vorthrak. ist dieser Lautwandel sehr häufig zu belegen.

Vorbaltoslav.: Vor slav. *kobyła* „Stute“ :: *komonjъ* „Pferd“. — Vor slav. *lipa* „Linde“, vorgriech. *ἐ-λίφαλος* :: vorkelt. **leim-*

> kymr. *llwyf* etc. unten § 17, vornhd. *Lin-de* mit $n < m$ vor Dental.

Etrusk.-Vorital.: Etrusk. *ei-to-a* „optima“, vorlat. *dau-tia* „Bewirtung fremder Gäste und Gesandter in Rom“ :: vorlat. *damia* „Bona Dea“ (: kleinasiat. *ταβ-* „ἀγαθός“ J 105). — Vorlat. *feles* ∞ *meles* „Marder“. — *sap(p)inus* „Art Tanne oder Fichte“ = vorgriech. **σσαπ-* in *Σαπνο-ελάτων* (wo *-ελάτων* : *ἐλάτη* das vorhergehende *Σαπνο-* übersetzt) :: alpenvorrom. *(*t*)*sim-r-*, *(*t*)*sum-dr* > *(*t*)*sundr-* „pinus mugo, pinus montana“, vorslav. *smo/e/vr-k-* „abietineae“ J 99. — Ligur. *Alabonte* ∞ *Alamonte*.

k) Explosivkonsonantenschwund (infolge Lenition vor anlautendem unbetonten Vokal, weiter infolge supraglottaler Artikulation, Aspiration > Spiration § 1 c [p/b ∞ ph/bh > f/w > h/w > 0 § 1 o, k/g ∞ kh/gh > x/g > h/c > 0]; bei Dentalen infolge des Lautwechsels t/d ∞ l/r > $j/$ > ' > 0 § 1 l, o; auch Umdeutung der anlautenden Explosivkonsonanten zu Klassenpräfixen § 1 t — x und dadurch erfolgter Fortfall sowie Assimilation in Konsonantengruppen ist zu beachten) BA § 1 ff, 78 ff., 372, 400 ff.; A 306 ff.; IT 101 ff., 109 ff., 121; IP 32, 34, 47; PE 28; M 6, 10, 27 f.; T 198 ff.; unten § 18 a z. B.:

a) Vorgriech. *βολυβ-δ-ος* etc. „Blei“ :: (b ∞ w § 1 c) vorslav. *olovo* id. — Vorgriech. *βασιλάζω* „porter“ :: (st ∞ ts § 1 b') *βσιλλα* „palanche“. — Vorgriech. *φήληξ* „δέντρος“ :: *δέντρος*. — Vormaked. *παραός* „Adler“ :: vorslav. *orvѣ*. — Vorgriech. *βραβεύς* „arbitre“ :: vorlat. *arbiter*.

β) Vorgriech. *-δαψ-* „Erde“ :: *αία*. — Vorlat. *tabula* :: (bh ∞ b § 1 c) vorgriech. *ἄβαξ*. — Vorgriech. *ἔ-θυμβος* : *ἔ-αμβος*; **ἄ-μθρωπ-* > *ἔνθρωπος* :: *μῆροπος*. — Lyk. *tubeiti* „ὄφειλι“ :: vorgriech. *ὄφειλω*; zu j ∞ l cf. § 1 g. — Voridg. dial. **t̥auro-* „Stier“ (t ∞ th § 1 c) vorsemit. **pauru* :: vorlett. *aūre* „Kuhhorn“, vgerm. **ar-* „Auerochse“, vorgriech. *Ἐβρώ-πη* „von Zeus in Stiergestalt entführt“. — Vorlit. *dárbas* „Arbeit“ :: vorslav. *orbѣ*, *robѣ* „servus“, vgerm. **arb-*. — Vorslav. *topol-* „Pappel“ :: vorgriech. *ἀπελλόν* „αἴγειρος“. — Vorslav. *dobrѣ* „Eiche“ :: vorgriech. **Δμφ/βρουσος* mit Kermeseiche. — Vorslav. *dě[b]-tel-ja* „Klee“ (b ∞ m § 1 j) *dětelja* ($ē$ ∞ $ā$ § 1 r) vorlit. *dobilai* :: vorlit.

óbuls, vorlett. *ámuls*. — Cf. noch *-nd(h)-* > *-n(n)-* in vorgriech. *χοριανθ-φ-ον* > *χοριανθον* „Koriander“; vorillyr. *Blandona* > *Blandona*; vorgriech. *έάκινθος* > vorlat. *vaccīnium*; voralb. *perēndf* :: vor slav. *Perunъ*. — Vorgerm. **pandīng-* :: **pānnīng-* „Pfennig“ (*ā* ∞ *ē* § 1 r) vor slav. *pěnegъ*; zu vorthrak. BN *Παγγαίον* mit Silbergruben.

γ) Kleinasiat.-Vorgriech.: *Γανδέιρον* :: *Ανδέιρος*. — *καπάνα* (*k* ∞ *g* § 1 a) etrusk. *γάπος* :: *ἀπήνη*. — *κάπρος* :: vorlat. *aper*. — Vorlat. **gleis-* > *glis*, **glēr-* :: vorgriech. *ἐλει[σ]ός* „Siebenschläfer“. — *γίννος* :: **zinn-* > *ίννος*, *ίννος* „jeune mulet“. — Vor slav. *kuščerъ* :: (*ā* ∞ *ā* § 1 q) *aščerъ* „Eidechse“. — Vorgriech. *κάρονον* :: *ἔρν[σ]α* (*u* ∞ *ai* § 1 q) vor slav. *orěchъ* „Nuß“. — Vorillyr. *Cusum* :: *Usum*. — Cf. noch *ks* > *s(s)* in lyk. *waks-* > *waz-*, *Ulixes* > *᾽Ολισσέβς*; *χοιξός* > *χοισός*; etrusk. *acsi* > *asi*.

l) Liquidaschwund (über *l/r* ∞ *j'* ∞ ' bzw. infolge Dissimilation; zu *r* ∞ '0 cf. schon oben § 1 g, zu *j* ∞ ' > 0 cf. unten § 1 o, so daß hier nur *l* ∞ 0 erörtert wird) IT 89; VZf 147; M 15; T 197 (zu *r* ∞ 0 cf. Literatur sub § 1 g) z. B.:

Vorgriech. *ἀλόος* „weiß“ :: *ἀφέω* „être ou devenir blanc“. — Vorlat. *laurex* :: vorgriech. *αῦροι* „λαγοί“. — Etrusk. *lupu-ce* „mortuus est“ (*u* ∞ *i*) vorgriech. *ἀ-λίβ-αντες* „νεκροί“ :: (*u/i* ∞ *a* § 1 r) *ἔβ-αντες* id. — Vorlit. *lāpé* „Fuchs“ :: vorthrak. *έβηνοι* „ἄλωπεκίδες“. — Vorgriech. *έ-λέφας* :: vorlat. *ebur*. — Vor slav. *lěkъ* = vorgerm. **lěk-* id. :: vorgriech. *ἔκος*. — Vor slav. *la[k]nъ* „ein Feldmaß“ :: *etrusk. > lat. *acnua*. — Etrusk. *lautni* :: *autni*; *pultace* :: *putace*. — Vorgerm. **lūs-* „Laus“ (*ā* ∞ *u* § 1 p) :: vor slav. *ч-ъšъ* id. — Bask. **lāpāt-* > *labe* „Ofen“ :: vorkelt. **āphāt-* > **āhāt-* > **at-* id. in ir. *áth*.

m) *s/z*-Schwund (über *s/z* ∞ *l/r* ∞ 0 § 1 e, g, l bzw. infolge der Assimilation) z. B.:

Vorgriech. *ἀσφό-δέλος* „albucus“ :: *ἀφέω* „être ou devenir blanc“. — Iber. **-οσπεδ-* „Silber“ in *᾽Ορ(-τ)-οσπεδα* „᾽Αργυροῦν ὄρος“ = vor finn. **šōBED-* > finn. *hopea* :: vorthrak. *πιτ-ύη* „θησαυρός“. — Vorgriech. *σφ-ίνδ-αμνος* (*ph* ∞ *p* § 1 c) *σπίνδαμνος* „érable“ :: vorlat. *opulus* „Feldahorn“. — Kleinasiat. *Κακα-*

σβ-ος „eine zu Pferde dargestellte Gottheit“ :: vorlit. *óbulš* „Klee < *Pferdefutter“, wie poln. *koniczyna* „Klee“ aus *konjŝ* „Pferd“. — Vorlat. *sepelio* „begrabe“ :: ligur. *pala* „Grab“. — Vorlat. *specus* „Höhle“ :: voroslav. *pek-t- > aksl. *peštŝ*, *pešter*. — Cf. noch *sk* > *k(k)* μ 294 in etrusk. *resc-* > *rec-*, *puris* > *puri[s]-χ*; vorgriech. ἄσκη-ληπιός :: ἔκος; vorlat. *cuscolium* :: vorgriech. κόκκος.

n) Nasalschwund (über $n \infty nh > n$ § 1 c, $n \infty l/r \infty 0$ § 1 f, l, über Nasalisation des vorhergehenden Vokals oder infolge Assimilation an den folgenden Konsonanten; auch $\check{a}^x + Geminata > \check{a}^x + Nasal + Simplex$ ist zu berücksichtigen) BA § 372; IT 86; IP 25; PE 15; M 18, 21; S 14 und unten § 12 z. B.:

Kleinasiat. Ἀσπενδος :: Ἐστφεδ-υνης. — Μασων :: Μασου-α. — Vorgriech. αἰγινθος :: αἰγιθος. — Vorgriech. νεβρός „faon“ :: ἔβρια „petits des animaux sauvages“. — Vorgriech. ἐρέβινθος :: ($b \infty w$ § 1 c) vorgerm. *arwait- > Erbse. — Vormessap. βρενδ- „Hirschgeweih“ :: vorbalt. *brēid- > lit. *brėdis*. — Vorthrak. Πο-λόνδα :: Πά-λοδα; Τιραντός :: (tia- > sa-) Σέρετος. — Voroslav. *klenŝ* „Ahorn“ :: vorlit. *klėvas*. — Voroslav. *olbŝdŝ* „Schwan“ :: *lebedŝ*. — *pečŝtŝ* „Petschaft“ :: *pečatŝ*. — Etrusk. *precu, vescu* :: *precun-ia, Vescŝn-ia*; *alfni* :: *Alfius*; *ancari* ∞ *acari*; vorgriech. Ἀρι-άννη (< *-asn-?) = alteurop. *a/es(e)n- „Herbst“ :: etrusk. *esia* „Ariadne“. — Cf. noch $\check{a}n > 0$ über $\check{a}n > \check{a} \infty 0$ § 1 s in vorbalt. *tāššānt- „1000“ > lit. *tūkstantis* :: *tāšt- > *tūkštās-is*.

o) *w-* und *j-*Schwund (cf. jedoch auch *w/j-*Präfix § 1 t, v) VA 51; J 88; M 12; T 215 z. B.:

Voroslav. *ver-t- „Schaf“ > *vertja* „σάκκος“ :: vorlat. *ariet-* „Widder“. — Voroslav. *vert-egŝ* ($er \infty re$ § 1 b') [*v*]*retegŝ* „Kette“ :: ($0 \infty u$ § 1 s) vorgerm. *arut- „Erz“ ($r \infty l$ § 1 d) vorgriech. ἄλυσις „Kette“ < *φαλυτ- M 36 f. — Vormessap. *lāpydes* :: *Āpuli*. — Vorkymr. *iach* :: ($kk \infty k$ § 1 b) vorgriech. ἔκος. — Vorgriech. *Jerm- > Ἐρμης :: lyd. *Armaš*. — Vorskyth. Ὀ-ιώρατα „virago“ :: voroslav. *orbŝ* „vir > servus“. — Zu etrusk. -w- > 0 in *pre[w]ole* „eine Kriegsgottheit“ :: vorgriech. προυλιέες „fantassins lourdement armés“ etc. cf. T 215. — Bekannt ist

der beinahe auf ganzem etrusk. Gebiete erfolgte Schwund des anlautenden *j*- z. B. *Juno* > *uni*.

p) Vokalquantitätswechsel ($\bar{a}'n \infty \bar{a}n'n$ [¹ = Silbengrenze] inbegriffen) IT 90; VZ 266; PE 2; S 4 f. z. B.:

Kleinasiat.-Etrusk.: *Μηλας* :: *Μαλ(λ)ος*. — *Δηλια* :: *Δαλασις*. — *Θηρα* :: *Ταρρα*, *Πεδι-περις*. — *Κωκαρος* :: *Κοκκαλος*. — *Τηλος* :: *Τελλος*. — *Pōtius* :: *Ποττεις* etc., wozu noch *-ān-* :: *-ann-* :: *-an-* Herbig, Kleinasiat.-etrusk. Namengl. 29 ff. cf. — Vorgriech. *μνωξός* :: *μνοξός*.

Vorillyrothrak. *Κορπιλοι* :: *Κορπιλοι*. — *Ῥώλης* :: *Ῥολλι-* = vorlat. *cūpa* :: *cuppa*.

Vorbaltoslav., wo die sichersten Spuren dieses Quantitätswechsels anzutreffen sind (*η*, *ω* etc. obiger Formen kann auch nur Vokalqualität ausdrücken), z. B.: *ablъko* „Apfel“, vorlit. *obel-* :: vorahd. *apful*. — Vor slav. *baranъ* :: *boranъ* „Widder“. — Vorlit. *rópé* „Rübe“ :: vorgriech. *ῥάπυς*. — Vorlett. *āmuls* „Mistel“ :: vor slav. *omela* id. — Vorlit. *akēčios* „Egge“ :: vorgerm.-vorkelt. **oket-* in ahd. *egida*, akymr. *ocet*. — Vorgot. *mēki* „Schwert“ :: vor slav. *meľčъ*. — Voralit. *eškētras* :: vor slav. *esetrъ* „Stör“. — Vor slav. *želēzo* „Eisen“ :: vorlit. *geležis*. — Vor slav. *chribъ* „Hügel“ :: *chrbъ* „(Berg)rücken“. — Vor slav. *svinъčъ* „Blei“ :: vorlit. *švīnas*.

q) Monophthong ∞ Diphthong ($\check{a}^x u > \check{a}/\check{o}/\check{u}$ bzw. $\check{a}^x i > \check{a}/\check{e}/\check{i}$ sowie $\check{a}-i/u > \check{a}^x u-[i/u]$ inbegriffen) BA § 3716; A 279, 299 f.; IT 79 ff.; DAN 351; VZf 161; PE 18; J 88, 101; M 9, 16; T 183, 185, 201 ff., 210, 227 f. z. B. (die Reihenfolge: *u/o* [bzw. *a, e, i*] ∞ *ai* [bzw. *ei, oi*] oder *au* [bzw. *eu, ou*] ist mechanisch):

a) $\check{u}/\check{o} \infty \check{a}i$:

Kleinasiat.: *Αυρηνηρος* :: *Λαιρηνηρος*. — Vorgriech. *Κύκλωψ* :: voridg. dial. **kaik-* „einäugig“. — Vorlat. *cuspis* „Spitze, Stachel“ :: *caespes* „Rasenstück“. — Etrusk. *culs-an-s* „der Himmelsgott Janus“ :: vorlat. **cails-* > **caell-* > *caelum* „Himmel“. — Etrusk. **a-cus-l-* > *Ἄγυλλα* :: **cais-r-* > *Caere, Cisra* id. — Vorgriech. *ἄρως/α* :: vor slav. **araiš-* > *orēchъ* „Nuß“.

Kleinasiat. *Θεογονια* „kar. Zeus“ :: etrusk. *ais-* „Gott“. — Vorgriech. *κῶνος* „(pomme de) pin“, *κόνναρος* „Tanne?“ :: vor-slav. **mā-kāisn-* (nicht **kāišn-*) > *ma-cēsna* „Lärche“. — Vor-thrak. *μόνωπος* :: *μόναιπος* „Wisent“.

β) *ǎ/Ǔ ∞ ěi*:

Kleinasiat.: *Ανρημος* :: *Λει[ρ]μημος*. — *Πυγεια* :: *Πειγε-λασος*. — Vorgriech.: *Ειλόθεια* :: *Ειλειθνια*. — **E-λυρος* „in blumenreicher Umgebung (Münzen mit Biene und Blume)“ :: *λειριον* „lis“. — *σέζον* „Feige“ :: vorital. **theik-* > *figus*, **fe-catum*. — Vorlat. *Ne-ptū-nus* :: vorgriech. *Ποτει-δάων* (: etrusk. *pute* „Quelle“, *Ne-* aus **gne-* „Erde“ :: vorgriech. *γάνα*). — Vorgriech. *ἄρ[σ]α* :: vorlit. **rēiš-* > *riēšas* „Nuß“. — Etrusk. *turan* „Aphrodite“ :: (*t/d ∞ z* § 1 a, h) vormaked. *Ζειρήνη* id.

Kleinasiat. **ός-* „Gott“ in kar. *Θεογονια* „Zeus“ :: etrusk. *eis-* „Gott“. — Vorlat. *sospes* „wohlbehalten“ :: vorital. dial. *Sei-spitei*. — Vorlett. *luōps* „Vieh“ :: vorskyth. *ἄ-λείφα* „βοδός“. — Vorgriech. **w-op-* > *όπνιω* „prendre pour femme“, *Οἴπις* „Geburts helferin“ T 235 :: (*p ∞ ph* § 1 c) vorgerm.-vorkelt. **weiph-* > germ. **wib-* „Weib“, ir. *fial* „weibisch > keusch“.

γ) *ǎ/Ǔ ∞ ěi*:

Vorgriech. *Πύκνος* :: *Ποικιλασσός*. — Vorgriech. *χρθσός* „Gold“ :: kleinasiat. *Κροίσος* „sprichwörtlich bekannt durch seinen Reichtum“. — Vorillyrothrak. *Calucones* :: *Καλοικάνοι*; *Λουδίας* :: *Λοιδίας*; *Μυσοί* :: *Μοισοί*. — Vorphryg. *Μότας* :: *Μοίτας*. — Etrusk. *pucsin-* :: *puiscn-* (wohl **pu'scn-*); *usia* :: *Voesia*.

Kleinasiat. *Ρωζις* :: *Ρωιζις*. — Vorgriech. *Τροζάν* :: *Τροιζάν*. — *Αι-όνυσος* :: *οίνος* (: vorsemit. **wainu*). — Vorillyrothrak. *Ῥοναῖον* :: *Οἰνός*; **Όσκιος* :: *Οἰσκος*; *Ῥωμετάλκης* :: *Ῥωιμητάλκης*; *Τροσμίς* :: *Τροισμίς*. — Liguro-rät. *Στόνοι* :: *Stoeni* > *Στονῖνοι*.

δ) *ǎ ∞ ǎi* oder *ěi* bzw. *ěi*:

Kleinasiat. *Βαβα* :: *Βαιβαι*. — Vorgriech. *Ῥάκηλος* :: *Ῥαί-κηλος*. — *Πράσος* :: *Πραῖσος* = etrusk. *Praes-*. — Vorillyrothrak. *Μαζαῖοι* :: *Μαιζαῖοι*; *Platorius* :: *Plaetorius*; *μόναιπος* :: *μό-ναιπος* „Wisent“. — Vorlat. *atrium* „Mittelraum des altital. Hauses“ :: vorbaltoslav. **ait(r)-* „Haus“ in lit. *ait-varas* „Spuk-geist“, slav. **j-ět-* > *jata* „Hütte“. — Vorgriech. *πάλλαξ* :: vor-lat. *paelex* „Kebsweib“. — Vorlat. *Caca* :: *Caeculus* „Gottheit des Herdfeuers“. — Etrusk. *cacn-* :: *caicn-* (= **ca'cn-*?). —

Vorgriech. Ἄστυ-πάλαια „θεῶν τράπεζα“ :: etrusk. *ais-* „Gott“. — Vorlat. *apex* „Spitze“ :: vorgriech. αἶπος „hauteur“. — Kleinasiat. *Γλαμοὶ* „καρποὶ“ :: vorlat. *volaemum* (mit dial. erhaltenem *ai*) „Art großer Birnen“. — Vorlat. *crāpula* :: vorgriech. κραπάλη.

Voralb. **laph-* > *Ιοπε* „Kuh“ :: vorskyth. ἀ-λείφα „βοῦς“. — Etrusk. **mō-rās-c-* > **mōrāc-* > lat. *moracia* „nux dura“ :: vorlit. **rēiš-* > *riešas* „Nuß“ J 102.

Ligur. *padi* „Kiefern“ :: vorillyromessap. **poīd-* id. > *Poediculi* „Πενκέτιοι“. — Vorthrak. *Casta-* :: *Coīsto-*.

ι) $\check{e} \infty \check{ai}$ oder \check{ei} bzw. \check{oi} :

Kleinasiat.-Etrusk. *Μουσ-η-τα* :: *Mus-ae-t-ius*. — Vorslav. *klenъ* „Ahorn“ :: vormaked. γλείνον. — Rät. **Eros* :: *Αἶρος*, *Oenus* FN; insoweit nicht *ai* > *ae* > \check{e} vorliegt bzw. *ei* in γλείνον nicht τ wiedergibt.

ζ) $\check{i} \infty \check{ai}$ oder \check{ei} bzw. \check{oi} :

Vorgriech. κλίβανος ($i \infty i$) vornhd. *Leb-* :: vorgerm. **xlaiþ-* = vor slav. *chlěbъ*. — Vorthrak. **Ῥισκον-* :: **Ῥαισκον-*. — Vorgriech. ἱερός „heilig“ aus * $\check{I}s-$ „Gott“ :: etrusk. *ais-* id. — Vorgriech. ἀ-λίφαλος „δρῦς“ :: vorbaltoslav. **leiph-* > lit. *liepa* „Linde“. — Vorslav. *kľbnъ* „Ahorn“ :: vormaked. γλείνον. — Vorthrak. *Κιστο-* :: *Κοιστο-*, **Ισκός* :: *Οἰσκος*, insoferne i und oi nicht denselben Laut reflektieren.

η) $\check{u} / \check{o} \infty \check{au}$:

Kleinasiat. *Παρνσσώλδος* :: *Παράνσσώλδος*. — Vorlat. *bucar* „Art Gefäß“ :: vorgriech. βάνκαλις „Art Gefäß“. — Vorillyromessap. βύριον „οἶκημα“ :: *βανρία* „οἶκία“. — Vorslav. *bylja* (> Orchontürk. *buila*) „Vornehmster“ :: vorthrak. *Κερσί-βανλος* βασιλεύς. — Vorslav. *kyръ* „εἶδωλον“ < **kapir* :: ($\check{u} \infty \check{au}$ und $p \infty m$ § 1 j) *kumir-ъ* id. — Vorslav. *bъzъ* ($u \infty u$) *byz-* „Hollunder“ :: *buz-*. — Vorlat. *Crustumerium* „mit vortrefflichen Birnen“ :: **krāuš-* > vor slav. *kruša* „Birne“. — Etrusk. *ufle* :: *aufle*. — Vorlat. *aes rude* = vorahd. *aruzzi* :: vorlat. *raudus*.

Vorgriech. κασώρις „Hure“ :: κασάρα. — Vorillyrothrak. *Splono* :: *Σπλαθνον*; *Πώταλος* :: *Πανταλία*. — Etrusk. *Ōgulnia* :: *aucilnia*.

θ) $\check{u} / \check{o} \infty \check{eu}$:

Kleinasiat. *Υρωμος* :: *Ευρωμος*; *Υτενα* :: *Ευθηναί*. — Vorgriech. *Τυνδαρ-* :: *Τενδαρ-*; *Ειλέθειά* :: **Ειλέθνια*; *Τεδυς* :: *Τυδέυς*.

— Vorillyrothrak. *Βέ-βρονες* :: *Βρεῦκοι*. — Vorslav.: *nyr̥* „*γόης“ :: *Νεφροί*; *bʷd̥hny̯* „Bottich“ = vorgerm. **bud̥in-* :: vor-slav. *bʷjudo* „Schüssel“ = vorgerm. **beud̥-*; *čech̥k̥* „velamen“ < **kešul-* :: *košulja* „Hemd“ aus **kaš̥eul-*. — Vorlat. *Crustumerium* mit vortrefflichen Birnen :: vorbalt. **kr̥eūs-* > lit. *kri-áušė* „Birne“. — Etrusk. *crusni* :: *Creusina*. — Vorgerm. **ūr-* „Auerochse“ :: vorgriech. *Εβρώ-πη* „von Zeus in Stiergestalt entführt“.

Vorgriech. *ᾠρωπός* :: *Εβρωπός*; *Τοκρίς* :: *Τεδκρος* (: *τεδκρος* „*ἀδελφός νόθος*“ :: lyk. *tuh-es* „*ἀδελφιδόθς, -ῆ*“); **ōkes-* > *ὠκεανός* „Ozean“ :: *Εβξεινος πόντος*. — Vorthrak. *Πώταλος* :: *Peutalia*.

ι) *ǎ/ǝ* ∞ *ǝu*:

Vorillyr. *Calucones* :: *Caloucianus*.

κ) *ǎ* ∞ *ǎu* oder *ǝu* bzw. *ǝu*:

Kleinasiat. *Λαβρανδος* :: *Λαβρανδος*. — Vorgriech. *Ῥάκιος* :: *Ῥακίος*; *κασάρα* „Hure“ :: *κασάλ-β-άς*. — Vorillyr. *Ταλάντιοι* :: *Τανλάντιοι*; (messap.) *βάρης* :: *βανρία* „*οἰκία*“. — Vorthrak. *-τραλῖς* :: *-traulis*. — Vorslav. *boljare* „Vornehme“ (-*ār-* ist Pluralformant wie in vorskyth. *Chors-ar-i* „Perser“) = vorthrak. *βαλλήν* „*βασιλεύς*“ = vorthrak. *Δικί-βαλος* :: *Κερσί-βανλος* *βασιλεύς*. — Cf. auch *ǎu* > *ǎ* in vorthrak. *Δᾶνος* :: Plur. **Dāu-k-* > *Dāci*. — Vorslav. *каръ* „*εἶδωλον*“ < **kār̥ir* :: (*p* ∞ *m* § 1 j) *kumir̥* id. < **kǎumir̥-*. — Vorgerm. **bagm-* „Baum“ :: **baum-* > **baum-* id. — Etrusk. *afle* :: *aufle*. — Vorgriech. *κάπηλος* :: vorlat. *caupo*. — Ligur. *Palo* :: *Paulo*; *Nemas-* :: *Nemaus-*.

Vorgriech. *Ἄξιεινος* :: *Εβξεινος*; *Ἄβαντες* :: *Εββοια*. — *ἀ-χράδ-* :: (*d* ∞ *š* § 1 a, h) vorbaltoslav. **kr̥eūs-* > lit. *kri-áušė* „Birne“. — Etrusk. *la(u)t(h)n-i* „libertus“ :: vorgriech. *ἐ-λεύθερος*.

λ) *ǝ* ∞ *ǎu* oder *ǝu* bzw. *ǝu*:

Vorthrak. *Cerva* „*Weib, Mänade“ :: vorlav. **kǎuruwā* > *kur̥wa* „Hure“ T 194. — Vorgriech. *ᾠορρης* :: *ᾠορρῆς*.

μ) *ǎ* ∞ *ǎu* oder *ǝu* bzw. *ǝu*:

Vorgriech. *βίκως* „Art Gefäß“ :: *βαίκαλις* id. — Vorslav. *čub̥v̥t̥* „Art Gefäß“ :: *kub̥* id. — Vorslav. *br̥šlj̥an̥* „Erheu“ (< **bl̥šlj̥an̥*?) :: *bljušč̥* id.

r) Labialer ∞ delabialisierter ∞ palatalisierter Vokal, insoweit nicht Vokalreduktion, Assimilation an Vokale

bzw. Konsonanten vorliegt (im Lyk. und Etrusk. fallen in der epichorischen Schrift \check{u} und \check{o} zusammen; ob voralto-slav.-vorgerm. o zu a wurde oder ob es eher durch u lautsubstituiert wird, dies hängt vom Alter des idg. $o >$ baltoslav., germ. a ab) BA § 3716; A 300, 308; IT 80 ff., 97 ff.; VZ 269 ff.; DAN 351, 378; VZf 132; PE 26 f., 30, 32; VA 49; J 88 f., 99 ff.; M 41; T 189, 192 ff., 201 f., 228 f.; S 6 ff. z. B. (die folgende Darstellung ist mechanisch. Reihenfolge: u, o, a, e, i ; $u \infty a$ etc. drückt zugleich $a \infty u$ etc. aus):

$\alpha)$ $\check{u} \infty \check{o}$:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Κυδρης* :: *Kodros*; *ἔπειας* :: *ἄπειας* „alène“. — Vorillyrothrak. *Ἰάποδες* :: *Ἰάπυδες*; *Ῥομε* :: *Ῥυμι*. — Vorgerm. **krōx-* > nhd. *Krug*, vorgriech. *κρωσσός* :: vorgerm. **krūs-* > nhd. *Krause*. — Etrusk. *Cotius* :: *Cutius*; *γνώμα* > *etrusk. > lat. *grōma* :: *c/grāma*. — Vorlat. *mu-nd-us* „Erde > Welt“ :: lyd. *μωός* „Erde“.

$\beta)$ $\check{u} \infty \check{ä}$:

Kleinasiat.-Vorgriech.: *Βέχης* :: *Βάχης*. — *Λορμηνος* :: *Λορμηνος*, ausführlich zu kleinasiat. $\check{u} \infty \check{ä}$ cf. VZ 270. — Etrusk. *špur-(e)di* „urbe (in)“ :: kleinasiat. *Šfar-(d)* „Σάρδεεις“. — Etrusk. *θun-* „3“ :: (*th* ∞ *ss* § 1 h) *σαμ-β-ύκ-η* „das dreieckige, harfenartige Saiteninstrument“. — Etrusk. *Bussenius* :: *Bassenius*. — *Kleinasiat. > ai. *Kuvēra-* :: vorgriech. *Κάβειρος*. — Vorillyrothrak.: *Bruttii* :: *Brattia*; *βύριον* :: *βαρίς*; *Σηλυμβρία* :: *Σαλαμβρία*. — Voralto-slav.: Voroslav. *kyr̥* „είδωλον“ :: *карь*. — Voroslav. *bylja* „Vornehmster“ :: *bolj-ar-e*. — Voroslav. *kobyła* „Stute“ :: vorlat. *caballus*. — Voroslav. *kъmetъ* „Bauer“ :: vorgriech. *καμάν* „ἀγρόν“. — Vorgriech. *ἔβρις* „insolence“ :: voroslav. *obrъ* „Riese“. — Vorgerm. **sult-* „Salz“ :: alteurop. **sald/t-* id. — Etrusk. *ufle* :: *afle*. — Vorital. dial. **mus-r-* > *mufro* „wildes Schaf“ :: *mastrāca* „Schafpelz“. — Etrusk. *husrnana* „jugendlicher (Kriegsgott)“ aus **khustr-* :: vorgriech. *Κάστωρ* ($a \infty e$) *κίστερ* „νεανίας“. — Etrusk. *tupi sispeš* „Fels des Sisyphos“ :: kleinasiat. *ταβα* „πέτρα“. — Vorlat. *mundus* „Erde > Welt“ :: etrusk. *Mantus* „chthonische Gottheit“. — Vorrom. **hūrtare* „stoßen“ (cf. vorlat. *fū[r]-stis* „Knüttel“) :: etrusk. *har-c* „feri“. — Bask. **un-* „Kuh“ in *un-ain* „vacher“ :: vorkelt. **an-der-ā* „junge Kuh“.

γ) $\check{a} \infty \check{s}$:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Lyk. *urma :: *erma etc. VZ 270. — Vorgriech. *πύργος* „tour“ :: *πίργαμα* „citadelle“. — *σατέριον* „Biber“ :: *σαθήριον* id. — Vorillyr. *Bruttii* :: *Βρέττιοι*. — Voralbaltoslav.: Voroslav. *Beskyd*-BN :: **Beskēd*- > *Beščad*- id. — Voroslav. *sъrebro* :: *serbro* „Silber“. — Voroslav. *кѣзѣло* „velamen“ :: ($\check{z} \infty \check{s}$ § 1 a > slav. *ch*) **kechъlъ* > *čechъlъ*. — Vorgot. *silubr* :: voroslav. *sъrebro* „Silber“. — Etrusk. *crutlu* :: *cretlu*. — Vorsabin. *cupen-cus* „sacerdos“ :: etrusk. *cepen*. — Etrusk. *husr-nana* „jugendlicher (Kriegsgott)“ aus **khustr*- :: vorgriech. *κίστερ* „veanias“. — Etrusk. *turma-ca* „eine Amazonenzone“ :: *Θερμώδων* „pont. Fluß, in welchem Amazonen badeten“. — Voroslav. *мо-гыла* „Grabhügel“ :: kleinasiat. *-γελα* „Grab“.

δ) $\check{a} \infty \check{i}$ (\check{a} > $\check{u}/\check{ü}$ inbegriffen):

Kleinasiat.-Vorgriech.: Lyk. *mura :: *mira etc. VZ 270. — *Μα-σώλλος* :: **Μα-σώλα* > *Maesola*. — *Συμη* :: *Σιμηναι*. — Vorgriech. *Τυνδαρ-* :: *Τινδαρ-*. — Vorgriech. *κυνάρα* :: *κινάρα* „Artischocke“. — Etrusk. *lupu* „mortuus“ :: vorgriech. *ἀ-λίβ-αντες* „νεκροί“. — Etrusk. *luθ-* :: vorgriech. *λίθος*. — Vorgriech. *Ὀδυσσεύς* :: *Ὀλισσεύς*. — *Ἐλεῦθνια* :: *Εἰλειθνια*; *Ραῦκιος* :: *Ραίχηλος*. — Vorillyrothrak.: *Bruttii* :: *Brittii*. — *Dasumius* :: *Dasimius*. — *Muccurum* :: *Μονίκουρον*. — **Ōun-* > skr. *Una* :: *Οἰνεύς*. — *Ὀδρουσῆται* :: *Ὀδριζῆται*. — Voroslav. *[v]rъzъ* „Roggen“ :: vorthrak. *βριζα*. — Griech. *βρότια* :: *thrak. > lat. *brisa*. — Voralb. *lut-* „flehe“ :: vorgriech. *λιτή*. — Voralit. *sudābras* :: *sidābras* „Silber“. — Voroslav. *кѣбѣлѣ* „Kübel“ :: *čъbъrъ*. — Voroslav. *skъlegъ* :: *ščъlegъ* „Art Münze“ = vorgerm. **skilling-*. — Voroslav. *chъlmъ* = vorgerm. **xulm-* „Holm“ aus **khulm-* :: **šъlmъ* (darnach *δίσοχος* > *dъska* „Brett“?). — Voroslav. *тысотја* „1000“ :: *тисѣтја* id. — Voroslav. *pyro* „far“ :: *pir-ogъ* „Art Mehlspeise“. — Etrusk. *Θύβρις* :: *Τίβρις* (wohl *i* > \check{u} wegen *b*). — Vorgriech. *ἀ-λόται* „ῥαβδοφόροι“ :: *etrusk. > lat. *lituus* „Krummstab“. — Vorlat. *urpex* :: *irpex* „Art Egge“. — Vorlat. *urna* „Wasserkrug“ :: *h-irnea* „Krug“. — Vorgriech. *ῥῆλη* :: vorlat. *Sila*, *sil-ua*. — Vorrom. (Alpen) *(*t*)*sum-dr-* > *(*t*)*sundra* „pinus mugo, pinus montana“ :: *(*t*)*sim-r-u* „cembro“ J 99. — Ligur. *Rutuba* :: **Ruti(v)a* > *Roja*. — Vorthrak. *δόν* „Nessel“ :: vorkelt. **din-* > mkymr. *dynad* id.

ε) ὄ ∞ ᾗ:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Βοζα :: Βαζις. — κασωρίς „Hure“ :: (r ∞ l § 1 d) κασαλ-β-άς. — κόβαλος „lutin“ :: (b ∞ w § 1 c) καναλός „μωρολόγος“. — *χρονν- > κροδναι :: κράννα. — κώμος :: Κάμος (: vorpann. *camum* „Art Bier“). — Vorillyrothrak.: Βροτιάς :: *Brattia*. — Κοστο- :: *Casta*-. — Verzon- :: *Verzan-t*-. — μόνωπος :: μόναπος „Wisent“. — Vorskyth. Βοροδ-σχοι „Volk in Sarmatien, neben den Abikoi (: ἄβιν „ἐλάτην“)“ :: vorgriech. βαρέες „δένδρα“ = vorgerm. *baru-, vorslav. borъ „abietineae“ = vorgall. *Baruae* „Nemus“. — Etrusk. *Romulus* :: *Ramnenses*; Ὀγυλν- :: *acln-* T 206. — Ligur. Βόδεγκος :: *Padus* id.; *Meticoni* :: *Meticanio*. — Vorrom. (Alpen) *sonio ∞ *sanio „Senne“ (: bask. *e-sne* „Milch“); *tōvum „botro, burrone“ :: *Tavia* FN. — Vielleicht etrusk. *cuntur > *cunf'u > *cunzu > lat. *Consus* „Ποσειδῶν Ἰαπιδίος“ :: vorlat. *canterius* „Gaul“, vorgriech. κάνθων „Esel“.

ζ) ὄ ∞ ἔ:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Νωρα :: Νηροασσος. — Ἄλπωπος :: Ἄλπηνοι. — Etrusk. *Romulus* ∞ *Remus*; *Tarcon-* :: *Tarquenna* (e < ə < ὄ?). — Vorillyrothrak. Δαορσοί :: *Daversi*. — Ligur. Βόδεγκος :: vorvenet. *Βίδεγκος, überliefert: Βεβίηκος.

η) ὄ ∞ ἴ:

Kleinasiat. Ὀσ-ογῶα „kar. Zeus“ :: *Is-er- > vorgriech. ἱερός „göttlich, heilig“ = vorillyr. *iser*-. — Vorgriech. ἰ-χώρ „sang des dieux“ :: vorlat. *hīr-ado* „Blutegel“. — Vorillyr. Βροτιάς :: *Brittia*. — Vorthrak. Ἰοκίος :: Ἰοκος. — Vornhd. *Krug* aus *krōkh- :: vorslav. *krin-ica* „Krug, Gefäß“ mit -k(h)n- > -n- und r aus ḗi oder r; Grundform *kr(e)ikh-n-.

θ) ᾗ ∞ ἔ:

Kleinasiat.-Vorgriech.: Ταρσος :: Τερσος. — ζακν-νθίδες :: σικοά > σικά. — -ρασ(σ)ος :: -ρεσσος, -ρησσος. — atli :: *etli* (Vokalassimilation?). — Vorillyrothrak. *Brattia* :: *Brettia*. — -dava :: -deva. — *Danapris*, *Danastris* :: *Dvñépr-, *Dvñéstr-. — Vorlit. *dab- > *dobilaī* „Klee“ :: vorslav. *dēb-tel- > *dětelja* id. — Vorlat. *rāpa* = vorahd. *ruoba* :: vorslav. *rěpa* = vorahd. *rāba*. — Vorslav. *nadъr-ag-y* „feminalia“ :: *nědro* „Schoß“. — Vorlat. *aper* :: vorbalt. *w-epr- > lett. *vepris*, slav. *veprъ* = vornhd. *Eber*. — Vorslav. *smork-* „abietineae“ :: *smerk-* id. —

Vorslav. *porzdъ* :: ($p \infty b$ § 1 a) vorlit. *berždzià* „gelt“. — Vorslav. *košulja* „Hemd“ (*šu* < *chiâu*) :: *čecholъ* „velamen“. — Vorslav. *chormъ* :: ($kh \infty k$ § 1 c) *čermъ* „Zelt“. — Vorlit. *sudābras* „Silber“ :: vorslav. *šrebro*. — Vorslav. *korvajъ* „Art Brot“ :: vorgall. *cervisia* „Art Bier“. — Etrusk. *clan* „Sohn“ :: Plur. *clen-ar*. — Vorrom.: **barr-* :: **berr-* „Widder“; **krapp-* „Stein“ :: **krepp-*. — Vorlat. *vaspīx* :: *vespīx*; *aesculus* < **aiks-* :: **eiks-* > *ēlex*, *īlex*. Zu *ks* < *sk* cf. § 1 b'. — Der Lautwandel $\check{a} \infty \check{e}$ steckt auch in voridg. **ajes* :: **ejes* „Erz“ > kelt. **e[j]es-* > **ēs-* > **ts-* = germ. **ejes-* > **ijis-* > **i[j]is-* > **ts-* „Eisen“.

1) $\check{a} \infty \check{y}$ (slav. *i* auch aus *ěi*):

Kleinasiat. *-vassoz* :: *-vissos*. — Vorlat. *bacar* „vas vinarium“ :: vorgriech. *βικος* „ein irdenes Gefäß“. — Vorgriech. *ἄβαντες* „*vezqoi*“ :: ($0 \infty l$ § 1 l) *ἀ-λλβαντες* id. — Vorillyr. *Brattia* :: *Brittii*. — Vorthrak. *Casta-* :: *Κιστο-*; **ρασκον-* :: **ρισκον-*. — Vorskyth. **Α-ξαβ-ιτις* „sensen- oder sichelartig gekrümmte Landzunge“, vorslav. **ksābh-* > *sabja* „Säbel“ :: vorgriech. *ξίφος* „*épée*“. — Vorlat. *taxus* „Eibe“ :: *tisъ* (mit slav. *ks* > *s* gegenüber *kš* > *kch* > *ch*). — *Vorbalt. > ägypt. *sacal* „Bernstein“, **wi-skl-* > **wiksl-* > *Visla*, *Weichsel* :: ($ts \infty st$ § 1 b') vorslav. *stoklo* „Glas“. — Vorwestgerm. **law-jan-* „Löwe“ :: vorslav. *lvъ* = vorgriech. **λφι-* > *λς*. — Vorslav. *omela* „Mistel“ :: *imela*. — Vorlat. *sal-tu-s* :: *Sīla*, *sīl-ua*. — Etrusk. *Tatius* :: *Titienses*; *patrūni* :: *pitrūnia*. — Vorrom. **krapp-* „Stein“ :: **krīpp-*.

2) $\check{e} \infty \check{y}$:

Kleinasiat. *-vη/εσσοz* :: *-vissos*. — Etrusk. *cecu* :: *cicu*; cf. auch $\check{e} >$ etrusk. *e*, *i*?, kleinasiat. ϵ , \check{y} (ι , η) Herbig, Kleinasiat.-etrusk. Namengl. 29. — Vorgriech.: *σεκούα* > *σκούα*; vorgriech. *τέτανος* :: *τίτανος* „*calx*“, *ἑστία* :: (oder > ?) *ἰστία* „*foyer*“, *λέων* „Löwe“ :: **λφι-* > *λς*. — Vorillyr. *Βρέττιοι* :: *Brittii*; *Denda* :: *Dindari*. — Vorthrak. *Κενδριός* > *Κενδρισηνός*. — Vorslav. *belъ* :: *bьlъ* „Bilsenkraut“; *klenъ* „Ahorn“ :: *klъnъ* = vor-maked. *κλινώ-τροχον*, *γλεινον* id. — Vorlit. *gentāras* „Bernstein“ :: *gintāras*.

s) Vokalschwund (cf. auch Vokaleinschub nach Liquidae und Vokalpräfixe § 1 y sowie den Stimmtoneinsatz bei Anlauts-

konsonanten, so daß es im Anlaut öfters unsicher ist, ob Vokalschwund oder Vokalzufügung vorliegt) IT 90; VA 49; T 203 z. B.:

Kleinasiat. *Τε-ρου-ιλαι* „*Λύκιοι*“, vorgriech. *θέ-ρου-ος* „Wolfsbohne“ :: etrusk. > lat. *Romulus* „Wölflein“ T 252, kleinasiat. *Ῥάμιθα* = *Μαζαβδά* = semit. (> arab.) *ma-d'ab-at* „Ort, wo Wölfe sind“ l. c. 207.

Vorgriech.: *πλήθρον, πληθρον* :: *πίλεθρον*. — *βάρμος* :: *βάρωμος* „organum lyrae simile“. — *σίρφος* :: *σίριφος* „animal quoddam“. — *τίρμυθος, τριμυθος* :: *τερέβινθος*. — *ἄρδις* „pointe de javelot“ :: vorahd. *aruzzi* „airain“. — *όρτός* „βωμός“ :: vorgerm. **waru/ib-* „Werder“ VA 66. — *(οί-)σπώτη* :: *(οἰ-)σποκος* „suint de mouton“. — *ι-πνός* „Ofen“ :: (*p ∞ b* § 1 a) *βανός*. — *πιθηκος* „Affe“ :: vorgerm. **ap-* = vor slav. *op-ica* (*θ ∞ k* § 1 k) vorai. *kapi-*. — Vorgriech. *βδαροι* „*δρέες, δένδρα*“ (*d ∞ dh* § 1 c) *φθειρ* „Frucht einer Fichtenart“ :: *Βουδ-ίνοι* „*φθειροτραγίουςι*“ (*b ∞ p* § 1 a) ligur. *padi* „Kiefern“, vormessap. *Poediculi* „*Πευκέτιοι*“ VZf 162.

Vorillyrothrak.: *Σπάρδοκος* :: *Σπαράδοκος*; **Speltz* > *Split* :: *Spalato*.

Vorbaltoslav.: Vorlit. *alvas* :: vor slav. *olovo* „Blei“. — Vor slav. *čerša*, entlehnt aus griech. *κέρασος* oder aus lat. **ceresia*. — Vor slav. *kop'ljq* „bade“ :: *konop'ja* „Hanf“. — Vor slav. **wânt-* > **ânt-* > **ot-* > *Ἀντις* :: (*e ∞ a* § 1 r) *Veneti*. — Vor slav. *serbro* :: *srebro*. — Vorlit. *ršešas* „Nuß“ :: vor slav. *orěchъ*, vorgriech. (*z*)*ήρα*.

Etrusk.: *traneus* „Monatsname“ :: *turan* „Aphrodite“. — *puia* „Ehegattin“ :: vorgriech. **w-op-* > *όπνιω* „prendre pour femme“. — *Τυρόηνοι* :: *E-tras-c-i*; **tu-rūs-* mit *tu-* § 1 u zu etrusk. *Ῥασίρνα* id. — *zeri* „sacer“ :: *ais-* „Gott“, vorgriech. **Yser-* > *ισρός*, vorillyr. *iser*. — *zamaθ-* „Gold“ < **za-m^at(h)-* > vorlat. *sant-erna* „zum Goldlöten zubereiteter Borax“ :: vorsab. *ausom* „Gold“ + **-mt-* „Metall“ in vorgriech. *μέταλλον*. — *vanθ* „Göttin des Todes“ :: (*w ∞ b* § 1 c) vorgriech. *ἄβ-αντ-εις* „*νεκροί*“. — Etrusk. *leθan* „Kriegsgottheit“ < **wlecθan-* :: *Velcitanus* „Martius“. — Vorlat. *plumbum* :: vorgriech. *βολυβδος*. — Vorlat. *trossuli* „equites“ < **taur-* :: vor slav. **t(o)var-* „Pferd“ in *tovarъ* „Last(pferd)“, *tvar-ogъ* „Quark (aus Pferdemic)“. — Im Spätetrusk. wurde der Wortton auf die Anfangsilbe

fixiert und die unbetonten Silben reduziert *Κλωταιμνήστρα* > *clutmsta*.

Cf. noch alteurop. **p/bik-* „Pech“ (lat. *pix* etc.) :: vorskyth. *Ἀβική* „Υλαία“ < *ἔβιν* „ἐλάτην, πέυκην“, vorgall. *ιουπικελλ-* „ἔρκευθος“ J 91. — Vorgriech. *βύνη* „πέυκη“ :: vorgall.-ligur. *Abn-oba* „Schwarzwald“ aus **abun-*. — Ligur. *Ἀλβ/π-* „Alpes“ :: vorgriech. *ἀλίβας* „... ὄρος“ (*l ∞ r* § 1 d) *Ῥιπαία*. — Vorrom. (Alpen) **dr-alsum* „Alpenerle“ :: vorgriech.-kleinasiat. *Ταύρος mons* (*t ∞ d* § 1 a) *Ἐπι-δανρος* etc. + alteurop. **alis-* „Erle“. — Vorigd. dial. **ar(a)wd/t-* „Erz“ (cf. sumer. *urudu*) in vorahd. *aruzzi* > vorgriech. *ἄρδις* „pointe de javelot“ neben **ra/ewd(h)-* (*h* infolge des volksetymol. Anschlusses an **rowdh-* „rot“) in lat. *raudus*, *rō/ādus*.

t) Labialpräfixe *m-*, *b/p-*, *w-*: T 235 ff., 252; M 4 f., 14; J 96, 102 ff.; μ 291 ff.; VA 50, 55 ff.; IT 87, 128 ff.; BA § 47, 94, 352—357, 655 ff. z. B.:

a) Kleinasiat.-Vorgriech.: *Μα-δνασα*. — *Με-δμασα*. — *Μν-γισσος*. — *μο-σποι* „θυσία“ :: *σάπιθος* „θυσία“. — *Μη-δινέος* „Ζεύς“ :: etrusk. *tin-* „Juppiter“ (*n ∞ θ* §. 1 n) etrusk. **me-ti[n]-ant-* > *Mez(z)entius* „Gegenpart des Juppiter Latiaris“. — *μί-λαθρον* „Dach(gebälk)“ :: vorgerm. **lab(p)-* (*t(t)h ∞ tt*) **latt-* „Latte“, vorlat. *ātrium* „Mittelraum des altital. Hauses“, wenn dissimiliert aus **lat-r-*; **lat-r-* ist *r*-Plural zu **lāt-t-* ∞ **lāt-*. — *Μο-ρομο-λύκη* :: *Romulus* „Wölflein“, *Τε-ρομ-ίλαι* „Λύκιοι“, *θι-ρομο-ος* „Wolfsbohne“. — *μό-σχοι* (*sk ∞ ks* § 1 b') *μυχλός* „Zuchtesel“ :: *σκολόπενδρα* „όνισκος“.

Vorillyrothrak.: *Μέ-ταβον* :: *Thebae* id. — *Mandetrion* :: *Andetrion*. — *Με-σάπιον ὄρος* :: vorlat. *sap(p)inus* „Art Tanne oder Fichte“. — *Μό-καρσος* :: *Κάρσος*. — *μι-δνε* „vicus“ :: vorgall. *-dūno-*. — Vorskyth. *Μέ-σπη* „Σελήνη“ :: (*p ∞ ph* > *f* > *h* wie *Šfard-* > *Σάρδεεις*) vorgriech. *σελήνη*.

Vorbaltoslav.: Vorslav. *ma-klenъ* :: *klenъ* „Ahorn“. — Vorslav. *ma-cēsne* „Lärche“ :: (*ai ∞ ð*) vorgriech. *κῶνος* „(pomme de) pin“, *κόνναρος* „Tanne?“. — Vorigd. dial. **mā/ēkōn* „Mohn“ > slav. *makъ*, nhd. *Mohn* :: vorlit. *aguon-ā*. — Vorslav. **moder[b]njъ* „Lärche“ :: vorgriech. *δέρβεια* „ἔρκευθος“. — Vorslav. *mo-zgъ* „Wacholder“ :: vorgriech. *Ἰ-σχυ-ς* „Sohn des Ela-

tos (: *ἐλάτη*)^a. — Vorgerm. **ma-tpl-* „Ahorn“ > **mat/pl-* : (*t ∞ 0* § 1 k) vorlat. *opulus*.

Etrusk.-Vorital.: Lat. *Me-ner-ua* (< etrusk. **mé-n°r-ua*) : *Nor-t-ia* „Schicksalsgöttin“, vorskyth. *ἄ-νορ* „*νοῦς*“^a. — Etrusk. *mezl-* „populus“, *Μάχλυες* „liby. u. kauk.-skyth. VNN“ :: vorgriech. *ἄχλος* „populace“. — Vorlat. *me-fitis* „schwefelige Ausdünstung“ :: *foeteo* „stinke“; zu vorgriech. *θειον* „Schwefel“. — Etrusk. *meθl-* „populus“, vorgerm. **mapl-* „(Volks)versammlung“ :: (*l ∞ n* § 1 f) vorgriech. *ἔθνος*. — Vorlat. *mustella* „Wiesel“ < **mu-kster-lā* :: vorgriech. *κίστις* „*νεανίας*“ wie *nevě-stka* < *nevěsta*, *νυμφόσσα* etc.

β) Kleinasiat.: *Βα-σση*; *Πε-τηηλισσος*; *Πω-γλα*. — Vorthrak.: *Πά-θισσος* :: *Τισσός*; *Pe-hastii* :: *Astii*; *Βί-μερος* :: *Αί-μερος*. — Vorrom.: **ba-cassa* „Mädchen, Dienerin“ :: vorgriech. *κάσσα* „Hure“.

γ) Kleinasiat.: *Ου-ι-γερίς*; **w-a-zala*; **w-e-hüte*. — Vorheth. dial. *w-a-šah* „der Böse“. — Cf. dazu berber. **w-a-skur* „Rebhahn“ :: *t-a-skur-t* „Rebhenne“ sowie die kauk. Klassenformanten *w-*, *b-* T 252.

Vorgriech. **w-i-pn-* „Ofen“ > **ιπνος*, *ιπνός* :: *βανρός*. — Vorgriech. **w-i-kp-* „Pferd“ > *ἵππος*, *ἵκκος* :: (*p ∞ b* § 1 a) vorlat. *caballus*. — Vorgriech. **w-iser-* > *βείραξ*, *ίεραξ* „autour“ :: etrusk. **ās-* > *ἄρακος* id.

Vorillyrothrak.: *V-i-adua* :: (*0 ∞ r* § 1 g) vor slav. **Odъra*; zu *Addua* FN in Oberital. und **addu-attu* > *ašat* „Wildbach“. — Vor slav.-vorgerm. *Visla* (*s* < *ks*), *Weichsel* aus **w-i-ks-l-* < **w-i-sk-l-* nach § 1 b' (cf. *Visculus*?); **-skl-* wegen der Bernsteinfunde im Weichselgebiet zu **balt-* > ägypt. *sacal* „Bernstein“. — Vorillyr. *V-ardaei* :: *Ἄρδιαῖοι*. — Skroat. *V-elebit* :: **Ἄλβιον ὄρος*.

Vorbaltoslav.: Vorlett. *v-epris* = vor slav. *v-eprъ* „Eber“ :: vorlat. *aper* (*0 ∞ k* § 1 k) vorgriech. *κάπρος*. — Vor slav. *v-i-velga* „oriolus galbula“ : *i-velga* :: *velga*. — Vor slav. *v-i-gъ[b/n]ъ* „Schmiede“ :: vorkelt. **gobann-* „Schmied“.

Vorgerm. **w-ase-* > **w-azimōd-* > *Wermut* :: (*m ∞ p* § 1 j) vorgriech. *ἄσπ-ιρθιον*. — Vorgerm. **w-i-kan-* (*n ∞ l* § 1 f) **w-i-kal-* „Kranich“ in ahd. *wēhhaltar*, nhd. dial. *Machandel* „Wacholder“ (cf. *krana-witu* id. = *Kranich-holz*) :: etrusk. *γ[α^x]vis* „*ίερανος*“^a. — Vorgerm. **w-af/b-* in (nhd.) *Waffel*, *Wabe* :: vor-

lat. *apis* „Biene“ ($0 \infty k$ § 1 k) vor slav. **kēpi-* > *čapъ* id. — Vorapr. *w-i-ssam-brs*, vorgerm. **w-i-su/an-d-* „Wisent“, vorgriech. **w-ī-sō(n)* > *ἰώ, φίφ* „juvenca“ :: vorlett. *sumbrs*. — Vor slav. *v-ě-kъša* „Eichhörnchen“ :: vorrom. **kosja*; ($k[o]s$:: *sk* § 1 b') vorgriech. *οκίουρος*.

Vorital.: Vorlat. *v-i-spillo* „Leichenträger für Arme“ :: *sepelio* „begrabe“. — Vorlat. *v-i-pera* „Viper“ :: vorgriech. *παρώας* „Art Schlange“. — Vorgall. *v-i-sumarus* „Klee“ :: vornir. *seamróg*.

u) Dental- und s-Präfixe BA § 498, 593 ff.; IT 122 ff.; M 3 ff., 15; VA 55; T 239 ff. z. B.:

a) Kleinasiat. *Τε-ρη-ίλαι* „*Λύκιοι*“, vorgriech. *θῆ-ρη-ος* „Wolfsbohne“ :: etrusk. *Romulus* „Wölflein“, kleinasiat. *Ῥάμιθα* = *Μαζαβδά* = semit. (> arab.) *maḏ'abat* „Ort, wo Wölfe sind“ ($r \infty 0$ § 1 g) *Μ-ιλ-ύαι* „*Λύκιοι*“. — Lyk. *te-hluse*. — Kleinasiat.: *Τ-ερσ-ος* FN :: *Κυβ-ερσ-ος* FN. — *Λα-χορα*. — *Λε-δμασα*. — *Λι-σπας*. — Vorgriech.: *τε-ρέβινθος* „*térébinthe*“ ($b \infty \theta$ § 1 c) **ῥοφος* > *ῥοδς* „*Sumach*“; *Λι-όνυσος* :: ($o \infty oi$ § 1 q) *οἶνος* „*Wein*“. — Cf. auch kauk. dial. *d-* T 252.

Vorillyrothrak.: *Τε-ρακατ-ρ-ίαι* (oder *τε* 'P . . . ?) :: *Ῥακάται*. — **Ἐ-νινῶ* :: *Ninia*. — *Τι-[w]ερνα*, *-δι-ορνα* „*μέλας*“ :: vor slav. *vorň* „schwarz“. — *Δύ-αλος* (< **du-bal-*) :: *Βαλίας*. — *Di-mallum* :: voralb. *mal* (kaum idg. **dwi-* „2“). — Vorskynth. *Τ-ερκαι* :: **Ἰ-ερκαι* :: *Ὀῦργοι*.

Vorbaltoslav. *to-waris(t)-j-* „(Herd)genosse“ :: etrusk. *verse* „*ignem*“ ($r \infty 0$ § 1 g) vorskynth. **ta-wā[r]it-* > *Ταβιτί* „*Ἰατίη*“ mit iran. dial. *āi* > *ē* > *i*. — Vorgerm. **tī-br-* = vorarm. *tvar* „*Schafbock*“ :: voralb. *beř* „*Schaf*“.

Etrusk.: *Τυ-ρσ-ηνοι* :: *Ῥασέννα* id. — *te-σαραθ* „*βραβενται*“ < **te-b^hrab-th-* :: vorgriech. *βραβένος*. — Vorlat. **t-af-* > *tabanus* „*Bremse*“ :: ($ph \infty p$ § 1 c) *apis* „*Biene*“. — Dazu cf. berber. femin. *t-* in *t-a-skur-t* „*Rebhenne*“ sowie liby. *T-illi-bari* „*die Stadt neue*“ :: iber. *Ili-berri*. — Vorrom. (Alpen) **dasia* „*mit Nadeln versehener Ast von Tannen, Fichten*“ mit gall. *-s-* < *-cs-* und **da-cs-* zu :: vorir. *gius* „*Kiefer*“; *-ks-* ist erhalten in vorhd. dial. *Dax*.

β) Kleinasiat. Σα-σκιος. — Vorgriech. σ/τε-ετλον „Beete“ aus **bt-l-* :: (*b* ∞ *b* § 1 c) vorlat. *bēta* id. — Vorthrak. Σα-βωκοι :: Κοστο-βωκοι. — Iber. *Sa-bora*; liby. Σα-μαμύκοι.

v) *l/r-* ∞ *j/'*-Präfixe (zu **ǣ**- cf. sub *y*) BA § 694 ff.; IT 126 ff.; M 13; T 242 ff. (zu *j-* cf. BA § 722 ff., 930 ff.) z. B.:

a) Kleinasiat.: Λα-γβευς. — Λι-μυρα. — Λο-πτα. — Αν-πτορς. — Vorhethit. dial. *le-binu* „Kinder“. — Vorgriech. λα-γω[ρ]ός „Hase“ :: (*θ* ∞ *n* § 1 n) iber. > lat. *cuniculus* „Kaninchen“, berber. *(*t-*)*gnn(-t)*. — Vorgriech. λέ-σχη :: (*skh* ∞ *khs* § 1 b') ξένος PE 21. — Vorgriech. Λα-πίρσαι „Beiname der Dioskuren“ :: Περσέβς „Heros, von Zeus gezeugt“. — Vorkelt.-vorgerm. **le-thr-* „Leder“ :: vorgriech. θώραξ „cuirasse“. — Vorkelt. **le-ttr-* „Anhöhe“ :: kleinasiat. Ταδρος mons (*tt* ∞ *t* § 1 b ∞ *d* § 1 a) vorrom. **dr-alsum* „Alpenerle“.

β) Kleinasiat. Ρα-κρηης. — Ρω-γμος. — Ρι-μαρος. — Vorgriech. Ρ-εϋξιϋν-αλοι „Volk am Εϋξιεινος (*eu* ∞ *a* § 1 q) **Αξιεινος* (*a* ∞ *ō* § 1 r) ώκι[σ]ανός, dessen Sohn Κά[σ]ανθος heißt“. — Vorrom. **ró-ccar* „Fels“ :: bask. **khar(r)-* > *har(r)-* „pierre“ neben *-kar(r)-*, etrusk. *mar-χαρ-s* „marmorne Stele“ (: *μάρμαρος*?), vorgriech. **ιστ-χαρ-* (: *ιστία*) „Feuerstein“ > *ισχάρα* „foyer“, vorgriech. κίρνος „vase de terre“ > κ/χιρνάς, vorsab. *herna* „saxa“.

γ) Vorgall. *ιου-ρβ-αρ-ούμ* „λυκοκέφαλον, λέκον καρδιά“ aus **lu-rb-* „Wolf“ in kleinasiat. Αν-ρου-ηρός, Λα(ι)-ρβ-ηρός „*Ἀπόλλων Λύκιος*“ T 191, 197 :: vorlat. *u-rp-ex* „lupata“.

w) *n*-Präfix (insoweit nicht *n-* ∞ *θ-* nach § 1 n vorliegt) BA § 51, 148, 363, 719—721, 867; A 293, 300 f.; IT 95, 130; M 43 z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech. **n-akzza* :: **akzza*. — *N-αρισβα-ρ-ης* :: **Αρισβα*.

Dieses Präfix entstand vermutlich aus dem genetivischen prä- bzw. suffigierten *n* in: berber. *en-Mariam* = bask. *Maria-r-en* „Mari-ae“. — Vorvenet. *Tilave-m-ptos*. — Vorillyrothrak. *Ausa-n-calio*; *Viva-n-tovarium*; *Τυρα-γ-γίται*; *Πολτυ-μ-βρία*; *Pele-n-dava*. — Vorskyth. *Κοροκο-ρ-δάμη* :: *Tamanb*. — Kleinasiat.

Καμα-ν-δωλος; Κετα-μ-βισσις. — Ligur. *Albi-n-gauni*. — Iber. *Coni-m-brica*; *Oli-n-tigi*; *Tinge-n-tera*.

x) Velarpräfixe *k(h)/g-* BA § 21, 207, 361₂, 744, 798; A 303; IT 106, 131; M 32; J 99, 112; T 220, woselbst *ku-* in Pflanzennamen als „Beere“ aufgefaßt wird, z. B.:

Kleinasiat.: *Κα-μυνδος*. — *Κε-σχος*. — *Κο-σκινια*. — *Κυ-δνα*. — Lyk. *ka-hb-* „Schwiegersohn“ :: *cba-tra* „Tochter“.

Vorgriech.: *κο-λοκ-ύν-θη* „Kürbis“ :: ($l \infty \zeta$ § 1 e) *ζακ-υν-θη-ιδεξ*. — *κν-πάρισσος* :: vorsem. **burāb-u*. — *κά-στανον* < **κα-[μ]στ-* :: *μόστηνα* id. — *κό-μαρον* „Erdbeere“ :: ($r \infty \theta$ § 1 l) lyd. *μωός* „Erde“ ($\sigma \infty ai$ § 1 q) vorgriech. *μι-μαί-κν-λον*. — *κα-λαμ-ίν-θη* :: ($a \infty u$ § 1 r) vorlat. *luma* ($l \infty j$ § 1 g) vorgriech. **jām-ίν-θη* > **ήμίν-θη* > *ή μίν-θη*.

Vorthrak.: *κά-ττουζοι* „Zwerge“ :: ($\zeta \infty \sigma$ § 1 a) kar. *τουσσόλοι* id. — *Κέ-στιρος* :: *Πέ-στιρος*.

Vorbaltoslav.: Vorlett. *kuo-varna* „Dohle“ ($k \infty g$ § 1 a) vorslav. *ga-vornъ* „Rabe“ :: *vornъ* id. — Vorslav. *ko-šuta* „Hindin“ :: *šutъ* „hornlos“. — Vorslav. *če-križiti* :: *križъ* „Kreuz“ (aus lat. *crux* über illyr. **krǔ/ǵ-* IT 98 mit wohl illyr. *ke-*Präfix). — Neben *kǎ/š-* < *ke-* § 1 r steht mit $k \infty kh$ § 1 c vorruss. *kha-* > *Cho-* in FNN Sobolevskij, Arch. f. slav. Phil. XXVII 244, woran über $a \infty u$ § 1 r *khu-* in vorslav. *chъ-rěnъ* „Meerrettich“ aus **khu-rěpn-* :: vorgriech. *θάφαρος* „Rettich“ angeschlossen werden kann.

y) Vokalpräfixe (inbegriffen kleinasiat.-etrusk. Stimmtonentwicklung bei Anlautkonsonanten; da die Urform oft kaum feststellbar ist, ist die „vokalpräfixlose“ Form auch durch Vokalschwund nach § 1 s erklärbar) BA § 242 ff.; A 297; IT 89; VZ 298; M 4, 9 f.; T 244 ff. z. B.:

Kleinasiat.-Vorgriech. und Etrusk.-Vorlat.: Lyk. *Α-περλαι* :: *prli*. — *e-sedeplēmi* :: *Σιδεπλεμις*. — *Ο-τωροκονδεις* :: *Τροκονδεις*. — Etrusk.-lat. *A-prilius* :: *Prilius*. — Etrusk. *e-sl-em* :: *zal*. — *E-truscus* :: umbr. *tursko* Herbig, Kleinasiat.-etrusk. Namengl. 34. — Kleinasiat. *Υ-βανδα* und *Ι-σινδα* sowie *Αν-λινδηνος*. — Vorgriech. *Α-παισός* :: *Παισός*; *Ω-αρ-ι[σ]-ων* (Komparativ) „ein Riese“ :: vorslav. (Komparativ **war-*

ijōs) *ορηγία*, *ορηγία-κῆ* „Riese“ T 244. — Vorgriech. *ἔ-βρ-ι-ς* :: *βρῖ* „fort, ferme“; *ἔ-κταρ* :: *κτάρα* „Art Fisch“; *ἔ-βηρις* „Kressenart“ :: vorgall. *berula*. — Etrusk. *i-tun* „Schale“ :: vorrom. **tunna* „Tonne“. — Rät. *A-nau-ni* :: vorrom. **nava* „von Bergen eingeschlossene Hoch- oder Tiefebene“. — Vorlat. *i-nsula* :: vorgriech. *νησος*. — Ligur. *I-conii* :: iber. *Conii*. — Iber. *Ἰ-γλήτες* :: *Γλήτες*. — Rät. **I-gland-* :: **Gland-* Ettmayer, GRM II 362.

Vorillyrothrak.-Vorbalto-slav.: Vorillyr. *Ἀ-πενίσται* :: *Πενίσται*; *Ἀ-λουφοί* :: *Lopsi*; *Ἰ-νούτριον* :: *Novtria*; *Au-tariatae* :: *Tara*. — Vorthrak. *Ἰ-ο-δρόσαι* :: *Druzi-*. — Vorskyth. *Ἰ-πά-κωρις* :: *Pacyris* „*Καρκινίτης*“ = vorgriech. (+ *οἰρά*) *πάγονρος*; *Ἰ-ο-ίωρατα* :: *οἰμάται* id.; *Ἰ-νορ* „*νοῦς*“ :: (*r ∞ θ* § 11) vorgriech. „*νός*“; *Ἀ-ξαβ-ίτις* „säbelartig gekrümmte Landzunge“ :: vor-slav. [*k*]*sablja* „Säbel“. — Vor-slav. **o-čъmę* „Füllen“ (> skroat. *ohme*) :: vorlit. *kūmė* „Stute“; *i-υλγα* :: *υλγα* „oriolus galbula“; *i-stōba* = lyk. *isba-zi* „*σορός*“ :: vornhd. *Stube*; vorbalto-slav. **(a)u-tr-* in vor-slav. *υ-τρѣ* „Schmied“, vorapr. *autre* „Schmiede“ :: vorlett. *tērauds* „Stahl“.

* * *

A) SLAV. *ASTREBĚ*.

§ 2. Slav. *j-astrebъ* und *j-astrebě* lebt fort in: r.-ksl. *ja-strabъ* „Habicht“; russ. *jástrebъ*, älter *jástrjabъ*; kluss. *jástrub*, *jástrib*, dial. *rástrub*; skroat. *jāstrijeb*, *jāstrebovi*, *jastrèbast* „geierfarben“; slov. *jástreb*, *jástran*; čech. *jestřáb*, alt *jastráb*; poln. *jastrząb*; osorb. *jatřob'*, *jatřěb'*; nsorb. *jatsěb'*; polab. *jostrǔb* Berneker, Slav. etym. Wb. 32.

L. c. 32 f. wird **astreb-* vermutungsweise auf idg. **ākros*, wozu gr. *ἀκρός* = ai. *aśúṣ* „schnell“ cf., zurückgeführt und bezüglich des Formanten lat. *palumbēs*, *palumbis*, *palumbus*, *columba* herangezogen. Ältere Deutungen sind bei Berneker l. c. verzeichnet.

In der Bedeutung steht dem slav. *j-astrebъ* „Habicht“ am nächsten Hesych. *αισάρον* „*εἶδος ἰέρακος*“, das bis auf den Lautwechsel *r* :: *l* mit *αισάλων* „a kind of hawk, prob. merlin, Falco aesalon“ Liddell-Scott, Gr.-engl. Lex. 42 identisch ist.

Zum Lautwandel *ǣi-* > slav. *j-a-* cf.: *jazva* aus *ǣzva* neben apr. *eyswo* „Wunde“. — *jasъnъ* aus *ǣsъnъ* neben lit. *aiškus* „deutlich“. — *jadъ* aus *ǣdъ* neben ahd. *eiʒ* „Eiterbeule“. — *jata* „Hütte“ neben lit. *aitvaras* „Spukgeist“. — *(j)aje* neben ahd. *ei* „Ei“ etc. Der Laut *-t-* in *jastreбъ* aus **ǣstreбъ* ist der bekannte Dentaleinschub zwischen *s* und *r*, wie z. B. in *o-strovъ* „Insel“ :: griech. *ῥόος* etc. Der *b*-Formant in **ǣs'treбъ* aus **ǣisrēn-b(h)-*, der Nebenform zu *αισάρων* — cf. slav. *elenъ* „Hirsch“ :: griech. *ἔλαφος*, gall. *elembiu*; ob die Lautfolge *-eb-* in *jastreбъ* auf *-r-b(h)-* oder *-ǣn-b(h)-* zurückgeht, dies hängt bekanntlich davon ab, ob idg. *-r-* > baltoslav. *-in-* im Slavischen in geschlossener Stellung zu *-p-* > *-b-* oder zu *-p-* > *-ǣ-* geworden ist —, findet sein Gegenstück in den folgenden Tiernamen: ai. *vr̥ṣa-bha-s* „Stier“ :: *vr̥ṣan-*, griech. *κόρα-φο-ς* „ein Vogel“ :: lat. *corn-i-x* etc. Brugmann, Grundr.² II/1 386, 389. Der zwischen *-σ-* und *-ρ-* stehende Vokal des griech. *αισάρων* ist in slav. *jastreбъ* aus **ǣisr-* schon in voroslavischer Zeit geschwunden; dieser Schwund erinnert an *ə* > *0* in lit. *duktė* „Tochter“ etc. gegenüber griech. *θυγάτηρ* und ai. *duhitā*.

§ 3. Trotz dem idg. Suffix *-bh-* in *jastreбъ* gegenüber griech. *αισάρων* ist die idg. Herkunft der griech. Wortsippe *αισάρων* bzw. *αισάλων* zweifelhaft. Abgesehen davon, daß Boisacq, Dict. étymol. langu. grecque 29 das Wort *αισάλων* unerklärt läßt, sprechen für den voridg. Ursprung dieses Wortes folgende Momente:

Erstens der Wechsel *r* :: *l* in *αισάρων* :: *αισάλων*, wie in vorgriech. *γέρινθος* :: *γέλιθος* „Erbse“ § 1 d, woselbst weitere Beispiele und die Literatur zu dieser Lauterscheinung vorgeführt werden. Aus dem Vorsl. cf. zum Liquidawechsel:

Vor slav. *rysъ* „Luchs“

:: vorlit. *lūšis* J 107.

Vor slav. *kr̥čiti* „roden“

:: *kr̥lčiti* id. Berneker, Slav. etym. Wb. s. v. Slav. *kr̥r/lčiti* „roden“ vermutlich aus vor slav. **kr̥r/lkъ* „neu“, wie slav. dial. *novina* „Brachland, Gereute“ Niederle, Slov. starož. III/1 34 aus *novъ* „neu“. Der Begriff „neu“ deckt sich teilweise mit der Bedeutung „jung“, so z. B. griech. *νίος* „neu, jung“;

daher *k_{er}/lk_{er} „neu, jung“ vielleicht mit $k \infty kh$ § 1 c und mit $\check{u} \infty \check{a}$ § 1 r zu alteurop. *khäl-k- in slav. cholk_{er} „jung“ > ksl. chlak_{er} „ἄγαμος, caelebs“, russ. alt cholók_{er}. Vermutlich ist die Urbedeutung „jung, neu“ des slav. *k_{er}lk_{er} noch erhalten in čech. kluk „Bube“. Zu alteurop. *k(h)äl/ül-k- „jung, neu“ cf. weiter etrusk. a-cale = Aclus „Junius (< Juno : juven-)“, *etrusk. > lat. Calendae „Neumond > der erste Tag des Mondmonates“ ($k \infty kh$ § 1 c) *khäl- > etrusk. *hal- in hal-na „Kriegsgott maris im kindlichen Alter“ ($k \infty g$ § 1 a) *gäl- > etrusk. ἄ-γαλήτορα „παῖδα“ etc. BA § 350 sq.; T 182, 237; J 104. Zu $l \infty r$ in *k_{er}l/r- „jung, neu“ cf. etwa kleinasiat. Καρον „Neumond > Beiname des Μήν“ T 182. Zu *chol- in chol-k_{er} cf. noch mit b/p-Suffix § 5 voroslav. chol-p-_{er} „Knabe, Knecht“ ($p \infty m$ § 1 j) Hesych. κελ-μ-ίς „παῖς“ — mit $\check{a} \infty \check{e}$ § 1 r und $kh \infty k$ § 1 c wie in cholk_{er} :: κέλλοις „παῖς“ Hesych. Κελμίς adnot. — und mit -st-Formanten voroslav. chol-st-_{er} „caelebs“ :: vorgriech. κηλωστόν „Hurenhaus“ T 237. Zu *chol- „jung“ wohl auch russ. cholit_{er} „hätscheln“, cholent_{er} „Muttersöhnchen“, čech. pa-chole „Knabe, Junge“ und slov. o-hol „jugendlich übermütig > hochmütig“.

Vorslav. br_{er}šljan_{er} „Epheu“ in ngr. μικρούσλιανη sowie in br_{er}šljan_{er} mit _{er} > _{er} wegen des folgenden Palatalkonsonanten (kaum mit voroslav. $\check{u} \infty \check{y}$ § 1 r)

:: bljušč_{er} „Epheu“ mit $\check{u} \infty \check{e}u$ § 1 q. Vermutlich läßt sich *b(h)l(ě)ust- :: *b(h)lus(s)-, zu dessen st :: ts > s(s) § 1 b' cf., mit vorgall. *b(h)olust-er- in bolusseron „cissos melas“ Holder, Altcelt. Sprachsch. s. v. *bolo-sēro-n verbinden; das kelt. -ss- entstand entweder innerkelt. aus -st- über -ts- oder aus vorkelt. -ts- > -ss- gegenüber -st- in voroslav. bljušč_{er} aus *bljustj_{er}. Ohne den -st-Formanten cf. vordak. *br- in arpo-pria¹ „id. < *melas cissos“, worüber anderswo mehr.

Vorslav. aščer_{er} „Eidechse“

:: vorgriech. ἀσκάλα-βο-ς id. mit \bar{a} :: a nach § 1 p und e :: a nach § 1 r; zum -b-Formanten cf. jastreḃ_{er} :: αἰσάρον. Zu dazu gehörendem voroslav. kuščer_{er} „Eidechse“ cf. unten § 18 a, wo über $k \infty \theta$ gehandelt wird.

¹ arpo- „melas“ vermutlich zu griech. ὀρφνός „obscur“.

Vorslav. *chlěbъ* „Brot“ = vorgerm. **xlaiba-* (*āi* :: *ī* § 1 p, q) = vorlat. **xlib-* > *libum* „Kuchen“, vormhd. *lēbe-* (*kh* ∞ *k* § 1 c) vorgriech. *κλίβανος* „Geschirr, in dem man Brot buk“
 :: vorgriech. *κρίβανος*; vermutlich durch Haplologie aus **κλιβο-βανος* und *-*βανο-* mit *a* ∞ *au* § 1 q zu *βανός* „fourneau“, *βάναντος* „ouvrier travaillant au feu“.

Vorslav. *kropiva* > *kopriva* (oder aus **krop-r-*?) „Brennessel“
 :: vorgriech. *ἀ-καλίφη* mit *a* :: *ā/ē* nach § 1 p, r und mit slav. *p* = griech. *φ* aus *ph*.

Vorslav. *κρυβѣји* „χαλκός“ aus **κρυκ-* „χαλκός“
 :: vorgriech. *χαλκός* „cuivre, airain“ mit *k* ∞ *kh* § 1 c und mit *u* ∞ *a* § 1 r. Zu **k(h)/ga^xllr-* „Eisen“ cf. eventuell M 41 c oder noch eher **k(h)a^xr/l-* „Kupfer, Bronze“ l. c. 36.

Vorslav. **mo-derb-njъ* > *modernjъ* „Lärche“; *ma*-präfigierte (§ 1 t) Form zu lykaon. *δέρβεια* „ἄρκυθος“
 :: *δέλβεια* id. J 109.

Vorslav. dial. *omora* „Fichte“
 :: (*a* ∞ *ī* § 1 r) **omol-* > slav. dial. *mol-ik-* „pinus peuce“ = vorlit. *āmalas* „Mistel“, vorslav. *imela* id., worüber J 91 cf.; mit *āmalas* : *imela* ist ursprünglich wohl die Fichtenmistel gemeint.

Vorslav. **wâr-* „groß“, woraus mit **wâ-* > *â-* (wie *vosa* > *osa*, *vsъ* > *osъ*, **Vot-* [aus **wanot-* und dieses mit *a* ∞ *e* § 1 r zu *Venet-*] > **Ot-* > **Antes* + ags. *ent* „Riese“ etc. VA 73) **or-* in dem (idg.) Komparativ **war-iŷōs* > **orъja* > *orъja-kъ* „Riese“ neben der bestimmten Form **war-iŷōs-jis* > *orъjašъ* id. T 244 f.
 :: (*a* ∞ *e* § 1 r) vorisl. *vel-* „groß, Riese“ VA 71. Mit dem *ω*-Präfix § 1 y hierher vorgriech. **ω-φαρ-* in dem (idg.) Komparativ *ᾠαφ-ι[σ]-ων* „ein Riese“ :: vorahd. [*w*]*r-is-o* „Riese“.

Vorslav. *rěpa* „Rübe“, vorgriech. *ῥάπυς* etc.
 :: vorsemit.-vorgriech. **lap-t-* in assyr. *lapt-u* etc., Hesych. *λάψα* „ρογγυλίς; Περγαῖοι“ aus **lapt-jā*.

Vorillyrothrak. *σκάροχη* „ἀργύρεα“ aus **skęrk-* mit thrak. *er* > *ęr* > *ar* Kretschmer, Einleit. 221 und **sker-* aus **skirk-*

mit thrak. *i > j > e* Jokl, Eberts Reallex. s. v. Thraker 286;
 *skirk- aus *skireng/k-

:: vor slav. *ščblegъ* = vorgerm. *skilling- (*i ∞ u* § 1 r)
 vor slav. *skъlegъ* und mit *i*-Präfix § 1 y *b-*ščblegъ* > *ščblegъ* —
 wenn *ščblegъ* nicht satzphonetisch aus *skъlegъ* nach auf -i,
 -b etc. auslautendem Vorderworte — IT 79 ff. Der Schilling war
 zunächst eine Goldmünze, *aureus*, worüber ausführlicher M 15;
 zu *r/l ∞ ll* cf. § 1 b, d.

Vor slav. *smēr-k-ъ* „abietineae“ (*e ∞ i* § 1 r) *smēr-k-ъ* (*ei*
 ∞ *a* § 1 r) *smor-k-ъ*

:: vor slav. *smol-a* „Pech“ = vorlit. *smal-ā* „Teer“ J
 98 f. wie alteurop. *b/pi-k- „Pech“ aus *ἔβι-ν* „πέτρην, ἑλάτην“
 etc. J 95.

Jordanes *pelles sappherinae* Kluge, Etym.Wb. s. v. Zobel

:: vor russ. *sobolъ* „Zobel“.

Vorskyth. *sacrium* „Bernstein“

:: aus dem balt. Bernsteingebiet entlehntes *sacal* in
 Ägypten (*a ∞ i* § 1 r und *s(s) < ts ∞ st* § 1 b') vor slav. *stoklo*
 „Bernstein > Glas“ = vorgot. *stikls* „ποτήριον“ etc. M 52. Cf.
 mit *w-ī*-Präfix § 1 t noch den FN *wī-skl- > *wiksl- > *Visla*,
Weichsel VA 47, 61, 73 (mit slav. *ks > s* gegenüber *kš > kch*
 > *ch*); das Weichselgebiet ist bekannt durch seine Bernstein-
 funde.

Vorgot. *silubr* „Silber“ etc.

:: vor slav. *sъrebro* etc.

Vor slav. (Osten) *sъrm-ęga* „grobes Bauertuch“

:: (*i ∞ a* § 1 r) vorthrak. *ζαλμός* „δορά ἔρκτων“; zu *s-*
 :: ζ- cf. § 1 a und ausführlich S 10 ff.

Etrusk. *Tίβερις, Τέβερις, Θύβρις* „Tiberfluß“ hieß im ital.-lat.
 Munde *Alβας, Αλβουλα* Pape, Wb. gr. ENN s. v., das wohl
 mit vorital. *alfo-* > *albo-* „weiß“ zusammenhängt, daher etrusk.
 *tu/ęb(ə)r- vermutlich ebenfalls „weiß“ bedeutet

:: vor slav. *topol-* „populus alba“ mit *u/ę ∞ a* § 1 r
 und *b ∞ p* § 1 a.

Vorslav. *toporъ* „Hacke“ = vorpers. *teber* aus apers. **tapar-* (> arm. *tapar*) gehört mit *a ∞ i* § 1 r und *p ∞ b* § 1 a zu kleinasiat. **tibar-* „Erz“ in *Τιβαρ-ην-οι*

:: *kleinasiat. > assyr. *Tabal* (*ī/ā ∞ a* § 1 r) *kleinasiat. > hebr. *Tābal-qajjn* „Erfinder der Erz- und Eisenarbeit“ M 31.

Vorbaltoslav. **utr-* „Schmied“ in slav. *votrъbъ*, apr. *wutris* (*u ∞ au* § 1 q) vorapr. *autre* „Schmiede“ aus *(*a*)*u-t/[u]r-* nach § 1 s

:: etrusk. *e-tule* „Name eines den Hammer schwingenden Gehilfen des Vulcanus“ mit (*a*)*u-* ∞ *e*-Präfix § 1 y. Zu **ta^xr/l-* „Eisen“ cf. M 39.

Vorgriech. *ἑρμηνεύς* „Dolmetsch“ aus **jerm-ān-*

:: vor slav. **tulm-āk-* > *tolmačъ* id. Zu *j ∞ t* über *j ∞ l* und über *l ∞ t* cf. § 1 e, g; zu *e ∞ u* cf. § 1 r. Dasselbe *je- ∞ tu-* steckt in vorgriech. *ἑρμῆς* ∞ etrusk. *Turm-* „Hermes“, dessen Urbedeutung „(Götter)bote“ ebenfalls aus **jerm-* :: **turm-* „Jüngling“ — cf. auch etrusk. [*j*]*arm-ita* „virgo sacrificans“ — abgeleitet ist, wozu T 197, 194, M 12 cf. Auch die Bedeutung „Dolmetsch“ dürfte aus dem Begriffe „Jüngling“ hervorgegangen sein, da sich im Altertum die Kaste der Dolmetsche auch aus den Knaben, die der anderssprachigen Bevölkerung anvertraut wurden, rekrutierte Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Dolmetscher. Der Formant *-āk-j-* in *tolmačъ* ist entweder so zu beurteilen, wie in *kov-a-čъ*, oder *-āk-* ist das vorgriech. Suffix *-āk-* in *τιταξ* etc. Nehring, Glotta XIV 153 ff. Zu alt-europ.-kleinasiat. **tā^xl-* „jung“ cf. etrusk. *Thalna* „Cogn. der Juventū“, *thalna¹* „Hebe-Juventas“ Vetter, Glotta XIII, 146 f., *talitha* „Bezeichnung eines Mädchens“ etc. T 247, vorgriech. *τάλις* „jeune fille nubile“ = vor slav. *talъ* „obses“ — als Geiseln kommen vor allem adelige Jüngelinge und besonders oft auch Jungfrauen in Betracht Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Geisel — (*ā ∞ ū* § 1 r) vorgriech. *ἑ-τυλος* „νείος“. Zu demselben **tā^xl-* gehört mit *ā/ū ∞ ī* § 1 r und mit *l ∞ r* noch vor-

¹ Auf **ta^xl-* „jung, junge Frau“ beruht auch *etrusk. > lat. *talassio* „der Ruf, welcher bei den Römern ertönte, wenn die Braut über die Schwelle des Hauses ihres künftigen Gatten gehoben wurde“ (*a ∞ u* § 1 r) [*t*]*lussus* „frater mariti“.

lat. *tro* „Neuling, junger Soldat, Rekrut“ ($r \infty \check{r}$ § 1 r) etrusk. *-dur* „Junge > $\gamma\upsilon\eta\tau\acute{o}\varsigma$ “ — auch *Táq-x-ov* > *Taget-* „Name eines Götterknaben“ VA 61? — und vielleicht $*t[\check{a}^x]r-$ in etrusk. *tr-u's-ie* „Name eines göttlichen Jünglings“. Slav. *tolkъ* „Dolmetscher“ = lit. *tùlkas* verbleibt dagegen besser bei lat. *loquor* „spreche“, während assyr. *targumānu*, *turgumānu* „Dolmetscher“ vermutlich aus kleinasiat. $*tērg-ə-mān-$ entlehnt ist — zu *-m-ān-* cf. etwa vorgriech. $\xi\omicron\mu\eta\upsilon\acute{\epsilon}\varsigma$ — und das kleinasiat Grundwort vermutlich mit vorillyrothrak. *Terg-it-io* Negotiator Jokl, Eberts Reallex. s. v. Albaner 88 zusammenhängt Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Dolmetscher 196.

Vorlit. *geležis* „Eisen“ = vor slav. *želězo* stellt Hommel, Ethnol. u. Geogr. 13 zu

:: *kleinasiat. > hebr. *garzēn* „Beil“ etc. M 39.

Vorlit. etc. *lāpē* „Fuchs“ gehört mit $a \infty e$ § 1 r zu

:: vorgerm. $*reðaz$ „Fuchs“, womit vorugrofinn. $*rep-$ ∞ $*reð-$ id. identisch ist; ausführlich darüber T 231 f.

Vorlit. *šāpalas* „Döbel“ dürfte über $\check{a} \infty \check{r}$ § 1 r und $'š \infty k$ § 1 i mit vorgriech.

:: $\kappa\upsilon\pi\omicron-\tau\omicron\varsigma$ „carpe“ aus $*\kappa\upsilon\pi\omicron-\rho-$ — Dissimilation wegen des alteurop. $*kārpp-$ „Karpfen“ (aus $*kārp'$ < $*kārpr-$ § 1 g?) — zusammenhängen M 36. Cf. mit $p \infty ph$ § 1 c noch voral. *šapharas* „eine Karpfenart“.

Vor slav. $\check{c}bъ\tauъ$ „Kufe, Eimer“ ($u \infty \bar{u}$ § 1 p) vorphryg. *Κιβόρα* ($\check{u} \infty \check{o}$ § 1 r) vorgriech. $\kappa\iota\beta\acute{\omega}\rho\iota\omicron\nu$, $\kappa\iota\beta\omicron\upsilon\acute{\rho}\iota\omicron\nu$ „*Art Gefäß > fruit du nénuphar d'Égypte, coupe faite de ce fruit ou en ayant la forme“

:: ($i \infty u$ § 1 r) vor slav. $kъbъ\tauъ$ = vorgerm. > ahd. *-chubilt* „Kübel“. Die Grundform $*ku/ib-$ vermutlich zu $*k(h)ub/p-$ — zu $k \infty kh$ und zu $b \infty p$ cf. § 1 a, c, zu $u \infty i$ cf. § 1 r — in vorvenet. *e-kupe-t(h)aris* „Grabeimer“, etrusk. *hup-* „ossuarium“ mit *h-* aus $\chi-$, vorgriech. $\kappa\iota\beta\omicron\varsigma$ „ $\tau\acute{\rho}\upsilon\beta\lambda\iota\omicron\nu$ “ ($u \infty \check{u}$ § 1 q) vor slav. *kubъ* „Becher etc.“. Daneben steht mit $\check{u} \infty \check{i}$ § 1 r $*k\check{i}b-$ in vorgriech. $\kappa\iota\beta\omicron\tau\acute{\omega}\varsigma$ „coffre, caisse, boîte“ und $\kappa\iota\beta\omicron\varsigma$ id. = vorlat. *cibus* „*Kiste > Futter, Speise“ bzw. mit $b \infty b$ § 1 c $*kiw/b-$ in vor slav. $\check{c}bъ\alpha\tauъ$, $\check{c}bъ\alpha\tauъ$ „ $\xi\acute{\epsilon}\sigma\tau\eta\varsigma$, Krug“; cf. auch

**ku/ib/p-* in vorgriech. *κύβεισις* :: *ζιβίσις* „besace“ und **kp-* in **[x]π-* > *πίρα* id.? Das Etymon ist in lyk. *kupa* „Grabhöhle“ (*p* ∞ *b* § 1 c) lyk. *kuwati* „einschließen“ erhalten DAN 365, 368; damit fiel teilweise idg. **kūp-* und **k(h)u(m)b(h)-* „wölben“ in Gefäßnamen Walde s. v. *cupa* zusammen. Von dem vorgriech. *ζιβίσις* „πίρα“ läßt sich kaum vorslav. *čьp-agъ* „Tasche, Brustharnisch“ trennen, wobei zu *b* ∞ *p* § 1 a cf.

Vorlit. *obšrūs* „Dachs“ aus **ābždr-* aus **ābžd[u]r-* § 1 s wegen **ābždu[r]-* § 1 g, l in vorapr. *wobsdus*

:: voralb. **w-ebždul-* > *vjédute* VA 63; zu *ā* ∞ *e* cf. § 1 p, r und zu *w-* vgl. § 1 t. Vorlett. *āpsis* aus **ābždw-j-* und vorslav. *ězvъ* aus **ebždw-* § 1 r.

Vorslav. *orzvъnъ* (*ar* ∞ *ra* § 1 b') *rozvъnъ* „catena“, *orzъnъ* „stimulus, fuscina“

:: *lezvъje* „Schneide (am Messer)“.

Vorslav. *kъdělъ*, *kъdelja* „zum Spinnen vorbereiteter Flachs, Spinnrocken“ dürfte über *l* ∞ *r* zunächst zu

:: vorslav. *kъd(e)rъ* „Locke, Flocke, Zotte“ gehören, über *n* ∞ *θ* § 1 n mit vorlett. *ked(r)a* „Spindel“ etc. zusammenhängen und mit *e* ∞ *a* § 1 r in aquit. *Cadur-c-i*, deren Leinwandfabrikate berühmt waren PW Realencycl. s. v. *Cadurci*, wiederkehren. Dazu Hesych. *κάνδης* „χιτὼν Πελοπόννησος, ὅν ἔμποροῦνται οἱ στρατιῶται“ aus **kanduf[r]-*.

Vorslav. *kremy* „Kiesel-, Feuerstein“ (*e* ∞ *a* § 1 r) vorlett. *krams* „Feuerstein“, ligur. *Cremōnis jugum* (*ra*^x :: *a*^x*r* § 1 b') voralb. *karmε* „Felsen“ (*m* ∞ *p* § 1 j) *karpε* id. = vorrom. **krapp-*, **krepp*⁻¹ „Stein“

:: **klapp*⁻¹ id. (mit gall. *-ps-* > *-cs-* hieher *Claxelus mons* in Ligurien?).

Vorslav. *plotunъ* „τραγέλαφος, καμηλοπάρδαλις“ (slav. > mrm. *plētunu* „Hirsch“) aus **plat-* mit *-unъ* wie in vorslav. *Per-unъ*

:: (*p* ∞ *b* § 1 a, *a* ∞ *e* § 1 r und *θ* ∞ *n* § 1 n) vormessap. *βρεντίον* „Hirschgeweih“, *βρένδον* „ἔλαφον“ = vorthrak.

¹ Ebenso *r* :: *l* in dem dazugehörenden vorillyr. *Κρέψα* :: *Κλίψα* ins.

Brendice neben *Πρείδις* = vorlit. *brēdis* mit $n \infty \theta$ § 1 n und $e :: \bar{e}i$ § 1 q. Zu **br-* aus **ba^r-* „Hirsch(geweih)“ cf. IT 92, VZ 286 f.

Vorslav. **tawǎr-* „Pferd als Lastträger“ — zu $\bar{a} \infty a$ cf. § 1 p — \rightarrow *tovarъ*, *tovorъ* „Pferdelast, Last, Saumsattel, Esel etc.“ gehört mit $a \infty i$ und $\bar{a} \infty e$ § 1 r vermutlich zu

:: iber. **tiwel-* \rightarrow hisp. *thieldones*, *celdones* „Art Pferde, Passgänger“ \rightarrow bask. *zaldi* „cheval“ — aus dem Iberischen über vulgärlat. Vermittelung auch anord. *tjaldari*, ahd. *zēltari* „Zelter“? — mit (wohl iber., kaum etrusk. T 215) Schwund des *-w-*, wie in hisp.-afr. *caetra* „Art Schild“ aus **kawitr-*, dessen **kaw-* zu vorvenet. *ceva* „Kuh“ gehört, insoferne mit Bedeutungsübergang wie in griech. *βοῦς* „Kuh, Kuhhaut, Schild“ gerechnet werden darf. Übrigens vgl. zu vorslav. **tawǎr-* „Pferd“ noch **tawr-* \rightarrow **ta/ur-* § 1 q in **tur-oss-* des vordak. *tirso-zila* „κενταύρειον τὸ μικρόν“; zur Bedeutung cf. *κενταύρειον* \leftarrow *Κένταυρος* „Roßmensch“ \leftarrow **kent-* „Roß“ in vorillyrothrak. **Kent-* \rightarrow skroat. *Čet-ina* = *Ἰππιος* FN IT 124. Mit $r \infty l$ läßt sich zu vordak. *tirso-zila* das gleichbedeutende **τουλζηλα* (= **tuls-đila*?), wenn in verschriebenem(?) *τουλβηλά* erhalten, und die Gloss. *teloxa* „κενταύρειον“ stellen; **tirs-* aus **túr[o]ss-* gegenüber etrusk. **t[u]róss-* in **etrusk.* \rightarrow lat. *trossuli* „equites“. Hieher auch **t[a]wōr-* „Stute“ in vorslav. *tvar-ogъ* „lac coagulatum“, wenn darin ein vorskyth. **twōr-ag-* „Pferde(milch)“, wie z. B. apr. *aswinan* „Stuten(milch)“, steckt PE 15 f., wobei zum Genusse von Stutenmilch bei den Skythen auf Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Milch verwiesen sei. Die vorskyth. Form dürfte **twōr-* gelautet haben, woraus mit slav. $\bar{o} \rightarrow \bar{a}$ einerseits *tvarogъ*, andererseits durch thrak. Vermittelung, wo \bar{o} zu \bar{u} wird Kretschmer, Einl. 225, **t[w]ār-* in griech. *βού-τερον* „beurre“, wo *βου-* die Herkunft der Butter aus der Kuhmilch (nicht aus Stutenmilch!) zu betonen scheint.

§ 4 Für die vorgriech. Herkunft des Wortes *αισάρων* = vorslav. **āisr-* \rightarrow **ěstr-ěbъ* \rightarrow *j-astřebъ* spricht weiter der oben im § 1 q behandelte Lautwechsel $\bar{ā}i \infty \bar{a}$ in dem mit *αισάρων* „είδος ἰερακος“ verwandten PN *Ἀσάρα-ακ-ος* „der Vater des

Κάπυς = etrusk. *capys* ‚Falke‘, zu dessen -*äk*-Suffixe Nehring, Glotta XIV 153 ff. cf. Aus dem vorgriech. **assar-äk*- ist über **asräk*- mit etrusk. -*sr*- > -*r*- T 249 entstanden etrusk. *ἄρακος* „*ἰραξ*“ Hesych., das überdies noch in der (deminutiven) -*nθ*-Ableitung des etrusk. EN **Arac-nθ*- > *Ar[a]nθ* fortlebt, wobei zu -*cn*- > -*n*- auf Lattes, Rendic. Ist. Lomb. II/42 796 verwiesen und bezüglich der Bedeutung „*ἰραξ*“ in *Arnθ* das lat. Korrelat *C(aius)* = *gaius* „Häher“ Schnetz ZONF II 4 ff., T 249 zu beachten sei.

Neben dem *äi* :: *ǣ*-Lautwechsel besteht die Alternation *äi* :: *ĩ* § 1 q, wodurch vorgriech. **w-ĩser-äk*- — erschließbar aus *ἰραξ* „autour“, dor. *βειρακις*, jon. *ἰρηξ* — ohneweiters an *αἰσάρων* „*εἶδος ἰρακος*“ angeschlossen werden kann. Zum *w*-Präfix cf. § 1 t; -*ax*- ist identisch mit -*äk*- in obigem *Ἰσσάρακος*. Der ebenfalls vorgriech. Wechsel -*ss*- :: -*s*- und *a* ∞ *e* in *αἰσάρων* :: *ἰραξ* kommt im § 1 b, r zur Sprache; slav. *j-astrebo* kann -*s*- aus -*ss*- oder aus -*s*- aufweisen, ebenso wie *j-a*- neben *j-a*- aus *ě* < *äi*- auch auf *ä*- in **assar*- von *Ἰσσάρακος* zurückgehen mag.

Die Vokalstufe *ĩ* in **w-ĩs-er-äk*- > *ἰραξ* vermute ich noch in vorgriech.-vorital. **Iss*- des Kompositums **mn-Iss*- in *Νίσος* (aus **ὀ νίσσος* mit -*mn*- > -*n*- nach Labial T 220, vgl. auch -*μῆμων* > -*μῆνων* in *Ἀγαμῆμων*), der in einen Seeadler verwandelt wurde, neben etrusk. **t-mnæss*- mit erst etrusk. -*t* > -*θ*, woraus lat. *immussilus*, *immusulus* — gewöhnlich volksetymologisch *inm*- geschrieben! — „ein Vogel aus dem Geier- oder Falkengeschlechte“ T 248 f.; l. c. ist auch über das präfigierte *ĩ*- § 1 y und -*mn*- > -*mm*- die Rede. Das Vorderglied *(*ĩ*-)*mn*- gehört zu vorlav. **ĩ-mn-ag*- > *inog* (*a* ∞ *e* § 1 r) *ineg* „Greif“ etc. l. c. 250.

In **mn-Iss*- begegnen wir der Wurzel **ǣis(s)*- :: **ǣs(s)*- :: **ĩs(s)*- obiger Vogelnamen u. zw. ohne die -(*a/e*)*r*-Erweiterung von *αἰσ-άρων*, *Ἰσσ-άρ-ακος*, *ἰ-ῖρ-ἄκ*- aus **w-ĩs-er*-, *jastr-eb* aus **ǣ(i)s-r*; dasselbe **ǣiss*- steckt vermutlich auch in *αἶσ-ακ-ος* „autre nom de l'oiseau *ἑριθακος*“. Daher dürfte auch *ἑριθακος* = *αἶσακος* auf **es-r*- zurückgehen und über *e* :: *a* § 1 r bzw. *ǣ(i)* :: *ě* § 1 q nächstverwandt mit dem oben behandelten etrusk. *ἄρακος* „*ἰραξ*“ sein; ob -*sr*- > -*r*- vorgriech. und dem etrusk. -*sr*- > -*r*- vergleichbar ist, oder ob *ἑριθακος* für **ἑρριθακος* steht, dies läßt sich kaum entscheiden. Der Formant -*ιθ-ακ-ος* in

ἐπιθακος ist zusammengesetzt aus dem Suffix *-āk-* von *αἶσ-ακ-ος* etc. und aus der Endung *-(v)θ-* des vorgriech. *αἶγυ(v)θος* „ein Vogel, vielleicht «linotte»“.

§ 5. Der Formant *-eb̥* in *jastre̥b̥* könnte ohneweiters mit idg. *-ṛ-bho-* des griech. *κόραφος* etc. identifiziert werden, wie dies im § 2 geschehen ist, wenn *-eb̥* im Slav. ein lebenskräftiges Tiernamensuffix wäre, so daß es auf ein voroslav. **j-astr-* :: *αἰσάσθ-ων* übertragen werden könnte. Leider ist *-eb̥* im Slav. vereinzelt und kehrt, abgesehen von dem ganz anders gearteten *jarēb̥* „perdix“ — woselbst *-eb-* zum Stamme **(ě-)rēb-* gehört! —, nur noch in voroslav. *golq̥b̥* „Tauben“ wieder, aber mit *e* :: *a* nach § 1 r; überdies ist *golq̥b̥* kaum idg., dies einerseits wegen *g ∞ k* § 1 a in dem mit slav. Worte nächstverwandten vorlat. *columba, columbus* „Schlagtaube“, andererseits wegen der Verwandtschaft der Wurzel **gal-* mit **-gl-* „weiß“ in vorskyth. *ἔ-γλ-ν* „κύκνος“, aquit.-ligur. *e-gle-copala* „la marne colombine“ BA § 70. Daher dürfte auch das Suffix *-eb̥* in *jastre̥b̥* aus **ā(i)sr-ēn-b-* ebenfalls voroslav. sein und *-ēn-* in *-ēn-b-* über *ě* :: *ō* § 1 r mit *-ōn* in *αἰσάσθ-ων* zusammenhängen, während zu alteurop.-kleinasiat. Formanten *-b/p-* noch Folgendes cf.:

Vorgriech. *-mb-* Suffix in *χηράμβη* „concharum species“ etc. Diehl bei Huber, *Lingu. antiq. Graec. incol.* 42.

Reichlicher ist im Kleinasiat.-Vorgriech. das *-b-* Suffix:

Kar. *Καρθη-βα*. — Kleinasiat. *Κυβή-βη* neben *Κυβή-κη* und *Κυβέ-λη*. — Vorgriech. *Ἐκά-βη* neben *Ἐκά-τη*; *κασαλ-βάς* „Hure“. — Lyk. *Καστα-β-ος* etc. T 238, Trombetti, *Arh. arb.* III 76 ff. Mit diesem *-b-* ist über *b ∞ p* § 1 a identisch *-p-* in kar. *Κοδα-πη* etc. Trombetti, l. c. 75. Damit kann auch das etrusk. Suffix *-p-* (*p* ist zweideutig, da es auch *b* ausdrückt) in *mean* :: *mean-pe* verglichen werden; vermutlich war dieser Formant im Etrusk. so lebenskräftig, daß analogisch zu griech. *Ἐβρώπη*, *Τήλεφος* etrusk. *evru, tele* aufkommen konnte, worüber anders Fiesel, *Namen griech. Myth.* 35 f. Aspiriert § 1 c ist *-b/p-* in kleinasiat.-vorgriech. *Ανα-φα-ς*, *Ανα-φη*, *Κονζα-πια-ς* :: *Κοναρζα-φρα-ς*, etrusk. *Ama-f-inius* neben *Ama-t-inus* etc. Trombetti, l. c. 75.

Aus dem Vorslav., wo die Aspirata *-ph/bh-* (nach § 1 c) im Slavischen mit der Nichtaspirata *-p/b-* zusammenfällt, cf. zu dem *-b/p-*Formanten Folgendes:

Vorslav. *dqbr̥* „*δένδρον*, Eiche“, daneben mit *-r*-Erweiterung *dqbr̥r̥* id.; beides vermutlich aus **dān-bh(r)-* bzw. **dān-b(r)-* > slav. **dǫb(r)* (cf. slov. *dǫb* etc.) und **dān-* wohl weiter zu voralb. **dān-* in *don* „Ahorn“, das übrigens zweifelhaft ist. Eher gehört vorslav. **dān-* in **dān-b(h)-* mit *a'n ∞ an'n* § 1 b, p zu vorgerm. **dann-* in mndd. *dan* „Wald“ — cf. slav. *dqbr̥* „*silva*“! —, *danne* „Tanne“, ahd. *tan-* „Wald“, *tanna* „Tanne“. Mit *ǣ* :: *ě* § 1 r cf. **dēn-b-d-r-* in vorgriech. *δένδρον*, *δένδρον* „*arbre*“, wobei zu *-dr-* in **dēnb-dr-*¹ auf vorrom. (Alpen) **(t)sun-dr-a* „*pinus mugo*“ :: **tsim-r-u* „*cembro*“ J 99 und auf vorgerm. *-dr-* in Baumnamen ags. *apul-dr* „*Apfelbaum*“ (: etrusk. *apul-un-* „*populum*“ M 34), *mapul-dr* „*Ahorn, Maßholder*“ J 105, ahd. *wē-hhaltar* „*Wacholder*“ VA 68 neben **wē-hhan-* aus **wi-kan-* (: etrusk. *γνίς* „*γέρανος*“!), *holan-tar* „*Holunder*“ und weiter mit *-dr-* aus *-dar-* noch auf Hesych. *καλαμίν-δαρ* „*πλάτανος*. *Ἰδουκίς*“ verwiesen sei; ansonsten cf. noch unten § 18 b. Die Bedeutungsverschiedenheit „*quercus* :: *abietineae*“ wiederholt sich bei idg. **derew-* „*Baum*“ in griech. *δρῶς* „*Eiche*“ :: lit. *dervà* „*Kienholz*“. Aspiriertes *-bh-* nach § 1 c neben *-b-* kehrt wieder in vorgriech. ON **Αμφρον-σος* neben (nach § 1 c) **Αμβρον-σος* mit Kermeseiche T 198, woselbst auch zum Schwund des anlautenden Dentals § 1 k cf. Ob vorgerm. **tānbh-* in *Tanf-ana* Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Tempel 518 steckt, wage ich kaum zu behaupten. Auf jeden Fall gehört mit *d ∞ t* § 1 a hieher vorrom. **tannus* „*Eiche* > *Gerberlohe*“ REW 8561, wovon skroat. dial. *tonac* (aus illyr. **tan(n)-?*) „*quercus laciniata*“ kaum getrennt werden kann. Auf **ān-* § 1 k neben **dān-* beruht vielleicht auch vobalt. **ān-džōn-* „*Eiche*“ in apr. *ansonis*, lit. *ąžuolas*, lett. *uožuols*. Zu weiteren Beziehungen des alteurop. **dān-* „*Eiche*“

¹ *-βδ-* ergab *-δ-* wie: *σιβδη* > *σιδη* „*grenadier*“; *ι-δη* „*forêt*“ aus **ι-βδη* wegen *βδαροι* „*δρῶτες*, *δένδρα*“; *σάμβαλον* „*sandale de bois*“ :: **σαμβ-δ-αλ-* > *σάνδαλον* id.; *σαμβύκη* „*sambyque*, *pont volant*“ :: **σαμβ-δ-υκ-* > *σανδύκη* M 10, J 89, Voralb 100, wo auch über das Suffix *-d-*, wie in *σειμ-δ-αλις* :: *simila*, die Rede ist.

cf. BA § 265, A 287 f. Ist slav. *dręzga* „Wald, Reisig“ Kontamination aus **dr-* „Eiche, Baum“ + **-ęz-* „Eiche“ ($\varepsilon \in \bar{a}$ § 1 r) vorlit. *ąžuolas*? Zu -*g-* cf. *bъzъ* > *bъz-d-* und *bъz-g-* „Holunder“.

Dasselbe -*b(h)r-* wie in *dqbrъ* steckt auch in vor slav. *grabrъ* neben *grabъ* — ohne die -*r-*Erweiterung oder mit dissimilatorischem -*r-*Schwund wie sicher in slav. dial. *gabrъ*? — „Hagebuche“, dessen vor slav. Herkunft erwiesen wird durch Folgendes:

a) Durch $g \infty k$ und $b \infty p$ § 1 a in vorlit. **krābr-* > lit. *skroblūs* „Weißbuche“, apr. *scoberwis* „Hainbuche“, lett. *skābardis* „Rotbuche“ und in vorlat. *carpinus* „Hagebuche, Hainbuche“.

b) Durch das *s-*Präfix in *grabrъ* :: *skroblūs* § 1 u.

c) Durch den -*uā-*Formanten in *scoberwis* J 106 und

d) durch den -*d-*Formanten in *skābardis* § 18 b.

Die ganze Sippe gehört wegen des steinharten Holzes zu vorrom. **carr-* ∞ **garr-* „(Stein)eiche“ REW 1716 = bask. **kharr-* ∞ **kha(r)-* „Stein“ in *harri* „pierre“, *hari-tz* „chêne“, *hai-tz* „rocher“ etc. BA § 72. Das Element -*b(r)-* in *grabrъ* kann wegen des damit verwandten -*p-* in *carpinus* — zu *rāx* ∞ *āx* cf. § 1 b' — in keinem Zusammenhange mit vorgriech. $\beta\alpha\rho\acute{\upsilon}\text{-}\epsilon\varsigma$ „δέσφα“ = vorgerm. **baru-* „Wald“ = vor slav. *borъ* „Fichte(nwald)“ etc.“ J 93 stehen; zu diesem alteurop. **baru-* gehört noch vorgall. ON *Ad Baruae* id est *Ad Nemus* Holder, Altcelt. Sprachsch. s. v. *Baruae*.

Ebenfalls suffixal ist das -*b/p-* § 1 a in vor slav. *chol-pъ* „Bube, Knecht“ neben *chol-k-* „caelebs“ und *chol-stъ* id.; über **chol-* „jung“ war schon oben pg. 30 s. v. *krǃiti* die Rede.

Vor slav. *klepъ* „Mandel“, woraus mit Suffix -*yšъ* slav. *klep-yšъ* id. und mit Bedeutungswandel *klepъ* „Knebel, Falle“, aus **kl-ēn-p-*

:: **kl-* „süß“ zu vorgriech. **μν-κλ-* id. — zum Präfix *mu-* cf. § 1 t — in *ἄ-μνκλ-ίς* „γλι κός, ἡδύς“ ($l \infty t$ § 1 e) *ἀμέκταν* „γλυκόν“ Hesych. ($kt \infty gd$ § 1 a) *ἀμνγδ-άλη* „amande“. Zu **kl* ∞ **kl* „süß (wie Milch)“ cf. J 108.

Vor slav. *klopъ* „Wanze, Zecke“ gehört mit $l \infty n$ § 1 f zu

:: vorgriech. *κορίς* „Eier der Läuse, Flöhe, Wanzen“. Dazu mit $k \infty g(h)$ § 1 a, c vorlit. *glinda* „Lausei, Nisse“ —

dessen *l* auch aus *n* (cf. **gnīnd-* in slav. *gnida* = lett. *gnīda*) wegen des folgenden *n* dissimiliert sein kann — und vorlat. */*h*/lend- > *lens* „Nisse, Ei einer Laus“; *h-* des lat. */*h*/lens kann außer *gh-* auch *kh-* des vorgerm. > ags. *hnitu* > ahd. (*h*)*niȝ* „Lausei“ fortsetzen, so daß sich *k* ∞ *g(h)* ∞ *kh* wie in voroslav. *kruša* ∞ *gruša* ∞ *chruša* ergäbe. Auf *k* :: (*k̄* >) *tš* nach § 1 i der Grundform **tš(aʷ)n-* geht zurück *s-* in vorair. *sned* id. und *θ-* in voralb. *θenī*; *-d-* und *-p-* sind vermutlich Feminin- bzw. Maskulinformanten, zu *n* ∞ *θ* in *nd* ∞ *d* des *glinda* :: *κονιδ-* vgl. § 1 n — auch *klop̄* aus **kla[n]-p-* aus **knan-p-*? — und zu *a/e* :: *ī* in *klop̄* ∞ *lens* :: *κονις*, voralbaltoslav. **gnī-nd-* etc. vgl. § 1 p, r. Zu „Laus :: Zecke“ cf. ai. *likšā* „Nisse, Lausei“ :: lat. *ricinus* „Zecke“; *-l-* in *klop̄*, *lens* etc. kann auch durch die Sippe nhd. *Laus* bedingt sein. Auch *-d-* :: *-nd-* in *κονιδ-* :: *lend-* beruht eventuell eher auf verschiedenen Suffixen, wobei zu *-nd-* auf vorgriech. *κίμυδις* „accipiter“, *κάλανθ-ρ-ος* „*alauda cristata*“ etc. verwiesen sei.

Vorslav. *konob̄* „Becken“ (*k* ∞ *kh* § 1 c, *b* ∞ *pp* § 1 a, *b* und *a* ∞ *θ* § 1 s) vorahd. (*h*)*napf* etc. „Becher, Schale, Napf“ gehört mit *k* ∞ *kh* ∞ *g* § 1 a, c zu vorgriech. **γαν-β-ρ-* in *γάμβριον* „*τροβλιον*“ Hesych., das als „irdenes Geschirr“ aus

:: *γάνα* „Erde“ S 20 abgeleitet ist. Kaum mit *a* :: *i* § 1 r hierher etrusk. *nipe* „Flacon“, wenn aus **cnipe* über **χnipe* > */*h*/nipe?

Vorslav. *konop'ja* „Hanf“ (*k* ∞ *kh* § 1 c) vorgerm. **xanap-* „Hanf“ (*p* ∞ *b* § 1 a) vorgriech. (von den Skythen bzw. Thrakern?) *κάνναβις* id. mit *n* ∞ *nn* nach § 1 b

:: (*k* ∞ *k̄* > *tš* § 1 i) vorai. *σανας* „eine Hanfart“, osset. *san* „Wein“. Vermutlich zu voridg. Sippe von griech. *κάννα* „roseau, κάλαμος“ etc. BA § 58. Mit aspiriertem *kh-*, wie in vorgerm. **xanap-*, vgl. vielleicht **χαν(ν)αβις* in Hesych. (φ 108) *φαλις* * *κάνναβις* neben *χαναβις* * *ἐλης* IP 461.

Vorslav. *ko/azub̄* „Körbchen aus Rinde oder Bast“ (*ǎ* ∞ *i* § 1 p, r; *ǎu* ∞ *u* § 1 q und *dz* ∞ *ts* § 1 a) vorgriech. *κισσόβιον* — *-υβ-* wie noch in *σίττυβος* „catinum“ — „ein hölzernes Trinkgefäß, hölzernes Milchgefäß (von den Alten mit *κισσός*, ‚Epheu‘ verbunden)“

:: vor slav. *koz- in slov. *kozòt* „Rindenkörbchen“ *kozârec* „Becher (aus Holzrinde)“ etc. Dazu (mit $a \infty au$ § 1 q?) russ. *kuzovъ* „Korb aus Baumrinde oder Kienspan“. Die Urform *kădz- ∞ *kîts- vielleicht zu voralb. *š-koze* „Buche, Weißbuche, Steineiche, Platane“ (mit alb. -o- aus -ā-) und weiter mit $\check{a} \infty \check{a}i$ § 1 q zu vorgerm. *khaitis- „Buche“ in *Silva Caesia* = *Hesiodwald* neben der -tr-Erweiterung — mit $t \infty d$ § 1 a zu obigem S. 40 -dr- in *δένδρον* etc. s. v. *dq̄l̄* — in mhd. *heister* „Buche“, mndd. *hēster*. Daran schließt sich mit $ai \infty o$ § 1 q und mit $k \infty \theta$ § 1 k vorgriech. *[x]oσ-τq- (kaum *δ-κσ-τq-) in *δστq̄v̄z* „sorte de hêtre au bois dur et clair“ an. Mit Vokalreduktion § 1 s cf. *ks- „Buche“ in vorgriech. *ó-ξ-βά* „hêtre“ — zu o- cf. § 1 y, zu -uā vgl. J 106 — ($o \infty e$ § 1 r und $ks > sk$ § 1 b') vorlat. *e-sc-ua „Buche“ in *Esquiliae*, die in ältester Zeit größtenteils unbewohnt und mit Hainen, darunter *Fagutalis*, bestanden waren. Auf *a-ks- (oder *a-sk- mit $kh \infty k$ nach § 1 c?) geht vielleicht voralb. *ah* „hêtre“ zurück; mit *mu-* § 1 t ist erweitert *mu-(k)s- § 1 k in mys. *μβσov* „όξόηv“ J 113. Die Grundform *kos- vermutlich zu vorrom. *cassanus „Eiche“ REW 1740 neben *caiss- A 292 und beides weiter zu *kos- „Stein“ — dies wegen des steinharten Holzes gewisser Buchen- und Eichenarten —, erhalten z. B. in vorgriech. *κισ(σ)ηq̄ις* „pierre ponce“ etc. VA 70.

Vor slav. *sab'ja* „Säbel“ aus *ksābh-jā/ē mit slav. $ks > s$ (gegenüber $kš > kch > ch!$) gehört mit $\check{a} \infty i$ § 1 p, r zunächst zu vorgriech. *ξίq̄ος > σκίq̄ος* § 1 b' „épée ou poignard“ und weiter zu vorskyth. *ξαβ- „Sichel oder Sense“ in *Ἄ-ξαβ-ἴτις* (zu a- cf. § 1 y) „sensen- oder sichelartig gekrümmte Landzunge an der Ostküste der Maiotis“; *ks-ā/ibh- vermutlich aus *k[a]s- in

:: vor slav. *kosa* „Sense, Sichel“, das mit kleinasiat. *kas- „Eisen“ in assyr. *Kiz-wad-na* „Eisenland“ etc. M 41 verbunden werden kann.

Vor slav. *sq̄p̄* „vultur“ aus *sān-p-

:: vorlat. *san-qu-ālis* „falco ossifragus“, das zwar wohl aus dem vorsabinoumbr. Namen der Gottheit *Sancus* :: vorlat. *sacer* „heilig“ abgeleitet ist, aber lat. *sacer* und *sanc-io* beruhen auf etrusk. *sac-* „heilig“ — erhalten in *sacni* „sacellum“, *sacniu*

„consecratus“, *sacniša* „consecra(vi)t“ — bzw. über $0 \infty n$ § 1 n auf **sanc-* und **san-c-* „göttlich“ ist mit *-k*-Suffix aus **s-an-* „göttlich“ abgeleitet. Zu uretrusk. **s-an-* cf. mit \check{a}^x > 0 § 1 s etrusk. *ais-* etc. „Gott“ unten im § 6; zu genetivischem $\check{a}n$ - in *san-c-* und in *sq-p-* cf. die aus *ais-* „Gott“ abgeleiteten etrusk. Formen *Aisena*, *Aisinal*, *aisna*, *aisunal*. Unten in §§ 6—7 kommt auch die Bedeutung „heilig > vultur (in *sqp-*)“ zur Sprache; im übrigen cf. zu *(*ai*)*s-* „falco, vultur“ das oben in §§ 2 ff. über *jastrebo*, *αισάριον*, *ἄρακος*, *inmusulus* etc. Gesagte, so daß ein mit **s-an-* wechselndes **s-er-* vielleicht auch dem oben S. 38 behandelten vorgriech. *ἰριθαικος*, wenn aus **ἰρ-ἰθ-αι-ος* dissimiliert, zugrunde liegen mag.

Vorbaltoslav. **stül-b/p-* „Säule, Pfahl, Pfeiler, Pfosten“ — in lit. *stulpas*, *stutbas*, slav. *stolpъ* und *stolbъ* (zu ursprünglichem \bar{u} cf. skroat. *stüba*) — gehört mit $st \infty ts$ § 1 b' zu

:: vorgerm. **tsäl-* > germ. **säl-* „Säule“ in ahd. *sal*, ags. *sjl*, anord. *süla* ($\bar{u} \infty \check{a}u$ § 1 q) got. *sauls*. Weiteres zu $st \infty ts$ > slav. *s* cf. unten § 18 c, so daß hierher wohl auch vorgriech. *στῦλος* „colonne“.

Vorslav. **swīd-b-* „Hartriegel“ > **svib-* in aksl. *svib-ьnъ* etc.

:: vobaltoslav. **swīd-* in apr. *sidis* und slav. *svīd-*.

Vorbaltoslav. **su/ira/abr-* „Silber“ — zu $u \infty i$ und $a \infty e$ cf. § 1 r — in aksl. *svъrebro*, lit. *sudābras*, *sidābras* > lett. *su/idrabs*, pr. *sirablan* ($r \infty l$ § 1 d und $a/e \infty u$ § 1 r) vorgot. *silubr* ist *r*-Erweiterung zu kleinasiat. **ssalub-* (zu $a \infty u/i$ cf. § 1 r) in *Ἄλύβη* statt **Σαλύβη*¹ — vermutlich im Vers „τηλόθεν ἔξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη“ Il. II 857 für **ἔξ Σαλύβης* verhört? — und gehört über $l \infty r$ § 1 d und $u \infty 0$ § 1 s (cf. vorslav. *serbro!*) zu kleinasiat. **ssarp-* mit $b \infty p$ nach § 1 a in vorassyrisch. *sarp-u* „Silber“, dessen *s* vorsemit. *ss* substituiert. Dieses kleinasiat. **ssa^xl(α^x)-p/b-* „Silber“ kann als „weißes Metall“ zu

:: **ssa^xl-* „weiß“ in vorlat. *siltgo* „eine Art sehr weißen Weizens“, iber. **ssu/il-* „weiß“ in bask. *zu/iri* (mit

¹ Cf. kleinasiat. **σιρβη-* „Silber“ im FN *Σιρβος ἀργύρεος* bzw. *Σιρβης* mit $r-r > 0-r$ bzw. $r \infty 0$ T 178.

bask. *-l-* > *-r-* wie *angelum* > *angeru!*) etc M 22 ff. gestellt werden. L. c. wird *-br-* weniger wahrscheinlich als eigenes Wort in der Bedeutung „Erz“ aufgefaßt; die alteurop. Silbernamen können überdies auch aus dem iber. Silberbergbau, cf. bask. *zillar, zilhar* „Silber“ aus **zilphar*, stammen.

Vorslav. *srbrъ* „Sohn“ in russ. *pa-serbъ*, poln. *pasierb* „Stiefsohn“ = vorgriech. **σίρβος* id. in *σιρβαίονον* *βρέφος ἀπὸ ξένης ἐνηνεγμένον καὶ πεπραγμένον* Hesych. ist *-b-*Erweiterung zu

:: **ssir-* „Kind“, erhalten über *r* ∞ *l* und *i* ∞ *u* § 1 d, *r* in lyd. *zul* „Sohn“; cf. mit *i/u* ∞ *a* § 1 r noch vorthrak. **-σαρ-* „Kind“ in den PNN auf *-σαρ/λος, -σαρ-νη* „Name einer Tochter“ etc. BA § 459, 809, 881, IT 113 f.¹

Vorslav. *zqbrъ* „bos jubatus“ (*dz* ∞ *ts* § 1 a) vorlett. *sūbrs*, *sumbrs* „Auerochse“ (*u* ∞ *a* § 1 r) vorapr. *wi-ssambrs* „bos primigenius“ (zu *wī-* cf. § 1 t), wonenben mit *ts* ∞ *st* § 1 b' vorlett. *stumbrs*, vorlit. *stumbras* steht; mit *st, ts* < *s's* < *ss* < *s* ∞ *s* § 1 b gehört die ganze Sippe zu

:: vorgriech. **wi-sō(n)*² bzw. **wi-sō[n]-ī*² „juvenca“² in *σιω, Ἰώ*² (**Iωv*). Hieher auch die *-d-*Erweiterung des vorgerm. **wi-su/an-d-* > PN *Οὐίσανδος*, ahd. *wisunt* „Wisent“. Oder ist statt des Formanten *-b-r-* vielmehr ein eigenes Wort **-br-*, das über *r* ∞ *l* § 1 d mit vorgriech. *βόλινθος* „taurus indomitus“ nächstverwandt wäre, anzunehmen; zu **bur-* „Rind“ cf. eventuell vorgriech. *βύρ-σ-α* „peau apprêtée, cuir, outre“, das aber ebensogut über *u* ∞ *a* § 1 r mit vorgriech. *βέριον* „πρόβατον“ (*b* ∞ *m* § 1 j) sard. **mar-s-* > lat. *mastrūca* „Schafpelz, Wildschur“

¹ Unsicher ist kleinasiat. **σαρ-* „βρέφος“, erschließbar vielleicht aus der volksetymologischen Deutung in Steph. Byz. s. v. *Μάστανρα*: „Μὰ δὲ τῆ Ἰρία ἐίπετο, ἣ παρέδωκε Ζεὺς Διόνυσον τρέφειν, καὶ ἡ Μὰ παρὰ τῆς Ἥρας ἐρωτηθεῖσα τίνος εἶη τὸ βρέφος, Ἄρτος ἔφη, καὶ παρὰ Κερσίην ὁ Διόνυσος Μάσαρις ἔρθειν ἐκλήθη“, also *Μὰ* = *Ἐννώ* (= *Ἄρης*?) + **σαρ-* „βρέφος“? In *Μὰ* ist das Lallwort *μὰ* „Ma-ma“ mit **μα'α* (∞ *r* § 1 g) *μάρ-να-μαι* zusammengefallen; übrigens Handschriften haben auch *Μάσσαρις*!

² Zu *n* ∞ *θ* cf. oben § 1 n; *Ἰώ* wurde in eine Kuh verwandelt.

und vorgriech. *μάροσιπος* „sac“ etc. T 1841, BA § 81 zusammenhängen kann. Zu alteurop. **dza^rn* ∞ **s^rsa^rn* in *zōbr̥* etc. cf. kauk. dial. *zini* „Kuh“ etc. M 5, VA 69.

Zu *-br-* in vor slav. *sebr̥* „*Mitglied der Großfamilie, Genosse“ aus **tsēn-b(h)ir-* „alter“ cf. ausführlich in S 1 ff., woselbst neben hiehergehörendem vorthrak. *ζιββρ-θ-ιδες* „*γνήσιοι*“ aus „*Mitglieder der Großfamilie bzw. der aus der Großfamilie entstandenen Gens“ noch etrusk. **tsēn-p(h)ir-* „alter“ in *Sem-pr-ōnius* „A[l]tr-at-inus“ (: *alter*) und in **sz[en]p(h)ir-* „2“ des **ca/e-zp(h)il-* „5 + 2“ > *cezpal(-)* „7“ bzw. **cazfil-* > **cazwil-* > **cawil-* „7“ > *Caelius* „September“ und des **so/em-zphir/l-* „6 + 2“ > *semq(al-)* „8“ bzw. **sosfər* „8“ > *Xosfer* „October“ zur Sprache kommt.

Unklar ist *-br-* in vor slav. *chorbr̥* „*πολεμιστής*“; das Wort erinnert mit *b* ∞ *m* § 1 j an vorgriech. *χάρμη* „ardeur belliqueuse“ — Grundform **kharb/m-?* —, das aber eher zu griech. *χαίρω* „se réjouir“ gehört. Vielleicht steckt in **kharə* > slav. **chor-* die vor slav.-thrak. Wiedergabe des idg. **kor-* „Heer“ in lit. *kāras* etc.; bezüglich der vorillyrothrak. Aspiration des idg. *k*-Lautes zu *kh* cf. oben § 1 c. Ist *-br-* ein eigenes idg. Wort, gehörend etwa zu idg. **bher-* „schlagen“ in slav. *bortī* „kämpfen“, so daß ein idg. **koro-bhr-* > thrak. **khārəbr-* — etwa im Sinne von slav. *Bori-vojt!* — > slav. *chorbr̥* angesetzt werden könnte? Hieher auch *chor-qgy* „Kriegsfahne“?

Schwer zu beurteilen ist *-b-* in vor slav. *kad̥lb̥* „Rumpfbaum, Holzklotz, ausgehöhlter Baumstamm, großes Faß, Bottich etc.“, das wohl über *ā* ∞ *au* § 1 q zu vorlat. *caudex, cōdex* „Baumstamm, Klotz“ gehört, aber im Schlußteil wohl durch slav. *dob̥q* „aushöhlen“ beeinflußt ist, daher kaum mit *-b-* Suffix direkt an das wohl hiehergehörende vorgriech. *κόθων* „grande coupe laconienne“ (damit urverwandt oder eher daraus entlehnt ist etrusk. *qutun* „cantharus“) über *n* ∞ *l* § 1 f anzuschließen wäre.

Hier kann noch das plurale *-ib-* in vor slav. **Daudla-ib-* > *Dudl̥b-i* VN untergebracht werden; vgl. zu diesem *p/b*-Formanten BA 652, VA 48, M 17 z. B.: sizil. *Κεντόρ-ιχ-ες*, *Σεγεσταζ-ιβ*, kleinasiat. *Ἐρεμ-β-οί* : *Aramu* etc.

§ 6. Die ursprüngliche Bedeutung des vor slav. *jastrebъ* „Habicht“ etc. ist unsicher; vielleicht gibt uns das oben im § 4 damit verbundene **esr-*, womit über *e :: ē* § 1 p das vor slav. **ěsr-* in **ěstrebъ* > *j-astrebъ* identifiziert werden könnte, in griech. Vogelnamen *ερίθρακος* einen Fingerzeig. Vorgriech. *ερίθρακος* ist synonym mit vorgriech. Vogelnamen *αἴσακος*, der wohl mit *αἴσακος* „ὁ τῆς δάφνης κλάδος, ὃν κατέχοντες ἔμνον τὸς θεοὺς“ identisch ist; *αἴσακος* „δάφνης κλάδος etc.“ wird zu etrusk. *aes-ar* „deus“, *aīs-oi* „θεοί“ (mit griech. Pluralendung) gestellt Nehring, Glotta XIV 183. Zu alteurop. **ais-* „Gott“ cf. noch: etrusk. inschriftlich *ais-er-*, *ais-un-* > **aisu[n]-* § 1 n > *aisu-* und *aisn-*; vorital. **ais(s)-* § 1 b in **aisu/o(n)-* (*u ∞ i* § 1 r) **aisi-* neben **ais-ar-* — erhalten in osk. *aisusis* „sacrificiis“, marruc. *aisos* „dis?“, pälign. *aisis* „dis“, umbr. *erūs* „magmentum“, ereçlu(m) „Altar“ (< **aisak-*?), *esona* „sacras“, *esono* „sacrum“, mars. *e/sos* „dis“, volsk. *esaristrom* „sacrificium“ —, vorvenet. *aisu-* „Gott“ VZ 274, Ribezzo, RIGI VIII, 3/4, 92.

Mit *āi ∞ ĭ* § 1 q cf. zu **ais(s)-a^rr-* „göttlich“ alteurop. **īs-er-* „heilig“ in: vorgriech. *ιέρως* (Kretschmer) und vorital. **iser-* in *etrusk. > lat. (?) *uernisera* „mensalia auguria“ [P. F. 578] Ernout, *Élém. dial.*² 92, wenn *auguria* = **isera* und wenn *mensalia* (überliefert ist *messalia*) = **ver-n-* ist, wozu etwa vorgriech. **αφαρ-* „mensis“ in Hesych. *ἑβαριστάν γυναικίζομένην, καθαιρομένην κατα μηνίοις. Κύπριοι* cf.; **awar-*, woraus mit *a* > *o* § 1 s **wer-*, gehört über *o ∞ (’ ∞ j ∞ l ∞) t* § 1 k zu etrusk. *tiv-r* „Monat-e“ etc. T 198 und *-n-* in **ver-n-* ist ableitend wie z. B. in etrusk. *ais-n-a* „divinus“. Auch auf dem Balkan ist **īser-* „göttlich, heilig“ erhalten u. zw. in vorillyr. *iser* „sacrum“ Krahe, IF XLVI 184, der das Wort für idg. hält; daneben cf. noch voralb. **aisn-j-*, zu etrusk. *aisna* „divinus“ gehörend, in *εἴτε-τε* „Donnerstag“, wo *εἴτε-* dem *Jovis* in *Jovis dies* „Donnerstag“ entspricht. Aus **iser-* ist über *i-* > *o* § 1 s und *s ∞ ss* > *s’s* > *ts* § 1 b, b’ vermutlich auch etrusk. *zer-i* „sacer“ hervorgegangen.

Somit wäre vor slav. *jastrebъ* „Habicht“ = vorgriech. *αἰσάρεων* „εἶδος ἱέρακος“ zunächst der „heilige“ Vogel, wobei zu „Habicht“: Falke“ lat. *accipiter* „Habicht, Falke“, slav. *korguъ* „Habicht, Falke, Geier“ etc. vgl. Nach Gossen, PW Realencycl. Suppl. III 475 genoß der Falke bei den Ägyptern göttliche Ver-

ehrung; überdies konnte er die Zukunft voraus verkünden. Auch bei den Römern galt der Falke als Weissagevogel. In Rigveda erscheint der Gott Indra oft in der Gestalt eines Falken; ebenso wird bei den Griechen der Gott Apollon mit einem Falken verglichen Gubernatis, Thiere i. d. idg. Mythologie 479 ff. Auch bei den Germanen ist der Falke das heilige Tier der Freyja und Frigg; übrigens war er früher auch ein bedeutungsvolles Orakeltier, worüber mit Literaturangabe Handwb. d. deutsch. Aberglaubens II 1155 ff. vgl. Daher dürfte in **ǵiss(a)r-* des slav. *j-astrebnъ* „Habicht“ und des griech. *αἰσάφων* „εἶδος ἰεραξος“ sowie in **w-iser-* des *ἰεραξ* das etrusk. *aesar* „deus“ bzw. über *ǵi ∞ ǵ* § 1 q **ǵiser-* „divinus, heilig, auguralis“ des *vern-iserā* „mensalia auguria“ bzw. des vorillyr. *iser* „sacrum“ = griech. *ἱερός* „heilig“ stecken. Mit *i*-Schwund § 1 s cf. außer etrusk. *zer-i* „sacer“ zu **w-iser-* > *ἰεραξ* über *s* : *s's ∞ (d)z* § 1 b, a vorgriech. *Ζάρηξ* „*ἰεραξ*“. Zu griech. *-s* > *0* :: *ζ-* cf. etwa noch *Ἰ-άσσων*, *Ἰ-ασίων* „Dämon des Ackerbaues“ :: ligur. *(s)asia* „secale“ T 246 :: (*a ∞ ā/e* § 1 r) *Ἰ-ζήσια* „*Κόρη*“.

§ 7. Wenn die obige Deutung des Falken als des „heiligen, orakelhaften, göttlichen“ Vogels zurecht besteht, dann dürfte auch die mlat. Bezeichnung des Sackerfalken = *sacer*¹ ursprünglich „heilig“ bedeutet haben, sei es daß *sacer* eine Übersetzung des *ἰεραξ* : *ἱερός* sei, sei es daß die Benennung *sacer* „Falke“ auf römischer Verehrung dieses Vogels beruht. Daher mag auch vorslav. *sokolъ* = vorlit. *sākalas* „Falke“ hierher und weiter zu vorskyth. **ḡax-* „heilig“ in Hesych. *ḡάχατα* **ἡ Σκυθικῆ* ἐορτῆ gehören, wenn freilich *ḡάχατα* nicht eher aus *Σάχαι* „*Σκόθαι*“ abgeleitet ist. Auf jeden Fall müßte bei der Verbindung der baltoslav. Sippe mit ai. *śakuna-* „ein Vogel“ das lit. Wort aus dem Slavischen entlehnt sein.

Das vorlat. *sac-* „heilig“ in *sacer*, *sancio* und vorskyth. *ḡax-* „heilig?“ ist gleich etrusk. *sac-* id. oben S. 43 f. s. v. *sqpъ* und läßt sich mit etrusk. *ais-* „Gott“ über die *-āk*-Erweiterung Nehring, Glotta XIV 183 **ais-āk-* „göttlich, heilig“ — cf. vorumbr. **aisak-* > *ereç-lum* im § 6 — verbinden. Dieses **aisāk-*

¹ Arab. *ṣaqr* somit aus vulgärlat. *sacrum*.

wurde einerseits über etrusk. **áis*[*ǎ*]/*k-*, das ohne den Vokal-
ausfall in umbr. **aisa/ok-el-* > *ereçlum* „Altar“ fortlebt, zu
**aisk-* > **esk-* mit wohl erst etrusk. *ai* > *e* (wie *caicn-* :: *cecn-*)
und weiter zu **ec-* in *etrusk. > lat. *ec-ōn-es* „sacerdotes
rustici“ mit etrusk. *-sc-* > *-c-* wie in etrusk. *rescial* > *recial* § 1
m; andererseits ging in **áisák-* oder besser in **ǎ^xsák-*, da neben
etrusk. *ais-* auch mit kleinasiat. **os-* (mit *ai* ∞ *o* § 1 q) in *Θσογοωα*
„kar. *Ζεός* (*Στρούτιος*)“ BA § 96 f.¹ zu rechnen ist, der anlau-
tende Stammvokal in unbetonter Stellung über *a-* verloren
§ 1 s, somit **[ə]sák-* „göttlich“ — bzw. **[ə]sán-k-* in *Sancus*
> *sanqualis* „falco ossifragus“ mit *-k-*Erweiterung aus **ais-an-*
„göttlich“ (cf. etrusk. *ais-n-a* „divinus“) — > **sak-* „heilig“
neben **ǎ^xs-an-* „göttlich“ > **s-an-* „heilig“ in vor slav. *sq-p-ъ*
„vultur“ S. 43 f. s. v. *sqpъ*.

Zu „Falke : Habicht : Geier“ in *αἰσάροων* „εἶδος ἰερακος“
(*ǎi* ∞ *ǎ*) **ǎsr-* > etrusk. *ǎq-ax-os* „*ἰεραξ*“ :: *jastrebъ* „Habicht“ ::
sq-p-ъ „Geier“ aus *(*ai*)*s(s)-an/r-* „göttlich“ cf. einerseits den
Bedeutungsübergang in slav. *korgujъ* „Habicht, Falke, Geier“,
lunjъ „Geier, -falke, Weihe“; andererseits vgl. die göttliche
Verehrung des Geiers in Ägypten PW Realencycl. s. v. Geier
934. Auch in Griechenland erscheint der Geier als dämo-
nisch Gruppe, Griech. Mythol. 794; Zeus und Apollon
nehmen gelegentlich seine Gestalt an l. c. Sachregister s. v.
Geier. Zu dem heroischen und göttlichen Charakter des
Geiers in der griech.-röm. Sage, wie überhaupt in den übrigen
idg. Sprachen, cf. noch Gubernatis, Thiere i. d. idg. Mytho-
logie 479 ff., wo auch über die Verwechslung des Geiers mit
dem Falken, vor allem aber mit dem Adler die Rede ist.

Auf Grund der obigen Ausführungen steht der Gleichung
slav. *j-astr-ębъ* < **ǎsr-* „Habicht“ = etrusk. **ǎsr-* in *ἰερακος* „*ἰεραξ*“
nichts entgegen; slav. *ja-* ist bekanntlich nicht nur aus *ǎ-* und
ǎi-, sondern auch aus *ā-* herleitbar und in etrusk. **ǎq-* des *ǎq-ax-os*
ist *-s-* wohl erst im Etruskischen geschwunden T 249. Überdies
wird diese etrusk.-vor slav. Vogelnamengleichung noch durch die

¹ L. c. wird mit (*s*)*s* < (*t*)*s* < *s's* > *st* § 1 b, b' zu **óσ-*, *ais-*
etc. „Gott“ noch **ǎst-* id. in vorgriech. *Ἄστν-πάλαια* „*θεῶν*
τροπέζα“ und in vorarm. *astu-ac* „Gott“ gestellt, so daß vor slav.
j-astr-ębъ auch auf **ǎst-r-* „divinus“ beruhen kann.

gleich unten folgende Identifikation des vorslav. *lunjь* „Geier“ mit dem entsprechenden etrusk. Korrelate gestützt. Vgl. auch die Relation: vorslav. *kanja* „Weihe“ :: etrusk. *capys* „falco“ unten in §§ 14 ff.

B) SLAV. *LUNJь*.

§ 8. Vorslav. *lunjь* erscheint als: kslav. *lunjь* „Geier“; russ. *lunjь* „Mäuse-, Turmfalke“; klruss. *tunjь* „Weihe, Bussard“; skroat. *länja* „Gabelweihe“; slov. *länj* „Sumpfweihe“; čech. *luňák* „Hühnergeier“ Berneker, Slav. etym. Wb. s. v. *luňb*, der das Wort fragend mit *lupiti* „schälen, schinden, rauben“ verbindet.

Die Grundform des slav. *lunjь* dürfte **wlǎng-nj-* gelautet haben; *wl-* > baltoslav. *l-* ist eine bekannte Erscheinung, ebenso der slav. Lautwandel *-gn-* > *-n-*, so daß das aus **wlǎngnj-* entstandene **lɔgnj-* > **lɔnjь* zu *lunjь* dissimiliert wurde. Zu *-gn-* > *-n-* cf. russ. *dvigatsь* : *dvinutsь*, aber erhalten in *ognjь*, daher *lunjь* aus **lɔnjь*¹ vermutlich eher aus **wlǎnk-nj-* mit *-kn-* > *-n-* wie in *lono* aus **lokno*; zu dieser Frage cf. übrigens Vondrák, Vgl. Gr. I 379. Zur Dissimilation *-ɔn-* > *-un-* in **lɔnjь* > *lunjь* cf. *gnqsiti* > *gnusiti* etc. l. c. 126 ff.; wenn der Lautvorgang *ɔn* > *un* in **lɔnjь* > *lunjь* unerweisbar ist, so könnte man bei vorslav. **lɔnjь* :: *lunjь* auch mit der Nebenform **wlǎu(v)g-nj-* operieren, da im Vorslav. *ǎ* mit *ǎu* wechselte § 1 q.

Die Urform **wlǎng-nj-* oder **wlǎung-nj-*, woraus *lunjь*, ist mit dem *nj-*Formanten, worüber unten im § 15 cf., aus **wlǎ(u)ng-* erweitert und **wl-ǎ(u)ng-* ist in der Wurzelsilbe **wl-* (aus **wǎ^l-* nach § 1 s) identisch mit etrusk. Vogelnamen **vel-* „Häher, Falke, Geier“. Zum Vorkommen dieses Wortes cf.: a) den etrusk. EN *v.*, *vl.*, *vel* = *C.*, d. h. *Caius*, *Gaius* = *gaius* „Häher“; weiter b) den etrusk. EN *vel-θur* = vorlat. (< etrusk.?) *vol-tur* „Geier“ Schnetz, ZONF II 5 ff. c) Mit etrusk. **vel-* verbinde

¹ Zu *-ɔ-* > *-u-* cf. etwa noch vorslav. *gum-ьno* „Tenne“ aus **gɔm-* < **gɔtm-* < **gantm-*, erhalten in etrusk. **ú-cantm-* (zum Präfix *u-* cf. § 1 y) > **úcntm* > *uɔnt^m* „area“; zur Bedeutung cf. *area* „freier Platz, Fläche, Dreschtenne“. Das Etymon steckt vermutlich in vorgriech. *γάνα* „γη“ (*n* ∞ *l* § 1 f) *γάλας* id. (*a* ∞ *i* § 1 r) etrusk. *cil-θ* „Erde etc.“ Cortsen 'Glotta XVIII 177.

ich noch vorlat. **mī-wil-uo-* > *mīluos*, *mīlous* „Weihe, Gabelweihe; ein Meerfisch“, das in rom. Ableitungen auch „Geier“ bedeutet REW 5578; zum *mi*-Präfix cf. § 1 t und *-w-* ist im Lateinischen zwischen qualitätsgleichen Vokalen regelrecht geschwunden: **g^wīwotā* > **wīwētā* > **wīwīta* (so auch **mīwel-uo-* über **mīwəl-uo-* zu **mīwil-uo-*!) > *vīta*, *dīvit-* > *dit-* etc. Überdies kann *mīluos* über *w ∞ m* § 1 j und *e ∞ i* § 1 p, r mit *vel* auch direkt, ohne die angenommene *mi*-Präfigierung, verbunden werden.

§ 9. Mit **wa^rl-* in etrusk. *vel* „Geier“ und in **wl-* > balto-slav. **l-* des slav. *l-unjb* „Geier“ ist über *l ∞ n* § 1 f vereinbar alteurop. **wan-* „Falke, Geier, Weihe“ in vorlit. *vānagas* „Habicht“ = vorir. *fang* „Geier“ und in vorgerm. **wan[a]g-*, erhalten in dem **wāng-n-ōn¹* > **wān[g]nōⁿ* — mit germ. Explosivschwund zwischen den beiden *n*-Lauten, wie z. B. in ahd. *hunno* „centurio“: *hunt* „centum“ auf Grund eines **xundōⁿ*, Gen. **xun[d]n^z*; ebenso **wannōⁿ* aus Nom. **wan[a]gōⁿ* + Gen. **wān[g]n^z* — des ahd. *wanno-wēho* „Wanneweher «ein kleiner, für heilig gehaltener Raubvogel»“, dessen *-wēho* = *wīho*, *wīwo* etc. „Weihe“ verschieden — auch als (Übersetzung?) „heilig“ (cf. nhd. *Weih-*, *weihen*) des griech. *ἱεραξ*: *ἱερός* — erklärt wird Falk-Torp, Norw.-dän. etym. Wb. 1509 s. v. Lomvie, während *wanno-* zu lat. *vannus* gehören soll, da diesem Vogel „Wannen an den Häusern errichtet würden, um darin zu nisten“ Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Falke 284. Das Suffix *-ag-* in **wan(a)g-* des lit. *vānagas*, ir. *fang*, germ. **wān[g]nōⁿ* > *wanno-* steht entweder für *-āug-* nach § 1 q, wenn *lunjb* aus **wl-āug-nj-*, oder für *-ang-* nach § 1 n, wenn *lunjb* aus **lōnjb* < **wl-āng-nj-* mit *l ∞ n* § 1 f gegenüber lit. *vānagas* aus **wan-a[n]g-*. Zu *e ∞ a* in etrusk. *vel* :: alteurop. **wan-* cf. § 1 r.

Ganz unsicher ist die Verbindung des spätlat. *falco* „Falke“ mit etrusk. *vel* „Geier“ und mit **wan-* in lit. *vānagas* „Habicht“ etc.; die verschiedenen Erklärungen dieses Wortes sind bei Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Falke 281 f. verzeichnet.

¹ Dieselbe *-n*-Erweiterung wie in vorslav. **wl-āng-n-j-* > **[w]lōgnj-* > **lō[g]nj-* > *lunjb*.

Zu $f \infty w$ - in *falco* :: *vel* cf. § 1 a, wo sub r auch $a \infty e$ erörtert wird; ebenso ist $-k-$ der Grundform $*f\acute{a}lac-\acute{o}n$, woraus *falco* wie *cette* aus $*c\acute{e}-date$, mit $-g-$ in vorlit. *vānagas* vereinbar, dies infolge des $k \infty g$ -Wechsels § 1 a. Die eventuelle Grundform $*fal-ac-\acute{o}n-$ erinnert überdies mit $a \infty \check{a}u$ § 1 q auch an vorslav. $*wl-\check{a}uk-\acute{o}n > *wl\check{a}uk-n-j- > lunj\check{v}$; übrigens $*falc\acute{o}n-$ könnte im etrusk. Munde direkt aus $*f\acute{a}lauc\acute{o}n-$ entstanden sein, wie z. B. $\text{Κλυταμνῆστρα} > cl\acute{u}tmsta$.

§ 10. Zu $f \infty w$ nach § 1 a cf. außer obigem *falco* :: etrusk. *vel* noch:

Vorital. dial. *Prifernas*

:: *Privernas*, worin aber nach Schulze, ZGLEN 3442 lat. $-v-$ für volsk. $-f-$ stehen soll, was nur unter idg. $-g^h-$ oder $-ghw-$ $>$ ital. $-xw-$ $>$ dial. $-f-$ bzw. $-[g]w-$ möglich ist, aber das Wort ist eher etruskisch, wofür auch der Formant $-rn-$ spricht.

Etrusk. $*fl-$ „Wein“ in *Fu-fl-un-s* „Weingott“, vorital. dial. $*fal-$ „Wein“ in den ONN $*Fal-is-$ „Weinberg“ $>$ *Falis-c-i*, *Faler-nus mons*, dessen Weine berühmt waren PW Realencycl s. v.¹

:: $*wal-$ im päon. Namen des Dionysus $\Delta\beta\alpha\lambda\omicron\varsigma$ aus $*du-wal-$; zu *du-* cf. § 1 u. Vgl. überdies ohne Präfix $*wal-$ in $\Upsilon\acute{\alpha}\lambda\lambda\omicron\varsigma \kappa\acute{\omega}\mu\eta \Delta\iota\omicron\nu\acute{\beta}\omicron\sigma\iota\omicron\varsigma$ Hesych. mit $\acute{v}-$ für $w-$ wie in $\acute{v}\acute{\alpha}\kappa\upsilon\rho\theta\omicron\varsigma$:: *vaccinium*.

Vorital. *Fensernia* ON

:: vorital. *Veseris* id. PW Realencycl. s. v. *Fensernia*; diese Stadt lag am nordöstlichen Abhang des Vesuvus und dürfte, wie auch der Name des *Vesuvius*, auf etrusk. $*ferss-$ ∞ $*werss-$, erhalten in etrusk. *verse* „ignem“, zurückgehen. In *Fensernia* liegt $r-r > n-r$ vor, während in *Veseris* $-r-$ vor $-ss-$ im Lateinischen regelrecht schwand und $-ss-$ in $*Ve[r]ss\acute{u}v\acute{i}os$ vor betontem Vokal im Lateinischen zu $-s-$ in *Vesuvius* vereinfacht wurde M 46.

¹ Cf.: *vinum a montibus Falernis qui Massici dicuntur*; *Mass-* zu kleinasiat. Μάσσις „Beiname des Dionysus“?

Lyd. *S'far-d-* „Σάρδεις“

:: **S'war-d-* in *Ξάρ-ι-ς*, mit Lautsubstitution des *s*-Lautes durch *ξ*, und in *Σάρδεις* T 195; oder ist *v* in *Ξάρτις* Lautsubstitution für *f*?

Etrusk. *falado* „caelum“ aus **fal-* „hoch“, erhalten in *fala* „hohes Gerüst“ (*a* ∞ *u* § 1 r)

:: vorslav. **wul-iš-wǎ* > **vьlbchva*/ѵ „magus, vates“ S 16, wo auch über das dazugehörige vorthrak. *πολιῶ-τ-αι* „Zalmoxispriester“ gehandelt wird. Zu demselben **f/wl-ar-* (cf. *etrusk. > lat. *falar-ic-a* „genus teli missile quo utuntur ex falis, i. e. ex locis exstructis, dimicantes“) gehört **wl-ǎr-* „hoch“ in vorgriech. *Άάρ-ισσα* „Burg“, voralb. *lar-te* „hoch“, etrusk. **[l]ar-*¹ „heben“ in *ar-il* „Atlas“.

Etrusk. *fl-ere-* „statua“ aus **fl-* „setzen, stellen, legen“, woher auch *fl-er* „oblatio“ und mit *-l-* > *0* § 1 l sowie *f-* > *h-* etrusk. **fel-ce* > *he(c)ce* „posuit, erexit“

:: (*l* ∞ *n* § 1 f) **wa^xn-* id. in etrusk. (*a-*)*ven-ce* „gebar“ BA § 126 f.

Etrusk. **fen-* „Bernstein > Glas“ in lat. *fenestra* „Fenster“, wenn wegen *frestra* nicht eher aus **fel-estra* dissimiliert; für **fel-* spricht mit *f* ∞ *m* § 1 j auch etrusk. **mal-* „Bernstein > Glas“ in (*ma*)*lena* „speculum“ und mit der Erweiterung *-str-* in *mal-'stria* id. sowie vielleicht ligur. **fl-asc-* „Bernstein > Glas > Flasche“ in germ.-rom. **flask-ō/ān-* „Flasche“

:: (*n* ∞ *l* § 1 f) voralb. **wa^xl-* „Bernstein“ in **[w]l-ang-* — cf. etwa etrusk. *lena* „speculum“ aus **wleng-na?* — bzw. **[w]läng-st-* des lit. *lángas* „Fenster“, apr. *lanxto* sowie des aus dem Baltischen entlehnten ligur. *la(n)gurium* „Bernstein“, wozu M 51 f. cf. Für ursprünglicheres *-n-* in *fenestra* spricht eventuell auch das unklare Hesych. *ἐνβερος* „ὄελ[λ]οειδής“; ob ein vorgriech. **fn̄l-* „Bernstein“ aus **h̄λε(γ)γ-* § 1 n in *h̄λεκ-τρον* „ambre, alliage d' or et d' argent“, *h̄λέκρωρ* „brillant“ erschlossen werden kann, wage ich kaum zu bejahen. Eher steckt **wal-* „Bernstein“

¹ Zu etrusk. *wl-* > *l-* cf. *Velcitanus* „Martius“ :: **wlectan-* > *leθam* (lies *leθq!*) „ein Kriegsgott“ VZ 324 und zu **lar-* > **ar-* cf. etrusk. (*l*)*eθari* etc. T 198 sowie § 1 l.

in **su-wal-* des vorskyth. *suali-ter-ni-cu-m* „Bernstein“, woraus vorgriech. *ἄλας* „Glas“ M 51 (aus **sual-* oder **wal-*?).

Etrusk. **-zfir-* „alter, zwei“ in *Xosfer* „October“ aus **šom-zfir* „6 + 2“

:: **-zvir-* „2“ in **ka-zvir-* „5 + 2“ > **kawir-* „7“ > vorgriech. *καίρος* „7“, etrusk. *Caelius* „September“ S 26 ff.

Etrusk. **-fil-* „alter, zwei“ in etrusk. **θú-fl-* „12“ (aus **θú[r]-fil-* „10 + 2“) > *θυfl-θ-ic-la* „die zwölf *dei consentes*“ T 239, S 27

:: etrusk. **a-will-* > etrusk.-lat. *Avillius* „*Secundus“ T 225 (*i* ∞ *a* § 1 r) *etrusk.-lat. *val-vae* „Doppeltüre“.

*Etrusk. > lat. *vaber* aus *vafer* „pfliffig, verschmitzt, varius“

:: *etrusk. > lat. **wawr-* > **waur-* > **war-* (wie in etrusk. *aufle* ∞ *afle* oder in vorgall. *ἄβράνας* „*κεροπιθήχους*“ Hesych. ∞ etrusk. **awr-* > **ar-* in *ἄριμος* „*πίθηχους*“ Hesych.) in lat. *varius* „*vaber* = *multiformus*“; ein Deutungsversuch des *vafer* in VA 57.

Vorlat. dial. *tōfus, tāfus* „Tuffstein“

:: alpinvorrom. **tōvum* „*botro, burrone*“ T 229.

Vorlat. *fitilla* „*gâteau sacré offert aux dieux dans les sacrifices*“ aus **fitrela* mit analogischem *-ill-* statt *-ell-* aus *-r[e]l-*; **fitr-* vermutlich aus **fizdr-* mit lat. *-izd-* > *-id-* und lat. *dr* > *tr*; zu **fizdr-* cf.

:: (*r* ∞ *l* § 1 d, *i* ∞ *a* § 1 r und *zd* ∞ *st* § 1 a) vorgerm. (> ?) vorrom. **wastula* „*gâteau*“ REW 9514.

Vorlat. dial. *maforte*

:: *mavortium* „ein Kopftuch für Frauen“; leider ist die Etymologie unklar, dies trotz J 106. Außerdem kann *mavortium* sein *-v-* für *-f-* analogisch nach *Mavors* erhalten haben. Vielleicht gestattet „*μαφορτίων ὀρθοσήμεων γυναικίων δελματικομαφίρτιον γυναικίον ἐξ ἐρίων τραχυτέρων*“ (Zitat bei Ernout, *Élém. dial.*² 196)“ über *a* ∞ *u* § 1 r Anschluß an vorlat. dial. *mufro* neben **mubro* (statt des überlieferten *umbros* Walde² 498) „wildes Schaf“, dessen *-fr-* aus *-sr-* hervorgegangen ist; zu *-s-* in **mu/as-* cf. *mus-mo* und weiter das damit über *u* ∞ *a*

§ 1 r verwandte *mas- in *mastrūca* „Schafpelz, Wildschur“, also *mafert*¹ < *mäfŕt- < *mäfr-a^xt- < *masr-.

Etrusk. **ḡaf-* „Stein“ in *ḡafna* > *ḡahna* „poculum“

:: **ḡaw-* „Stein“ in *ḡaura* „sepulcrum“, wobei zu „Stein > Steingefäß > Gefäß“ A 275 und zu „Stein > Höhle > Grab“ ligur.-aquit. *egleco-pala* „la marne colombine“ > *pala* „Grab“ BA § 104 cf. Zu **ḡaf/w-* „Stein (oder Ton)“ cf. noch DAN 362 ff.

Vorital. dial. **hāf-* > **hūff-* „Gabe, Überfluß“ — vermutlich in ital. *a ufo* „umsonst, auf fremde Kosten“ (cf. den ähnlichen Bedeutungswandel in russ. *darom* und griech. *δορεῖν* „umsonst“) etc. REW 9032 — aus **khāf-*

:: **khūw-* > **khw-* in etrusk. **χv-* des Wortes *tins-χvil* (*kh* ∞ *k* § 1 c) *tins-cvil* „Zeus-Gabe > *ἀνάθημα*“, PN *ḡan-χ(u)vil* „Thana-Gabe“ (*kh* ∞ *k*) *ḡanucvil*, *cv-er* „donum“; noch näher liegt vielleicht mit *u* ∞ *e* § 1 r und mit *f* ∞ *w* etrusk. **evi-* „voll“ in *evi-tiu-r-* „Voll-mond“, woher bekanntlich **e[w]id[i]u-* in osk. *eiduis*, lat. *idus*.

Vorital. dial. **cōfia* > **cōfea* in spätlat. *cōfea* „Haube“ (rum. „Helm“) REW 2024 vielleicht aus vorital. **cōf-* „Vlies“

:: vorgriech. **χωf-* in *κῶας* „toison“.

Etrusk. **śf-* „vivid“ — cf. das reduplizierte vorlat. *so-sp-it-* (*o* ∞ *ei* § 1 q) *Sei-sp-it-ei* „wohlbehalten“ mit *p* :: *ph* > *f* § 1 c —

:: **św-* in **św-al-* des *śval-ce* „vixit“, *śval(ḡ)as* „qui vixit“, vorgriech. *σάος, σῶος* „sain et sauf“ T 190, 203 aus **śśalōw-*.

¹ Cf. *δελματικο-μαφίριον*; -*or-* (wie wohl auch -*v-* statt -*f-*) ist Analogie nach *Mavors*; Ernout, *Élém. dial.*² 196 bringt geradezu: „uocatum autem mauortem quasi Martem“. Übrigens kann -*or-* statt -*er-* aus sekundärem -*r-* auch auf labialer Einwirkung des -*f-* beruhen, wozu etwa **Mā-mart-* > *Māvort-* cf. Ebenso dürfte -*ur-* aus sekundärem -*r-* in vorlat. *cōturnix* „Wachtel“ Analogie nach *spinturnix* „ein Vogel“ sein; **cōtr-* aus **cōtr[a^x]-* aus **cōdr-* < **cozdr-* < **co[r]spr-* < **korsthr-* (*o* ∞ *a*) vorslav. *korstěb* id. Selbstverständlich kann *cōturnix* auch aus **cōtr-urnix* dissimiliert sein.

Etrusk. **tifanati* aus *tīan-ati* „Venus mater“ (wenn nicht eher *turan-ati* id. gelesen werden muß) gehört mit $t \infty \theta$ (§ 1 k, u) zu
 :: etrusk. *evan* „eine Göttin, die auf einem Spiegel neben *atunis* = Ἐδωνίς erscheint“, vorlat. *Venus* § 1 s, vorgriech. *ἑνάναρι-* „maître, chef, roi“ mit Bedeutungswandel wie in etrusk. *turan* „Aphrodite“ aus vorgriech. *τέραννος* M 4. Die Grundform **Dulib(h)-* § 1 r vermutlich zu vorlat. *dubenus* ($n \infty \theta$ § 1 n) *dubius* „dominus“; nach Ducati, Etruria ant. I 100 ist *turan* „Venus“ „ἑνάσσα degli Etruschi“. Zu $i \infty e \infty u$ cf. § 1 r.

Etrusk. **Forst(i)a* > **Horss(i)a*¹ > *Horchia* „Vesta“ Müller-Deecke, Etrusk. II 80

:: vorlat. **Vorsta* > **Vosta* > *Vesta*. Vermutlich gehört der Name dieser Göttin des Herdfeuers zu etrusk. *verse* „Feuer“ und über $w \infty f > h$ zu vorgriech. **he[r]st-* in *ἑστία, ἰστία* „foyer“ etc. M 46 f. Fraglich ist es, ob hier auch vorlat. **forstia* > *ho[r]stia* „Opfertier“ und *hostio* „ferire“ untergebracht werden darf; dies nur dann, wenn darin ursprünglicheres „Brandopfer“ — *hostia* wurde verbrannt! — steckt und wenn diese Bedeutung auch auf die dem Verbrennen vorangehende Schlachtung des Opfertieres übertragen wurde. Auf vorlav. **hēst-* „Feuer“ mit $\bar{e} \infty e$ nach § 1 p beruht vermutlich vorlav. *ěstěja* „Ofen, Feuerstätte, Ofenloch“ mit regelrechtem Schwund des im Urslavischen unbekanntem Laryngallautes *h*.

Kleinasiat. **ful-* > **hul-* in *Γλαμοὶ „καρποί“*

:: ($u \infty a$ und $\check{a} \infty \check{ai}$ § 1 q, r) vorlat. **walāim-* > *volāemum, volēmum pīrum* „eine Art großer Birnen“ mit dial. erhaltenem *ai*; oder *Γλαμοὶ* aus **wul-*? Diese Sippe vermutlich mit \check{a}^x -Abfall § 1 s zu alteurop. * $\check{a}^x b \check{a}^x l-$ „Apfel“ ∞ etrusk. *ai-lun-iθ-* „Pomona“, womit über $l \infty t$ § 1 e vorgerm. **ubat-* > *Obst* ($u \infty a$ § 1 r und $b \infty \bar{b}$ § 1 c) vorlav. *ovotje* „Obst“

¹ Im Etrusk. wird *t* zu 's *veti* > *vezi, petruni* > *pezruni*; ebenso *k(h)* z. B. *velc/cha* > *velza*. Daher drückt *ch(i)* in historischer Schreibung auch das aus *ch(i)* entstandene *ss(i)* und kann somit **Forst(i)a* > **Horss(i)a* auch durch *Horchia* ausgedrückt werden; cf. dazu etwa *st = ch* in *Corstli*: *χουρζλης* Lattes, Rendic. R. Ist. Lomb. II/XLII 799.

identisch ist. Ob etrusk. *Voltumna* mit *Pomona* identifiziert werden darf Ducati, Etruria ant. I 102, kann ich nicht entscheiden.

Vorrom. *sofia* „Weißfisch“ (ligur. wegen der Verbreitung in Südost- und Ostfrankreich) REW 8057 hat *-f-* aus *-ph-*, erhalten in vorgriech. ἀσφό-δειλος „albuscus“, oder aus *-bh-*, erhalten in vorthrak. ζ[α]βίχ „λευκόν“ S 11

:: **ssw-it-* in vorgriech. σίτρος „weißes Mehl lieferndes Getreide > Weizen, Getreide“ wie alb. *barð* „weiß > Weizen“ Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Weizen 647. Aus dem Vorillyr. gehört hierher **sabh-* „weiß > Weizen“ > *sabaja* „Art Weizenbier“ S 11.

Ligur.-iber. **lef-* > **leh-* „abietinae“ in bask. *leher* > *ler* „pin“, Ἀήρων „Insel an der narbonensischen Küste“

:: alteurop.-kleinasiat. **ǵ-la/ew-* § 1 y in vorarm. *etevin* „Zeder“, vor slav. *ělou-běv* „Wacholder“, vorgriech.-kleinasiat. **w-elaw-* § 1 t in kleinasiat. FN Ἐλαιος = *Byleum* „Ἐλάτας“ (*au* ∞ *u/a* § 1 q) Ἐλέτιος „Ποσειδῶν ἐν Αἰσβῶ“ (dem Gotte Poseidon ist ἐλάτη heilig) neben ἐλάτη „sapin“ > ON *felat-iη* J 100 f.

Etrusk. **fās-* > **hās-* > **ās-* in *as-ka* „vasculum“

:: vorlat. *vās* „Gefäß“. Zu etrusk. *f-* > *h-* > *θ-* cf. *ferin-* > *herin-* > *erin-*; zu *-ka* cf. etrusk. *leta-ka* = *leta* „eine Kriegsgottheit“. Cf. ebenso *p* ∞ *ph* > *f* > (*h*) in vorgriech. πέτρα „rocher“ ∞ (*e* ∞ *ǣ* § 1 r und *t* ∞ *d* § 1 a) *etrusk. *hadra* > *adra* „petra“.

Etrusk. **fel-* „eigen“ (in PNN *Fel-*?) > *hel-u* „eigen“ mit *f* < *φ* wegen vorgriech. φίλος „mon, ton, son, ami“ — = lyd. *bil-* „sein“ Kretschmer, IF XLV 267 ff. —

:: **w(e)l-* in voralb. *vetā* „Bruder“ aus **wa^xlagōn* (*a* ∞ *ai* § 1 q) vorlit. [*w*]laigōnas „Bruder der Ehefrau“.

Mit obigem etrusk. *hel-* „eigen, persönlich Cortsen, Etrusk. Standes- u. Beamtentit. 89“ ist über *l* ∞ *t* § 1 e — cf. dazu noch *etrusk. > lat. *lanius* „Fleischer“ :: (+ *mu*-Präfix § 1 t >) etrusk. *mu-t(a)na* „sarco-phagus“ J 113 — wohl identisch etrusk. *hel(h)-* „eigen Cortsen, Glotta XVIII 197“

:: (*h* < *f* ∞ *θ* > *w*) vorgriech. **a-w[a/e]t-* > ἀνός „mème“ mit *a*-Präfix § 1 y, voralb. *vetē* „selbst“.

§ 11. Es läßt sich kaum entscheiden, ob $f \infty w$ obiger Wörter auf der Lenition des f zu w nach § 1 a beruht, oder ob der Lautwandel $ph > f \infty bh > \bar{b} > w$ nach § 1 a, c vorliegt. Ebenso ist in manchem der obigen Beispiele der Laut f aus ph erst einzeldialektisch entstanden. Auf jeden Fall besteht die Möglichkeit, vorlat. **fal-* in *fal-c-o* mit etrusk. *vel* „*volutur etc.“ in Verbindung zu bringen, besonders wenn hierher auch etrusk. *ἔν-ταρ*¹ „ἄετός“ Hesych. aus **han-* aus **fan-* (= **fal-* mit $n \infty l$ § 1 f; zu etrusk. $f > \theta$ cf. *ferin-* > *erin-*) gehört. Ob Hesych. *ἄγός* „ἄετός; Κόρυνοι“ aus **ἄρό* — so fragend auch bei Hesych. adnot. a. v. *ἄγός!* — verlesen ist, ob dieses **ἄρό* weiter für **ἔν-ρό* steht (mit $\theta \infty n$ § 1 n) und somit zu *ἔν-ταρ* zu stellen ist, dies ist eine kaum zu beantwortende Frage.

Die Explosiva $p/b-$, woraus nach § 1 c die Aspirata $ph/bh-$ > Spirans $f/w-$ in **fal-* ∞ **w(e)l-* :: **wan-* und in **fan-* > *[*h*]*an-* entstanden ist, dürfte in vorgriech. *ἔβρωτος* „ἄετός“ Hesych. fortleben; zum Präfix *i-* cf. § 1 y. Zu „Geier : Adler : Falke“ in **ba^xn-* ∞ *[*f*]*a^xn-* :: **fa^xl-* ∞ **wa^xn-* :: **wa^xl-* cf. ai. *śyēnas* = „Adler, Falke, Habicht“, alb. *škabë* „Adler, Geier“. Überdies kommt bei der großen Ähnlichkeit zwischen Geier und Adler die Verwechslung von beiden Vögeln oft vor PW Realencycl. s. v. Geier 935; nach Gubernatis, *Thiere i. idg. Mythol.* 479 spielen die drei mächtigen Raubvögel: Falke, Adler und Geier in Mythen und Legenden dieselbe Rolle, daher vorgriech. **ἄ-ῥ-ε-τός* > *αετός* „Adler“ = vorwestsemit. **awjat-u* „faucon“ ohneweiters über $j \infty l$ § 1 g und *a-* § 1 y zu **wel-* in vorlat. *vol-tur* „Geier“ gestellt werden darf.

Bevor der *-ta^xr-* bzw. der *-(n)g/k-* Formant in *vol-tur* :: *ἔν-ταρ* sowie in *vān-agas* :: *fal-co* etc. zur Sprache kommt, noch ein paar Worte zum Wechsel $n \infty l$ in **wa^xn-* > vorlit. *vānagas* „Habicht“, vorir. *fang* „Geier“, vorahd. *wan[g]no-*, etrusk. *ἔν-ταρ* (aus **fan-* über *(*h*)*an-* oder **wan-* § 1 o?) neben **wa^xl-* in etrusk. *vel*, vorlat. *vol-tur* aus **wel-* mit *et* > *ot*, vor slav. **wl-* > *l-unjъ*. Neben dem Stufenwechsel $n \infty l$ § 1 f muß sehr oft auch mit dissimilatorischem Übergang des *n*-Lautes in *l* (wegen

¹ Vor slav. *in-o/egъ* „Greif“ aus *[*h*]*l̥n-* mit $\check{a} \infty \check{i}$ § 1 r oder aus **l̥-b/mn-* mit \check{i} - nach § 1 y und [*h*] < *f* :: *b/m* nach § 1 c, j; *ἔν-ταρ* ist eventuell aus *[*f*]*al-tar* dissimiliert.

eines *n*-Lautes, sei es daß dieser vorangeht oder folgt) gerechnet werden; so auch in *lunjb* < **wlǎng-nj*- < **wn-ǎng-nj*-? Auch *m* wirkt auf *n* dissimilierend: *Εκατομνας* > lyk. *ekatamla* Herbig, Kleinasiat.-etrusk. Namengl. 35. An *t/d-m* < *n-m* in *νέμφη* > osk. *Diumpats*, lat. *lumpa* — gewöhnlich wird *l* aus *d* erklärt, oder ist osk. **dump-* aus **lump-* < **nump-* wegen des *d* ∞ *l*-Stufenwechsels § 1 e entstanden? — erinnert *Γαννυμίδης* > etrusk. *catmite* (über **calmite*?), lyk. *Μενεμυδης* > lyk. *medemudi* (über **melemudi*?) Fiesel, Nam. griech. Myth. 68. Ebenso dürfte vordak. *tavi-dila* > *τεδιδίλα* „nepeta ‚wilde Minze‘“ aus (analog. *t* ∞ *l* § 1 e; *w* ∞ *p* § 1 c) **law/p-* ∞ **lew/p-* mit **l/nep-* in vorlat. *nepeta* id. zusammenhängen; zu *n* ∞ *l* im Lateinischen cf. noch *neptis* > *leptis*, *nuscitiosus* ∞ *luscitio*. Zu demselben Vorgang im Griechischen vgl. *νικλον* > *λικμός* „van“ — ebenso lit. *niekóti* ∞ lett. *liekša* —, *λυμνός* < **νμνός* „nackt“.

Zum Lautwechsel *n* ∞ *l* im Vorslav. cf.:

Vorbaltoslav. **slǎnkā* „Schneffe“ in lit. *slankā* (Akk. *slanką*), lett. *slūoka*, skroat. *slūka* dürfte schon wegen des Vokalquantitätswechsels *a* ∞ *ā* § 1 p vorbaltoslavisch und weiter aus **snǎnkā* dissimiliert (bzw. infolge des *n* ∞ *l*-Stufenwechsels § 1 f?) sein, so daß sich vergleichen läßt

:: vorgerm.-vorkelt. **sn(a/e)ib/p-* in ahd. *snepfo* „Schneppfe“, anord. *-snīpa*, nir. *naosga* (< **snaib-sk-* oder aus **sknaib-* umgestellt?), zu dessen Labialformanten oben § 5 cf. vgl. und zu dessen **ǎ/ěi* ∞ *i* neben *ǎ* in **sl/nǎ-ǎk-ǎ* auf § 1 p, q, r verwiesen sei. Die Wurzelsilbe obiger **sn*-Bezeichnungen für „Schneppfe“ ist aus **skn-* entstanden, wobei zu germ.-kelt.-baltoslav. **skn-* > **sn*¹-Lautwandel das Fehlen dieser Anlautsgruppe

¹ So auch vorlav. *snopъ* „δέσμη“, (+ plur. *-r-*) vorlat. *napūrae* „Strohseile“ (: etrusk. *naper*??) mit *-p-* § 5 aus **skhn-ap-* zu vorgriech. **skhon-j-* > *σχονος* „Binse, Strick, Seil“.

Dasselbe **skn-* > **sn-* vermute ich noch in etrusk. *snena* „schmücken“ *snena-θ* „Zofe“ Vetter, Glotta XV 227, wenn *snena* für **skne-na* steht und über *n* ∞ *θ* § 1 n (cf. etrusk. *alfni* :: *Alfius*) mit vorgriech. **λ-σx[v]-* § 1 s, y > *λσxέω* „façonner, travailler avec art, parer, exercer“ zusammenhängt. Vorslav. *sn-aga* „Sauberkeit, Reinlichkeit, Leibesstärke etc.“ bleibt besser wohl fern, wenn auch etrusk. *snena* für **snec-na* stehen kann.

in den besagten Sprachen beachte. Für ursprüngliches **skn/l-* — bzw. mit Metathese § 1 b' **ksn-* > **sn-* — spricht vorgriech. **σχο/αλ-* in *σκολ-όπ-αξ*, *ἀ-σκαλώπας* „Schnepfe“, *etrusk.-lat. **á-skəla* > *acceia*. Zu etrusk. *-sk-* > *-kk-*¹ cf. *rescial* > *recial*, *puris* : **puris-χ* > *purix*, (vorgriech. > ?) lat. *cascabus* > vorgriech. *κάσκαβος*, vorlat. *cuscolium* > vorgriech. *κόσκος*. Zu etrusk. *l* > *j* in **áskəla* > *acceia* cf. außer etrusk. **mo-rās-k-l-* — (*ā* ∞ *āi* § 1 r) vor slav. *orěchъ*! — > **morāccl-* > **morācl-* in lat. *moracia* „nux dura“ mit *i* < *l* — neben **morācle-lo-* > *moracillum* J 102, woselbst l. c. 106i noch weitere Beispiele für *sk* > *kk* > *k* gegeben werden — noch etrusk. *plute* > *piute*, *selcia* > *seicia* etc. Hieher mit *l* ∞ *j* § 1 g auch vorillyr. *l* > *i* in *Pelso* > *Peiso lacus* — zu vor slav. *pleso* mit *el* ∞ *le* nach § 1 b' und weiter zu iberorom. **balsa* „Pflütze“ S 6 —; ich erwähne *Peiso* hier besonders nur wegen des damit über *e* ∞ *a* § 1 r nächstverwandten vorillyr. **pais-* „See, Sumpf“ in der illyr. > griech. Bezeichnung *Παίρες* (mit griech. *-s-* > *-h-* > *-θ-*), die nach Herodot V 16 teilweise im See Prasias auf Pfählen wohnten Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Pfahlbauten.

Etrusk. > lat. *fenestra* „Fenster“

:: (*f* ∞ *w* § 1 a) vorlit. **wl-* > *lāngas*, vorapr. *lanxto* pg. 53; vermutlich etrusk. *fenestra* aus **fénāng-str-* mit etrusk. *āw* > *ə* in unbetonter Silbe (cf. *elcste* < **Aléξανδρος*!) und vorbalt. **wlāng-* aus **wnāng-* infolge Dissimilation.

*Vorbalt. > lat. *sūcinum* „Bernstein“

:: (*ŭ* ∞ *ǣ* § 1 r) *vorbalt. > ägypt. *sacal* id.

Vorlat. *cabōn-* „Wallach“

:: (*ō* ∞ *ǣ* ∞ *ŭ* § 1 r) vorlat. *caballus* „Pferd“, vor slav. **kabā(l)-* > *kobyła* „Stute“ (neben **kabn-* in *konjъ*² „Pferd“?)

¹ Hieher auch *sk-* > *k-* in vor slav. *skъl-egъ* „eine Goldmünze“ :: etrusk. **skal-* § 1 r > **kal-* „Gold“ > *etrusk. > lat. *caltha* „*χρυσ-άκθαιμον*“; etrusk. **ΓΑΡΘΥΑΙΥ* id. (aus **calthuliu* dissimiliert) wurde vermutlich zu *ΓΑΡΟΥΛΕΟΥ* Pontrandolfi, Etruschi 106 verlesen.

² Vor slav. *konjъ* „Pferd“ ist auch aus **kan(n)-j-* erklärbar und über *n(n)* :: *nt/d* (cf. voralb. *perendī* :: vor slav. *Perunъ*; vorillyr. *Blandona* > *Βλανθῶνα* etc.) bzw. *a* ∞ *e* § 1 r mit vorillyr.

und über $b \infty pp$ § 1 a, b vorkelt. *kapp- > kymr. *ceffyl*. Mit $b \infty m$ § 1 j hierher vorapr. *camnet* „Pferd“ und vor slav. *komnjb* id.

Vorslav. *wanət- „Riese“ — dazu mit $a \infty e$ § 1 r *Veneti* und vor slav. *vet-jb* „größer“ — in *wqt- > *qt- > *Artes + slav. > westgerm. *ant- „Riese“ in ags. *ent*, nhd. d. *enz*

:: *welət- „Riese“ in *veltz* „gigas“ > *Velt-ēbi* VA 73.

Vorslav. *nqta* < *nām-t- ($m \infty w$ § 1 j) *nāw-t- > *nuta* = vorgerm. *naut- ($t \infty d$ § 1 a) vorlett. *naūda* „Vieh, Habe“ ist -t/d-Erweiterung aus *numm- „pecu > pecunia“ (zu $ā \infty ū$ und $m \infty mm$ cf. § 1 b und § 1 p, r) in vorlat. *nummus* „Geld, Münze“ und in vorlat. *numella* „genus vinculi, quo deligantur quadrupedes, ex nervo aut corio crudo bovis“ mit regelrechtem lat. -mm- > -m-

:: vorgriech. *λαφ- „Rind“ (in *λαισήλιον* „βόδις = peau velue servant de bouclier = Schild“) = vorsemit. *law-u (wie voridg. *tauro- < vorsemit. *paur-u „Stier“) in assyr. *lā* IT 136, IP 69, M 34. Neben *lāw- steht mit $w \infty m$ § 1 j kleinasiat. *lumm- ($u \infty i$ § 1 r und $l \infty j/l$ bzw. $n \infty θ$ § 1 l, n) Hesych. *ιμμούς*¹ „βόδις; Άνδοί“; übrigen kann *ιμμ-* auch aus *i-nm- assimiliert sein, so daß mit i-Präfix § 1 y Anschluß an *nām-t- > *nqta* etc. gegeben ist.

*kēnt- id. in skroat. FN *Četina* > *Cetina* = *Ἰππιος*, vorgriech. *καρθήλιος* „Lastesel“, vorlat. *cantērius* „Gaul, Klepper“ vereinbar; aus dem Etrusk. hierher *κικένδα* „γεντιανή = κενταύριος ρίζα (< *Κέντ-ανθος* „Roßmensch“)* und mit $t :: s$ § 1 h etrusk. > lat. *Consus* „Προσειδών Ἰππιος“ und vielleicht *c[un]su in etrusk. *flu-scw* „Neptunus et Consus“ T 193. Vorslav. *v-arbno* „Kalk“ :: etrusk. *penθna* „Stein“ VA 58 kann dagegen neben $nt > nn$ auch slav. -b[t]n- > -bn- aufweisen; *v-arbno* übrigens eher zu vorgriech. *ἀφύω* „être ou devenir blanc“ aus *āph- „weiß“.

¹ Zu $ū \infty ĭ$ cf. außer § 1 r noch vor slav. *tysqtja* :: *tisētja* „1000“ aus alteurop. *thā/išš-ā/ēnth- in voralbalt. *tāšānt- > finn. *tuhansi*, lit. *tūkstantis*, germ. *pāssunþ- > *pāsund- (slav. *tys-* mit $šš > s$ nach dem Übergange $š > ch$); hierher auch etrusk. *θ(us-) „1000“ > ⊗ id. und vorital. *thūs- > *pās- > *F(as-) > (etrusk.?) *δ(us-) > ∞ „1000“. — Den Lautwechsel $ū \infty ĭ$ vermute ich

Vorgerm. *wikan- > nhd. dial. *Machandel* „Wacholder“

:: *wikal- > ahd. *wēhhaltar* „Wacholder“; vorgerm. *wikan- „Kranich“ (cf. ahd. *krana-witu* „Kranich-holz > Wacholder“) mit Präfix *wi-* § 1 t zu etrusk. *γνίς* (lies: **γνίς*) „*γέ-ραρος*“ Hesych.

Vorlat. *nates* „Hinterbacken“

:: (*ǣ* ∞ *ū/ō* § 1 r) vor slav. **lat-* in *lyt-ka* „Wade, Bein, Schenkel“, vorgriech. *νωτος* „Rücken“?

Vorbaltoslav. **nāgn-* > altpr. *nognan* „Leder“ — cf. noch mit *ā* ∞ *a* § 1 p vorgerm. **na[g]-sk-* in ags. *nāsk* id. — aus **nāgūn-* mit *ǔ* > *o* nach § 1 s

:: vorgriech. *λάγυρος, λάγυρος* „Flasche aus Leder > Flasche“, (+ *ma/o*-Präfix § 1 t) Hesych. *μα-λάγας* „*φθλαξ, ἀσκόξ*“, *μο-λγ-ός* „*ὁ βύειος ἀσκόξ*“ (*g* ∞ *kh* § 1 a, c) vorgerm. **malx-* in anord. *malr* „Sack“, ahd. *malaha* „Ledertasche“. Verschieden davon ist vorgriech. *νάκος* „Vlies“ (*k* ∞ *kh* § 1 c) vorgot. *snaga* (aus **snax-*) „*ιμάτιον*“; **sn-ak(h)-* ist *-ak*-Ableitung aus vorgriech. Hesych. *σαννάδας* „*τὰς ἀγρίας αἴγας*“ = urkawk. **c'a'n-* „Ziege“ in achw. *c'unuṇi*, botl. *c'inaṇu* etc. Trubeckoj, *Caucasica* 3, 21.

Vor slav. **nɔk-t-* — *-t-* wie in *specus* :: *pektɔ* „Höhle“ — in *nɔktɔva* > *nɔktɔva* neben *nɔktɔka* „mactra“ (Formant wie in *bɔčɔvɔ, bɔčɔka!*) gehört mit *u* ∞ *au* § 1 q zu vorrom. **nauc(c)-* „Trog“ REW 5859 und über *au* ∞ *a* § 1 q zu etrusk. **nac-* in *nac(nu)va* „repositorium, sepulcrum“; dazu über „(Wasser)-

noch in voralto slav.-vorgerm. **phǔlk-* „Volk“ (> lett. *pulks*, slav. *pǔlkɔ* aus **pǔlkɔ*, lit. *pulkas* mit „-“ aus „-“; germ. **folka-*) :: etrusk. **pīlk-* § 1 c > **pīc-* § 1 l > lat. *Pitumnus* neben (ohne Suffix *-k-*) *Pitumnus* „brüderliche Ehegötter, denen nach der Geburt eines Kindes *lectus sternebatur*“, etrusk. redupl. **pá-pīlk-* > **pápals-* „*nati natorum*“ mit etrusk. *ɪ* > *ə* in unbetonter Stellung und mit etrusk. *k* > *ś* vor *e* § 1 i in *papals-er* „nepotes“; zu **phǔl-k-* „natus > natio“ vielleicht auch vorlat. **fulco-* Knecht“ (wie **ǵen-* „gebären“ > *Knecht*) in **bu-fulco-* > *bu-bulcus* „Ochsen-knecht“ und vielleicht **po/ā-p(h)l-* „populus“ in *populus* :: **pafl-* > *publicus* mit *o/ā* § 1 r.

becken“ bzw. „(Wasser)bett“ **nacc-* in *Naccararum palus* Holder, *Altcelt. Sprachsch.* s. v.

:: voridg. dial. **la/uk-ǵ* in vorlat. *lacus* „Brunnentrog, Grube, stehendes Wasser“ (*k* ∞ *kh* § 1 c) mir. *loch* „See“, vorgerm. **lax-* > ags. *lagu* „See“ neben aisl. *lō* „Strandwasser“, vorgriech. **λακν-ος* > *λάκκος* „Vertiefung, Loch“, slav. *loky* „Pfützte“, (+ *ma/e-*Präfix § 1 t >) voridg. dial. **ma-lək-(ā-)* „Lache“ (> skroat. *mlāka*) J 103. Dazu die zahlreichen kleinasiat.-vorgriech. FNN *Λύκος* (insoferne nicht aus *λύκος* „Wolf“) PW *Realencycl.* s. vv. (*k* ∞ *kh* § 1 c) kleinasiat. **lukh[ǵ]n-* > *Λυχν-ιτ-ις* „ein See in Armenien“, vorillyr. *Palus Lychniti*, *Λυχνιτις* (*t* ∞ *d* § 1 a) *Λυχνιδός*, *Λυχνιόν*, *Λυχνιδια λιμνη*, das teilweise auf aus **Λυχν-ιτ/δ-* „Ochridasee“ entstandenem ON *Λύχνιδός*, *Λυχνηδός* (*d* ∞ *t* § 1 a oder mit illyr. *-t-* > *-d-* Krahe, *Alt. balkanillyr. geogr.* NN 66) *Lychnitus* — cf. noch *Αβλίτιδος*, *Ἀλχινιδος*, *Auchinitis*, *Cledo!* — PW *Realencycl.* s. v. *Lychnidus* beruht. Slav. **Ochridě* wird teils mit *Lychnidus* verbunden, teils zu slav. **o-chridě* (: *chridě* „Fels“) gestellt. Im ersten Falle ist von illyr. **lukhnīd-* > alb. **lukhñīd-* (mit nasalem *-ñ-* aus *n* wie in ai. *gnā* > uralb. **gñon-* > *grua* H. Pedersen, *Vgl. Gr.* I 155) > **ukhñīd-* mit *l-r* > *θ-r* T 198 auszugehen, wenn auch **ukhñīd-* > **Ochrid-* bezüglich des *u* > *o* unklar (*u* > *Ϝ* > südslav. dial. *o* > *o*?) ist und **ukhñīd-* durch *Cledo* kaum gesichert wird. Daher slav. **Ochridě* vermutlich eher aus uralb. **akhñīd-* und dieses aus illyr. **aukhñīd-* mit alb. *au* > *a* (cf. *aurum* > *ar* und *Αβλίτιδος* > *Ἀλχινιδος* mit illyr. *au* > *a*?); illyr. **aukhñīd-* aus **a-lukhn-īd-* mit *a(u)-* § 1 y wie in *Αβ-λι[χ]νιδος* — ob sich in *khn* (> *khñ*?) > *n* dieser Form der alb. Lautwandel *-kn-* > *-kñ-* > *-ñ-* > *-r/n-* spiegelt, lasse ich dahingestellt — > *Ἀ-λχινιδος* und mit *-l-* > *θ* wie in *Auchinitis* aus **a-[l]ukh'n-īt-* (mit *l-n* > *θ-n* wie etrusk. *(l)autni* T 198?).

Vorital. **eudō* > *ūdo*, *odo* „eine Art Filzschuhe von Bockshaaren“ mit ital. dial. *ō* neben *ū* aus *eu* der Grundform **eudōn-* „Bock“, die mit *eu* ∞ *ei* (wie in *Ἐλεόθνια* ∞ *Ἐλειθνια*, *ἑλεόθερος* = vorital. **loupr-* ∞ vorital. **leipr-* T 203; oder liegt *eu-ǵ* > *ei-ǵ* vor?) in vorital. **eidǵ*-(*i*)*a* — zum Formanten cf. etrusk. *Petrōn-ius*, *petru* ∞ *petru-ia* > *petrua* — > osk. *eitua-m* „pecunia“ < **pecu*“ (mit erst ital. dial. *d* > *t* oder eher mit vorital. *d* ∞ *t* § 1 a) wiederkehrt

:: (eu : au ∞ a § 1 q, r, $\delta/\tilde{\delta}$ ∞ a § 1 r und n ∞ l § 1 f) vor slav. *adal- in odol-ěň „Valeriana“ wegen des böckartigen Geruches der Wurzel wie poln. *kozłek* id. aus *kozvle* „Ziegenbock“, ligur. *σαλιούγκα* „Valeriana“ : vordak. *σαλία* „τράγιον“ — aus *sal-unc- auch etrusk. *saiunc- > *saunc- > *sauc- > *suc- > *σούκινονι* „ἄσαρον“; diese Pflanze riecht ebenfalls stark —; zu n ∞ l und δ/eu ∞ $\tilde{\delta}/\tilde{e}$ in *adōn-* ∞ *odol-* cf. noch vorgriech. *κάνθων* ∞ *κάνθήλιος*, vorlat. *caurōn-* ∞ vorgriech. *κάπηλιος*.

Vorlat. *nāpus* „Steckrübe“

:: (n ∞ l/r § 1 f, d) vorlat. *rāpa* „Rübe“ (\tilde{a} ∞ \tilde{e} § 1 r) vor slav. *rēpa* = vornhd. *Rübe* : (Kohl)raben, vorlit. *rōpė* (\tilde{a} ∞ a) vorgriech. *λάρα*, vorsemit. > assyr. *lap-t-u*. Dazu noch vorgriech. *ράπυς* (p ∞ ph § 1 c) *ράφης* „Rübe“, *ράφανος* „Rettich, Kohl“ (p ∞ b § 1 a) vorkelt. *a-rb-īn- „Rübe“ (mit a- § 1 y oder mit ar ∞ ra § 1 b') in kymr. *erfin*, bret. *irvin*; bask. *arbi* „navet, rave“ ist iber. Ursprungs oder kelt. Lehnwort? Vermutlich hier auch pont. (vorthrak.-vorskyth. oder kleinasiat.?) *a-rm- „Rübe“ — wobei zu b/p ∞ m vor allem vorthrak. b ∞ m z. B. *Αύβηρος* ∞ *Domeros* cf. — in *armon* „Meerrettich“, das angeblich im galatischen Munde mit gall. *are-mori „am Meere“ (f. *Aremoricī*) in Beziehung gebracht und so zu *armoracia* umgedeutet wurde Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Meerrettich. In diesen Zusammenhang läßt sich vielleicht auch vor slav. *chvřěň* (\tilde{e} ∞ e § 1 p) *chvřěň* „Meerrettich“ einreihen; die Grundform lautet *khu-rěpn-, wobei zum *khu-Präfix außer § 1 x noch *chv-bvzv* :: *bvzv* „Holunder“ und unten *chv-meljv* cf. Zu der -n-Erweiterung vgl. außer *ράφανος* vor allem *ράπυς* aus *rapū^a; *khu-rěpn- ergab im Slav. regelrecht *chvřěň* mit inner-slav. kh > ch und -pn- > -n-. Aus dem Slavischen (*chvřěň*) dürfte griech. *κεράιν*, c(h)erain (Theophrast, Plinius) stammen, wenn schon in so früher Zeit mit slav. Lehngut in Griechenland gerechnet werden darf. Ansonsten müßte man neben dem vor slav. *kh(u)-rěpn- > ch(ϕ)řěň — auch *kh(u)-rāipn- ist für ch(ϕ)řěň als Grundform möglich und wird von *κεράιν*, wenn slav., gefordert; zu $\tilde{\delta}/\tilde{\alpha}$ ∞ $\tilde{\alpha}i$ cf. § 1 q — noch vorthrak. *k(h)erāw-īn- > *κερά[ϕ]iv* ansetzen; p/b ∞ w in ch(ϕ)řě[p]n ∞ oder ch(ϕ)-rě[b]n ∞ ∞ *κερά[ϕ]iv* wiederholt sich in vorthrak. *Di-baltum* „lag zwischen zwei Bächen im Sumpfbiete (:: vor slav. *bolto*)“ > *Λεονελτός* etc. IT 102.

Vorgerm. **khubn-* > **xubb-* > **xupp-ō* „Hopfen“ in ahd. *hopfo*, mndd. *hoppe*; die Grundform **khubn-* aus **khuben-* (*b* ∞ *m* § 1 j; dieser Lautwandel ist im Osten Europas besonders bei den Vorthrakern häufig IT 103 f.) **khumen-*

:: (*n* ∞ *l*) vor slav. *chmel-jb* „Hopfen“. Aus dem vorthrak. **khum(a^x)-* „Hopfen“ dürften auch wogul. *qumljx* und die übrigen osteurop. Ausdrücke für den „Hopfen“ entlehnt sein. Weist *-k-* in tatar. *χomlak* etc. auf die skythische Vermittlung, dies wegen des bekannten iran. Formanten *-aka-*, hin? Die Etymologie des vorthrak.-vor slav.-vorgerm. **khub/m(a^xn)/l-* „Hopfen“ ist unklar; vielleicht gestattet mlat. *lupulus*, *lup-urtica* „Hopfen“ aus *lupus* „Wolf“ Anschluß an kleinasiat. **men/l-* „Wolf“ in *Μύβαι* :: *Μιλόαι* = *Λέκιοι* „die Wölfischen“ T 222, so daß in **khu-* des **khu-mel-* ∞ **khu-b[a^x]/n-* der gleich oben s. v. *nāpus* behandelte Präformant **khu-* stecken müßte, wozu überdies § 1 x und **ku-* „Beere“ in J 112 vgl.

(*Etrusk. > ?) griech. *τήβεννα*, *τήβεννος* (*b* ∞ *m* § 1 j) *τίμενος* „eine griechische Kleidung der Reichen und Vornehmen (ursprünglich in Argos)“, später Bezeichnung für „toga, trabea, chlamys“, dürfte als „Pelz“ zunächst über *n* ∞ *l* zu

:: vorthrak. **tebal(l)-* > **tiēbal-* > **sabal-* > slav. *sobol-jb* „Zobel“ gehören; zu thrak. **te-* > **tē-* > **tiē-* (> **tja-*) > **sa-* cf. nordthrak. (dak.) *e* > *ie* > *ia* Jokl, Eberts Reallex. s. v. Thraker 285 sowie die thrak. Assibilisation der Dentale vor hellen Vokalen z. B. *Tierna* > *Tsiern-* l. c. 290 und § 1 h. Aus dem Osten dürfte auch mlat. *tebellus* „Zobel“ stammen, dessen *e* vermutlich auf thrak. Boden aus *a* entstanden ist — cf. thrak. *-dava* ∞ *-deva* —, so daß neben vorthrak. **tebal(l)-* > **sabal(l)-* > slav. *sobol-jb* auch ein vorthrak. **taball-* > **tebell-* > mlat. *tebellus* angesetzt werden kann, wenn man nicht mit thrak. *te-* neben *te-* > dial. *tiē-* > *sa-* rechnen muß. Mit *l(l)* ∞ *r* § 1 d gehört hieher das bei Jordanes überlieferte *pelles sappherinae* — mit *b* ∞ *p* § 1 a wie in *χάνναβις* ∞ vorgerm. **xanap-* „Hanf“, vor slav. *konop'ja* — und, vermutlich mit vorthrak. *b* ∞ *m* IT 103, auch *σίμωρ* „eine Art der mures Pontici (= nordpontisches Pelzwerk)“ Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Pelzkleider 157. Cf. dazu Hesych. s. v. *σίμωρ*: „παρὰ Πάρθοις καλεῖται τι μὲν ἄγριον εἶδος, ὃν ταῖς δοραῖς χρῶνται πρὸς χιτῶνας“; zu *ā* ∞ *ē* ∞ *ī* in *sobol'jb* ∞ *tebellus* ∞ *σίμωρ* cf. vorthrak. 'Ρασκου-

∞ 'Ρησκου- ∞ 'Ρισκου- S 13 und § 1 r. Vielleicht ist *τήβερνα* e!c. ebenfalls ein Lehnwort aus dem Osten.

Vorgriech. redupl. *κύκν-ος* „Schwan“

:: (*n* ∞ *l*) vorlit. *gulbis* (*g* ∞ *k* und *b* ∞ *p* § 1 a) vor-sláv. *кълрѣ* „Schwan, Löffelreier“; cf. auch vorskyth. *ἄ-γλ-ν* „κύκνός“ und vorgall. (= ligur.-aquit.) *e-gle-co-pala* „la marne colombine“ etc. BA § 70, M 26. Vielleicht hieher auch vorskyth. **kal-* „weiß > Weizen“, wenn aus dem Namen der Weizen anbauenden *Καλλ-ιπ-ίδαί* ein solches Wort erschlossen werden darf; sicher zu **k/ga^rl-* „weiß“ vor-sláv. *golqбѣ* = vor-lat. *columba* „Taube“.

Vorslav. **kan-* in *кодѣлѣ* „Spinnrocken etc.“ :: (*a* ∞ *e* § 1 r) vorlat. **cet-* > *colus* „Spinnrocken“; ursprünglichere Bedeutung dieses **kan-* ist vermutlich erhalten in vorgriech. (vorskyth.?) *κάνναβις* „Hanf“, vor-sláv. *konop'ja*, vorgerm. **xanap-* und in vorlett. *pas-kañi*, vor-sláv. *pos-konjѣ* „(männlicher) Hanf“, dessen Vorderglied **paš-* (poln. *ptoskoñ* mit volksetymologischem *-l-*) über *a* ∞ *i* § 1 r an vorsemit. **piš-t-u* „Flachs, Lein“ in assyr. *pištu*, hebr. **pēšēp*, pun. *-φοιστ* erinnert. Hieher auch **kan-* ∞ **kal-* in vorgriech. *κάλ-ως* „*aus Hanf oder Lein > Tau“ (*a* ∞ *u* § 1 r und *k* ∞ *kh* § 1 c) vor-sláv. **khul-st-* > *cholstѣ* in russ. *cholstѣ* „grobes Gewebe aus Lein oder Hanf“. Čeremiss. *kyñe* „Hanf“, türko-tatar. *kendir* etc., wenn hieher gehörend, ist eine Entlehnung aus osteurop. Dialekten des Alteurop.-Kleinasiatischen; aus dem Kleinasiat. vermutlich auch vorpers. *κάνδνς* „ein langärmeliges Obergewand“. Alteurop.-kleinasiat. **kan(n)-* „Hanf“ ist wohl identisch mit vorgriech. *κάννα* „Rohr“; die Übertragung des Stammes **kan(n)-* auf „Lein“ geschah, als „Hanf“ teilweise durch „Lein“ ersetzt wurde.

Vorslav. *кѣнегѣ* „Fürst“ = vorgerm. **kuning-* „König“ — dazu mit thrak. *u* > *ü* > *i* > *e* (*ζιβνϋ-θ-* :: Zβεϋ- S 15 ff.) *δε-καλντος*, *Di-ceneus* „dak. Prophet“ mit *-[ng]-* > *θ* IT 118, 122; vorgriech. **konj-* > *κοινός* „δεσπότης“ = vorgerm. **kunja-* „König“? — ist in **kun-* über *u* ∞ *o* und *n/l* identisch mit vorgriech. **kol-* „König“ in *κόλ-αξ* „Begleiter des Fürsten oder Königs (PW Realencycl. s. v. Kolax) > flatteur“ mit vorgriech. *-ακ-* (*l* ∞ *ll* § 1 b) lyd. *κοιλδδειν* „βασιλέα“ — kaum mit *[r]* § 1 g zu vor-sláv. *korljѣ* id. — mit *ll* > *ld* > *ldδ* und vermutlich mit *-οαλ-* aus *-ο^al-* (*o* ∞ *a* § 1 r) vorgriech. *καλόλις* „βασιλεύς“ Hesych., was wegen des vor-

hergehenden und des folgenden *καλλ-* *καλλις gelesen werden darf; mit der Kompositionslenition IT 78 hieher kleinasiat. *-γελα* „βασιλεύς“, verschieden von Σουαγγελα „*Königsgrab“ :: etrusk. *e-cl-θi* ($e \infty a$ § 1 p, r) vor slav. *mo-gyla* „Grabhügel“ J 110.

Vorrom. **vannellus* „Kiebitz“ REW 9140 = vorkelt. **wannello-* ($a \infty e/i$ § 1 r) **wifennālo-* „Schwalbe“ in ir. *fannall*, kymr. *gwennawl*, bask. **we/innal-* „Schwalbe“ in *enada*, *inhara*, *enhāra*, *iñāra* mit bask. *-nn-* > *-ñ-*, *w-* > *θ* VA 51 und mit bask. *-l-* > *-r/d-* :: vor slav. **wl-* > **l-* in **l-ast-* „Schwalbe“ > *last-ov-ica*, *last-un* neben **wil-* (aus **wel/n-* in bask. *iñāra*) in **vbl-* des čech. *vlastovka*, worin aber auch irgendeine volksetymologische Anspielung stecken kann. Eher geht vordak. *ebustrone* „χελιτόνιον μέγα“ auf **e-τωρ[l]-str-* neben **w(i)l-āst[r]-* in slav. **l-ast-* zurück; damit mag über *l \infty r* § 1 d vordak. **e-wr-* „Schwalbe“ in *eurupillene* > *erupillenae* „χελιτόνιον μέγα“ aus **EYPOY-ΠΙΘΑ-* (Formant wie in vordak. *καρω-πιθλα* „Engelsüß“ — zu *-θα-* > *-AA-* cf. vordak. *BOYΔAΘAA* > *BOYΔAAA!* —) zusammenhängen. Ist slav. **[w]last-* aus **wnā(n)-st-* dissimiliert?

Vorgriech. *μωξός*, *μωξός* „Haselmaus“ vermutlich aus **μν-δξός* — erhalten in voralb. *min-* „Maus“, vorgriech. *μν(ν)θός*, *μνθός*, *μνιον* „mausgrau > mousse“ etc. DAN 371 — nach griech. *μν-* „Maus“ (cf. ebenso *μνός* = *μνός!*) :: ($m \infty p$ § 1 j) vor slav. *pvl-ch* „Bilchmaus“, dessen *-kš-* > *-ch-* mit *-kš-* in *μωξός* identisch ist und zu alteurop. **ko/aš-* „Hasel“ in vorlat. *corulus*, vorair. *coll*, vorahd. *hasal* gehört A 299. Zum Fehlen des *s-* des *μνν-θός* in **[s]pīl-* des *pvlch* aus **pīl-kš-* cf. vorlat. *specus* ∞ vor slav. *pekt* „Höhle“ etc. § 1 m.

Vor slav. *ščenę*, *ščeněčb* „catulus“ :: ($n \infty l$ und $e \infty a/u$ § 1 r) — vorlit. **skal-* in *skālyti* „aboyer continûment“? — vorgriech. *σύνλ-ακ-* „jeune chien, petit d' animal“, *σύνλιον* „chien de mer“ ($l \infty ll$ § 1 b) *Σύνλλα* und mit satzphonetischem Schwund des *s-* *κύλλα* „σύνλαξ“ *Ἡλείοι* Hesych. Statt des *n/l-* Suffixes steht *-mn-* Formant in vorgriech. *σύν-μν-ος* „pétit d' un animal“; dazu auch Hesych. *σάμια* „κύων“. Die Wurzel **sk-* aus **sek-* „Hund“; **sek-* ist erhalten in vorgriech. *Ἐκά-τη* „chthonische Gottheit mit drei Köpfen, von denen einer als der einer *λυσσώπις* *σκυλάκη* bezeichnet wird“, *Ἐκά-βη* „wurde in einen Hund verwandelt“ — ihr Sohn ist *Ἐκ-τωρ* = „*Hund + Junge“; cf. etrusk. *-θur* „-γρητός“ —, voralb. **sek* > *šak-* „Hund“. Mit

i-Präfix § 1 y gehört vermutlich hierher **i-sak-ar-* > vorgriech. *ἰακάρ* „ὁ κύνων ἀσθήρ“ Hesych. :: bask. *zakur* „Hund“ T 238, 246 f. Zu iberobask.-vorslav. Wortgleichungen für „Hund“ cf. etwa noch: vorslav. *v-yž-bľ* (< **ūzj-*), vordak. *usa-* „*xvvo-*“ § 1 a :: bask. *otso* „Wolf“ etc. IT 136 sowie vorslav. *ogarь* „Art Hund“ :: bask. *ud-agara*, bedeutungsgleich dem ir. *dobor-chú* „Wasser-hund = Otter“.

Vorslav. *višnja* „Weichsel“ aus **wikšin-* :: vorahd. *wihšila* etc. VA 68, insoweit der Lautübergang *n* > *l* nicht erst auf germ. Boden entstanden ist. Übrigens scheint *n* ∞ *l* auch in dem durch das Thrakoillyr. vermittelten lat Wortmaterial z. B. lat. *asinus* > got. *asilus* + slav. *osbľ* etc. vorzukommen; auf thrakoillyr. Vermittelung weist die Endbetonung in slav. *osbľ* hin, wozu Valb 98 cf.

§ 12. Die oben im § 11 angeführten, auf den slav. Bereich beschränkten Beispiele des *n* ∞ *l*-Stufenwechsels gestatten wohl, vorslav. *lunjb* aus **lq[g]njb* < **wlang-n-j-* „Geier, -falke“ über **w[a]lang-* < **wanang-* mit vorlit. **wana[n]g-* > *vānagas* „Habicht“ zu verbinden. Zu *n* ∞ *l* in **w[a]lang-nj-* > *lunjb* ∞ **wana[n]g-* > lit. *vānagas*, vorgerm. **wan[a]g-n-* > ahd. *wanno-* „Wanneweher“ cf. außer § 1 n aus dem Voroslavischen — wobei die folgenden, schon S 14 angeführten Beispiele nur kurz erwähnt werden — noch:

Vorslav. *klenь* „Ahorn“ :: vorlit. *klēvas* S 14 aus **kle[n]ua-*.

Vorslav. *kqděľь* „Spinnrocken < *Hanf oder Flachs“ :: aquit. *Cad-ur-ci* „berühmt durch ihre Leinwandfabrikate“ S 14.

Vorslav. *dětelja* :: *dětelja* „Klee“; als „Pferdefutter“ zu etrusk. *δάμνος* „ἔπος“ S 14.

Vorslav. *esenь* „Herbst“ :: etrusk. *ešia* „Ariadne = *Herbstgöttin“ S 14.

Vorslav. *golqьь* „Taube“ :: vorlit. *gulbis* „Schwan“ S 14 aus **gul[m]b-*.

Vorslav. *olbqьь* :: *lebedь* „Schwan“ S 14.

Vorslav. *pečětь* „Petschaft“ :: **pečētь* > *pečatь* id. S 14, woselbst vorgriech. *πεσός, πεττός* „jeton“ aus **pekjo-* als Etymon aufgestellt wird. Vorslav. **pek-ěnth-* dürfte auch in vorlat. **clāp[e]cenp-* > **claccéndix* > *clacendix* „Siegelring, gefaßter Stein“

fortleben. Der Schwund des im Urlat. unbetonten *-e* in *-pec-* > *-pc-*, die Assimilation des *-pc-* zu *-cc-* sowie die darnach erfolgte Reduktion der Geminata *-cc-* zu *-c-* vor spätlateinischem Wortton sind bekannte lat. Lauterscheinungen, ebenso üblich ist der Lautübergang *-th-* > *-p-* > *-d-*. Die Schreibung *-x-* in *claxendix* beruht wohl auf volksetymologischer Umbildung zu *calx* + **endix* „eingesetzter Stein“, kaum auf dial. *ce* > *se* in **-cce-* > **-cse-* = **-xe-*. Schwierig ist **cla-*; wenn *cla-[p]cendix* „Siegelring“ in „Finger + Stein“ analysiert werden darf, so **cla-* „Finger“ über *la* ∞ *al* § 1 b' und über *k* ∞ *kh* § 1 c sowie mit *l* ∞ *ll* § 1 b zu vorlat. **khal-* > *hallus*, *allux*, *allex* „große Zehe“, dessen *-c-*-Suffix an *pollex* „Daumen, große Zehe“ und an *index* „Zeigefinger“ erinnert. Zu „große Zehe :: Finger“ cf. lat. *pollex* „Daumen, große Zehe“, slav. *palcě* „Daumen, Finger“, lat. *digitus* „Finger, Zehe“.

Vorlat. *(v-)opir̥* „Vampir“ :: (*p* ∞ *b* § 1 a und *n* ∞ *0* § 1 n) *(v-)op/bir̥* id. (*a* ∞ *ā/ē* § 1 p, r) vorgriech. **āpi[r]-* > *ἡπιαλος* „cauchemar, fièvre avec frisson“ mit *r* ∞ *0* nach § 1 g (wie *pirum* ∞ *ἔπιον*); wenn die ganze Sippe zu **ǣ^xB-* „tot“ in vorgriech. *ἄβαρτες*¹ „νεκροί“ etc. VA 63 gehört, so ist mit **āB-* >

¹ Zu **a^xb/p-* „tot“ cf. noch vorlat. *v-op-iscus* § 1 t „einer von Zwillingen, der zur Welt kommt, nachdem der andere, zu früh geborene, gestorben ist“ VA 64, vorlat. *ob-ua* (zum Suffix *-ua* cf. J 106) > *obba* „ἄμβυξ, ἐν ᾧ τοῖς νεκροῖς σπένδουσιν“; an *ἡπιαλος* aus **ā/ēbi[r]-* § 1 a, g, l erinnert **obir-* in vorlat. **ób[i]r-end-* > *obrend-arius* „zur Beerdigung gehörig“ und in **ób[i]ro + pilo-* „ἡπιαλος, cauchemar, fièvre avec frisson“ + Haar“ > *obripil-atio* „Fieberschauer“. Vorgriech. *ἄβαρτες* „νεκροί“ gehört mit *b* ∞ *ḃ* und *a-* > *0* § 1 c, s zu etrusk. *vanθ* (< **ab-ánth-*) „ein Todesdämon“ und über *0* ∞ *l* § 1 l zu **lu/ib-* „tot“ in vorgriech. *ἄ-λίβ-αντ-ες* „νεκροί“, etrusk. *lupu* „mortuus“, lat. *Libitina* „Leichengöttin“.

Solcher *l*-Schwund § 1 l begegnet uns noch in: illyr. *Avxvīd-* :: **a-[l]ukhnīd-* > alb. **akhīd-* > slav. *Ochrid̥* pg. 63. — Vorlat. *om-eg̥* „lisjak (= Fuchs)“ :: vorlit. *lāpē* „Fuchs“ § 1 j. — Vorlat. *lan̥* „Joch oder Hufe Landes, aratura, Acker, Feld“ < **laknu* :: etrusk. > lat. *acnua* „*100 (cf. bask. **ekhun-* > *ehun*, 100‘ und etrusk. **A(cn-)*, 100‘ = **>|* > *nc*, 100‘) > Feldmaß

**āb/p-* > **ā'p-* > **ap'p-* > **amp-* § 1 b, n zu rechnen; **app-* ist (+ *w-*Präfix § 1 t) in vorlat. *v-appro* „animal est volans, quod vulgo animas vocant“ erhalten.

Vorslav. **lody* „Frau“ — daraus **lody-ka* „Fräulein (wie *koty* > *koty-ka* „Kätzchen“) in kleinruss. *tūtka* „Wasserjungfer, Libelle“, skroat. *lūtka* „Puppe“, čech. *loutka*, poln. *lątka* —, aus **lānda* (zu *ā* cf. *lūtka*), ist identisch mit vorlat. **lānd-* „Frau“ in *landica* „Kitzler“; zum Formanten *-ic-* cf. *umbil-ic-us* und zum Bedeutungswandel „Frau :: pudendum muliebre“ cf. lat. *mulier* :: sizil. *μυλλός* „pudendum muliebre“. Sicherer gehört hierher **lānd-* in kauk. dial. **lha'nd-* > **la'nd-* „Frau“, erhalten in awar. *ladí*, arč. **lende* > *lenne*, rutul. *xəðə-l* „femme“, udi. *χuni* „femelle“ etc. Trubeckoj, BSLP XXIII 193, der *λ* aus *x* ableitet, während mir *l* :: *lh* > *λ* (> *x*) ebenso möglich erscheint. Hierher mit *n/0* lyk. *lad-* „Frau, Gattin“, womit Kretschmer, Gercke-Norden, Einleit. I/6 70 mit Recht vor slav. *lad-* „Gatte, Gattin, Mädchen“ verbindet; **lād-* u. zw. die *-ǎ-*-Erweiterung, wie in *lody-ka*, steckt auch in vorgriech. **Λαδφ-ā* > *Λήδα*, etrusk. *latva*. Zu **lād-* mit *ā* ∞ *au* § 1 q auch etrusk. **laut-* „Frau > Mutter“ in *laut-n* „Familie“, dies infolge des Matriarchates.

Vorslav. **nām-t-* > *noṭa, nuta* „Vieh“ (*ā* ∞ *ǎ* § 1 r) vorlat. *nummus* „pecus > pecunia“ :: (*u* ∞ *i* § 1 r und *n/l* ∞ *0* § 1 f, n, l) lyd. *ιμοός* „βοός“ pg. 61.

Vorbaltoslav. **muldn-* > **muln-* „Blitz“ in aksl. *mlniji* etc. (*ǎ* ∞ *ě* § 1 r) vorgerm. **meldun-iz* > anord. *Mjöllnir* „Thors Hammer“, vorkelt. **meldn-* > kymr. *mellt* „fulgur“ :: vorapr. **melde* > *mealde* — oder *-e* verschrieben für *-ē* = *-en*? — „Blitz“. Die Grundform **me/uld-(u/ē)n-* „Blitz“ gehört mit *m* ∞ *p* (vorlat. *meles* ∞ *feles* etc.) § 1 j zu vorgriech. *Παλλάς, Παλλάδ-ος* „Epitheton der Göttin Athena“ und weiter über *p* ∞ *ph* § 1 c

von 120 (Großhundert) Fuß im Geviert“ VZf 146 f. — Vorslav. *lēk* :: vorgriech. *ἕκος*. — Vorslav. *lot-ok* (*-ak-* wie in vorgriech. *ἕβ-ακ-* etc.) „Mulde, Rinne“, vormhd. *lade* „Bohle, Brett, Behälter, Kasten“, vorgriech. *μῆ-λαθ-ρ-ον* „Dachgebälk“ § 1 t :: **[l]ǎ/ěth-r-* > etrusk. (*āt-r-ium* [= vor slav. *j-ata* „Hütte“] >) *etera* „*οἰκίτης* > *πενέστης*“ (*t(h)* :: *ss* § 1 h) vorlat. *asser* „Latte“, **an-āpr-ak-* (*p* aus *th* oder *ss*) > *ambrices* „regulae, quae transversae asseribus et tegulis interponuntur“.

zu etrusk. -*on*-Stamm *falado* „caelum“. Zur Bedeutung „himmlich :: Blitz, Donner“ cf.: *ἠλύσειον*¹ „élyseen“ :: *ἐν-ηλύσειος* „fulmine ictus“. — Ai. *ašman-* „Stein, *Donnerkeil :: Himmel“. — Voralb. *perendī* „Gott, Himmel“ (*aund* ∞ *aunn* wie in illyr. *Blandona* ∞ *Blāvōna*) :: voroslav. *perunъ* „Donnerkeil“; mit *p* ∞ *ph* § 1 c und *d* ∞ *t* § 1 a hierher etrusk. *ff[e]rónt-* § 1 s in *front-ac* „fulguriator“ und in lat. *front-esia ostenta* „Blitz- und Donnerzeichen“, was gewöhnlich als Lehnwort aus dem griech. *βροντή* „Donner“ aufgefaßt wird, wenn auch griech. *b-* > etrusk. *f-* auffällt. — Der Himmelsgott Juppiter wird bei den Kelten und Germanen mit ihrem Donnergott *Tanaros* = **ḡunaraz* identifiziert. — Der Blitz ist *φῶς μέγα ἐκ Διὸς* und der Donnerkeil ist *Διὸς κεραυνός*. Zu *Παλλάδ-* (= etrusk. *falad-o* „caelum“; im Etrusk. wird Geminata (*ll*) durch Simplex (*l*) ausgedrückt, wenigstens in den Inschriften, so daß kaum *ll* :: *l* vorzuliegen braucht) cf. die Geburt der Athena aus dem Kopfe des Gewittergottes Zeus und die große Ähnlichkeit des *παλλάδιον* mit dem *Διὸς κεραυνός* PW Realencycl. s. v. Athena 1989. Wenn *Παλλάς* „himmlischer (Stein = Donnerkeil)“ bedeutet, so dürfte in *Ἀθηνά* — womit über *ǎ* ∞ *ǎi* und *ǎ* ∞ *ǎ̃* § 1 q, r megar. Epiklesis *Αἰθνα* zusammenhängen dürfte — das vorgriech. **athān-* „Stein“, erschließbar aus vorlat. **ättān-* > *attinae* „als Grenzmark dienende Steinmauern“ (= *ἄττανα* „τήγανα“ etc. Kretschmer, Glotta XI 282, der in Athena die „Töpfergöttin“ erblickt) etc. A 274 ff., stecken. Statt *Παλλάς* *„himmlisch“ wurde auch *ἄ-τροῦτ-ών-η* als Beiwort der Athena verwendet, dies wohl in der Bedeutung des damit verwandten etrusk. *trut(h)-* „heilig“ (vielleicht aus **trūk-t(h)-* :: kleinasiat. **trqq-* „Gott“), womit kaum *trutnov* in etrusk. *netšvis trutnov* „haruspex“ — etwa „hīrarum² sacerdos“; überzeugender ist die übliche Verbindung des

¹ **elut-* (> *ἠλύσειον*) vermutlich mit ' ∞ *r* § 1 g sowie mit *ē* ∞ *a* § 1 r aus **rā/ēlu-t-*, wozu etwa etrusk. *rel* „Graburne“ und eher vorbaltoslav. **rāju-t* in slav. *rajъ* „Paradies“ — mit *l* ∞ *j* § 1 g! — cf.

² Vorlat. *hītra*, *hītrae* „Leerdarm, Eingeweide“ gehört mit *r* ∞ *a* § 1 p, r zu etrusk. **har-* id. in etrusk. *har-ac-na* „haruspex“ Cortsen, Etrusk. Standes- u. Beamtentitel 133 und in vorlat. *haru-(spex)*.

trutnovt mit *τροπάνη*¹ > lat. *trātina*¹ „Wage“ — zusammenhängt.

Vorslav. *omegъ* :: *oměgъ* „aconitum napellus, lisjak «Fuchs»“ aus Hesych. *ἰβ-ηνοι* „ἀλωπεκίδες“ ($e \infty a$ § 1 r, $b \infty m$ § 1 j und *th*-Präfix § 1 u) *θ-άμιξ* „Fuchs“ T 231. Neben **aměn-g-* > **amě[n]-g-* steht mit $n \infty \theta$ § 1 n und mit *-j*-Formanten noch vorslav. *omějъ*, insoferne in slov. *omej*, čech. *omih*, *oměj*, poln. *omięg*, klruss. *omeh*, russ. *omegъ*, slav. > rum. *omeag* nicht eher nur irgendwelche volksetymologische Umbildung des in der Endung unklaren vorslav. **om-* gesucht werden muß.

Etrusk. *mant-isa*, *mantissa*, „additamentum“ — = vorkelt. **mant-* „Größe“ in air. *mét*, nkymr. *maint* etc. — ist *-t*-Erweiterung des alteurop. **ma^xn-* in aksl. *mъn-ogъ* „mancher“ ($u \infty a$ § 1 r) got. *manags* „πολύς“ (*-g-* ∞ *-kk-* § 1 a, b; oder ir. *-kk-* aus *-gn-*?) ir. *menicc* „häufig“; die Grundform **ma^xn-t-* mit $n \infty \theta$ und $m \infty p$ (m aus p wegen des folgenden $[n]$?) § 1 j zu vorthrak. *pete* „magnus, maior“ Tomaschek, Alt. Thrak. I 85, dessen e aus i hervorgegangen ist, dies wegen des vordak. **phith-* „πολύς“ in *φ ι θ ο - φ θ ἑ - θ ε λ α*² „πολύ τριχον“ und vielleicht wegen des vorslav. **o-pvt-* § 1 y in klruss. *o-pt-om* „im großen“ etc. Miklosich, Etymol. Wb. s. v. opt. Zu $i > e$ cf. Jokl, Eberts Reallex. s. v. Thraker 286; zu $i \infty u \infty a$ cf. § 1 r.

Vorslav. *pěnegъ* ($\bar{e} \infty \check{a}$ § 1 p, r) vorgerm. **pandīg-* ($nd > nn$ wie illyr. *Blandona > Βλανδωνα*) **panniōg-* > *Pfennig* ist eine Silbermünze, daher zu vorthrak. **pānne[n]g-* „Silber“ im BN **Παν[ε]γ-* > *Παγγ-αῖον* „mit Gold- und Silbergruben“ mit demselben Schwund des n in *-ng-* > *-g-* wie in vorslav. *skъlegъ* > **s-cъlegъ* (zu $i-$ cf. § 1 y; oder *skъ-* > *s-cъ-* nach dem Schluß- \check{r} des vorhergehenden Wortes) > *s-cъlegъ* ($u \infty i$ § 1 r) *šcъlegъ* = vorgerm. **skilling-* > *Schilling* :: ($ll \infty r$ § 1 d, b) vorthrak. **σκιρ[ε]γ-*

¹ Wegen des Quantitätswechsels $\bar{a} :: \check{a}$ § 1 p ist das griech. wie auch das lat. Wort direkt dem mittelmeerl. Substrat entnommen und über das *ll*-Präfix § 1 v mit **ll-t(h)r-* „Wage“ in *λλ-τρα* ($t \infty th$ § 1 c) *ll-bra* vereinbar.

² Zu *-φθε-* in *φ ι θ ο - φ θ ἑ - θ ε λ α* „πολύ-τριχον“ cf. etwa vorlat. *r*-Plural **we/ith-r-* „Haare“ in *vibr-issae* „die Haare in der Nase“ etc. VA 51; diese Zusammenstellung setzt die Entstehung des *-φθε-* aus **-w[e/i]thé-* mit *wt > ft* voraus.

▷ *σκαργ- > *σκαργ- in σκάρακη „ἀργύρια“ mit thrak. *i* > *e* Jokl, Eberts Reallex. s. v. Thraker 286, *er* > *er* > *ar* Kretschmer, Einleit. 221 f. und weiter mit bekanntem thrak. *g* ∞ *k* in Γολώνη :: Κολόη etc.

Vormessap. βρεντιόν „κεφαλή τοῦ ἐλάφου“ :: (ě ∞ ēi § 1 q) vorlit. *brēid- > *briedis* „Hirsch“ mit -*d*- < -*nd*- neben -*nt/d*- > -*n(n)*- in voralb *brīn-* „Horn“ wie illyr. *Blandona* > *Βλανῶνα*.

Vorgriech. λύξ „Luchs“ (*n* ∞ *r* § 1 f) *Λύρα* „Λυγρία“ :: (*n/r* ∞ *θ* § 1 l, *n*) voridg. dial. **l/rǫk-* id. in lit. *lūšis* (*l* ∞ *r* § 1 d) slav. *rysь*, ir. *lug*, germ. **lux-* und **lux-s-*; daneben mit dem *ma^x*-Präfix § 1 t und *l/r* ∞ *t* § 1 e vorgriech. **μα-τα(γ)κ-* in *μάταν* aus **μάταγκ* neben *ματαζός* „Luchs“ J 107.

Vorlat. *campagus* „ein nur Zehen und Sohle bedeckender Schuh, auf dem Fußblatt mit sich kreuzenden Riemen befestigt“ (*p* ∞ *b* § 1 a) vorgriech. *κομβάων* id. :: vor slav. **sǎ[m]p-* > *sapogъ* — zum Suffix -*ogъ* cf. PE 15 — „calceus“ aus **kē[m]pag-* mit (vor)thrak. *kǣ-* > **sǎ-*, wie in vor slav. **kerm-* > *čermъ* „Zelt“ ∞ vorthrak. *Σαρμ-ζεγίθουσα* S 12, infolge des thrak. *ē* > *ā/i* und wegen der thrak. Palatalisation der Velare vor Palatalvokalen. Auch der Schwund des -*g*- in griech. *κομβάων* dürfte auf thrak. Ursprung hindeuten, wenn -*g*- > -*θ*- wie in vor slav. *kъnegъ* > thrak. **kū/ine[n]g-* > *Δε-καίνος* „dak. Prophet“ — IT 118 sind weitere Beispiele des thrak. -*g*- > -*θ*- angeführt — vorliegt. Auf **kǣmb-* > **sǣmb-* > **sǎmb-* neben **kǎ/ōms⁻¹* in *campagus*, *κομ-*

¹ Zum Lautwechsel *ǎ/ō* ∞ *ǎ* cf. außer *ǎ/ō* ∞ *ǎ* § 1 r noch etrusk. *puia* „Gattin“ :: vor slav. **poja* id. in (*sv-*)*pojiti* (wie *žena* > *ženiti*) „gatten, conjungere, löten“ — sonst als **pojiti* „zusammenfließen lassen“ aufgefaßt, aber nur idg. **pōi-* „trinken“ ist belegt — und etrusk. *tupi* „πίτρα“ M 5, vor slav. (+ *vortъ* „hortus“) **vorto-τρ/б-* > *vortp/бъ* „hortus, spelunca“ :: (*p* ∞ *b* § 1 a) kleinasiat. *τάβα* „πίτρα“, vorlat. *teba* „Hügel“. Eben solches *ǎ* ∞ *ǎ* vermute ich in: vor slav. *kъmetъ* „(Frei)bauer, Landmann, Großhüfner“ :: vorkret. *καμάν* „ἀγρόν“ etc T 193 — vielleicht hieher etrusk. *cám[e]θi* „*censor Vetter, Glotta XVII 304“, wenn die Bedeutung „censor“ aus „*γτωμίτης* = *agrarius*“ hervorgegangen ist —; etrusk. *lut(h)-* „Stein“ :: vor slav. *laty*, *latъ-ka* „χότρα, tönernerne Bratpfanne, Topf, Milchschüssel“ (*a* ∞ *ei* § 1 q) vorgriech. **ἀλειυ/φ-* > *ἄλεισον* „Becher“ (ēi :: *i* § 1 q

βαών beruht auch vorgriech. *σάμβ-αλον* neben **σαμβ-δ-* in *σάνδ-αλον* „Sandale“. Cf. übrigens noch *k ∞ K > ts* im § 1 i.

Vorgriech. *Σφιγξ* (*Σφιγγ-*) „ein gespenstisches Ungeheuer, Fabelgeschöpf aus Weib, Löwe und Vogel“ :: *Φίξ* — *Φιξ-* neben *Φιγ-* und mit „maked.“ *φ > β* (kaum mit *bh ∞ b* § 1 c) *Βιξ-*; aus dem Griech. das lat. *Pix* „Greif“ —; wenn *Σφιγξ* erst unter dem Einflusse des Verbums *σφιγγω* „étréindre“ sein *-n-* erhielt, so liegt kein Nasalschwund vor. Für eine nasallose Form spricht mit *ř ∞ ǣ* § 1 r auch vorthrak. **smak-* — zu dessen *φ ∞ m* außer § 1 j und dem vorthrak. *b ∞ m* in *Δόβηρος ∞ Domeros* noch unten § 17 cf. — in lit. *smākas* = slav. *smokъ* „(große) Schlange, ein fabelhaftes Tier, Drache“. Die Sphinx ist Tochter des *Τυφάων* „ein Drache“ und der *Ἐχίδνα* „vipère“ bzw. der *Χιμαιρα* „ein Drachenungeheuer“ und hat einen Schlangenschweif; ebenso spricht das chthonische Wesen der Sphinx Gruppe, Griech. Mythol. 344, 411⁵, 769 für die ursprüngliche Bedeutung „Schlange, Drache“. Daher kann vorgriech. **σφ-ř(n)g/k-* „draco“ (*ř/a* § 1 r) vorthrak. **sm-a[n]k-* „draco“ sehr wohl mit **sp(h)-* in vorgriech. *ἀ-σπ-ίς* „aspic“ — zum Präfix *a-* cf. § 1 y — verbunden werden; dasselbe **sp(h)- ∞ *(s)sāp(h)-* § 1 s vermute ich in voroslav. **sāp(h)-n-* > *sapъ*¹ „draco“ mit regelrechtem slav. *-pn-* > *-n-*, voralb. *šapf* „Eidechse“, vorgall. *σαπάνα*² „σανοίτις“³, vorgriech. *σίψ* „serpent venimeux > ulcère“. Die Urbedeutung des **ss-* ∞ **sm-* obiger Formen kann „Erde“ sein, wie in slav. *zmъjb* „Drache“ < *zem'ja* „Erde“, vorillyr. *Ἰ-λλυριός* „Schlangendämon“ aus bask. *lur* „Erde“ (*u ∞ a* § 1 r) vorgriech. *Ἐ-λάρα*

z. B. vorlit. *lępa* :: *ἀ-λίφαλος* und *t* :: *th* § 1 c) *λίθος* „Stein“ (*ř ∞ ǣ* § 1 r) vorthrak. **lēt-* „Stein“ in dak. *γονο-λήτα* „λιθό-σπειμον“. Das dak. *γονο-λήτα* „λιθόσπειμον, λίθος λεοντιική“ gehört mit **guo-* aus **ghuro-* „λέων“ nach § 1 g, l über *u ∞ a* § 1 r zu vorgriech. *χάρων* id.; cf. noch sumer. **gur* „Löwe“ in [*g*]ur, *ni-g[ur]*, *u-g[ur]*, vorassy. *girru* id.

¹ Daneben steht mit voroslav. *ā ∞ ē* § 1 r voroslav. **sěpъ* „draco“ in dem slav. > Hesych. *σηνίκη* „ἔτροχος ἕμαξα; τετράπουν ζῶον, σάρα παρακλήσιον“ mit Bedeutungswandel wie *sapъ* „draco“ > „Schlitten“ (vermutlich wegen der Gestalt!).

² Mit vorkelt. *p > kelt. kw* (Lautsubstitution!).

³ Etrusk. *μα-σντιπως* id. § 1 t aus **-s^ap-īt-ōⁿ* J 106 umgestellt?

„Γαῖα“, vorlat. *Lu(r)a* § 1 g, T 247 „Gattin(?) des Saturnus «Erde + Herr» IP 31 f.“. Dadurch ergibt sich für voroslav. *sm-okъ* „Drache“ ohneweiters Anschluß an **ssem-* „Erde“ in vorgriech. *Σεμίλη* „Erdgöttin“ und für **sbh-l(n)g-* an das mit *Σεμίλη* über *m ∞ b* und *ss ∞ ζ* § 1 j, a verwandte **ssab(h)-* „Erde“ in *ζάβ/ματος* „irdenes Geschirr > *πίναξ ἰχθυηρός*“ S 20. In der Bedeutung noch näher liegt **s(ǣ*)p(h)-* „Höhle“ in vorlat. *specus*, vorgriech. *σπήλαιον*, *σπίος* etc. Der Schwund des anlautenden *s-* in *Φιχ/γ-* geschah wohl erst auf griech. Boden in satzphonetischem Zusammenhange; oder es liegt darin vorgriech. Schwund des anlautenden *s-* vor, dies nach § 1 m, wie in dem mit *specus* verwandten voroslav. *pek-tъ* „Höhle“.

Vorital. *sanqualis* „ossifragus“ :: voroslav. *sokolъ* „Falke“ oben pg. 43.

Vorgriech. *σμβλος* „ruche“ aus **σσιμβ-λ-* :: (*i ∞ u* § 1 r) voroslav. *sъtъ* — oder zu idg. **s(i)ǣ-* „nähen“? — „favus“, dessen -*ъ-* aber eher für slav. -*ъ-* aus -*um-* steht. Mit *u/i ∞ ai* § 1 q, r cf. dazu vorahd. *seim* „Honigseim“ und mit Vokalschwund § 1 s vorgriech. *σμηνος* „essaim d' abeilles“, *σμηναί* „τῶν μελισσῶν οἱ κηροδόχοι, ἤτοι αἱ θηκαί“.

Vorlit. *volungē* :: (*ā ∞ ĭ* § 1 r) voroslav. **wīlθ[n]g-* > **wīlg-* > *vьlga* (cf. skroat. *vūga* mit -*ūg-* aus -*īlg-*) > *i-vьlga*, *v-i-vьlga* „Goldfink, Goldamsel“.

§ 13. Nach den obigen Beispielen zu urteilen, ist der Wechsel *-ang-* ∞ *-ag-* in voroslav. **w[a]nang-* > **wlang-n-j-* > **lɔnjъ* > *lunjъ* neben **wana[n]g-* in vorlit. *vānagas*, vorgerm. **wan[a]g-n-* > ahd. *wanno-* (*g ∞ k* und *w ∞ f* § 1 a) vorlat. **fal(a*)k-* > *falco* kaum auffallend. Dasselbe *-[n]g-*-Suffix vermute ich noch in voroslav. *korg-u(l)jъ* § 1 l „*ἰέραξ*, accipiter, Geier, Sperber“ — aus voroslav. **kar(ə)g-* (> **korg-*) müßte dschag. *karayu*, *kerγe* „Sperber, Art Jagdvogel“, magy. *karvoly* „Falke“ entlehnt sein, wie z. B. türkotatar. *aps-*, *asp-* „Espe, Pappel“ ebenfalls auf ein idg. dial. **aps-* ∞ **asp-* zurückgeführt wird Hoops, Waldb. u. Kulturpfl. 123 —, dessen *-ujъ* kaum in slav. *volujъ*, *ovъnujъ* wiederkehrt. Wenn also das slav. *korgujъ* kein türkotatar. Lehnwort ist, so läßt sich **kar(ə)g-* > **korg-* mit **kar-* in voralb. *kar-be*, **š-ka[r]be* > *škabe* „Geier, Adler“, worüber anders

Jokl, Lingu.-kulturhist. Untersuch. 304, verbinden — cf. auch vorkelt. *korgjo- „Reiher“! —, wobei zu -b- im alb. Worte die Beispiele im § 5 vgl.

Die Grundform *kar-(ə)g- des vorslav. korg- und *kar-(ə)b- des voralb. karbe ist über $k \infty g$ und $\check{a}^x > 0$ § 1 a, s vermutlich verwandt mit *g[a]rūb- in vorgriech. Hesych. γρῦβός „γρόψ“, daneben γρῦβ- in γρόψ „griffon“ mit volksetymologischem Anschluß an γρῦβός „crochu“. Wenn zwischen γρῦβός „Greif“ und hebr. k^crūb „Cherub“ ein Zusammenhang besteht, so ist *kleinasiat. > urhebr. *karūb-u der Urform *kar-ūb- > *kar-b- § 1 s näher als griech. γρῦβός mit eventuellem γρ- statt *καρ- nach γρῦβός „crochu“. Ob hieher auch Hesych. ἀ-γρόρ „ἀετός“, worüber anders pg. 58, gehört?

Der Formant -(n)g- ist Kontamination des genetiv. -n- A 300 f. mit dem ebenfalls genetiv. -g/k- M 14; -k- in *falaxco > falco ist die nach § 1 a erwartete Nebenform zu -g-. Vorlat. falco reflektiert eventuell *falu-c-ōⁿ, wie pulmo „Lunge“ ursprünglicheres *pelumōⁿ (: πλεύμων) wiedergibt. In diesem Falle verhält sich *fal-u-k-ōⁿ „Falke“ zu vorlat. *velu-tor > voltur „Geier“ — -el- > -el- > -ol- — wie vorgerm. *xabu-k- > „Habicht“ zu vorlat. *á-ccapu-tr- > accipiter „Habicht, Falke“. Bevor wir auf den Formanten -t(a^x)r- und auf die Stammsilbe *kapu- in §§ 14, 16 eingehen, noch ein paar Worte zu der etrusk.-ital. Zweisprachigkeit, worauf die Gleichung: etrusk. vel = „Caius «Häher»“ — daraus *velu-tor > lat. voltur „Geier“ — basiert.

Die idg. Italiker überlagerten in Zentralitalien die voridg. autochthonen Liguro-Etrusker und bildeten — später auch an den etrusk.-ital. Berührungsflächen — mit diesen zusammen zunächst ein zweisprachiges Gemeinwesen, das erst nach jahrhundertelangem Ringen vollständig indogermanisiert wurde. Dasselbe Verhältnis bestand zwischen den eingewanderten idg. Griechen und den nichtidg. Vorgriechen; das Resultat dieser Symbiose ist die große Zahl der voridg. Relikte im Italischen und im Griechischen. Dieses Zusammenleben zweier verschiedenen Sprachgruppen illustriert am besten ein Beispiel wie der griech. ON Σαπυσ-ελάτων; dieser Name ist wohl zusammengesetzt u. zw. aus vorgriech. *Σαπ-υσσοσ, das zu vorlat. sap(p)inus „Art Tanne oder Fichte“ gehört, und aus der griech. Übersetzung bzw. aus der gleichgearteten Benennung

**Ελατών*, die sich zu *έλλατη* „sapin“ so verhält wie *δαφνών* „Lorbeergebüsch“ zu *δάφνη* „Lorbeer“ J 97.

Die italo-etruskische Symbiose — bei welcher mindestens zwei Phasen zu unterscheiden sind: urital.-etrusk. und dial. ital.-etrusk. — äußert sich neben Relikten und (etrusk. > ital. bzw. ital. > etrusk.) Entlehnungen vor allem in der Bilinguilität der italo-etrusk. Zone. So sind zweisprachig z. B. die bei Deecke, Etrusk. Forsch. u. Stud. V behandelten etrusk. Inschriften, wozu noch Pontrandolfi, Etruschi 134 ff. cf. Auf der Zweisprachigkeit beruhen auch die bilinguen ENN z. B.: etrusk. *vel* = *C(aius)* „Häher“ Schnetz, ZONF II 3 ff. — Das bekannte etrusk. *zicu* = *Sribonius*. — Etrusk. *ϑanasa* = *Histro*; auf etrusk. **dhanaz-* beruht mit etrusk. *dh* ∞ *d* (*ϑana* ∞ *Dana*) und *-a* > *-l* vorrom. **dan[a]tsare* „tanzen“ REW 2562. — Zweifelhaft ist es, ob in etrusk. (CIE 428) *ciarϑialisa* = *f. Pom* das etrusk. *ci-ar-ϑ-ial-isa* zu etrusk. *ci* „fünf“ gehört und somit dem oskoumbr. **pompe* „fünf“ (< **penk* „e 5“), das in *Pom.* steckt, entspricht S 25. — Auf etrusk.-ital. Zweisprachigkeit beruhen auch zwei gleichbedeutende Personennamen, von denen einer ein Zuname ist, z. B. das etrusk. Cogn. *Thalna* der römischen *Iu-(v)entii* Müller-Deecke, Etrusk. I 478, Vetter, [Glotta XIII 146 ff.]. — Zu etrusk. *arnϑ* = *C(aius)* cf. oben pg. 38.

Ansonsten läßt sich unter obigem Gesichtspunkte hier noch Folgendes anführen:

Die Träger des röm. Geschlechtsnamens *Semprōnius* führen den Beinamen *Atratinus* PW Realencycl. s. v. *Sempronius* 1560; *Semprōnius* ist aus etrusk. **zenpru* abgeleitet und **zenpru* ist wohl gleich **Atratus*, woher *Atrattnus* wie *August-inus*, *Long-inus* etc. Das neben *Atratinus* vorkommende *Atratius* (wie *capatine*: *Capatius*) verhält sich zu *ater* = *alter* „der andere von zweien“ S 26 f. wie *Rufatius* zu *rufus* „lichtrot“, *Albatius* zu *albus* „weiß“; daß bei den angeführten Namen der Formant *-ät-* mit dem in Lat. und in Etrusk. Ethnika bildenden *-ät-* (lat. *Antemnates*, etrusk. *urinate* „aus Nola“) zusammenhängen muß, ist im Hinblick auf *rufus* „lichtrot“ > *Rufatius*, dessen Zwischenstufe **Rufat-* „Edhnik.“ aus **Ruf-* unerweisbar ist, kaum notwendig. Wenn die Analyse: *Sempr-ōn-ius* = *Atr-at-inus* zutrifft, so ist *Sempr-* = *Atr-*; wenn weiter *Atr-* zu *ater* = *alter* gestellt werden darf, so ergibt sich etrusk. **zenpr-* „alter“. Etrusk. **zenpr-* „alter“

steckt vermutlich noch in etrusk. **z[en]p(h)r* „alterum > zwei“ — zu etrusk. [en] über [e] in unbetonter Silbe cf. Ἀλέξανδρος > *élcste*, Κασάραρα > *castra* — des Zahlwortes **ká/é* „5“ (: cf. *ci* „5“) + **zp(h)r* „2“ > **kazphir* „7“ — ($r \infty l$ § 1 d und etrusk. *zi* > *zi* > *zə*) **kezp[ə]l* „7“ — bzw. **kazfir* > § 1 a **kazwir* > **ka[z]wir* T 249 > vorgriech. καιρός „ἐπτά“ ($r \infty l$) etrusk. **cawil* „7“ > *Caelius* „September“ bzw. *cezp^ol-χλ* „7 × 10 = 70“ und *cezp* „7“. Dasselbe **z[en]phir* „2“ ergibt mit **še/om* „6“ (cf. etrusk. *ša* „6“ und **é-šəm* „6“ in *Ermius* „Sextilis“ sowie *etrusk. > lat. *san-dapila* „ἐξά-φορον“ M 34): **šó/ém-zphir* „6 + 2 = 8“ in **šem[z]q[ə]l* „8“ T 249 des *šemq^ol-χλ* „8 × 10 = 80“ und des *šemq* „8“ sowie in **šo[m]zfər* „8“ § 1 n des etrusk. *Xosfer* (lies **šosfər*) „October“, worüber ausführlich S 25 f., wo 1 ff. auch über das dazugehörige vorthrak. **dzeⁿbir* „alter“ die Rede ist.

Das etrusk. *Stsenna* ist am besten bekannt als Cognomen der *Cornelii* Schulze, ZGLEN 94; *Cornelius* ist wohl aus lat. *cornus* „Kornelkirschbaum“ abgeleitet, vermutlich über das deminutive **cornellus* bzw. mit dem -*él(l)io*-Namenformanten Schulze, l. c. 440 ff. Das sich aus *Stsenna* = *Cornelius* ergebende **sts-* „cornus“ erinnert mit $r \infty \check{a}$ § 1 r, p an voralb. **sas-n-* > *šanē* „Kornelkirschbaum“ mit **sas-n-* > **šan-* wie in *šan* „trockne“ aus **saus-n-*; die übliche Verbindung von *šanē* mit idg. **kogn-* würde alb. dial. wohl **šanē* erfordern.

Zu etrusk. **tib-* „weiß“ in *Tιβητις* = Ἀλβας (: *albus*) cf. oben pg. 6.

Der Hauptort Südkampaniens *Nola*, Νόλα, osk. *Núvla-* ist aus ital. **nowo-* „novus“ abgeleitet; ebenso dürfte die etrusk. Bezeichnung derselben Stadt: *Hyria* (0/n § 1 n) *Urina* auf etrusk. **ur-* oder **or-* „neu“ zurückgehen. Zu diesem etrusk. **u/or-* „neu“ vgl. voralb. **a^rr-* > **r-* „neu“ in *ri*, *re* „jung, neu“, *re* „Neuvermählte, Schwiegertochter“ ($u/o \infty a$ § 1 r) vorrom. **ar-* „neu“ in vorrom. (iber.-ligur.) **ar-t-ic-* „roden“ REW 3066 ($r \infty rr$ § 1 b) bask. *errañ* „bru, belle-fille“, *arzara* „de nouveau“. Die Wurzel *(h)*a^rr-* „neu“ ist über (h) < $f \infty b/b$ § 1 a, c identisch mit bask. *barri*, *berri* „nouveau“, dessen *b* wohl *b* wegen liby. -*bari* id., kaum *β*, fortsetzt. Die Wurzel **f/ba^rr-* > **h/wa^rr-* „neu“ steckt vielleicht auch in vorlat. **werūn* „Gereut“ > *verv-ago* „den ruhen gelassenen Acker zum ersten (= neuen) Male pflügen, brachen“,

aber kaum in vorlat. *vireo* „grünen“, *virgo* „Jungfrau“, womit über $i \infty u$ § 1 r etrusk. **wur-* > **[w]ur-* in *Urina* zusammenhängen mag. Über $w \infty f$ § 1 a ist damit vereinbar **fer-* „neu, jung“ in dem ital., ursprünglich wohl etrusk. GN *Fer-ön-ia*, wenn die Angabe: *Feronia* „mater nympha Campaniae“ bzw. „Juno Virgo“ PW Realencycl. s. v. *Feronia* 2219 ein etrusk. **feru* „Jungfrau“ erweist; zu etrusk. *f-* > *h-* > *0* in **(f)a^xr-* „neu“ cf. etrusk. *ferin-* > *herin-* > *erin-*.

Ob etrusk. **ur-* „novus“ aus **wur-* id. dissimiliert oder über $w :: f > h$ § 1 a aus **hur-* entstanden ist, kann ich nicht entscheiden; ebensowenig ist es mir klar, ob etrusk. *line* „exstruxit“ für **wlai-ne* oder **hlai-ne* steht. Auf jeden Fall gehört etrusk. **w/hl-ai-ne* „exstruxit“ (> *line* mit *ai* > *i* wie etrusk. *aesar* „deus“ > **īsər-* > *ιερός* „heilig“) mit $f :: w$ § 1 a bzw. mit $f > (h)$ zu etrusk. *fala* „hohes Gerüst“, *falaš* „Säule Cortsen, Glotta XVIII 188“; den Diphthong *-ai-* in **w/hl-ai-ne* vermute ich wegen des eventuell hiehergehörenden vor slav. **[w/h]lain-* > *lěn-ъčb* „Stützsäule, Scheitholz“. Der Übergang *wl-* > *l-* ist sowohl im Slav. wie auch im Etrusk. *Vel(c)itanus* „Martius“ > *let(h)ā* „Kriegsgottheit“ VZ 324 bekannt.

Vetter, Glotta XV 227 vermutet fragend in *Niger* eine Übersetzung des etrusk. *surtes* = *Sortes*, womit **šur-* „schwarz?“ in dem GN *šuri* Cortsen, Glotta XVIII 183 f. zusammenhängen könnte; idg. **swo/ard-* „schwarz“ ist wohl unverwandt, eher käme vordak. *-διορ-να* „μέλας“ in Betracht, wenn etrusk. *di^x* > *dž^x* > *dž^z* > *ž^z* > *s/s^z* angenommen werden darf.

Unsicher ist es auch, ob der etrusk. ON *Πισ(σ)αι* wegen des an demselben Golf von Spezzia gelegenen ON *Luna* — wohl = **luna* „(mondsichelförmiger) Golf“, daher ein *Luna* auch bei den Seestädten *Populonia* und *Vetulonia* — aus **T[i]p-iss-* (mit Ortsnamenformanten *-iss-*) „Luna“ entstanden ist und somit **tip-* über etrusk. $p \infty v$ § 1 c und $t \infty s$ § 1 h mit etrusk. *tiv* „luna“ bzw. vorskyth. *Μέ-σπ-ληη* „Σελήνη“ § 1 t (wie *Mi-stel* :: *στελής*) zusammenhängt.

C) SLAV. KANJA.

§ 14. Vor slav. *kanja* ergibt sich aus: russ. *kánja*, *kanjúk* „Milan, Weihe; ein Raubvogel, der durch sein Schreien lästig fällt“; klruss. *kánja*, *kanjúk*; bulg. *kánjak* „Schmutzgeier“;

skroat. *kānja* „ein Raubvogel, Weihe, Bussard“; slov. *kānja* „Mäusebussard, Weih“, *kanjúh* id., *kānjec* „Hühnergeier“; čech. *kāňe* „Weihe, Möwe“; poln. *kania* „Hühnergeier, Weihe, Milvus“, dial. *kaniuk* „Sperber“; osorb., nsorb. *kanja* „Weih“ Berneker, Slav. etym. Wb. s. v. *kaŋa*, der lat. *cicōnia*, pränest. *cōnia* „Storch“ und weiter idg. **kān-* „singen“ in lat. *cano*, nhd. *Hahn* vergleicht. Die Gleichung *kanja* = *cōnia* stützt Berneker l. c. bezüglich der Bedeutung fragend durch griech. *τόργος* „Geier“ :: ahd. *storaĥ* „Storch“, was Schrader-Nehring, Reall. s. v. Sumpfvogel 502 wegen der Bedeutungsverschiedenheit bezweifelt.

Übrigens gehört vorlat. *ci-cōnia*¹, *cōnia* (pränest. nach Walde, Etym. Wb.² s. v. *cicōnia*) „Storch“ mit dial. *eu* > *ō* — wozu etwa pränest. *Poloces* aus *Πολυδεύκης* cf. — über vorital. Alternation: **kēw-njā* :: **kēph-njā*, wobei zu *w* < *f* < *ph* außer oben im § 10 noch § 1 a, c cf., zu voroslav. **kēph-[n]jā* > *čap'ja* „Reiher, Storch“; zu *n* ∞ *θ* cf. § 1 n. Dasselbe *-njā* wie in **kēw-njā* > *cōnia* steckt auch in voroslav. **kāp-njā* > *kanja* mit regelrechtem slav. *-pn-* > *-n-*. Die Wurzel **kāp/b-* in *ka[p/b]-nja* „Weihe etc.“ — im Slav. ergeben *-pn-* und *-bn-* gleicherweise *-n-*; zum Lautwechsel *p* ∞ *b* cf. § 1 a — läßt sich

¹ Zu vorital. Reduplikation in *ci-cōnia* cf.: Etrusk. *κi-κένδα* „γεντιανή“ :: (*k* ∞ *g* und *d* ∞ *t* § 1 a) vorgriech. *γεντιανή* = *κεντ-αόρειος ὄλιζα* aus *Κένταυρος* „Roßmensch“ < vorgriech. **κεντ-* „Roß“ = vorillyr. **kent-* „Roß“ > skroat. *Cet-ina* „Fluß Hippus“ > *Cetina*. — Etrusk. (mit lat. Endung) *γi-γάρο-ουμ* „ἄρον“ :: (*g* ∞ *gh* § 1 c) vorlat. (*h*)*ar-undo* (*g* ∞ *θ* § 1 k, vermutlich über *gh* > *g* > *ɔ*) vorgriech. *ἄρον*. — Etrusk. *pa-pals-er* „nepotes“ oben pg. 62. — Etrusk. *φα-βουλώνια* „ὄσκαμος“ :: (*u* ∞ *e* § 1 r) voroslav. *bel(e)n-* (*u* ∞ *i* § 1 r) *bьln-* id. — Etrusk. *θu-tum* „poculum fictile“ aus **θú-t'm* < **θú-tm* < **thú-ti/u/am-* :: (*m* ∞ *b* § 1 j) vorgriech. *τιβ-ήν* „trépied“ (*i* ∞ *a* § 1 r) etrusk. *θaf-na* „poculum“ (*t* ∞ *l* ∞ *j* § 1 e, g) etrusk. [*j*]ame „filtratojo“; dazu mit *-m-n-* > *-mn-* > *-nn-*, worüber T 220 ausführlich gehandelt wird, **tum-na* > **tunna* in vorrom. *tunna* „Tonne“ und in etrusk. **ú-t[u]nn-* § 1 y, s des etrusk. *uθn(i)aθ* „arca in“ neben *i-tun(a)* „patera“ mit *i-* nach § 1 y. Die eventuelle Urbedeutung „*Lehm, *Ton“ ergäbe Anschluß an etrusk. *θam-ce* „aedificavit“, wenn aus „Lehmbau aufführen“.

über $a \infty \check{a}$ § 1 p zunächst mit vor slav. **kāb-* in *kob-бѣб*, *kob-узѣ* (daneben auch *skob/p-* Berneker, Slav. etym. Wb. s. v. *kobьбѣ*) „Art Falke, Sperber“ vergleichen.

Außerhalb des Vor slav. cf. zu *ka[p]n-ja* vor allem etrusk. *capu-s* „falco“ = vorgriech. PN *Κάπυ-ς* „Sohn des *Ἰασάραχος*“ = etrusk. *ἄ[σ]ραχος, ἰέραξ* pg. 37 ff.“ = vormlat. *capus* (*cappus*), was alles auf einem etrusk.-vorital.-vorgriech. **kapū*ⁿ- — neben **kāp[ū]n-* in *ka[p]n-ja* — basiert; damit ist über $k \infty kh$ und $p \infty ph$ § 1 c — wozu von demselben Stamme noch vorgriech. *Καπύαι* :: *Καθύαι* cf. — identisch vorgerm. **xafu-k-* > **xabu-k-* — mit *-f* > *-b-* nach unbetontem Vokal — in ahd. *habuh* > nhd. *Habicht*, anord. *haukr*, ags. *heafoc*.

Von diesem alteurop. **k(h)ap(h)u*ⁿ- kann auf keinen Fall vorlat. **kapu-* in *accipiter* „Habicht, Falke“ getrennt werden; zum Präfix *a-* cf. § 1 y und zu $k \infty -k-$ > *-kk-* cf. § 1 b, insofern sowohl *a-* als auch *-kk-* nicht eher durch volksetymologische Verbindung mit *accipio*, weswegen bekanntlich auch *accipiter* > *acceptor*, bedingt sind. Die Reduktion der Vokale *-a-* und *-u-* in der Grundform **á-kapu-t(a^x)r-* zu *ə* > *i* bzw. *ü* > *i* in urlat. unbetonter Silbe ist das Erwartete. Neben dem entlabialisierten *ä*-Vokal in **kāp[ū]n-* > *ka[p]n-ja* ∞ **kapu*ⁿ > *Κάπυ-ς* steht über $\check{a} \infty \check{u}$ § 1 r der Labialvokal *ū* in vorgriech. **κόβινδις* > *cybindis* > *κόμινδις* „Nachthabicht“ mit wohl erst innergriech. Assimilation *b-n* > *m-n* wie in *τερέβινθος* > *τίρμινθος*, *βαρναμενος* > *μέρναμαι*, *κνβερνάν* > *κνμερναι*; zum Lautwechsel $p \infty b$ cf. § 1 a und *-b-* in vor slav. *kob-бѣб*, eventuell auch in vorgerm. **xabu-k-*, dessen *-b-* auf *-ph-*, *-bh-* und *-b-* zurückgehen kann. Mit $k \infty g$ § 1 a hieher vorgriech. *γῶψ*, *γυπός* „vautour“ und vorgriech. *αι-γυπ-ιός* id., dessen Präfix *ai-* über $\check{a}i \infty \check{a}$ § 1 q mit *a-* in vorlat. *a-ccipiter* „Habicht, Falke“ zusammenhängen mag; zum Bedeutungswechsel „Habicht, Falke“ :: Geier“ cf. oben pg. 49. Schließlich an **cā^xb-* — wobei „*c*“ = *k/g* und „*b*“ = *p/b* — kann auch vorrom. **gab-il-ane* „Sperber“ in mail., veron. *gavinel*, bergell. *ganivel*, puschl. *gavinel*, neap. *ganavielle*, span. *gavilan*, portg. *gavião* REW 3628 angeschlossen werden; zu „Falke“ :: Weihe“ :: Sperber“ cf. oben s. v. *kanja* und Schrader-Nehring, Reallex. s. v. Falke 281 mit vielen Parallelen.

Zu den Formanten *-nj-*, *-t(a^x)r-*, *-k-* und *-nd-* in den obigen Vogelnamen sei bezüglich des Suffixes *-k-* in vorgerm. **xabu-k-*

auf vorlat. *fal/u/co* „Falke“ verwiesen. Zu *-nd-* in **κόβινδης* > *κόμενδης* cf. vorgriech. *σκολόπε-νδ-ρ-α* „oniscus“, *κάλα-νδ-ρ-ος* „*alauda cristata*“ etc. (*d* ∞ *dh* § 1 c) *ἀγι-νθ-ος* „Hänfling“, *βρι-νθ-ος* „*avis aquatilis*“ etc. und zum Formanten *-nj-* vgl. gleich unten § 15, während das Suffix *-t(a^x)r-* im § 16 zur Sprache kommt.

§ 15. Der Formant *-nj-* in vorslav. *čap'ja* :: vorlat. dial. **kēw-njā* > *cōnia* oder in etrusk. *capy-s* ∞ vorslav. *ka[p]-nja* ist *-j-*-Erweiterung des *-(ǝ)n-*Formanten, wie er noch in etrusk. *capy-s* aus **capu* erhalten ist. Aus dem Etrusk. cf. zu *-ǝ/ǝⁿ* :: *-(ǝ/ǝ)n-j-* — wobei bezüglich *n* ∞ *0* und *ǝ^x* > *0* auf § 1 n, s hingewiesen sei — folgende Wortpaare: *precu* :: *precun-ia*; — *cicu* :: *cicun-ia*; — *vescu* :: *vescun-ia*, *Vescōn-ia*; — *velu* :: *veln-ia-l* und *petru* :: *petrun-ia* :: *petrn-ia-l*, deren vor dem *-nj-*Formanten geschwundener Vokal auch *-ǝ/ǝ-* gewesen sein kann, sei es daß *-ǝ/ǝ-* der über *ǝ/ǝ* ∞ *ǝ/ǝ* § 1 r mit *-ǝ/ǝn-* stammabstufenden *-ǝ/ǝn-*Endung entstammt, sei es daß *ǝ* > *-a/e-* die Reduktion des *ǝ/ǝ/ǝ/ǝ*-Vokales der *-ǝ^xn-*Erweiterung darstellt. Also etrusk. *capy-s* :: vorslav. *ka[p]n-ja* = etrusk. *petru* :: *petrun-ia* > *petrnia-l*. Aus dem Vorslav. cf. zum *-nj-*Formanten Folgendes:

Vorlav. *dynja* „Art Melone, Kürbis“ aus **dūk-n-jā* mit slav. *-kn-* > *-n-*; **dūk[ā]n-* (*-[ā]n-* ∞ *-ā(n)* § 1 n, s) **dūkā(n)* gehört mit *d* ∞ *t* § 1 a zu vorlav. **tākā(n)* in *tyky* „Kürbis“. Slav. *-k-* in *dy[k]nja* und in *tyky* kann überdies auch vorlav. *-kk-* reflektieren und somit mit *-kk-* in vorrom. **takkūⁿ* „Kürbis“ REW 9021 (Langued., Gask.) identisch sein. Hieher vordak. **τοντάστρα* „Art Kürbis“ (mit Formant wie etrusk. > lat. *genesta*, **genestra*; überliefert ist *τ(ρ)οντάστρα*); in **τοντάστρα* steht *τ* vielleicht für *tš* und dieses ist aus *k* auf thrak. Boden vor *e* > *ε* > *a* infolge Palatalisation entstanden¹. Dazu mit *t/d* ∞ *ts* § 1 h und *ā* ∞ *e* § 1 r vorgriech. **tsekuⁿ*- in *σεκούα* „*σιχά*“ > *σίκν-ς*, *σιχά* „*concombre, citrouille, potiron ou melon, courge ou calabasse*“ (*ts* ∞ *dz* § 1 a, *e* ∞ *a* § 1 r und *-ǝⁿ* ∞ *-un-* § 1 n) *ζακν-θ-ιδ-εϛ* (*n* ∞ *l* § 1 f und *ǝ* ∞ *ǝ/ǝ* § 1 r wie in **tak(k)-* :: **tsek-*) *ζακ-ελ-τ-ιδ-εϛ* „*κολοκύνται*“; mit *ko-*Präfix § 1 x und *t/d*

¹ Etwa wie lat. *lancea* durch thrak. Vermittelung zu slav. *lotja* umgebildet wurde und neben thrak. *Βίρισιον* auch *Βίρισιον* vorkommt.

:: *ts/dz* ∞ *l* § 1 e vgl. schließlich noch vorgriech. *κο-λοκόν-τη* (*t* ∞ *th* § 1 c) *κολοκόνθη* „lagénaire“, was wohl aus **κο-λακόν-τ/θη* assimiliert ist.

Vorslav. *banja* „Krug, Gefäß, Wanne, Kuppel“ aus **bak-njā* mit slav. *-kn-* > *-n-* :: (*ā* ∞ *a* § 1 p bzw. *ā'k* > *ak'k*) rom. *bacca* „Wassergefäß“ REW 862, vorlat. *bacar* „ein Weingefäß“, *bacarium* „vas vinarium“, *bacario* „orceoli genus“, rom. *baccinum* „Becken“ REW 866, vorgriech. *βακάιον* „μέτρον τι“, kleinasiat. *βακίλας* „κίρανας (< κίρανος)*“ T 194 (*a* ∞ *au* § 1 q) *βάκκαλις* „vessel for cooling wine or water in“ = vorgerm. **bauk-* in nisl. *baukr* „Büchse“, *beykir* „Küfer, Böttcher“ (*au* ∞ *ǎ* § 1 p, q) vorlat. (Thesaur.) *bucar* „genus est vasis“ (*b* ∞ *m* § 1 j) etrusk. *muki* „Becher“, voroslav. **bъkb* > *bъčb-ub*, *bъčb-ka* „Faß, Kübel, Bottich“ (*u* ∞ *ā* § 1 p) vorags. *būc* „Krug, Flasche“ (*ǎ* ∞ *ī* § 1 r) vorgriech. *βίχος* „jar, cask, drinking-bowl, measure“ > vulgärlat. **bicarium* neben **picarium* mit *b* ∞ *p* § 1 a. Vermutlich liegt diesen Gefäßnamen das alteurop. **bā(u)k-* ∞ **bōk-* (zu *ō* ∞ *ā(u)* cf. § 1 q, r) „Buche“ zugrunde; dazu cf. vorthrak. *Κοστο-βώκοι* (: vorgriech. *κάστον* „ξύλον“), *Σα-βώκοι* „VNN Nordostungarns, Ostgaliziens“ — cf. die heutige Provinz *Bukov-ina* aus slav. *buky* „Buche“ —, voroslav. **bǎukǎ* (> *buky*, *bukъ* „Buche“) = vorgerm. **bauk-* id. (> nisl. *beyki*), **bāk-* in vorgall. *Baco* „Gott des Waldes Baconens en Saintonge“ = vorgerm. silva *Bācenis* > **bōk-* „Buche“ (oder = *-βώκοι*?), daher dürfte das wohl hiehergehörende vorgriech. *φηγός* „Eiche“ = vorlat. *fāgus* „Buche“ mit vorgerm. **bōk-* nur über *bh* ∞ *b* § 1 c und *g* ∞ *k* § 1 a vereinbar sein.

Vorslav. *br̃nja* „θώραξ, Brünne“ = vorgot. *brunjō* (das slav. Wort scheint — aus kulturgeschichtlichen Gründen — aus dem Germ. entlehnt zu sein) aus **br-un-jā* und dieses vermutlich aus **br-* „Eisen“. Zu „Eisen > Panzer“ cf.: ačech. *brněnj* „eisern“; weiter vgl. den eisernen, aus keltischen¹ Arbeitsstätten hervorgegangenen Kettenpanzer Schrader-

¹ Daher ist es auch möglich, daß slav. *br̃nja* aus dem germ. **brunjō* und dieses aus kelt. **brunnjā* < **brus-njā* entlehnt ist, wobei zu **brus-* „Bronze, Eisen“ voroslav. *br̃z-da* „Zaum“ = vorlit. *bruzduklas* id. (*u* ∞ *i* § 1 r) vorlit. *briz-g-ilas* id. cf. und überdies über *u* ∞ *a* § 1 r vorags. *brās* „Erz“ vgl. Auch im

Nehring, Reallex. s. v. Panzer 148. Ansonsten läßt sich zu „Panzer :: Eisen“ noch Folgendes anführen: „Lorica . . . postea subcidit Gallica e ferro sub id vocabulum, ex anulis ferrea tunica“ l. c. 151. Von den persischen Schuppenpanzern berichtet Herodot VII 61: „περι δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοῦς ποικίλους, λεπίδος σιδηροῦς ὄψιν ἰχθυοειδέος“ Schrader-Nehring, l. c. 151. Die Kelten „θώρακας ἔχουσιν οἱ μὲν σιδηροῦς ἀλυσιδωτοῦς“ l. c. 151. Die Lautung *br- „Eisen“ in *br-un-jā beruht auf vorillyrothrak. *ba^xr- der Grundform *ba^xr-ún-jā mit Schwund des a^x-Vokales wie in vorthrak. Σπαράδοκος > Σπάρδοκος oder wie in vordak. ἄ-προν-ς „Schwertlilie“ aus vorthrak. *Perā- „Donnergotttheit“ = slav. *perun-ika* „Schwertlilie“ aus vor slav. *Perunъ* „Donnergott“. Vorillyrothrak. *ba^xr- „Eisen“ entstand aus *b(h)a^xrs- „Eisen“, das mit vorlat. *bhers- > *ferrum* „Eisen“, sumer. *barzal > assyr. *parzillu* id. > hebr. *barzél* M 40 identisch ist. Zu *b(h)a^xrs/z- „Eisen“ obiger Formen gehört vermutlich auch vormaked. > thrak. *Βίρροια* „Železnik“ und maked. > syr. *Βίρροια* „Haleb-Aleppo“ infolge volksetymologischer Verbindung mit χάλυβ- „Stahl“ M 40, wo auch Hesych. βαρόκαν „σφόραν“ fragend aus *bhars- „Eisen“ hergeleitet wird. Bekannt ist über s/z ∞ d/t § 1 a, h die Verbindung des obigen *b(h)a^xrs/z- „Eisen“ mit bask. *burdin* „Eisen“; unbekannt ist der Laut (t/d oder š > slav. *ch*?), der in vor slav. *borna* „Egge“ aus *bhard/šn-ā geschwunden ist, dies auf Grund des slav. Lautwandels -t/dn- > -n- bzw. -šn- > -chn- > -n-. Ausführlich zu dieser Wortsippe M 40, wo pg. 41 zum Bedeutungswandel „Eisen > Egge“ noch vorgriech. Hesych. ὄξινα „ἰργαλιών τι γεωργικόν, σιδηροῦς γόμφους ἔχον . . .“ (s ∞ t § 1 h) alteurop. *okēt- > *occa*, *Egge* etc. : *kleinasiat. > assyr. *Kiz-wad-na* :: *kleinasiat. > apers. *Kat-pat-uka*- „Eisenland“ angeführt wird. Der Formant -un- in *b[a^x]/r[s]-ún-jā „Eisenpanzer“ ist mit -[a^x]/n- in vor slav. *boršn-ā > *bor[ch]na* „Egge“ identisch; auch vormaked. > thrak. *Βίρροια* beruht auf *bhers-ⁿ-jā.

Schwierigkeiten bereitet die Lauterscheinung -rs- (> -rr-?) > -r- in vorillyrothrak. *ba^xrs-ún-jā (:: *bhers-om > *ferrum*) >

Albanischen wird -sn- zu -nn- > -n- assimiliert, während im Slavischen nur -šn- über -chn- zu -n- wird und im Germanischen -sn- nur -sn- bzw. -zn- ergibt.

illyrothrak. **ba^arúnjā* > **brunjā* > slav. *brŕnja* = got. *brunjo* „Brünne“; vermutlich ist *-rs-* > *-r-* auf die Rechnung der idg. Dialekte¹, die zwischen dem nichtidg. Vorillyrothrakisch und dem Slavo-German. vermittelten, zu setzen. Da das eigentliche Illyrothrak. wohl zentralidg. — woselbst *k̄* und *k^a* in *k* zusammenfallen und *-rs-* erhalten zu sein scheint — ist, so dürfte dieser Lautwandel eher den satēmidg. Dialekten auf dem Gebiete der zentralindogermanisierten Vorillyrothraker eigen sein; tatsächlich wird im Albanischen *-rs-* zu *-r-* z. B. **tors-ej-ō* > *ter* „trockne an der Luft“, während im Armenischen, das ebenfalls aus dem illyrothrak. Nordbalkan stammt, *-rs-* nur zu *-r-* führt. Aus solch einem idg. Satēmdialekte auf vorillyrothrak. Boden, wo *-rs-* zu *-r(r)-* vereinfacht wird, dürfte *brŕnja* = *brunjō* stammen, u. zw. nicht als Relikt, sondern eher als Lehnwort, wie ja bekanntlich thrak. *σκάλημη* „Messer“ bis zu den Nordgermanen (anord. *skalm* „Schwert“) gewandert sein soll.

Vorslav. *višnja* „Weichselkirsche“ aus **wikš-* mit *kš* > *ch*; nach *višnja* wurde wohl *κέρσος* bzw. **ceresia* > **ker[a]s-jā* > slav. *čerša* „Kirsche“ zu *čerš-bnja* umgebildet.

¹ Zur Lauterscheinung *-rs-* > *-r-* cf. etwa noch: vor slav. *Perun̄* (*āu* ∞ *ū* § 1 q) *Peryn̄* „Donnergott“ :: (*a/āun* ∞ *ēu^a* § 1 n, q, r) vorgriech. **Περσῆν^a* in *Περσῆς* „Heros, von Zeus mit *Δανάη* in Gestalt eines goldenen Regens (= Regenblitz) gezeugt“, *Δα-πίρσ-αι* „Beiname der *Διόσχοροι*“; cf. noch vordak. **ǵ-π[ε]ρ-ū^a* > *ǵπρονς* „gladiolus“ aus vordak. **Per[s]-ū^a* wie slav. *perun-ika* „gladiolus“ aus *Perun̄* T 242. — Vordak. *ri-bor-asta* „ἄρκιον“ aus **ar^a* „Bär“ = voralb. *ar i* id. aus **ars-*, das vom iber. EN *Harsus*, bask. *artz* „Bär“ (*s* ∞ *t* § 1 h) vorkelt. **arto-* id. kaum getrennt werden darf; auch vorgall. *betidolen* „ἄρκιον“ zu vorhd. **batj-* > nhd. *Petz* „Bär“. — Vorskyth. *καρ-αρ-όες* „... καθήρεις ἀμάξας“ ist mit **kars-* in gall. > lat. *carrus* „eine Art vierrädriger Wagen“ nur über *-rs-* > *-r-* vereinbar; *-ar-* ist Pluralformant wie in vorskyth. *Chors-ar i* „Πέρσαι“. — Vorthrak. *ζείρα* „είδος χιτωνός“ kann, wenn aus **gtrs-* (mit **g-* > *dž-* > *ζ-* vor Palatalvokal und *-rs-* > *-r-*) entstanden, über *g* ∞ *k* § 1 a und *i* ∞ *a* § 1 r mit vor slav. *krzŕno* „vestis pellicea“ = vorgerm. dial. **kursin-* zusammengebracht werden. — Ebenso dürfte vorthrak. *παραβίη* „Getränk der Pä-

Vorslav. *mošnja* neben *mošna* „(Geld)beutel, Hodensack“ aus **makš-in-(j)ā* wegen vorlit. *makš-nā* „Scheide“ :: vorbalt. **makaš* in lit. *mākas*, lett. *maks* „(Geld)beutel“ etc. J 104. Das *ma*-präfigierte **ma-k(a)š-* § 1 t zur Wurzel **kaš¹* :: **keš-* in **koch-* :: **čech-* des vorslav. *koš-ulja* „Hemd“, *čech-ěľ* „velamen“, vorlit. redupl. *[k]ši-kš-nā* „Leder“, vorgriech. **κατς-* — aus **kašš-* (:: **kaš-* nach § 1 b) — > *κάσας, κασάας* „chabraque“, *καττ-έ-ς* (**kaššūⁿ* :: **ma-kšin-*!) „morceau de cuir“, *κάσος, ἰμάτιον παχὺ καὶ τραχὺ . . .*; hierher auch **-kš-* in vorgriech. *ἰ-ξ-άλ-η* „peau de bouc“ (*kš* ∞ *šk* § 1 b') *ἰ-σκ-λ-αι* „ἀΐγειαι μιλῶται“.

Vorslav. *gunja* neben *guna* „Pelz, Mantel von Ziegenhaar“ aus **guch-n(j)a* mit slav. *-šn-* > *-chn-* > *-n-*; **gauš-n-(j)ā* über *(a)u* § 1 q zu vorkelt. **gušnā* > gall.-lat. *gunna* „Pelz“. Zu **gauš-* cf. **vorthrakoillyr.* > griech. *γανσάπηξ* „Fries(decke)“, voralb. *γεζόφ* „Pelz“ mit alb. *-f* aus *-p-s* und dial. **-af* > *-of*; zu *š(š)* ∞ *ž(ž)* cf. vorillyr. *Δασσαρήτιοι* ∞ *Δάζος* etc. § 1 a und zu *-ap-* vgl. oben § 5. Alteurop. **g(a)uš-* mit *g* ∞ *θ* § 1 k zu **[g]uš-n-* in Hesych. *ὄρνάς* „αἰξ ἄγρια“, worüber teilweise anders VA 60; hierher mit *w-a*-Präfix § 1 t vorkelt. **wa-ušn-* > ir. *fúan* „laccerna“ l. c. — Auch das pg. 70 f. behandelte vorslav. *mł[d]nǫji* „Blitz“ gegenüber vorapr. *mealde* dürfte auf der *-n-ij*-Erweiterung beruhen; überdies vorapr. *mealde* kann gleich vorslav. *mł[d]nǫji* aus **mel/uldn(i)jē* über **meld[n]jē*, mit *[n]* wie in etrusk. *alfni* = *Alfius* etc. oben § 1 n, entstanden sein. — Vorslav. *modernjb* „Lärche“ aus **ma-derb-nj-* § 1 t :: vorgriech. *δέρβεια* (*r/l* § 1 d) *δέλβεια* „ἔρκευθος“ J 109. — Vorslav. *viǫnjb* „Schmiede“ aus **w-ī-gub-n-j-* mit Präfix *w-ī-* VA 61, § 1 t und mit slav. *-[b]n-* :: vorgall. **gobann-* „Schmied“ M 42. Slav. *-b-* steht

oben *ἀπὸ κίγγρον καὶ κοβύζης*“ aus **par-* < **pars-* „Hirse“ abgeleitet und **pars-* aus **pras-* nach § 1 b' umgestellt sein, so daß sich der Vergleich mit vorslav. *proso* „Hirse“ von selbst aufdrängt; zum Formanten *-b-* cf. oben pg. 39 ff.

¹ Verschieden von diesem **kaš-* „(Ziegen)haut, Leder“ ist **kaš-* „Kopf“ in **kěš-* des **voriran.* > ai. *čaš-aka-* „Becher“ (*e* ∞ *ē* § 1 p) vorslav. **čěš-j-* > *čaša* id. (*ě* ∞ *o/a* § 1 r; *š* ∞ *šš* > *tš* § 1 b) vorgriech. *κόσσαβος, κότταβος* „bassin, cottabe“ :: *κοττις* „tête“, etrusk. **caš-* „Kopf“, erschließbar aus „cassidem a Thuscis . . . credo a capite“ Walde s. v. cassis.

für -o- oder -u-. — Vorslav. *Volynjъ* (a/e § 1 r) *Velynjъ* :: *wel-[ā]n-ijǎ > vorlat. *Velia palus*, aus *Vel[n]ia § 1 n wie etrusk. *varia* = *varna-l*. — Vorslav. *inъjъ* „Reif“ = vorlit. *ynis* aus *ind-nij- :: (i ∞ ä § 1 r) etrusk. *ἔνδας* „βορέας“, (+ w-Präfix § 1 t, d/t § 1 a) vorgerm. *w-int-r- > *Winter* VA 69; -r- ist Pluralformant.

Vorslav. *bъdъnjъ* „Bottich, Art Faß, Art Kufe“ neben vorgerm. *budin- in ags. *byden*, ahd. *butin* und vorgerm. *bud[ax]n- > *budd- > *budd- > *butt- in anord. *bytta*, ags. *bytt* „Faß, Schlauch, Ledersack“ :: (u ∞ eu § 1 q) vorslav.-vorgerm. *bēud- in slav. *bēud- > *bljudo* (> skroat. *bljūdo*) „Schüssel, Korb, Tisch“ neben *bljudy/ъ* aus *bēudŭn und in germ. *beud- > got. *biups* „Tisch“, ahd. *piot* „Schüssel, Tisch“, *biutta* > nhd. dial. *Beute* „Backtrog, Bienenkorb“. Die Urbedeutung dieses *b(e)ud- > *bēudŭn > *bud-(i)n- > *budin-j- ist unklar, da sowohl „Vlies > Schlauch“ bzw. „Schilfgefäß“ als auch „Ton-, Stein-gefäß“ die Urbedeutung reflektieren kann.

Im ersten Falle, wenn *b(e)ud- = „Schlauch“ (cf. ags. *bytt* „Faß, Schlauch, Ledersack“) ist, vgl. vorgriech. *βεῦδος*¹ „robe de pourpre ou d'étoffe précieuse“, dessen Urbedeutung vermutlich „Vlies“ ist; der kleinasiat. ON *Παλαιὸν Βεῦδος* dagegen ist kaum volksetymologisch (: *παλαιός* „alt“) aus **Παλαία Βεῦδος* umgebildet, so daß **Παλαία* als **παλαία* „Schlüssel > Tisch“ (cf. ²*Ἄστν-πάλαια* „θεῶν τράπεζα“ :: vorarm. *astu-ac* „Gott“ + vorlat. *pluteus* „Schirmdach bei Belagerungen, Wandbrett, Zwischenwand“ BA § 96) Übersetzung zu *Βεῦδος* wäre. Da neben *β(ε)υδ- auch *β(ε)υτ- :: *π(ε)υδ/τ- nach § 1 a möglich ist — cf. dazu einerseits das hiehergehörende vorgriech. *βυτίνη* „λάγνος, ἄμικς“ neben *πῦτίνη*², andererseits vgl. *πυδ-ο-ία* „ἀροθίχη“ —, so dürfte *b(ē)ud- „Vlies > kostbare Kleidung + Schlauch > Faß“ über *ē/āu* :: *ǎ* :: *ǎi* § 1 q, r zu vorgriech. *βαίτη* „casaque de pâte“

¹ Damit ist über kelt. Vermittelung u. zw. über die Nebenform **pud-n-* § 1 a *gall. > westgerm. **k[w]utt-* > as. *kott* „Wollmantel“, ahd. *kozso* identisch; im Keltischen wird vorkelt. *p* durch *kw* lautsubstituiert A 294.

² Cf. noch etrusk. *puti* „Vase, Becher“ Cortsen, Glotta XVIII 193 — dazu mit *t* ∞ *l* § 1 e etrusk. *puln* (oder aus **put-l-n*?) „vas“? —; dazu mit *a* > *o* § 1 s auch vorgriech. *πέτελος* :: *πέτελος* „Wanne“ mit *t* ∞ *o* nach § 1 k bzw. mit *pt-* :: [*t*]/*p-* §

($b \infty p$ § 1 a und $t \infty th$ § 1 c \succ germ. $-p-$ \succ $-d-$) vorgot. *paida* gehören. Wenn dagegen vorgriech. $\beta\upsilon\tau\iota\nu\eta = \kappa\upsilon\tau\iota\nu\eta$ „bouteille clissée“ aus Schilf geflochten wurde, so gehört unsere Sippe mit $u : u$ § 1 p und $t \infty d$ § 1 a zu vorlat. *buda* „Schilfgras“.

Zweifelhaft ist es, ob vorakslav. *sk[τ]/rēnja* „scurrilitas“ mit $-nj-$ zu *etrusk. (cf. EN *Scur(n)a*, *Scurra*) \succ lat. *scurra* „Spaßmacher, Witzbold, Stutzer“ gehört. Zu den etrusk. Nomina auf $-a$ cf. noch: *etrusk. \succ lat. *scul-na* „Schiedsrichter“, vermutlich als „tertius (duobus litigantibus)“ — wie russ. *trétij* = „der dritte \succ Schiedsrichter“ — zu * $s(\check{y})k-$ „3“ in $\Sigma\iota\chi\text{-}\alpha\nu\text{-}\iota\alpha = \tau\omicron\iota\nu\text{-}\alpha\kappa\iota\alpha$ T 195 ($n \infty l$ § 1 f) $\Sigma\iota\kappa\epsilon\lambda\omicron\iota$; etrusk.-lat. *verna* „der im Hause (am Feuerherde) geborene Sklave“ \leftarrow **vers-na* :: etrusk. *verse* „ignem“ ((t) $s \infty st$ § 1 b') vorlat. *Ve[r]sta* „Göttin des häuslichen Herdes“.

§ 16. Zum Formanten * $-t(\check{a}^x)r-$ in vorlat. *a-ccipi-ter* „Habicht, Falke“ gegenüber $-nj\check{a}$ in vorlav. *ka[p]/nja* „Weihe“ cf. außer etrusk. *ēv-ταρ* „Adler“, vorlat. *vol-tur* „Geier“ pg. 58 noch * $-t(\check{a}^x)r-$ in *porcetra* „Sau, die einmal geworfen hat“, **pulliter* „Füllen“ REW 6825. Weiters cf. etrusk. $-θur$ „-γρητός“ in den Komposita z. B. *vel-θur* etc. Cortsen, Glotta XVIII 171 ff.; davon ist nach Cortsen, l. c. 174 verschieden das aus $-t-$ + $-r-$ zusammengesetzte etrusk. $-tr-$. Aus dem Lyk. vielleicht hierher $-tr-$ in *cha-tra* „Tochter“; zu **kba-* cf. mit $k \infty kh$ \succ lyk. h § 1 c und mit Präfix *ka-* § 1 x *ka-hb-* „Schwiegersohn“. Cf. auch kleinasiat. *Βιλετρας*, *Μοατρα*, *Πιναιτρα* etc. Trombetti, Arh. arb. III 72. Zu vorlav. $-t(\check{a}^x)r-$ cf. Folgendes:

Vorlav. *esetr* „Stör“ (aus **eksetr-* mit slav. $[k]s$ gegenüber $k\check{s} \succ [k]ch$; dazu mit e/\check{e} § 1 p und $ks \infty \check{s}k$ § 1 b', c voralit. *eškētras* „Walfisch“) vermutlich zu * a^xksa^1 „Wasser“ in kleinasiat.-alteurop. FNN Ἀξιώς etc. A 280, DAN 359. Auch die

1 b', S 24. Über $u \infty a$ § 1 r gehört hierher etrusk. **pát[a^x]r-l-* \succ *parla* „Schüssel“ Danielsson, Glotta XVI 92 = vorlat. *patella* mit $-ll-$ aus $-rl-$ gegenüber *patera* „flache Trinkschale“ = lyk. **patár-* \succ *ptara* „ἄγγος“.

¹ Dazu vorgriech. $\kappa\acute{\alpha}\sigma\text{-}\tau\omega\rho$ „Biber“ (**kás[a]-* :: **k[a]sá-* § 1 s, δ/\check{u} § 1 r) $\sigma\alpha\tau\acute{\epsilon}\rho\iota\omicron\nu$ mit $[k]s-$ § 1 k.



Bedeutung „*ἕδρα* (: *ἕδωρ*)“ des vorlat. Wortes *excetra* „Schlange, u. zw. bes. die Lernäische Hydra“, mit *ex-* statt *es-* — *x = š* S 26 oder wegen der Präposition *ex-* —, spricht für die Bedeutung „Wasser“ der Wurzelsilbe **ešk-* ∞ **eks-*, die in vorahd. *sturio* etc. „Stör“ zu */*k*/s- reduziert wurde.

Vorlit. *gēlin-tāras* „Bernstein“ ist in **ge/in-* über *θ* ∞ *a-* § 1 s, y, *g/k* und *e/i* ∞ *u* § 1 a, r identisch mit vor slav. *okъno* „Fenster“ M 52, wo l. c. 51 f. weitere Beispiele für „Bernstein > Glas > Fenster“¹ sowie *-ter-* in vorskyth. *su-ali-ter-ni-cum* „Bernstein“ (: *ὑαλος* „Glas“) cf.

Mit dem *-s-*Formanten kombiniert ist *-s-t(ǣ*)r-* in vor slav. *gornostarjъ* > *gornosta(l)jъ* „Hermelin, Wiesel“ mit unklaren Liquidareflexen wie *korgu(l)jъ*, etwa infolge Dissimilation; zu **gar[m]n-* (mit slav. *-r[m]n-* oder vor slav. *-mn-* > *-(n)n-* T 220) aus **garm[ō]n-* vgl. über *g/k/kh* § 1 a, c (wie *g/k/chruša*) vorrom. **carmo* > obwald. *karmun* „Wiesel“ REW 1700 und vorwestgerm. **xarmōn* „Wiesel“ > ahd. *harmo*, *harmilt* „Wiesel“ > *Hermelin*. Über *k* ∞ *k̄* > *tš* § 1 i vor dem Palatalvokal *e* > *ɛ* > *a* oder *ē* > *ɛ̄* > *ā* ist damit verwandt vorlit. *še/armuō* „Hermelin“. Dasselbe *-s-t(ǣ*)r-* steckt in vor slav. *choměstorъ* „ein Tier, wohl Hamster“ neben **chomy* id.

Vor slav. *korstělbъ* „*ὄρυγομήτρα*“ aus **korstěrbъ* gehört über *a/o* § 1 r zu vorlat. **korsthr-* > **kosthr-* > **kospr-* > **kozdr-* > **kozdr-* > **kōdr-* > **kōtr-* + *-urnix* > *cōturnix* „Wachtel“. Zu *-sp-* > *-zd-* cf. *audio* aus *αἰσθάνομαι*, *aeger* aus *αἰσχρός*; lat. *-dr-* > *-tr-* ist bekannt. Zur Stammsilbe **ko/ar-* cf. BA § 69.

Vor slav. *kost(b)rъ* „Holzstoß“ ist wohl mit plur.-kollektivem Formanten *-r-* — cf. etrusk. *clen-ar* „Söhn-e“ — aus vorgriech. Hesych. *κάστον* „*ξύλον*; *Ἀθαμάνες*“ abgeleitet und *κάσ-τ-ον* ist über **k/a*/s- mit vorgriech. *ξύλον* etc. J 106 verwandt.

Vor slav. **-tir* > slav. *-tv[r]* (*i/e* § 1 r) *-ter-* steckt in vor slav. *nъ/bktъ-va* „mactra“ :: etrusk. *nac-* „Grab“ oben pg. 62 und in vor slav. *pek-tъ* neben *pek-ter-a* „Höhle“ :: vorlat. *specus* DAN 364. Suffixgleich ist vorvenet. *e-kupe-t(h)aris* „Grabeimer“ :: lyk. *kupa* „Grabhöhle“.

¹ Ebenso Hesych. *ἔν-βερος* „*ἑλοειδής*“ — dazu über *α** ∞ *θ* § 1 s, y, b' etrusk. *nipe* „Flacon“? — über *b(h)* § 1 c zu etrusk. *fenestra*?

Vorslav. *petro* „lacunar, Gerüst, Gebälk, Sockwerk, Art Balken“ aus **pen-tr-* oder **pen[ə]k-tr-* gehört über *e/i* § 1 r zu alteurop.-kleinasiat. **pin-* in vorai. *pin-āka-* „bâton, massue“, vorgriech. *πιν-αξ* (zu *-āk-* cf. Néhring, Glotta XIV, 153 ff.) „planche, ais, assiette (prim. en bois), tablette, tableau etc.“, slav. *рѣнѣ* „tronc d'arbre“.

Slav. *utro* (neben *ustro* aus **āušr-*) „Morgen“ vielleicht aus **uchtro* — Kontamination aus **āušar-* > **uchar-* + *ustro* —, daher kaum mit *-tr-*Formanten aus **auk-tr-* und somit zu etrusk. *ἀκίλωσ* „ἔωσ“, voralb. *agóĵ* „tage“.

§ 17. Zum Lautwechsel *p/b* ∞ *m* in dem zu etrusk. *capy-s* „falco“ :: vorslav. **kāp[ǔ]n-jā* > *kanja* gehörenden vorgriech. **κῶβινδης* > *cybindis* ∞ *κῶμινδης* oben pg. 81 cf. außer § 1 j aus dem Voroslavischen noch:

Vorslav. *imela, omela* „Mistel“, vorlett. *āmuls*, vorlit. *ā/emalas* :: (*ī/ā/ě* ∞ *ū* § 1 r) vorgriech. *ὀφέαρ* id. J 91. Zu *ī* ∞ *ā* in *imela* ∞ *omela* cf.: vorslav. *tisъ* (mit *ks* > *s*) ∞ vorlat. *taxus* „Taxusbaum, Eibe“, voralbaltoslav. **īnd-nij-* > lit. *ýnis* „Reif“, vorslav. *inъjъ* ∞ etrusk. *āv-das* „βορέας“, vorslav. *in-ogъ* „Greif“ :: etrusk. *āv-tar* „ἀετός“? — Vorslav. *kumirъ* „εἰδωλον“ :: (*āu* ∞ *ā/u* § 1 q, r und *ī* ∞ *ī* § 1 p) vorslav. **kā/āpīr* > *kapъ* ∞ *kypъ* (mit slav. *-r* > *l*) id.; wohl zu vorsabin. *cupen-cu-s* „sacerdos“ (*u* ∞ *e* § 1 r) etrusk. *cepen* „Opferpriester“. — Vorslav. *j-arъmъ* „Joch, Riemen“ :: (*i* ∞ *l* § 1 s) Hesych. *ἀρφός* „ἰμάς; Μακεδόνες“; über *ā-* ∞ *l* und (*i*) ∞ *eu* § 1 s, y, q läßt sich hierher auch vorgerm. **reum-* > ahd. *riomo* > nhd. *Riemen* stellen. — Vorkelt. **leim-* „Linde“ in kymr. *llwyf*, vorgerm. **leim-d-* > **līnd-* > **līnd-* > ahd. *līnta* „Linde“ :: voralbaltoslav. **lēiph-* „Linde“ in lit. *līepa*, slav. *lipa* (*ei* ∞ *ī* § 1 q) vorgriech. *ἀ-λίφα-λος* „δρῦς“. — Vorgriech. *μηλον* :: alteurop. **ā^xbā^xl-* „Apfel“.

Vorgriech.-vorlat. **ssā^xm-* „weiß“ in vorgriech. *σειμ-δ-αλις* „feinstes Weizenmehl“, vorlat. *simila* id., *samera* „der Same des Ulmbaumes“ — wenn „Ulme“ aus „weiß“ wie slav. *berstъ* „Ulme“ aus got. *baīrhts* „hell, glänzend“ —, vorgriech. *σημόδα* „Birke“ — wegen der weißen Rinde — (*ā/ě* ∞ *ū* § 1 r) vorassy. *summ-at-u* „Taube“ :: **sup-* (*l* ∞ *ā^x* § 1 s, y) *(*ā*)*sp(h)-* „weiß“ in etrusk. *sup-r-i* „Tauben-“ Cortsen, Glotta XVIII 176,

vorgriech. ἀσφό-δεῖλος „albus“, vorgriech. σφ-ένδ-αμνος „Ahornart mit weißerem Holz“, vorahd. *aspa* „Espe“ = vorbaltoslav. **šps-* (zu *sp* ∞ *ps* cf. § 1 b') in lett. *apsa* „Espe“ > slav. *a/os-ika* etc. „Espe, Silberpappel“. Mit *s(s)* ∞ *l* § 1 e cf. zu **ἀσφο-* „albus“ vorgriech. ἀλφός etc. und weiter mit *p/b(h)* ∞ *m* vorlat. *ulmus* „Ulme, Rüster“, vorahd. *ēlm-boum*, vornir. *lem* wie slav. *bers-tě* „Ulme“ = idg. **bherǵ-to-* „weiß, hell etc.“.

Vorrom. **marro* „Widder“ REW 5374 :: vorrom. (Alpen) **ba/err-* REW 1049, voralb. *ber* „Schaf, Weidevieh“, vor slav. *bo/araně* „Widder“ etc.; dazu mit *rr* ∞ *r* § 1 b auch voralb. *beroñe* „widderartiges Schaf > unfruchtbar“ = vorrom. **barānja* „unfruchtbare Frau“ REW 942. Hierher vorlit. *berzdžia* „unfruchtbar, gelt“ (*b* ∞ *p* § 1 a und *ě* ∞ *ǣ* § 1 r) vor slav. *porzdě* „unfruchtbar“ in aksl. *ne-prazda* „schwanger“ etc.; **b/pǎ/ěr-š-d-* ist mit femininem *-d-* (weil zunächst nur vom Weibchen gesagt) aus **b/mar-š-* „Widder“ in **mars-* des vorlat. *ma[r]strāca* „Schafpelz“, vorgriech. μάρσιπος „sac“ — neben vorschwed. *bårse* „Widder“? — abgeleitet.

Iber. (?) *milimindrum* aus **bilinind-r-* durch gegenseitige Assimilation :: vorgall. *βιλινοντι-ια* (*nt* ∞ *n(n)*) § 1 k) vor slav. *belena*, *be/blně* id., vornhd. *Bilsenkraut* mit *-[n]s-* ∞ *-nt-* § 1 h, n.

Etrusk. *muki* „Becher“ (cf. Cortsen, Etrusk. Standes- u. Beamtentitel 69; etwas anders darüber Glotta XVIII 187) :: vor slav. **buki* in *běčb-čb*, *běčb-ka* „Faß, Kübel, Bottich“ etc. oben pg. 83.

Vorapr. *camnet* „Pferd“, vor slav. *komonjě* id. (*a* ∞ *u* § 1 r und *k* ∞ *kh* § 1 c) vorlit. *kūmé* „Stute“, vorlett. *kumelš* „Füllen“ mit balt. *k* < *kh* gegenüber slav. *kh* > *ch* in vor slav. **o-chēm-ε*¹

¹ Der Anlautsvokal in **o-chēm-ε* ist entweder idg. *ě-* :: *ō-* des ai. *ā-nīla-* „schwärzlich“, ahd. *ā-faro* „farb-los“, *ā-maht* „Ohn-macht“, skroat. *jā-pād* „Ort, wo die Sonne nicht hinkommt“, so daß **o-chēm-* etwa: „Pferd, das nur annähernd, also noch kein Pferd — d. h. also: Füllen — ist“ bedeuten müßte. Ähnlich kann vor slav. *j-a-lově* „sterilis“, vorlett. *ā-lava* „nicht trüchtige, nicht milchende Kuh“ über **ō-law-* mit vorgriech. **λαφ-* „Kuh“ in *λαισήιον* „βοῶς = Schild“ IP 69, IT 136, vorsemit. **law-u* > assyr. *lū* — Seitenstück zu voridg. **tāuro-* „Stier“ (*t* ∞ *th* § 1 c) vorsemit. **paur-u!* — unter: „Kuh, die

> skroat. *đhme* > *đme* „Füllen“ :: voroslav. *kobyła* „Stute“, *ko[b]nja* „Pferd“ etc.

Voroslav. **dēm-tel-* > *dētel-* „Klee“ :: **dēb-tel-* > **dētel-* — ?, cf. skroat. *djētelina* — id. ($e \infty \bar{a}$ § 1 r) vorlit. *dobilaī* id. ($d \infty 0$ § 1 k) *óbuls* id. ($b \infty m$ § 1 j) vorlett. *amuls* id. Wie (poln.) *koniczyna* „Klee“ aus *konj* „Pferd“, so vermutlich unsere Sippe zu etrusk. *δάμνος* „ἵππος“; zu *-tel-* cf. vordak. *-t/del-* in Pflanzennamen sowie vorgriech. *ἀσφό-δέλιος*.

Vorapr. *kamato* „Fenchel“ :: voroslav. *koprъ* „ἔνηθον, (See-)fenchel, Dill“. Vielleicht gehört **kam-* :: **kap-* obiger Wörter wegen des starken Geruches¹ dieser Pflanze zu vorrom. **cama(r)* „Ziege“ :: etrusk. *κάπρα* „αἴζ“ T 226; vielleicht wurde auch slav. **ǣz-* „Ziege“ unter dem Einflusse von **koprъ* „Ziege“ zu *koza* umgebildet. Zu T 226 vorgeführten Reflexen cf. etwa über $k \infty 0$ § 1 k noch vorgriech. *-αβρ-* in *κιν-άβρα* „odeur de bouc“.

Voroslav. *kremy* „Kiesel-, Feuerstein“ ($e \infty a$ § 1 r) vorlett. *krams* ($ra \infty ar$ § 1 b') voralb. *karmε* „Felsen“ :: voralb. *karpε*, vorrom. **krapp-*, **krepp-* „Stein“, etrusk. *crap-s-ti* „in den Nischen?“ Cortsen, Glotta XVIII 185 mit *s*-Erweiterung wie vorillyr. *Κρέψα* „ins.“.

Voroslav. *kъrma* „πρόμνη, Steuerruder“ :: ($r \infty n$ § 1 f und $u \infty a$ § 1 r sowie $0 \infty \bar{o}$ § 1 s) vorgriech. *Κάρωβος* „ein Steuermann“ ($n \infty r$ § 1 f) **κωρβ-ερ-ν-* > dissimiliert ($r-r > 0-r$ bzw.

keine richtige (d. h. Milch gebende und Kälber werfende) Kuh ist“ verbunden werden. Überdies kann *ǣ-* in **o-chēm-e*, *ā-lav-a* (Femin., weil zunächst nur vom Weibchen gebraucht!) auch dem im § 1 y behandelten Präfix *ǣ-* gleichgestellt werden, wozu über $ǣ \infty ei$ § 1 q und $w \infty ph$ § 1 c vorskyth. *ἀ-λείφα* „βους“ vgl. Das zugrunde liegende **law-* hat zunächst „Rind > Stier“ bedeutet, so daß voralbaltoslav. **ā-lawā* „gelte, unfruchtbare Kuh“ aus „Stier“ an lat. „quae sterilis est vacca, taura appellatur“ erinnert.

¹ Cf. ähnlich vorgriech. *μάραθρον* „fenouil“ :: ($r \infty rr$ § 1 b) vorrom. **marro* „Widder“ REW 5374; der Formant *-θ-ρ-* vergleicht sich mit *-t-* in vorapr. *kamato* und mit *-θ-* in vorgriech. *ἔνηθον* < **ἔνηθον*, dessen **áv-* mit $h < f \infty ph$ § 1 c, k und $a \infty \bar{e}$ § 1 r an vorlat. *fēn-ic-ul-um* „Fenchel“ — hieher mit $n/0$ § 1 n pont. *φoδ* „Art Baldrian“? — erinnert.

mit $r \infty \theta$ § 1 g, l) *κβερν-άω* „Steuerruder führen“ > *κυμειρηται*; vermutlich mit $u \infty a$ § 1 r hierher auch voroslav. *kormyslo* „Schwengel an Pumpen, Wagebalken, Trage, Schulterblatt etc.“ Berneker, Slav. etym. Wb. s. v. koromyslo.

Voroslav. *mo-dernjъ* „Lärche“ aus **ma-derb/m-nj-* § 1 t zu **derb-* in lykaon. *δέρβεια* ($r \infty l$ § 1 d) *δέλβεια* „*ἄρκευθος*“ :: **derm-* in dem hiehergehörenden ON *Δέρμη* = *Δέρβη* = *Δέρβεια* = *Δέλβεια* Steph. Byzant. s. v. *Δέρβη*.

Voroslav. (wohl *kleinasiat. Lehnwort) *mosegъ* = vormhd. *mēssinc* „Messing“ gehört vermutlich über $m \infty b$ zu *kleinasiat. > *ägypt. > kopt. *βασωγῆ*, *βασνεῖ* „Zinn“ etc. M 32.

Voroslav. *mъlnъji* „Blitz“ etc. :: etrusk. *falado* „caelum“ pg. 70 f.

Voroslav. *nъta* „bos“ < **nām-t-* (> metathes. lett. *maīta* „Hab und Gut“?) :: ($m \infty w$ [$< bh$] § 1 c) **nāw-t-* > *nuta* id. = vorgerm. **nauta-* ($t \infty d$ § 1 a) voralb. **nāud-* „*Vieh > pecunia, Nutzen“ in lett. *naūda* etc. ist mit dem -t/d-Femininzeichen aus **nām-* & **nāw-* erweitert und dieses läßt sich über $n \infty l$ § 1 f mit vorgriech. **λάψ-* in *λαισήιον* „βούς = Schild“ ($w \infty p$ § 1 c) voralb. **lāp-* > *lope* „Kuh“, vorir. **lāph-* > *lāeg* „Kalb“ ($\bar{a} \infty \bar{o}$ § 1 r) vorlett. *luōps* „Vieh“ ($\bar{o} \infty ei$ § 1 q) vorskyth. *ἁ-λειφα* „βούς“ verbinden. Zu $m \infty b/p$ > w in *nъta* & *nuta* cf. noch voroslav. *orъdъje* „apparatus“ < **arāmd-* :: voridg. dial. **ar(a)wd/t-* „Erz“ in vorahd. *aruzzi*, vorlat. *raudus* etc.

Voroslav. *om-egъ* „aconitum napellus“ :: Hesych. *ἐβηνοι* „ἀλωπεκίδες“ pg. 72.

Zu p/b :: m in voroslav. *sobolъ* & *σίμωρ* cf. pg. 65 und zu voroslav. *sa[p]nъ* & *smokъ* vgl. pg. 74; zu voroslav. *borъ* „Fichte“ § 1 s :: voroslav. dial. *omora*, vorlat. *sapp-īnus* :: voroslav. *sm-e/olъr-k-* cf. J 93, 97 f. — Voroslav. *orbъ* „servus“ = vorgerm. **arbaid-* ($ar \infty ra/e$ § 1 b', r) *robъ* :: vorlit. *remēsas* „Handwerker“ (s/z § 1 a) voroslav. *remez-iti* gehört zu *(j)*orb/m-* § 1 o „vir“ in vorskyth. *᾽Ο-ύορ-ατα* „*virago“, Hesych. *δρμάται* (wie das gleichbedeutende *᾽Α-μα[v]ζ-ών* aus *mъžъ* „vir“). — Voroslav. *rъpa* :: *a-rm-on* cf. pg. 64. — Voroslav. *ryba* „Fisch“ :: vorgriech. *μο-ρμ-ένος* § 1 t, J 110 mit $b-n$ > $m-n$.

§ 18. a) Zu voroslav. Velarschwund in *kuščerъ* :: *aščerъ* pg. 31 — teils durch supraglottales k' > ' bzw. Spiration

§ 1 k, c, teils infolge Dissimilation (*κόγχνη* > *δγγνη*, arm. *kask* „Kastanie“ > Hesych. *ἀσκηρά*) — cf.: Vorslav. *kopělb* „Bad“ :: vordak. *Ampelum* „Goldbergwerk“ (wie slav. *banja* „Bad > Bergwerk“). — Vorslav. *čapъ* „Biene“ (*ě/ǎ*) *καφάν* :: vorlat. *apis*. — Vorslav. *čertъ* „Schilf“ :: vorlat. (*h*)*ar-undo* etc. pg. 80. — Vorslav. *kuščerъ* :: (*au* ∞ *ā/ē* § 1 q) *aščerъ* „Eidechse“ aus *ěsk-ynja* „Höhle“; zu *ǎ/ě* cf. noch etrusk. *barg-ena* „Gebirgler > *ἀφνίς*“ :: vorslav. *bergъ*, **kasn-* > vormir. *cainnenn* „Lauch“ :: vorslav. *česnъ*, **tǎuro-* :: anord. *þiórr*, vorslav. *čes-m-ina* „Stechpalme“ :: (*o* ∞ *k*) vorrom. **assana* „Beere der Stechpalme“ REW 715. — Vorpann. *camum* „Gerstenbier“ :: vorslav. redupl. *[*k*]*em-kim-* > *ε-čəm-y* „Gerste“; etrusk. *hal-χ* „Bier?, Gefäß?“ aus **χα^m-l-* oder zu *κόλλιξ* „pain d'orge grossier“ (dazu mit *ī/ā* § 1 r kaum slav. *kolačъ*, da eher aus *kolo*) bzw. zu iber. *celia* „Weizenbier“, am ehesten zu vorlat. *calix*. — Vorslav. *gu[ch]nja*, vorgall. *gunna* :: *ὄννας* pg. 86. — Vorslav. *kъrk/g-* „Krug“ (> *kъrčъma*, *kъrčagъ*, *kъrga*) :: vorlat. *urceus*, *ur[c]na*, etrusk. *m-urs* „urna“ § 1 t mit *ke* > **ś[e]*. — Vorai. *kapi-* „Affe“ (*a/u/o* § 1 r) vorhebr. *qōf* :: **όπ-* > *ό π-ιθ-ηκ-ος*, vorslav. *op-íca*, vorgerm. **ap-an-*. — Vorgriech. *κάρι[σ]ον* „noix“ (*ǎ* ∞ *ā/ei* § 1 q) vorlat. *carī[s]na* :: *ἄρι[σ]α*, vorslav. *orěchъ*, vorlit. *rėšas* (*r* ∞ *rr* § 1 b) voralb. *aře* (*a* ∞ *u* § 1 r) bask. *hurr-* „noisette“. — Griech. *καρκίνος* :: *[*k*]*ark-* > slav. *rakъ*. — Vorslav. *groz-dъ* „Traube“ :: (*a/u* § 1 r) voralb. *ruš*. — Vorgriech. *κάπρος* > etrusk. *Cabreas* „April“ :: vorlat. *aper* > *Aprīlis*, vorslav. *v-epъr* § 1 t, *pъr-kъ* § 1 s.

b) Das pg. 40 erwähnte *-d(a^r)-* ist plural.-adjekt. *-r*-Erweiterung des Pflanzennamenformanten *-d(h)-* in vorslav. *-ę-d-* (cf. *ἐρίβι-νθ-ος*): *agn-ędъ* „Schwarzpappel“, *pr-ęda* „Art Hirse“ (neben *pr-oso* wie *κίρ-ασος* oder wie vorlat. *gr-ossus* [*gr* ∞ *l* § 1 k, d] *ὄλωνθος* id.) wie *σπ/φ-ένθ-αμνος* pg. 91, *ǎbr-ę/ěd-* „Obst, Weinstockzweig“ (mit *n/o* § 1 n wie *ἐρίβινθος* :: vorahd. *ar^weiz*) :: Hesych. *ἄβρωνα* „σνκάμινα“ (*ǎ-* ∞ *o* § 1 p, s) vorgot. *baíra-* „Maulbeer“. — Voralbaltoslav. *-d-* (cf. vorahd. *lin-ta* pg. 90) in: *bъz-dъ* „Holunder“ neben *bъz-gъ*, *bъzъ* (*ǎ/ā* ∞ *au* § 1 p, q, r) **by/a/uz-*; *gr-oz-dъ* (*-ass-* wie *κίρ-ασος*) oben § 18 a; vorlit. *laz-dà* „Hasel“ :: *lazà* (*z/s* § 1 a) vorslav. *lěs-ka* (*ě/ǎ* § 1 r) **λα[σ]αφ-* > Hesych. *ἄ-λαφα* „κάρινα Ποντικά“, bask. *e-lza-ur* „noix“; vorslav. *ed-la* „Tanne“ = vorlit. *ęglė* < **ebd-l-* (*e/a* § 1 r) **Αβδ-ηρα* mit *Ἡρακλῆς Πευκεύς* :: vorlat. *ab-ies* J 87 ff.; vorslav. *lebeda* „Melde“ (*le* ∞

al § 1 b') *alboda* :: **als(h)*- „albus“ (I/O § 11 z. B. ἀφύω „weiß sein oder werden“) ἀτ/δρ-ἀφα-ξυς „Atriplex hortensis“ (: vorarm. *art* „ager“), vorlat. *atr-ip-l-ex*, βλ-ιτον, vorlit. *bal-ánda* (*bal*- wohl wegen lit. *báltas* „weiß“).

c) Zu vorbaltoslav. *st ∞ ts* pg. 44 cf. außer § 1 b' und kleinasiat. Ἀγγιστ/σις, vorgriech. Ἀδραστος :: Ἀδρασσός noch: Etrusk. *Crust-umerium* „mit beliebten Birnen“ :: vorlit. *kriáušė*. — Vorslav. *ste/org-* „φυλάττω“ = vorgriech. στήρω „liebe“ :: vorlit. *sé/árg-* (g/k § 1 a) vorir. *serc*. — Vorslav. *stěna* „Wand“ :: vorlit. *stena*. — Vorslav. *stěklo* „Glas“ :: (i/a § 1 r) *balt.-ägypt. *sacal* „Bernstein“. — Vorlit. *stirna* „Reh“ :: vorslav. *sørna*. — Vorslav. *tovaris(t)jě* „(*Herd)genosse“ mit (*st* : *ts* aus) *s's ∞ t § 1 h* zu vorskyth. **tawǎ[r]it-* § 1 g > Ταβίτι „Ἰστίη“ und mit Präfix *ta-* § 1 u zu **wǎrř's-* „Feuer, Herd“ in etrusk. *arse verse* „averte ignem“ (*arse* < **āverz-* T 215 in lat. *āverrunco* „Böses abwenden“!), vorlat. *ver[s]-na* „im Hause geborener Sklave“ (*s's ∞ s* § 1 b) vorgriech. **wers-er-* > εἴρερον „servitute“.

§ 19. Der voridg. Wechsel *kh* :: *k* in vorgerm. **xabu-* ∞ vorslav. *ka[p]n-ja* pg. 81 — dazu cf. noch § 1 c sowie l. c. behandelte illyrothrak. Aspiration und auf ebenderselben vorgerm. Alternation beruhende germ. Spirans aus idg. Tenuis Schrijnen, MSLP XXIII 53 ff. — ergibt slav. *ch* (> *š/s*) :: *k* (> *č/c*); dieser Lautwechsel ergreift auch idg. Erbgut im Illyrothrak.-Vorslav., daher **kel/ormen-* (lit. *šermen-* „Leichenschmaus“) > **k(h)armn-* > slav. *chorna* mit thrak. *o* > *a*, kaum *er* > *ar* (cf. mit *p/b* [z. B. *B/Ποιον* § 1 a] **persica* > **bersk-ā* :: **parsk-ā* [mit illyrothrak. *-ā* „Fem.“] > slav. *bersky*, *porsky*) pg. 3, sowie das durch Thrakoillyr. vermittelte Lehngut lat. *calcea* > slav. *cholča* z. B.:

Vorgriech. ἀγχαρς „μύωψ“ :: (n/O § 1 n) ἄκαρον „τυφλόν“, vorslav. *os-okor-* „Schwarzpappel“. — Vorslav. plur. *-(b)ch-* in: *skomor-ch-ě* „praestigiator“ (: Σκαμάρεις; mit *s-* § 1 u und *a/i* § 1 r zu vorphryg. *χίμερος* „νοῦς“?), *merop-ěch-ě* (: μίροπεις), **čēt-ěch-* „χρέα“ (mit *k/g* § 1 a zu vorthrak. *γέντιον*) in *čēt-ěch-ulě* „πρωτοσπαθάρως“ :: *-(i)k(h)-* in vorarm. plur. *-k^c*, VNN Ἀβασ-χ-οι (: Μόσ-χ-οι), *E-trās-c-i*, θρά-ιχ-εις, *Da[u]-c-i* (: *Davos*). — Vorgriech. χαλκός :: vorslav. *kǎrčĭ* pg. 32; hierher lat. **calcitrum* „Kübel“ REW 1502 (mit etrusk. *-tr-* Cortsen, Glotta XVIII

174)? — Vorsk. *Ἀνάχασις* „ein Weiser“ aus *ἄ-νορ* „νοῦς“ § 1 g + **kh[ā]ts-* :: (*kh* ∞ *g(h)*), *ts* ∞ *zd* § 1 a, b') voroslav. *gorazdъ* „peritus“. — Vorgriech. *χάρτης* „feuille de papyrus“ :: voroslav. *čertъ* „Schilf“ § 18 a. — Voroslav. *chlěbъ* = vorgerm. **xlaiḥa-* :: vorgriech. *κλίβανος* pg. 32 (*ai* ∞ *ī/u* § 1 p, q, r) **καλ-νβ-ν-* § 5 > *κάλυμος* „ägypt. Weizen“, iber. *celia* „Weizenbier“ (zu **ca^xl-* „weiß, Weizen“ pg. 66). — Voroslav. *cho-cho/ετ* § 1 r „Haarbüschel“, *ch[ε]/τ-π* § 5 „Zotte, Flocke“ :: *kolε-t-unε* „Weichselzopf“, *kolε-t-εκ* (*a/e* § 1 r) vorlat. **ceṭu-* > *colus* „Spinnrocken“; -*t* wie *vel-ε* „gigas“, *sol-t/d-* „Salz“, -*unε* wie *Per-unε*. — Voroslav. *chol-* „jung“ :: (*a/u* § 1 r) *κῆλ-κ* pg. 30. — Voroslav. *choměstorε* „Hamster?“ (*ai* ∞ *u* § 1 q) vorahd. *hamustro* „Kornwurm“ :: vorpann. *camum* „Gerstenbier“ etc. § 18 a (*a/u* § 1 r) vorlat. *cumera* „Behältnis zur Getreideaufbewahrung“; hierher Hesych. *χαβωνες, χαβόντας* (*b/m/ḥ* § 1 j, c) *χαμῶνας, χάννας* „Gersten-“ l. c. adnot.? — Voroslav. (idg.) *chomετ* „Kummet“ (*nt/n* § 1 k) vorlit. *kāmanos* „lederner Zaum“ aus **kham[a]-mant/n-* :: ai. *šamyā* „Jochbalken“ + **mant/d-* in vorbair. *manz* „sterilis vacca“, voralb. *mes* „Füllen etc.“ — Voroslav. (idg.) *chormε* „Haus“ :: *čer[ch]mε* „Zelt“, *čers-tja*; wegen slav. > Hesych. *καράμα* „ἡ ἐπὶ τῆς ἐμάξης σκηνή“ zu gall. *carrus* „Wagen“, thrak. **kers-* > **šers-* § 1 i > lat. *serracum*, griech. *σάρσαι*, ai. *kāṣ-ṭhā* „Rennbahn“. — Voroslav. *Chorqt-ane* :: *Korqt-*, skroat. *korūtina* „karlica“ A 291. — Voroslav. *chod-oge* „ἐπιστήμων“ :: (*kh* ∞ *g(h)*) § 1 a, c) Hesych. *γάνδος* „πολλὰ εἰδώς...“. — Voroslav. *chriḥ-*, *chri[b]-d-* „Fels, (Berg)rücken“ :: vorrom. **krale/ipp-* „Stein“ BA § 72 mit *b* :: *pp*, *ī/a/e* § 1 a, b, p, r. — Voroslav. *chruša* :: *k/gruša*, etrusk. *Crust-* § 18 c, illyr. *O-cra* „Birnbaumer Wald“. — Voroslav. *chεl-stε* „Gewebe aus Hanf oder Lein“ :: (*u/ā/e* § 1 p, r) vorgriech. *κάλως* „câble“, voroslav. *čalε* etc. pg. 66. — Hesych. *χόνιν* „χεῖρα“ (*u/a* § 1 r) etrusk. *han-(u)φ-* „*rechts Goldmann-Vetter, Glotta XVIII 299“ :: Hesych. *κονίας* „... χεῖρ“ (*u* ∞ *au* § 1 q) voroslav. *kuna* „Hand(voll)“. — Voroslav. *Chεrvatε* :: (*w/p* § 1 c) *Καρπάτης*. — Voroslav. *chvoja* „Nadelbaum“ :: (*kh* ∞ *g(h)*) § 1 a, c) *mo-zε* „Wacholder“ pg. 24 f. — Voroslav. *chε/o-* § 1 x in *chε-rēnε*, *chε-melje* pg. 64 f., *chε-bεzε* (: *bεzε* § 20) :: *ko/a-*, *če-*, worin teilweise idg. **k^uo/ā/e-* steckt. — Voroslav. *chεlmε* „Hügel“ (*u/i* § 1 r) *šεlmε*, vorgerm. **xolma-* :: vorrom. **calm-* „steinige Bergkuppe“ REW

1522 mit *u/i/a* § 1 r wie skroat.-čak. *hlám* < **cholm-* < **khalm-*? — Vorslav. *čwł[b]zno* „Zaum“ :: *kwł[b]zno* aus **k/čwłbs[t]-no* wegen *čwł[b]st-* (*u/a* § 1 r) vorgriech. *χάλιννος* mit *-vv-* < *-σ[τ]v-*; zu *čwłstw* „Hanfgewebe“ oder zu *kaliti* „stählen“ M 41 wie *brzda* (*u/e* § 1 r) vorlat. *frēnum* (*-ēn-* < *-ezdn-*) mit *re* :: *er* § 1 b' zu *ferrum* pg. 84. — Vorslav. *čwrtw* „Windhund“ = bask. *hor* „Hund“ < **khor-* (*u/or* :: *ru/o* § 1 b', r) vorgerm. **xrup-* :: liby. *coro-cottas* „βαίνα . . . φόσιν κυνός . . .“ A 305. — Vorslav. **chypw* „είδωλον“ (> skroat. *hīp*) :: *kypw* (*u/ā* § 1 r) *kapw[r]* (*ā* :: *āu* und *i/ī* § 1 p, q; *p/m* § 1 j) *kumir-w* pg. 90; zu *ā* ∞ *āu* cf. noch vorslav. *talun-* „δωρείν“: etrusk. **é-t[a(u)-jn-* § 1 s (: *tev* „votum“) > *etn-am* „(Opfer)gabe“, *vacl-tn-am* „Blut-gabe Cortsen, Glotta XVIII 190, 197“, dessen **w-a[s]-k-l-* § 1 t, m zu voravest. *vohu-* „Blut“, vorlat. **ves-nā* > *vēna* „Blutader“ etc. VA 66 gehört. — Vorslav. *chyz/s-* „Haus“ (*z/s* § 1 a) vorgerm. **xās-* :: (*u/ā* § 1 r) vorlat. dial. *casa* „Strohütte“ (: voralb. *kaš-tē* „Stroh“), etrusk. *a-caz-r* § 1 y „Hausgerät-e?“ wie *atar* „id. Cortsen, Glotta XVIII 193“ < *atrium* pg. 70. — Vorlat. *fusus* „Spindel“ aus **khuns-* :: vorslav. *Mo-kwšw* § 1 t „Gottheit der Spinnstube etc.“ (*uns* : *anz* § 1 a, r) *kqž-el-* „Spinnrocken“. — Etrusk. *huins* „Quelle“ aus **khaldenge* mit *li* wie *sellicia*, [*d*] wie *sep(t)le*, *ge* > *žē* wie *uc/seti* und etrusk. Schwund unbetonter Vokale :: (*u/a* § 1 r) vorslav. *koldegw* „Brunnen“ (*[n-g-]* wie vorgerm. **kuninga-* : **kunja-* pg. 66) vorgerm. **kaldio* (hierher über *a/e* § 1 r kaum vorlat. *colliciae* „Wasserrinne“ mit *-ld-* > *-ll-*); diese Wortsippe zu etrusk. *celi* „Wasser Cortsen, Glotta XVIII 196“, vorillyr. *Celetrum* „Καστορία“ (**kele-* :: **khlu-* § 1 r, c) vorlat. [*h*]*lutra* „Otter“ (Bedeutungswandel wie *κάστωρ* pg. 88 und ir. *dobor-chú* „Wasser-hund, Biber, Otter“) und vorslav. *choldw* „(*wasser)kalt“ (*k(h)* § 1 c) vorgerm. **kald-*? — Etrusk. *hup(n)-* „ossuarium“ (*u/i/e*, *p/w* § 1 r, c) *heva* :: *cupe* „cupa“ = vorslav. Gefäßnamen *kwbwłw*, *čbwrtw*, *čbb/vanw*, *kubw*, vorvenet. *e-kupe-t(h)aris* „Grabeimer“. — Vorgriech. *φoχη* :: vorslav. *kwrk-* pg. 94. — Etrusk. *huš-iur* „Junge“ :: (*u/i/a* § 1 r) vorgriech. *κασ-αύρα* < *κάσσα* „Hure“, *κασ-μίλοι* (*r/l* ∞ *il/l* § 1 b, p) etrusk. *ca[s]millus* T 249 „freigeborener . . . Knabe . . .“ (*s(s)* :: *š(š)*) § 1 b, c) vorlit. *kē-kš-ē* „Hure“, Hesych. *κόττανα* „παρθένος“ mit *ττ* < *tš*; cf. noch Hesych. *κίσ-τερ* „νεανίας“, *Κάστωρ*, Hesych. *κασ-κόρ* „ὁ μικρόρ δάκτυλορ“ (auch vorbaltoslav. **mā/ē-[g]ž-* § 1 t, r, a,

k > lit. *māžas*, slav. *měz-in-?*) = etrusk. *ca[s]/-c- § 1 m > *cacus* „Soldaten- oder Offiziersaufwärter“ (*sk* : *ks* § 1 b' oder *ka-ks-) vorlat. *cacs-l- > *calo* „Troßknecht“. — Vorslav. *krošnja* „Schulter“, voralb. *krahe* :: vorslav. *krokъ* „Bein“ (*ra* :: *ar(ā)*) § 1 b', s) *kor(a)kъ*. — Vorgriech. *Κυχ-ρ-εβς* „Schlangenheros“ :: (ǔ/ě/ǎ § 1 r) *Κέχρον* id., vorslav. dial. *kača* „Schlange“. — Vorslav. (idg.) *la/ochъ* „Lumpen“ :: (ǎ § 1 p) griech. *λάκος*. — Vorslav. [ch]nevěsta „sponsa“ (zu *chn-* cf. *pa-šen-ogъ* „der Mann der Schwester meines Weibes“!) < *khnewaist(r)- § 1 g > etrusk. *aχoistr* aus *ǎ-χ[ne]v^{ai}str- (zu [n(e)] cf. *Ἀλέξανδρος* > *elcs[e]nte *elcste*) :: *ac^{avis}r* „geflügelte Frauengestalt aus dem Kreise der Aphrodite oder Demeter (Benveniste, *Studi etrusc.* III 249 ff.); dazu cf. Sternbild der Jungfrau = Demeter Gruppe, Gr. Myth. 1180₁. — Vorslav. *o-čm-ę :: vorlit. *kùmé* (*k* < *k(h)*!), vorslav. *komonjъ* pg. 91. — Vorslav. *šelmъ* „Helm“, vorgerm. *xelma- :: (0 ∞ *au* § 1 s) *etrusk. *calau(m)/n-t- (wie *pu(m)p-*) > lat. *calaut-ica* „Kopfbedeckung vornehmer Frauen“ (*au* ∞ *a* und *t/d* § 1 q, a) *caliand-r-(i)um* „Häubchen“ mit etrusk. (*i*)u und Epenthese wie *a'vil-* bzw. *l* > *l* > *li* wie in *velaral* > *ve[l]iaral*.

§ 20. Bei den Dentalen bzw. Labialen geht im Baltoslav. die Aspiration verloren, daher voralbaltoslav. *dh, th* :: *d, t* bzw. *bh, ph* :: *b, p* im Baltoslav. nur in der (Aspirata >) Spiransstufe § 1 c durch *đ* > *z*, *p* > *s* :: *d, t* bzw. *θ* > *w*, *f* > (*h*) :: *b, p* (cf. unten § 21) zum Ausdrucke kommt. Überdies cf. noch voralbaltoslav. *Dental* :: *s-Laut* und thrak. Palatalisation der Dentale § 1 h sowie venet. *d(h)* > *z* in *t/zonasto*, *ἰ-λέβθερος* > *louzero*:-

Vorslav. *bъzvъ, chъ-bъzvъ* § 19 „Holunder, Attich“ :: *chъ-bъdvъ*, vorlat. *e-bud- § 1 s, y > *ebulum*. — Vorslav. *esenyъ* „Herbst“ (*n/0* § 1 n) etrusk. *es[n]-ia* „Ariadne «Herbstvegetationsgöttin»“ :: vorgriech. *Ἄρι-άδωνη* (*a* ∞ *au* § 1 q; *d/t* § 1 a) vormaked. *Ἀβτ/δναϊος, Ἀδδου/οναϊος* „Dezember“ (*n* ∞ *mn*) vorlat. *autumnus* (*au* :: *a* § 1 q) *at(m)n- „Jahr“ in *atno- > *annus* und *a[t]mn- > *soll-emnis*. Zu *mn* > *m(m)/n(n)* cf. außer T 220 noch *a-dāmn- (: vorlat. *damia* „Bona Dea“ pg. 12) § 1 y > vorphryg. *ἀδαμνεῖν* „φιλεῖν“, etrusk. *aθumic* „*nobilis“ (*d(h)* ∞ *s* § 1 h) *ás[a]m- > *a[s]m-inθ* T 249 „Amor“, voralb. *duañ* „liebe, will, schulde“.

— Vorslav. *kǫz-j- > kǫžel- „Spinnrocken“ :: kǫdělъ. — Vorslav. kruša „Birne“ (tš ∞ št § 1 b') etrusk. Crustumerium „mit beliebten Birnen“ :: ((e)u ∞ a § 1 q, r) vorgriech. ἄ-χράδ- (ra :: er § 1 b') ἄ-χρηδ-. — Vorslav. krysa „Ratte“ :: (a/a § 1 p, r, ss :: tt § 1 h und [k] § 18 a) vorgerm. *ratt-. — Vorslav. *ly/ъz-(g-) „Schnee“ in lyža „Schneeschuh“, ly/ъzgati „auf Eis gleiten, Schlittschuh laufen“ (ǎ/a § 1 p, r) vorir. ladhg „Schnee“ (a/e/o § 1 r) vorvenet. *le/oz- „Schlitten“ :: vorslav. ledъ „Eis“ Tagliavini, Z. f. rom. Phil. XLVI 53 f. — Vorslav. něd[ъ]ro „κόλπος, Schoß“ (ē/ā § 1 r) nad[ъ]r-agy „feminalia“ (r/0 § 1 g wie etrusk. la(r)c-, vorgr. θύρσος „bâton... de pampre“ [u ∞ ai § 1 q] etrusk. ἄ-ταισόν „ἀναδενδράς“) vorgriech. νηδύς, etrusk. nat[v]-is > nelšvis „haru-“ :: (d/s : st § 1 a, h, b, b') voridg. dial. *w-a-ne/æsth- „Wanst“ § 1 t, y, VA 65, (+ ĩ- § 1 y) vorlit. i-n^kst-as „Niere“ = vorslav. isto aus vorbaltoslav. *ĭ-näst(h)-. — Vorslav. (o)rǫžъje § 1 s, y „instrumenta“ (ž < zj) :: orǫdъje „apparatus“. — Vorslav. orz-v-ъnъ „catena“, oržъnъ „stimulus“ (ž < zj) :: vorgriech. ἔρδις „pointe de javelot“. — Vorslav. vel(e)ъ § 1 s „Seelengottheit“ (el :: lǎ/e § 1 b', r) vorlat. *[w]las- > Las/r-es (s :: ss § 1 b) lessus „Totenklage“ mit *w-ǎ^xl-ǎ^xs- (cf. ohne -ǎ^xs- vorlit. vĕl-és „Geister der Verstorbenen“) aus *(i)w- in etrusk. iui¹ „Tod“, v-anθ „Todesdämon“ :: etrusk. velθ- „Seelen der Verstorbenen Cortsen, Glotta XVIII 189“. — Vorslav. tovaris(t)jъ :: Ταβίτι pg. 95 mit st ∞ ts ∞ t wie Stier (ě/ǎu :: ǎ § 1 q, r) vorgriech. σάρ/λ-πη „Fisch «βοῦς»“ ∞ voridg. dial. *tǎ/ěuro-, *tar-w-. — Vorgriech. ζακνν-θίδες :: vorslav. dy[k]n-ja, tyky pg. 82. — Vorslav. dial. zes'ra (> rum. zéstre > kluss. zastra) „Heiratsgut“ :: (d/dh, e/u/a § 1 r) etrusk. θus^r-θ-ir „coniuges“ (voralb. *dasra^xtj- > dars-mē „Hochzeit“?). — Vorslav. zъlъva „glos“ :: vorarm. tal aus *dax^l- „jung“ pg. 34 (cf. noch Hesych. δαλίδας „τὰς μνηστειμύνας“) wie vorlat. glōs zu etrusk. ἀγαλήτορα „παῖδα“, vorgriech. γλ-ήρη „Pup-ille“ etc. pg. 31; aus *t/dal-ā/uss- „junge Frau“ pg. 34; auch etrusk. lasa § 1 s „dienende Gottheit“, vorslav. las-ica „νυμφύτσα“ mit etrusk. tl- > l- bzw. slav. t/dl- > l- (im

¹ Cortsen, Glotta XVIII 1742 in *isi iui utušin* „ich wehre den Tod ab??“, dessen *isi, is* „ich“ zu kauk. dial. z/s- „ich“, aber *utuš-* kaum zu vorgriech. ὀδύσσομαι „zürne“ gestellt werden kann.

slav. Anlaut ist *t/dl-* unbekannt!) und mit Bedeutungswandel wie vor slav. *vi[ch]la* „*νόσση*“ > (ǐ § 1 p) nhd. *Wiesel* VA 70. — Vor slav. **zeup-* > *županъ* :: ((*e*)*u* § 1 q) **dъpanъ* „Herr“ PE 24 (*u/i* § 1 r) etrusk. *tiqan-ati* „domina mater“ pg. 56.

§ 21. Zu vorbaltoslav. *p/b ∞ w* cf.: Vor slav. *čъb/vanъ* pg. 35. — Vor slav. *s[t]pol-inъ* „Riese“ :: *stool-inъ*. — Vor slav. *a-vorъ* § 1 s, y „Ahorn“ :: *bra-klenъ*, vorlat. (ligur. wegen *-sc-*?) *br-uscum* „Auswuchs oder Knorren am Ahornbaum“. — Vor slav. *bobъ* „Bohne“ :: vorgerm. **bau-n-*, aber die Bernsteininsel *Baunonia* wegen der Variante *Raur-onia* eher zu vorgerm. **rabraz* „Bernstein“ M 51. — Vor slav. *čap/ja* :: (*0/n* § 1 n) vorlat. dial. **cēwniā* > *cōnia* pg. 80. — *Chъrvatъ* (ѣ < °) :: *Καρπάτης* § 19. — Vor slav. *j-a-lovъ* „gelt“ :: (*a/a* § 1 p) voralb. *lope* „Kuh“ pg. 91. — Vor slav. *i-stъba* (*i/0* § 1 y) vornhd. *Stube*, lyk. **i-stub-* „*οίκος*“ > *i-s[tu]ba-zi* „*οικίσκος*“ > *σορός*“ (*ǐ/a/e-*, *b/p* § 1 y, r, a) *A-σ[τ]υ/π-ενδος* :: *E-στ[u]f-εδ-* (*st ∞ ts* § 1 b') **tsub-* > kar. *σουα* „*τάφος*“, etrusk. *śu-θi* (oder aus **sup-θi*¹ [cf. *se[p]turn-*] und so etwa zu vorlat. *supellex* „Hausgerät“; hierher mit *w-e-* und *p(h)/b* § 1 t, y, a, c *ve-stibulum*?). — Vor slav. *vъlъch-va* :: vorthrak. *πολίσ-ται* pg. 53. — Vor slav. *iva* „Eibe, Weide“, vorir. *eo* :: ((*e*)*i* ∞ *e* § 1 p, q, r) vorkelt. **eb-uro-*; als „den Tod bewirkender Giftbaum Schrader-Nehring, Reallex. I 224“ zu etrusk. *iui* „Tod?“ (*ǐ/ǎ*, *b/b* § 1 r, c) vorgriech. *ἔβ-αντες* „*νεκροί*“ (*0/l* § 1 l) *ἑ-λίβαντες* pg. 69 f. (*b/p* § 1 a) **ip-* „Eibe“ > *kelt. **ikw-* (mit Lautsubstitution, da idg. *p* > *ph* > *h*) > germ. **i(x)w-* wie vorgriech. *ιπύς* „Ofen“ (*i/u* § 1 r) vorkelt. **upno-* > **uk[w]no-* > germ. **ox/gna-* neben vorgerm. **ofna-*. — Vor slav. *čerъbъ* „Schuh“ :: vorgriech. *καρβάτινος* „de cuir“ (*k/0* § 1 k) *ἀρβύλη* „chaussure forte“. — Vor slav. *kobyła* „Stute“ :: (*ǎ/ě* § 1 p, r) vorlit. *kěvé* „*κляча*“. — Vor slav. *ol(o)vo* „Blei“ § 1 s :: (*0/b* § 1 k; *ǎ/ǒ* § 1 r) vorgriech. *β/μόλυβ-δος* (*bd ∞ mdh* § 1 c, j) vorlat. **plump-* > **plumf-* (wegen *p-*, *-u-*) > *plumbum*. — Vorbalt. **w[α^r]l-* „Bernstein“ in lit. *[w]lángas* „Fenster“ pg. 2 :: *A-balus* „Bernsteininsel“; zu **wα^rl-* „Bernstein = Brenstein“ cf. vor slav. *[w]l-ěto* „Sommer >

¹ Auch vorlat. *sepelio* „begrabe“ mit *u/e* § 1 r käme in Betracht.

Jahr“, etrusk. *a-vil* § 1 y „Jahr“ (auch *Volt-umna* „Göttin, bei deren Tempel alljährliche Versammlungen stattfanden“ aus **wel-ait-* [zu -*t-* cf. noch vor slav. *glota* :: vorgriech. *θ-χλος*, etrusk. *me-χl-* „populus“ J 107] wie *clutmsta* < *Κλυταιμήστρα*?), vorlat. *Vol-c-ānus* (*ā/a* § 1 p) *ϕελ-χ-άνος*, *Vul-tur* „Vulkan in Apulien“, **s-wel-* „Schwefel“ etc. M 44, 51. — Vor slav. *ovotje* „Obst“ :: (*a/u* § 1 r) vorgerm. **ubat-* (*t/d* § 1 a) vorgriech. *σί-βδ-η* „*χρὸς-σεον μηλον*“ (: etrusk. *za-m^aθ-* „Gold“ pg. 2). — Vorlit. *šlāpis* „Elefant“, vor slav. *slo[p]nъ* :: (*a : ai : ei* und *p/w* § 1 q, r, c) vorbalt. **šla/ei[w]-u-* > lit. *šlāėjus*. — Vor slav. *volъ* „Ochs“ :: (*a/o* § 1 r) vorgriech. *βόλινθος* „taurus indomitus“, vordak. *βουδά-θλα* „*βοόγλωσσον*“ mit *A* für *A*. — Vorlit. *volungē*, vor slav. *volga* „Goldamsel“ :: iber. *bātax* „Goldsand“, *palaga* „größerer Goldklumpen“.

Entsprechend cf. zu etrusk. *p ∞ w* (> *O T* 215) außer in *hap/vr-* § 1 c noch: Etrusk. *θap-* „weihen“ :: *tev* „votum“. — Vorlat. *so-sp-it-* :: etrusk. *šv-al-* pg. 55. — Vorital. **āblonā* > *Abella* malifera :: etrusk. CIE 302 *mī fleres āmūn-iθ-īia-l* „haec statua Pomonae“ auf parva statua ahenea deae pomum manu tenentis“. — Etrusk. *lupu* „starb“ :: *le[w]ine* (*l/o* § 1 l) *iui* „Tod“ > *v-anθ* „Todesdämon“. — Vorlat. *sepelio* :: etrusk. **sa[w]^al-θ* > *salθ-n* „sepulchralis Cortsen, Glotta XVIII 189“ (*a ∞ i* § 1 r z. B. *εμβ-ι/νκ-* : etrusk. *i(n)pa* „Krug“) *zīv-* „sepultus“; **sal-* < **saul-*? — *Etrusk.-lat. *san-dapila* „*ἐξά-φορον*“ :: (*l/r* § 1 d) etrusk. *θaur-* „Grab“. — Etrusk. **t[i]p-* > *Π-ίσαι* „Luna“ :: *tiu* pg. 79. — Vorgall. *ἀβράνας¹* :: etrusk. **a(u)r¹* > *ἄριμος* „*πιθηκος*“ pg. 54.

¹ **ab-r-* „Affe“ (*r/n* § 1 f) liby. **Αβ-εσσα* „Affenberg“ pg. 2 (*b/p* § 1 a) vorgerm. **ap-an-*, vor slav. *op-ica* entweder mit *o/k* § 1 k zu vorai. *kapi-* id. oder zu **a^ap-* „homo, vir“ in etrusk. *apa* „*άνήρ*“, *ap-an* „*άνδριάς*“, *apa-s-tanasar* (: *θanasa* pg. 77) „histriones κοπιόμενοι“ Cortsen, Etrusk. Standes- u. Beamten-titel 133 f., Glotta XVIII 184 ff., etrusk. [*o*]p-*uia* „Gatt-in“ > vorgriech. *δπνίω* „prendre pour femme“, vorlat. **pe[r]u-* > *pō/āmil-* „Zwerg“ mit deminut. -*mil-* wie *camillus* pg. 97 (*o/r* § 1 g) etrusk. *per-su* „Person zweite > *histrion“ (-*sō(n)* „zweiter“ zu etrusk. **zaⁿn-* „2“ in *Sem-prōnius* „A[l]tratinus“ pg. 77) > lat. *persōna* mit **[a]p(h)-er-* § 1 s neben **w-aphr-* § 1 t „histrion“ > lat. *vafer* > *vaber* „pffiffig, varius“ (*ph/w* § 1 c) etrusk. **wa[u]r-* >

— Kleinasiat. *ταβ-* :: etrusk. *ei-tv-a* pg. 12 (*d(h)* § 1 a, c) **θau-t* > *θuta* „edel“. — Etrusk. *nape* „Grabraum“, vorgriech. *νάπη* „vallon boisé“ :: vorrom. **nava* „von Bergen eingeschlossene Ebene“ REW 5858. — Etrusk. *spur-* „urbs“ :: (*u/a* § 1 r) *Ξύρις* „Σάρδεϊς“. — Etrusk. *cezpal-* „7“ :: **ka[z]wil-* > *Caelius* „September“ pg. 46. — Etrusk. *Pilumnus* pg. 62 :: (*i/e* § 1 r) *Volumna, -us* „Gottheiten, denen man die Neugeborenen empfahl“, das eher über *l/n* § 1 f zu etrusk. (*a*)-*ven-ce* „gebar“. — Ligur. *pala* „Grab“ :: etrusk. **a-vall/i-* § 1 g, y > *avai-θi* „cella-in“; oder zu **av-* „tot“ in *v-anθ* „Todesdämon“? — Elam. *pel-* „Jahr“ :: etrusk. *a-vil* § 1 y BA § 101. — Lyd. *ιβό* „πολό“ :: (*i/e/u* § 1 r) etrusk. *evi-tiu-r-* „Voll-mond“. — Vorgriech. *βραβεύς* :: etrusk. **te-θra[b]-th* § 1 u > *tev^araθ* „βραβευται“; hieher carm. arv. *Berber*? — Etrusk. *hup(n)-* „ossuarium“ :: (*u/e* § 1 r) *heva*.

§ 22. Wegen des oben erwähnten etrusk. **sam-* „6“ in *san-dapila* und *cezpal-* „7“ cf. zur Reihenfolge etrusk. Zahlwörter nach S 23 ff. Folgendes:

max „1“ :: *maccus* „simplex“; **mat-k-* (*m/b* § 1 j) bask. *bat* „1“, vorgriech. *βασιλεύς* aus **βατ-ιλ-* etc.

zal „2“ :: vorgriech. [*σ*]*λά-βρως* „bipennis“ (*l/n* § 1 f) *Sem-pr-onius* „A[l]tr-atinus“ pg. 77 f. (*l/n ∞ 0* § 1 l, n) vorgriech. *Ζη-θ-ος* „*Ἄμφιτων*“, etrusk. *za-θr-* „2 × 10“ (*a/0* § 1 s) **z-* des **z-p(h)^al-* „2“ (zu **p(h)^al-* aus **p(h)il/r-* „2“ cf. pg. 54 **θú-ff[i]t-* „10 + 2“) pg. 46, 77 f. in *ce-zp(al-)* „5 + 2“ und *sem-[z]φ(al-)* § 1 m „6 + 2“; hieher mit *l/n/r* § 1 f, d bask. *zor-tzi* „8 aus 2 — 10“.

θu(n-) „3“ :: vorlat. *fu-scina* „Dreizack“ (*d(h)* § 1 c) vorgriech. *Δυμνες* „eine der drei dor. Tribus“ (-*n-m/p-* § 1 n, j) lyk. *top-* „3“ (*d(h)* : *lh* : *s's* § 1 a, c, e) kauk. **λα^am-* „3“, bask. **xen-* > *he/ir-*, vorgriech. *σαμ-β-όκη* „dreieckiges Saiteninstrument“ T 195, vorir. *seamróg* „*τριφυλλων* > Klee“ (*n/0* § 1 n)

lat. *varius* (*r/n* § 1 f) etrusk. **ap(h)an(n)-* > lat. *apinae* „Possen“ neben späterem *afannae*.

Zu *a(u)* § 1 q cf. noch etrusk. *tivr* „menses“ (*t/l, i/a* § 1 e, r) **la[u]r-l/t-* > *lala* „Artemis“ (*r/l* :: *0* § 1 g, l) vorgriech. **Αρτ-εμς* neben **[l]awar-* > **[a]wer-* in *uernisera* pg. 47 mit *l-r* > *0-r*.

Στ-ζ-αν-ια „Τρινακρία“, etrusk. *s[ʃ]c- § 1 s > *sc-ul-na* „tertius“
pg. 88.

huθ „4“ aus **phu[r]-th* § 1 c, g :: vorgriech. ἑτετρηνία
„τετραπόλις“ (u ∞ ei § 1 q) Dual πειθ-ώ „8“, kret. **biti* „4“ (β(h)/m
§ 1 a, c, j) etrusk. *mu^o-alχl-* „4 × 10“ (θ/r, u/a § 1 g, r) lemn.
mar- „4“; bask. *la-[b]ur*, sumer. *limmu[r]*.

ci „5“ :: * > = **C(i)* in Λ, ∨ „5“, *ce-alχl-* „5 × 10“ (k(h)
§ 1 c) *↑ (*ealχl-*) „50“ in ↑, ↓, ⊥, ⊥, *ce-an-uθ* „5 + 4“, |||| = *ci*
(anders Cortsen, Glotta XVIII 1911), *Caviarēs* „alle fünf
Jahre stattfindendes Opfer“, *Celi-s-p-ius* „quinti-ceps“ (: *apex*
„Spitze“), *ciarθialisa* = f. Pom. (< **pompe* „5“) pg. 77, Dual
(mit plur. -r) **cev-ēr-* „(zwei) Fünfer > 10“ in *couehr-iu* „tekvia“
(r/l § 1 d) lemn. **-χvel-* (> *-χvei-*) > etrusk. **-χl-* „*-xovta*“, etrusk.
ce-zp(al-) „5 + 2“.

śa „6“ aus **śā* :: *san-dapila* „ἕξάγορον“, **é-śam-* > *Ermius*
„Sextilis“, *śem-[z]φ(al-)* § 1 m „6 + 2“; bask. **śem* > **señ*
> *sei* „6“.

cez p „7“ (aus *ci* „5“ + **-zp^{al-}* „2“ s. v. *zal*) aus *cezpal(-χl-)*
„7 (× 10)“ (p/w § 1 c) **ka[z]wil-* § 1 m > *Caelius* „September“
(l/r § 1 d) *καρός* „7“; bask. *zazpi* 7 aus **kezpil*.

śem φ „8“ (aus *śa* „6“ + **-zph^{al-}* „2“ s. v. *zal*) aus *śem-φal(-χl-)*
„8 (× 10)“ und dieses mit [z] § 1 m aus **śelom-zphər/l*
§ 1 d, woher auch **śo[m]zφər* > *Xosfer* „October“.

ce an u θ „5 + 4 = 9“, q. v. s. v. *ci* und *huθ*.

**-χl-* „*-xovta*“ (und *-alχl-* id. mit *-al-* nach *cezpal-χl-* „70“,
śemφal-χl- „80“) aus **-χvel-* s. v. *ci*.

**t(h)ur-* „10“ :: (r/θ § 1 g) kret. **ti/a-ma* „10“, etrusk.
za-θ[u]r-m- „2 × 10“ (r/θ § 1 g) **θu-fl-* „10 + 2“ in *θufl-θi-c-la*
„die zwölf dei consentes“ (th/l § 1 e) *lu(r-)* „10“ > *nur-* „10?“,
× „10“ aus *×(*ur-*) — cf. nd. etrusk. × = T! — oder kaum
aus *⊗(*ur-*) mit ⊗ = θ; bask. *-tzi* „10“ aus **-tir*.

**θu fl-* „12“ aus **θu(r-)* „10“ + **fil-* „2“, q. v. s. v. *zal*,
**t(h)ur-* und pg. 54.

za θ r- „20“ :: voralb. *zet*; aus *zal* „2“ + **θur-* „10“, q.
v. s. v. *zal* und **t(h)ur-*.

θ un-χul- „30??“, q. v. s. v. *θu(n-)* „3“ und **-χl-* „10“.

mu v-alχl- „40“, q. v. s. v. *huθ* „4“ und **-χl-* „10“.

ce-alxl- „50“, q. v. s. v. *ci* „5“ und **-xl-* „10“.
še-alxl- „60“, q. v. s. v. *ša* „6“ und **-xl-* „10“.
cezp-al-xl- „70“, q. v. s. v. *cezp* „7“ und **-xl-* „10“.
šemφal-xl- „80“, q. v. s. v. *šemφ* „8“ und **-xl-* „10“.
**acn-* „100“ :: **etrusk.* > *lat. acnua* „Großhundert“
(k(h) § 1 c) *bask. ehun* „100“, *etrusk. *x<(cn-)* „100“ BA § 789
 in *nc* id. pg. 69.

**θus-* „1000“ :: ⊗ „1000“ aus **θ(us-)* mit ⊗ = θ und
 ∞ „1000“ aus **δ(us-)* „1000“ mit δ = F und *ital. f-* aus *th-*,
vorslav. tysotja, tisetja „1000“ pg. 61 mit *ŭ/ŷ § 1 r* wie *Tv/ivδ-aφ-*
 „Vater der Dioskuren, die Zeus in der Gestalt eines Schwanes
 zeugte“ :: *etrusk. *tund-na* > **tuⁿtna* > *tusna* „Schwan“ M 30.

Posnetek. Tri predslovansko-etruska imena ptič. — V uvodu ugotovi avtor trojni odnos med Etruski in Slovani: a) baltoslovanske izposojenke iz etruščine; b) etruške izposojenke iz italščine, ki je s slovanščino indoevropskega porekla; c) glavni vir etruško-slovanskih besednih skupnosti pa je v pripadanju pred baltoslovanščine in etruščine k isti staroevropski jezikovni skupini; o glasoslovnih in oblikoslovnih posebnostih te skupine govori avtor v § 1. Na ti osnovi tolmači v nadaljnjem slov. imena *astreǫb*, *lunjb* in *kanja*.

Predslovansko *astreǫb* izvaja iz debela **ās*r-, ki ga ima tudi etr. ἄρακος „*ieraξ*“ (§ 2—7); formant -*ǫb*- in menjavanje *r* ∞ *l* v predgrškem αἰσάρων „*eidos ieraκος*“ :: αἰσάλων sta predindoevropskega izvora. Prvotni pomen debela **ā(i)*s- je „božji, svet“, na kar kaže etr. *ais(-ar)* „bog“.

Predsl. *lunjb* je nastalo iz **lǫnjb* < **lǫgnjb* ter izvira iz prvotnega **wl-ang-nj-* in to po večinoma disimilatoričnem menjavanju *n* ∞ *l* § 11 iz **wn-ang-nj-*; h korenu **wl-* spada etr. *vel* „volutur“. K isti praobliki **w(a)n-ang-* je ob upoštevanju pojava *n* ∞ *θ* (v § 12 so navedeni odnosi slovanski refleksi) še staviti predlitavsko *vānagas* „jastreb“ in predirsko *fang* „lunj“. Etr. *vel* je ohranjeno, izvzemši predlat. *vol-tur*, le še v imenu *Vel = C(aius)*; o sličnih dvojezičnih primerih etr.-ital. sožitja gl. § 13. O končnici -*nj-* govori avtor v § 15., o slovanskih korelatih formanta -*t(a*)r-* v *vol-tur* pa v § 16.

Predsl. *kanja* se je razvilo iz **kāpn-jā*; deblo **kāpn-* < **kāpñ-* je ohranjeno v **kapu-* etr. besede *capys* „falco“, predgrš. Κάπυς, predlat. **a-ccapu-t(a*)r-* > *accipiter* „jastreb“ in predgerm. **khaphu-* > **xaβu-ka-z* > nvnem. *Habicht*; po alternaciji labiala z labialnim nazalom (o takšnih predslovanskih primerih gl. § 17) spada semkaj še predgrš. *χάμυδις*. Slovanski refleksi menjavanja neaspirate z aspirato (*capys* :: **xaβu-*) in sicer *k* :: *ch*, *t/d* :: *s/z* in *p/b* :: *w* so navedeni v § 19—21.

Wörterverzeichnis.

Albanisch

agój 90
arí 10, 85
aře 94
darsmë 99
duaň 98
đanë 78
éñete 47
gëzóf 86
lartë 53
lut- 20
ri/e 78
šak- 67
šapí 74
zet 103

Etruskisch

(Lemnos)

acale 31
acazr 97
ἀγαλήτορα 31, 99
ais- 16, 47 ff.
axvistr 98
-(al)xl- 103 f.
ame 80
aminθ 98
ἄνδας 87, 90
ἄνταρ 58, 88, 90
apa(n) 2, 101
apastanasar 101
ἄρακος 25, 38
aril 53
ἄρμος 2, 54, 101
arnθ 38, 77

arse 95
aska 57
ἀταιόβν 99
atar 97
aθumic 98
ἀνκήλωσ 90
auluniθiial 56, 101
avaiθi 102
avence 53, 102
avil 101 f.
bargena 94
Cabreas 94
Caelius 46, 54, 78, 102 f.
Caere 15
camillus 97
camθi 73
capys 38, 81
**caš-* 86
catmite 59
ceanuθ 103
celi 97
cepen 20, 90
cezp(al-) 46, 78, 102 ff.
ci 77 f., 103 f.
ciarθialisa 77, 103
cilθ 50
crapšti 92
Crustumerium 17, 95 f.,
 99
culšans 15
cupe 97
cver, -cvil 55
-xvei- 103
δάμνος 10, 68, 92

eclθi 67
eitva 12, 102
Ermius 78, 103
esia 10, 14, 68, 98
etera 70
etnam 97
etule 34
evan 56
evitiur- 55, 102
falado 53, 71
falaš 79
fler(e-) 53
frontac 71
fufluns 52
γάπος 13
γαρονλέον 60
γγάρομ 80
γνίς 25, 62
halχ 94
halna 8, 31
han(u)ψ- 96
haracna 71
harc 19
hecce 53
helu 57
het(h)- 57
heva 97, 102
Horchia 56
huins 97
hup(n)- 35, 97, 102
husrnana 19 f.
huštur 8, 97
huθ 103
i(n)pa 101

- is* 99
itun(a) 29, 80
iui 99 f.
κικίνδα 61, 80
lala 102
lasa 99
latva 70
lautn 70
leine 101
let(h)q 23, 53, 79
line 79
lupu(ce) 13, 20, 69, 101
lu(r-) 8, 103
lut(h)- 20, 73
max 102
(ma)lena 2, 53
maltstria 53
mantis(s)a 7, 72
Mantus 19
mar- 103
marzars 27
μασντιπως 74
mezl- 25, 101
meθl- 25
muki 83, 91
murś 94
mutana 57
muvalxl- 103
nac- 62, 89
nape 102
natis 99
netśvis 99
nipe 42, 89
nur- 103
papalser 62, 80
parla 88
penθna 61
Πισ(σ)αι 79, 101
preale 14
puia 23, 73, 101
puln 87
pute 16
puti 87
φαβουλώνια 80
persu 101
qutun 46
rel 71
Romulus 23, 26
sac- 43 f., 48 f.
salθn 101
skenaθ 59
σούκινουμ 64
supri 90
surtes 79
śa 10, 78, 103 f.
śemφ(al-) 46, 78,
 102 ff.
śpur- 19, 102
śuri 79
śuθi 100
śval- 55, 101
taliθa 34
Τάρκων 35
tev 97, 101
tevaraθ 26, 102
τήβεννα 2, 65 f.
Τιβερις 8, 33, 78
tin- 24
tiθanati 56
tiv(r) 47, 79, 101 f.
tluscv 61
traneus 23
truisie 35
trut-(not) 71 f.
tupi 19, 73
turan 16, 23, 56
turm- 34
turmaca 20
tusna 104
Τυρσηνοι 2, 23, 26
θalna 34, 77
θafna 55, 80
θamce 80
θanasa 77
θap- 101
θaur- 55, 101
θufl-θ-icla 54, 102 f.
θu(n-) 10, 19, 102 f.
-θur 35
θusurθir 99
θuta 102
θutum 80
ucntum 50
urina 78 f.
utusin 99
uθniaθ 80
vacl- 97
vanθ 23, 69, 99, 101 f.
vel 50 f., 58, 76
Vel(c)itanus 23, 53, 79
velθ- 99
velθur 50
verse 26, 52, 56, 88, 95
Xosfer 46, 54, 78, 103
zal 102
zamaθ- 2, 23, 101
zaθr- 8, 102 f.
**zenpr-* 77 f.
zeri 23, 47 f.
ziv- 101
Λ 103
|||| 103
× 103
↑ 103
πc 69, 104
⊗ 61, 104
∞ 61, 104

Germanisch

Abalus 2, 100
baíra- 94
**bau/gm-* 18
biuþs 87
Dax 26
enz 61
hal- 6
**xabu-k-* 76, 81, 95
**xoppō* 9, 65
**i(x)w-* 100
**kabis-* 10
linta 90, 94
**mat/pl-* 25
**maþl-* 25
Mistel 79
**of/x/gna-* 100
**pand/ninþg-* 13, 72
Petz 85
Rauronia 100
riso 32
seim 75
snepfo 59
**sul-* 44
**ubat-* 56, 101
**ūr-* 12, 18
Wabe 25
wanno- 51, 68, 75
Wermut 25
wēhhaltar 25, 62
Wiesel 100
**wiþ-* 16

 Griechisch
 (Kleinasiat.)

ἄβαντες 13, 22 f., 69,
 100
ἄβαξ 12
**Αβδηρα* 94

ἀδράφαξος 95
**Ἀθηνα* 71
αἰετός 9, 58
αἰσάλων 29, 37 f., 47 ff.
ἀκαλήφη 32
ἄκος 13 f., 70
ἄλαρα 94
ἄλισσον 73
ἀλίβαντες 13, 20, 22,
 69, 100
**Ἀμαζών* 93
ἀμυγδάλη 7, 41
**Ἀμφροσ(σ)ος* 12, 40
ἄνακτ- 56
ἄνηθον 10, 92
ἀπήνη 11, 13
**Ἀριάδνη* 10, 98
**Ἀρτεμις* 102
ἀσκηρά 94
ἀσπινθιον 25
**Ἀστυπάλαια* 17, 49, 87
ἀσφόδελος 7, 57, 91 f.
αὐτός 57
ἄφω 13, 61, 95
βαύκαλις 17 f., 83
βεῦδος 87
βίκος 18, 22, 83
βούτυρον 37
βραβεύς 12, 26, 102
βόρσα 11, 45
γανσάπης 86
γλήνη 99
δένδρεον 40
δέρβεια 24, 32, 86, 93
Διώνσος 26
ἐβηνοι 13, 72, 93
ἔθνος 25
εἶρερον 95
**Ἐκάβη* 39, 67

**Ἐκτωρ* 67
ἐλάτη 57
ἐρμηνεύς 34 f.
**Ἐρμης* 34
ἔστια 56
Εὐξείνος 18, 27
Εὐρώπη 12, 18
ζακυνθίδες 7, 10, 21,
 82, 99
Ζηθος 102
ἤλεκτρον 53
ἠλόσιον 9, 71
ἠπιάλος 69
θειον 25
θέρμος 23, 26
**Ἰάσων* 48
ἰβηρίς 29
ἰδη 40
ἰεραξ 25, 38, 48
ἰμμούς 61, 70
ἰξάλη 86
ἰπνός 23, 25, 100
ἰππος 25
**Ἰσχυς* 24
ἴτυλος 34
ἰχώρ 9, 21
**Ἰώ* 26, 45
καιρός 54, 78, 103
καλαμίνθη 9, 28
κάλυμνος 96
κάλως 66, 96
Κάνωβος 92
καρβάτινος 100
κάρνον 13, 94
κασκός 97
κασμίλοι 97
κάσσα 25, 97
κασσίτερος 6
κάστανον 28

- κάστων* 83, 89
κάστωρ 8, 88
Κάστωρ 19, 97
καττός 86
Κέκροψ 98
Κένταυρος 61, 80
κίστερ 8, 19 f., 25, 97
κιβώριον 35
κισσάβιον 42 f.
(κ)όγχνη 8, 94
κόλαξ 66
κολοκύνθη 7, 28, 83
κόμαρον 28
κοττίς 86
Κροίσος 16
κόκνος 9, 66
κύμινδις 81, 90
κνπάρισσος 28
κω/άμος 21
κῶνος 16, 24
λάβρος 102
λαγώς 6, 27
λαισήιον 61, 91, 93
Λάρισσα 53
λείριον 16
λέσχη 27
λίθος 20, 74
λιτή 20
λίτρα 72
Λορμηνός 27
Maesola 20
μάραθρον 92
Μά(ρ)σαρις 45, 52
μάρσιπος 11, 46, 91
μάταν 8, 73
μίλαθρον 24, 70
μέταλλον 23
Μιλβαι 26, 65
μίνθη 9, 28
μολγός 62
Μορμολόκη 24
μοσποί 24
μύσκλοι 24
μύσον 43
μνωξός 67
νάκος 62
νηδός 9, 99
Νίσος 38
νός 9, 29
ξίφος 22, 43
όθόνη 8
όλωνθος 12, 94
όπνίω 16, 23, 101
όστρός 43
Οδπικς 16
όφειλω 9, 12
όχλος 25, 101
πάγονρος 29
Παιονες 9, 60
πειθώ 6, 103
Περσεύς 27, 85
πεσσός 68 f.
πίθηκος 23, 94
Ποτειδάων 16
πρηλίες 14
π(τ)ύελος 87
Ψάμιθα 23, 26
σάλπη 99
σαμβύκη 10, 19, 40, 102
σάνδαλον 40, 74
σαννάδας 62
σάος 55
Σαπνσελάτων 12, 76
Σάρδεις 53
σάρσαι 96
σελήνη 24
σεμίδαλις 40, 90
σεδτλον 27
σημόδα 90
σί(β)δη 40, 101
Σίβρος 44
σίμβλος 75
σίτος 57
σκίουρος 26
σκολόπαξ 60
σκόλαξ 67
σωνα 100
σπέος 9, 75
στελίσ 79
στύραξ 5
σφένδαμνος 13, 91, 94
Σφιγξ 74
σχοιτος 59
τερέβινθος 26
Τερμίλαι 23, 26
τεδχος 18
Τυνδαρ- 17, 20, 104
Ύάλικος 52
ύβρις 19, 29
ύννάς 86, 94
φαλίσ 8
φθειρ 23
χαλινός 97
χαλκός 32, 95
χαρτης 96
Ψαριον 28, 32
Ibero-Baskisch
arbi 64
artz 10, 85
arzara 78
bat 102
burdin 10, 84
Cadurci 36, 68
celia 94, 96
Egelesta 6
eglecopala 39, 55, 66

<i>ehun</i> 69, 104	<i>δόν</i> 20	<i>ambrices</i> 70
<i>elzaur</i> 94	<i>ebustrone</i> 67	<i>apex</i> 17, 103
<i>enada</i> 67	<i>ekupet(h)aris</i> 35, 89, 97	<i>apis</i> 26, 94
<i>errañ</i> 78	ζαλμός 33	<i>Aprilis</i> 94
<i>esne</i> 21	ζειρα 85	<i>arbiter</i> 12
<i>har(r)-</i> 27, 41	ζιβυρθίδεις 46	<i>armita</i> 34
<i>helir-</i> 102	Ἰλλυριός 74	<i>asser</i> 11, 70
<i>hor</i> 97	<i>iser</i> 21, 23, 47 f.	<i>atrium</i> 16, 24, 70, 97
<i>hurr-</i> 94	<i>camum</i> 21, 94, 96	<i>attinae</i> 71
<i>labe</i> 13	κάττονζοι 28	<i>autumnus</i> 98
<i>laur</i> 103	<i>Celetrum</i> 8, 97	<i>baiulus</i> 4
<i>leher</i> 9, 57	<i>Cerva</i> 18	<i>bruscum</i> 100
<i>lur</i> 74	Κοστοβόκοι 83	<i>bu/acar</i> 17, 22, 83
ῥο(τ)οσπεδα 13	Κρέψα 36, 92	<i>-bulcus</i> 62
<i>otso</i> 68	κτίσται 8	<i>cacus</i> 98
<i>sei</i> 103	Λυχνίτις 63	<i>caelum</i> 15
<i>thieldones</i> 37	Μεσάκιον 24	<i>caetra</i> 37
<i>-tzi</i> 103	<i>Ocra</i> 8, 96	<i>calautica</i> 98
<i>udagara</i> 68	Παγγατον 72	<i>Calendae</i> 31
<i>un-</i> 19	παραβή 85	<i>caliandrium</i> 98
<i>zakur</i> 68	<i>Pelliso</i> 6, 9, 60	<i>calo</i> 98
<i>zaldi</i> 37	<i>pete</i> 72	<i>caltha</i> 60
<i>zazpi</i> 103	<i>Poediculi</i> 17, 23	<i>casa</i> 97
<i>zortzi</i> 102	<i>riborasta</i> 85	<i>caudex</i> 46
<i>zuri</i> 44	<i>sabaja</i> 57	<i>Caviaries</i> 103
Illyro-Thrakisch	σαλία 64	<i>Cespius</i> 103
(Phryg., Venet.,	<i>tavidila</i> 59	<i>(ci)conia</i> 80, 82, 100
Messap.)	<i>tirsozila</i> 37	<i>clacendix</i> 68 f.
<i>ἀδαμειν</i> 98	τουλβηλά 37	<i>coctio</i> 2
<i>aisu-</i> 47	τ(ρ)ουτράστρα 82	<i>colus</i> 96
<i>Ampelum</i> 94	<i>usa-</i> 4, 68	<i>Consus</i> 21, 61
<i>ἄπρους</i> 84 f.	φιθοφθέθελα 72	<i>couehriu</i> 103
<i>arproria</i> 31	Χαλάστρα 6	<i>cumera</i> 96
<i>βονδάθλα</i> 101	Italisch	<i>damia</i> 12, 98
<i>γέντον</i> 95	<i>acceia</i> 60	<i>dautia</i> 12
<i>γουολητα</i> 74	<i>accipiter</i> 76, 81, 88	<i>dubenus</i> 56
<i>Dibaltum</i> 6, 64	<i>acnua</i> 13, 69, 104	<i>ebulum</i> 98
<i>δύαλος</i> 26, 52	<i>afannae</i> 102	<i>ebur</i> 13
		<i>econes</i> 49

- eituam* 63
Esquiliae 43
excetra 89
falco 51 f., 58, 75 f., 82
Falernus 52
feniculum 92
Feronia 79
frenum 97
fuscina 102
fustis 19
fuscus 97
glos 99
(h)arundo 80, 94
herna 27
hirudo 21
hostia 56
idus 55
ieiunus 4
ilex 22
immussilus 38
insula 29
ilurpex 20, 27
landica 70
Lases 99
libra 72
lituus 20
Lua 75
luma 9, 28
lutra 8, 97
maforte 54 f.
mastruca 19, 45, 55, 91
mefitis 25
Menerua 25
Mezzentius 24
moracia 17, 60
mundus 19
mustella 25
nepeta 59
Neptunus 16
Nortia 25
numella 61
nummus 61, 70
obrendarius 69
obripilatio 69
obua 69
opulus 13, 25
Pic/lumnus 62, 102
pix 24
plaustrum 11
plumbum 23, 100
pumil- 101
samera 8, 90
sandapila 10, 78, 101, 103
santerna 2, 23
sculna 88, 103
scurra 88
sepelio 10, 26, 100 f.
siligo 44
silua 20, 22
Sisenna 78
sospes 16, 55, 101
talassio 34
tebellus 2, 65 f.
tiro 35
trossuli 23, 37
uernisera 47, 102
urceus 94
vafer 54, 101
valvae 54
vas 57
vena 97
Venus 56
verna 88, 95
Vesta 56, 88
Vesuvius 52
vibrissae 72
vispillo 26
volaemum 17, 56
Volcanus 101
Voltumna 57, 101
voltur 9, 50, 58, 76, 88
Volumna 102
vopiscus 69

Kaukasisch
 (Vorhethit.)

**c'a'n-* 62
**λa'm-* 102
**λa'nd-* 70
le-, w- 27, 25

Keltisch

Abnoba 24
ἀβράνας 54, 101
āith 13
**anderā* 19
arto- 10, 85
Baruae 21
betidolen 85
bolusseron 31
brittula 10
cainnenn 94
cervisia 22
dynad 20
eo 100
fannall 67
fúan 86
gunna 86, 94
**īs-* „Eisen“ 22
ladhg 99
**lethr-* 27
**lettr-* 27
llwyf 12, 90
σαπάνα 74
seamróg 26, 102
visumarus 26

Libyo-Berberisch

**Aβenna* 2, 101
corocottas 97
t-, w- 25 f.

Ligurisch

(Rät., Sikul.)

**Αλβ/π-* 24
Anauni 29
ιονπικέλλουσον 9, 24
ιονοβαρούμ 27
Claxelus 36
langurium 2, 53
λεβηρίς 5, 7
padi 17, 23
pala 14, 55, 102
plaum 11
σαλιούγκα 64
sasia 48
Σικανία 88, 103
Tavia 21

Romanisch

**adduattu* 25
 **arttc-* 78
 **assana* 94
 **bacassa* 8, 25
 **balsa* 60
 **calcitrum* 95
 **calm-* 96
 **cama* 92
 **cassanus* 43
cofea 55
 **dantsare* 77
 **darbo* 7
 **dasia* 26
 **dralsum* 24, 27
 **hürtare* 19
 **jüp(p)-* 9

**kosja* 26
 **kra'pp-* 6 f., 22, 36,
 92, 96
 **lappar-* 5
 **le/oz-* 99
 **marro* 7; 91 f.
 **nauc(c)-* 62
 **nava* 29, 102
 **róccar* 27
 **sanio* 21
sofia 57
 **tõvum* 54
 *(t)*simr-* 12, 20
 *(t)*sundr-* 12, 20, 40
 **takkü'* 82
 **tunna* 29, 80
 **wastula* 54

Semitisch

**awjatu* 58
 **burāpu* 28
laptu 32, 64
lū 61, 91
Μαζαβδά 23
pištu 8, 66
summatu 90
šarpu 44
targumānu 35

Skythisch
(Pontisch)

ἄγλω 39, 66
 ἀλείφα 16 f., 92 f.
 Ἀνάχαρσις 96
 ἔνορ 9, 25, 29, 96
 Ἀξιαβίτις 22, 29, 43
 Ἀπί 9
armon 64, 93
 Βοροῦσχοι 21

Βουδῖνοι 23
Καλλιπίδαι 66
καραρόες 85
Μίσπη 24, 79
 Ὀύροπατα 14, 29, 93
 Ῥεξιναλοι 27
σαπέροδης 4
σίμωρ 65, 93
Ταβιτί 26, 95, 99
 Ὑπάκωρις 29
φοῦ 92

Slavo-Baltisch

astrēbъ 29 ff., 47 ff.
бѣсѣнъ 83, 91
čaplja 80, 82, 100
dyhja 82, 99
žěmy 94
čhemeljъ 9, 64 f.
čwěřnъ 28, 64
jalonъ 91 f., 100
kanja 50, 79 ff., 95
koldegъ 97
lēto 100
lunъ 50 f., 58 f., 75
Ochridъ 63, 69
ochwme 29, 91 f., 98
pečatъ 14, 68 f.
pętro 90
porzdъ 4, 22, 91
remēsas 93
sapъ 74, 93
sobolъ 2, 33, 65 f., 93
topol- 8, 12, 33
tun- 97
tълmačъ 34 f.
 Ugrofinnisch
hopea 13

Libyo-Berberisch

**Αβεννα* 2, 101
corocottas 97
t-, w- 25 f.

Ligurisch

(Rät., Sikul.)

**Αλβ/α-* 24
Anauni 29
ιονικέλλουσον 9, 24
ιονοβαροῦμ 27
Claxelus 36
langurium 2, 53
λεβηρίς 5, 7
padi 17, 23
pala 14, 55, 102
plaum 11
σαλιούγχα 64
sasia 48
Σικανία 88, 103
Ταυία 21

Romanisch

**adduattu* 25
 **artitc-* 78
 **assana* 94
 **bacassa* 8, 25
 **balsa* 60
 **calcitrum* 95
 **calm-* 96
 **cama* 92
 **cassanus* 43
cofea 55
 **dantsare* 77
 **darbo* 7
 **dasia* 26
 **dralsum* 24, 27
 **hürtare* 19
 **jü(p)-* 9

**kosja* 2
 **kra'pp-* 6 f., 92, 96
 **lappar-*
 **le/oz-*
 **marro*
 **nauc(c)*
 **nava*
 **róccar*
 **sanio* 21
sofia 57
 **tösum* 54
 *(*t*)*simr-* 12, 20
 *(*t*)*sundr-* 12, 20, 40
 **takkäⁿ* 82
 **tunna* 29, 80
 **wastula* 54

Semitisch

**awjatu* 58
 **burābu* 28
laptu 32, 64
lū 61, 91
Μαζαβδά 23
pištu 8, 66
summatu 90
šarpu 44
targumānu 35

Skythisch
(Pontisch)

ἄγλω 39, 66
 ἀλείφα 16 f., 92 f.
 Ἀνάχαρσις 96
 ἔνορ 9, 25, 29, 96
 Ἀξάβιτις 22, 29, 43
 Ἀπί 9
armon 64, 93
Βοροῦσοι 21

vezati po vozoru

in lobbe:

R Z D

8

Ostbir: drei vordslavisch-slavische Vogelnamen

23
 65
 85
 24, 79
 14, 29, 93
 27
 93
 26, 95, 99
 29
 92

Slavo-Baltisch

astreþs 29 ff., 47 ff.
brčōvs 83, 91
čaplja 80, 82, 100
dynja 82, 99
ęčmy 94
chšmeljs 9, 64 f.
chšrēns 28, 64
jalovs 91 f., 100
kanja 50, 79 ff., 95
koldęs 97
lēto 100
lunjs 50 f., 58 f., 75
Ochrids 53, 69
ochšmę 29, 91 f., 98
pečats 14, 68 f.
pętro 90
porzds 4, 22, 91
remęsas 93
sans 74, 93
soboljs 2, 33, 65 f., 93
topol- 8, 12, 33
tun- 97
tolmačs 34 f.

Ugrofinnisch

hopea 13